HEILFORMELN

FÜR

AERZTE UND WUNDAERZTE

von

weil. Prof. Dr. **J. C. W. Walther**
in Leipzig.

Nach der Pharmacopoea Germaniae und
Grammengewicht neu bearbeitet

von

Dr. **Otto Just jun.**,
prakt. Arzt in Zittau.



LEIPZIG & HEIDELBERG.
C. F. WINTER'SCHE VERLAGSHANDLUNG.
1868.

Vorrede.

Wenn ein Recept-Taschenbuch je ein Bedürfniss der Praktiker ist, so gewiss in einer Zeit wichtiger Umgestaltungen, wie die jetzige.

Mit dem 1. Januar 1868 tritt in Preussen, Anhalt, Weimar und Baden das französ. Grammengewicht mit seinem Decimalsystem an die Stelle des alten systemlosen Unzen- und Grangewichts; in Sachsen und den übrigen deutschen Staaten sowie in Oestreich ist seine Einführung nur eine Frage der Zeit und zwar der nächsten Zeit.

Ist nun auch bestimmt anzunehmen, dass das neue Gewichtssystem der bequemen Handhabung wegen bald jedem Praktiker geläufig sein werde, so wird es doch namentlich den vielbeschäftigten und den älteren Aerzten wünschenswerth sein, in einem Taschenbuche die ihnen geläufigen Formeln nach dem neuen Systeme berechnet zu finden.

Für Sachsen schlägt zudem bald die Stunde, wo es von seiner 30jährigen total veralteten Pharmacopöe erlöst wird. Im Laufe des Jahres 1868 schon wird anstatt ihrer die Pharmacopoea Germaniae

eingeführt und tritt daher an jeden sächsischen Arzt die Nothwendigkeit heran, sich mit den diesfallsigen Aenderungen bekannt zu machen.

Die Pharmacopoea Germaniae, aus einem freien Verein der competentesten Männer ganz Deutschlands hervorgegangen, enthält quasi eine Blumenlese aus allen Pharmacopöen; sie ist bei weitem vollständiger als die neueste preussische, von welcher sie sich fast nur durch die grössere Anzahl von Mitteln unterscheidet, und dürfte ihre Einführung in Preussen und dem übrigen Deutschland daher baldigst bevorstehen.

Gegenüber diesen beiden durchgreifenden Aenderungen, namentlich für Sachsen, bedarf das Erscheinen einer Neubearbeitung der Walther'schen „Heilformeln" um so weniger einer Rechtfertigung, als gedachtes Schriftchen seiner Zeit von der Kritik sehr anerkennend aufgenommen wurde. Dem Verfasser dieser Bearbeitung erübrigt daher nur, den von ihm eingenommenen Standpunkt zu kennzeichnen.

Wenn auch die Idee des Buches in der Hauptsache dieselbe geblieben ist, so machte sich eine noch strengere Sichtung der von Prof. Walther aufgenommenen Mittel und Formeln doch schon deshalb nöthig, weil das Buch bei aller Vollständigkeit möglichst die Grenzen eines Taschenbuchs innehalten sollte. Es sind daher manche in der 1. Auflage beibehaltene Mittel (*Baryum chloratum* und *jodatum*, *Boletus Laricis*, *Bolus armena*, *Radix Caincae*, *Flores et Herba Calendulae*, *Semina Cardui Mariae*, *Caricae*, *Radix Caryophyllatae etc.*) gestrichen worden, während eine Reihe neuerer

Mittel, auch solcher, die in der Pharmac. Germ. fehlen, entsprechend dem Stande der Wissenschaft Aufnahme finden musste.

Die Anordnung der Mittel nach dem Alphabet ist dieselbe geblieben, die Präparate sind bei den Mitteln, von denen sie entnommen, abgehandelt; bei den Salzen sind die Namen der Basen leitend gewesen. Die Nomenclatur ist natürlich die der Pharmacopoea Germaniae geworden, doch sind überall die Synonyme angegeben und ist jedes Mittel im Register unter jedem gebräuchlichen Namen leicht zu finden.

Kenntniss der Arzneimittellehre und Receptirkunst musste natürlich, wie in der 1. Aufl., vorausgesetzt werden, aber die Bearbeitung hatte zugleich die Aufgabe, die Kenntniss der neuen Pharmacopoea Germaniae zu vermitteln. Verf. glaubt dies damit erreicht zu haben, dass er bei jedem Mittel die in der Pharm. Germ. vorgeschriebenen Präparate oder Salze mit gedrängter Angabe ihrer Bereitung oder Stärke anführte, und zwar ohne specielle Betonung der Abweichungen; letztere wurden deshalb weggelassen, weil man in dem fortwährenden Vergleich mit früher keinen Vortheil erblicken kann und es vollkommen genügt, zu wissen, dass z. B. *Aqua Amygdalarum amararum* jetzt 1,2—1,3 ‰ Blausäure enthält. Wer die alte sächs. Pharmacopöe kennt, ersieht aus dieser Angabe genug, ebenso Derjenige, dem die neueste preuss. Pharmacopöe geläufig ist, und erschien daher ein Hinweis auf den frühern Gehalt kaum wünschenswerth, sicher aber nicht nöthig.

Einfache Verordnungen, Lösungen, Aufgüsse etc. sind in der Regel nicht als Formeln aufgeführt, auch ziemlich viel ältere Formeln weggelassen worden; es ist dadurch die Zahl der aufgenommenen Heilformeln von 1060 des Originals auf 742 herabgedrückt, wie Verf. hofft, nur zum Vortheil für die Brauchbarkeit des Ganzen als Taschenbuch.

Die Quellen sind durchweg die des Originals, ferner Clarus' Arzneimittellehre 3. Aufl., Kohlmann's vergleichende Uebersicht, Strumpf's neueste Arzneiverordnungslehre und die verschiedenen Fachjournale.

Das Gewicht anlangend war es allgemeiner Grundsatz, der nicht genug empfohlen werden kann: altes Gewicht nicht einfach in neues zu übersetzen. Wer die Gewichtswerthe älterer Recepte nach Maassgabe der amtlichen, bereits abgerundeten Reductionstabelle einfach in neues Gewicht übersetzen will, bekommt meistens Ziffern, die sehr schwer zu merken sind, und dann macht freilich das neue Grammengewicht enorme Schwierigkeiten. Will man sich bald mit dem Grammengewicht befreunden, so muss man die Verhältnisse der einzelnen in eine Formel zu bringenden Mittel zu einander berechnen und hiernach in Grammengewicht verschreiben, man muss also in Grammen denken lernen, wie jetzt in Unzen, Drachmen etc. Hierzu gehört eine sehr einfache Reductionstabelle, was in Anbetracht der Unzuträglichkeiten einer genauen Reduction nur wünschenswerth ist. Das leicht zu merkende und zu berechnende Grammengewicht wird sich bei Allen, die seine Anwendung

versuchen, rasch Eingang verschaffen und um so rascher, je mehr auf fortwährende Vergleichung der Reductionstabellen verzichtet wird.

Im vorliegenden Schriftchen ist überall nur die Bezeichnung Gramm als Einheit genommen, sowohl für die Bruchtheile, als auch für die Multipla, z. B. Grm. 0,001 für 1 Milligramm und 1000,0 für 1 Kilogramm. Wenn Verf. über die Richtigkeit dieser Schreibweise irgend im Unklaren gewesen wäre, so hätte ihn die neueste Schrift von Strumpf (Lehre von der Arzneiverordnung nach den neuesten Bestimmungen; Berlin 1867) darin bestärken müssen, dass die Bezeichnungen Milligr., Decigr., Dekagr., Hektogr. etc. sich beinahe schwerfälliger ausnehmen als die alten Unzen- etc. Zeichen.

Eine Angabe der Preise musste leider unterlassen werden, da eine solche nach neuem Gewicht und neuer Pharmacopöe noch nicht erschienen ist.

Zittau, 20. October 1867.

Dr. Otto Just jun.

Uebersicht
über die wichtigsten allgemeinen Bestimmungen der Pharmacopoea Germaniae.

Als Mengenverhältniss ist durchweg das Decimalsystem angenommen oder Verhältnisse, welche leicht diesem angepasst werden.

Decocte sollen künftig bei mangelnder Angabe im Verhältniss von 1 : 10 angefertigt werden.

Elaeosacchara = 1 Oel : 50 Zucker.

Emulsionen enthalten bei mangelnder Bestimmung in 10 Theilen 1 Theil Oel;

Saamenemulsionen = 1 Theil Saamen mit 5 Theilen Wasser emulgirt.

Extracte in dreierlei Consistenz; Cons. 1 = Extract. tenuius; Cons. 2 = Extr. spissius; Cons. 3 = Extr. sicc. Von Cons. 2 kann zur pulverförmigen Anwendung ein Quantum mit Pulv. rad. Glycyrrhiz. vorräthig gehalten werden, von welchem Präparate dann das Doppelte der verschriebenen Menge zu dispensiren ist.

Infusa; wenn nicht anders bestimmt, soll 1 Theil Substanz mit 10 Wasser infundirt werden.

Spiritus ist stärker als der Spirit. rectfss. Pharm. saxon., 90—91 Volumprocente.

Spiritus dilutus ist stärker als der früher gebräuchliche Spirit. rectificatus, = 70 Volumprocente.

Syrupe allgemein im Verhältniss von 11 Saft : 20 Zucker.

Tincturen meist aus den frischen Kräutern; nur der bei der Maceration oder Digestion verdunstete Spiritus soll vor dem Durchseihen ergänzt werden. Das Verhältniss ist bei den narcotischen Tincturen meist 1 : 10, sonst 1 : 5.

A.

Absinthii Herba.

(**Artemisia absinthium L.** *Wiegenkraut, Wurmtod.*)

Präparate: **Extr. Absinthii** (*spirit.-aquos.* Cons. 2).
Tinct. Absinthii. 1 herb. Abs. : 5 Spir. dil.
Ol. Absinthii aethereum.

Wenig mehr gebraucht, gegen Askariden veraltet; am häufigsten noch Extr. Absinthii, 1—3 Grm. p. die.

1. ℞ **Extract. Absinthii** Grm. 30,0.
Aqu. Menth. pipt. Grm. 120,0.
Tinct. Aurant. Grm. 8,0.

M. S. *Täglich 2—3mal einen Esslöffel voll zu nehmen.*

Gegen Verdauungsschwäche. AUGUSTIN.

Acetum crudum s. commune s. vini, *Weinessig.*

Besonders äusserlich als Riechmittel bei Ohnmachten, zur Desinfection der Luft, als reizendes Klystier, Einspritzungen in die Nase, Waschungen bei Petechien, Typhus, Scharlach, zu Umschlägen bei congestiven Kopfschmerzen, Verletzungen etc., als Mund- und Gurgelwasser; innerlich als Getränk bei fieberhaften Krankheiten, beliebig verdünnt.

Acetum pyrolignosum rectificatum,

s. **Acidum pyrolign. rectif.**, *gereinigter Holzessig.*

Innerlich zu 10—30 Tropfen mehrmals täglich in wässrigem Vehikel, versüsst; dafür besser Kreosot.

Aeusserlich zu Pinselsäften und Mundwässern, verdünnt, unverdünnt selten bei Vaginalblennorrhöen.

2. ℞ **Acet. pyrolignos. rectif.** Grm. 15,0.
Aqu. destill. Grm. 150,0.
Syr. Mori Grm. 30,0.

M. S. *Mund- und Gurgelwasser.*

Anwend. Bei Angina gangraenosa.

Acidum arsenicosum,

s. **Arsenicum album**, *Arsenik.*

Innerlich selten in Pulver, Pillen oder Auflösung zu 0,002—0,01 Grm. täglich 2 mal; äusserlich zu Verbandwässern, Pinselsäften, Umschlägen, Pasten oder Pulver.

Präparat: **Liquor Kali arsenicosi** s. **Solutio arsenicalis Fowleri**; enthält nach Pharmac. Germ. 1% Arsenik.

3. ℞ **Liqu. Kali arsenicosi** gtt. 6.
Aqu. destill. Grm. 60,0.

M. S. *In 1 Tage zu nehmen, alle 4 Tage um 1 Tropfen zu steigen, von 29 Tropfen alle 4 Tage um 1 Tropfen weniger bis zu den ursprünglichen 6 Tropfen.*

Anwend. Bei Psoriasis. Auch bei Neuralgien empfohlen.

Hebra.

4. ℞ **Acid. arsenicos.** Grm. 4,0.
Pip. nigr. pulv. Grm. 36,0.
Gummi Mimos. Grm. 8,0.
Aqu. commun.
Gummi arab. āā q. s. ut f. pil. Nr. 800. Consp.

S. *Täglich 1—3 Pillen zu nehmen.*

Pilulae asiaticae.

(Jede Pille enthält 0,005 Grm. Ac. arsen.)

Anwend. Bei Psoriasis. Biett. Hebra.

5. ℞ **Acid. arsenic.** Grm. 0,06.
Mucil. Gi. arab.
Aqu. font. āā q. s. ut f. pilul. Nr. 12.
S. *Täglich 1 Stück zu nehmen.*

Pilulae arsenicales.
(Jede Pille enthält 0,005 Grm. Acid. arsen.)

Anwend. Bei Psoriasis. HEBRA.

(Die vielfach empfohlene sehr umständlich zu bereitende Donavan'sche Lösung, ein Gemenge von Jodarsen und Jodquecksilber, wird von Hebra neuerdings nicht empfohlen.)

6. ℞ **Acid. arsenic.** Grm. 2,5.
Cinnabar. fact. Grm. 8,0.
Ciner. solear. ust. Grm. 0,5.
Sanguin. dracon. Grm. 0,8.
M. f. pulv. subtiliss. D. in vitro sub sigillo.
S. *Mit Speichel gemischt anzuwenden.*

Pulvis Cosmi.

Anwend. Gegen Hautkrebs. FRÈRE COSME.

7. ℞ **Acid. arsenic. subtiliss. pulv.** Grm. 0,25—0,4.
Hydrarg. chlorat. mit. Grm. 6,0.
Gummi mimos. pulv. Grm. 12,0.
Aqu. destill. q. s. ut f. pasta mollis. D. in vitro sub sigillo.
S. *Aeusserlich.*

Anwend. Bei Krebsgeschwüren mittels Charpiepinsels aufzutragen und 8—10 Tage bis zur Lösung der Paste liegen zu lassen. 2—5malige Anwendung pflegt zur Heilung zu genügen. DUPUYTREN.

Arsenpräparate dürfen nicht nüchtern genommen werden!

Acidum hydrochloratum,

s. muriaticum s. Spiritus salis acidus, *Salzsäure, Chlorwasserstoffsäure.*

Innerlich meist als *Acid. hydrochloratum dilutum,* mit gleichen Theilen Aqu. destill. vermischt, zu 5—20

Tropfen täglich einige Male; äusserlich verdünnt als Aetzmittel, z. B. bei Diphtheritis.

8. ℞ **Acid. hydrochlorat. dilut.** Grm. 3,0—4,0.
Aqu. destill. Grm. 150,0.
Syr. Rubi Id. Grm. 30,0.
M. S. *2stündlich einen Esslöffel voll zu nehmen.*
Anwend. Bei Typhus, Ausschlagsfiebern etc. JAHN.

9. ℞ **Acid. hydrochlor. puri** Grm. 6,0.
Aqu. Salviae Grm. 180,0.
Syr. Mori Grm. 60,0.
M. S. *Zum Einspritzen.*
Anwend. Bei Angina gangraenosa. WENDT.

Acidum nitricum,

Spiritus nitri acidus, *Salpetersäure.*

Innerlich nur als Acid. nitr. dil. mit gleichen Theilen Wasser vermischt, wie Acid. hydrochlorat., in Porcellanlöffel zu nehmen. Aeusserlich verdünnt oder concentrirt, letzteres z. B. bei Panaritien zu Erweichung des Nagels, als Aetzmittel bei Krebs, phagedänischem Schanker etc.

10. ℞ **Acid. nitric.**
„ **hydrochlorat.** āā Grm. 2,0.
Aqu. destill. Grm. 120,0.
Sacch. albi
Syrup. simpl. āā Grm. 15,0.
M. S. *2stündlich 1 Esslöffel voll zu nehmen.*
Anwend. Bei hartnäckiger Gelbsucht. ROMBERG.

11. ℞ **Acid. nitr. crud.**
„ **hydrochlorat. crud.** āā Grm. 4,0.
M. S. *Zum Fussbade.*
Anwend. Gegen chronische Leber- und Milzkrankheiten, Gelbsuchten, eingewurzelte Syphilis.
SCOTT. TANTINI. SCHÖNLEIN.

12. ℞ **Acid. nitr. fumant.** Grm. 0,6.
Aqu. destill. Grm. 200,0.

M. S. *Zum Betupfen.*

Anwend. Gegen syphilitische Flecken im Gesicht.
FRICKE.

Acidum phosphoricum, *Phosphorsäure.*

(Enthält 15 % freie Säure. Wird Acid. phosphor. sicc. s. glaciale zu Pillen verschrieben, so wird die Säure auf 1/5 des Volumens eingedampft.)

Innerlich verdünnt als kühlende Mixtur wie die andern Säuren.

Acidum sulphuricum,

s. **Spiritus sulphuris** s. **vitrioli**, *Schwefelsäure.*

Innerlich als Acid. sulph. dil. offic. mit 5 Aqu. verdünnt zu 5—30 Tropfen mehrmals täglich; äusserlich ebenfalls verdünnt als Mund- und Gurgelwasser, Pinselsaft, Waschungen etc.

13. ℞ **Acid. sulphur. dil.** Grm. 4,0.
Aqu. destill. Grm. 1200,0.
Spiritus Grm. 60,0.
Ol. Citri aether. gtt. 5.

M. S. *Täglich 3mal 1 Weinglas voll zu nehmen.*

Anwend. Bei Bleikolik. GENDRIN.

Mixtura sulphurica acida,

s. **Elixir acid. Halleri**, *Haller'sches Sauer.*

Besteht nach Pharm. Germaniae aus 1 Theil Acid. sulphur. pur. und 3 Theilen Spiritus, ist also stärker als die Mixt. sulphurica acid. Pharm. saxon., und schwächer als Elixir acid. Halleri Pharm. sax.

Innerlich als kühlendes Getränk, beliebig zu verdünnen, bei Petechialfiebern, Metrorrhagien, Sodbrennen etc.

Acidum tannicum,

s. **Tanninum**, *Gerbsäure.*

Innerlich zu 0,015—0,25 Grm. mehrmals in Pulver, Pillen, Auflösungen, Mixturen; äusserlich in Substanz als Streupulver, in Auflösung zu 1,0—3,0 Grm. auf 100,0 Grm. zu Einspritzungen, Verbandwässern, als Salbe zu 1,0—3,0 Grm. auf 15,0 Grm. Fett oder besser Ungt. glycerini.

14. ℞ **Acid. tannic.** Grm. 2,0.
Extr. Graminis q. s. ut f. pil. Nr. 20.
Consp. Lycop.
S. *Alle Stunden 1 Pille zu nehmen.*

Anwend. Bei Haemoptysis, Metrorrhagie, chronischen Mutterblutflüssen.

COTTEREAU.

15. ℞ **Acid. tannici** Grm. 2,0.
Aqu. destill. Grm. 250,0.
Spiritus Grm. 4,0.
M. S. *Alle 10 Minuten 1—2 Esslöffel voll zu nehmen, bis Sputa von schwarzem geronnenen Blute erfolgen.*

Anwend. Gegen Haemoptoë. BAYES.

16. ℞ **Acid. tannici** Grm. 3,0.
Aqu. Cinnam. spirit.
Mucil. Gi. arab. āā Grm. 100,0.
M. S. *Halbstündlich 1 Esslöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Bei Cholera und choleraartiger Diarrhöe.

A. v. GRÄFE.

17. ℞ **Acid. tannic.** Grm. 6,0—10,0.
Aqu. destill. Grm. 800,0.
S. S. *Zur Inhalation.*

Anwend. Bei chronischem Rachen- und Kehlkopfkatarrh, Bronchiektasien mit Blutung. LEWIN.

18. ℞ **Acid. tannic.** Grm. 2,5.
Vin. hungaric. Grm. 250,0.

M. S. *Täglich 4mal 1 Esslöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Bei inveterirtem Tripper. RICORD.

19. ℞ **Acid. tannici** Grm. 1,5—2,0.
Vin. rubr. Grm. 200,0.

M. S. *Einspritzung.*

Anwend. Bei inveterirtem Tripper, bei Fluor albus (hier stärker). RICORD.

20. ℞ **Acid. tannici** Grm. 1,0.
Chinini Grm. 0,5.
Spirit. dilut. Grm. 8,0.
Olei Cacao Grm. 40,0.
„ **Olivar.** Grm. 20,0.

M. f. ungt. S. *Morgens und Abends davon zu brauchen.*

Anwend. Zur Erhaltung der Haare als Pomade.

Pomade de Steege.

21. ℞ **Acid. tannici** Grm. 20,0.
Alum. crud. Grm. 60,0.

M. f. pulv. D. ad scat. S. *Auf Wattetampons in die Vagina täglich 1mal einzulegen.*

Acidum tartaricum, *Weinsteinsäure,*

s. Sal essentiale tartari.

Innerlich zu 0,3—1,0 Grm. mehrmals täglich als kühlendes Getränk.

Aeusserlich nach Schottin als Streupulver in die Strümpfe bei übelriechendem Fussschweiss.

22. ℞ **Acid. tartarici** Grm. 8,0.
Elaeosacch. Citri Grm. 100,0.

M. S. *Limonadenpulver, mit Wasser bis zu angenehm saurem Geschmack zu mischen.*

Aconiti tubera, *Eisenhutknollen.*

(Von **Aconitum Napellus**, nicht auch **A. Stoerkeanum Rchbch.**, **A. Cammarum Hayne.**)

Innerlich selten zu 0,06—0,3 Grm. in Pulver, mehrmals täglich.

Präparate: **Extract. Aconiti** (aus den Knollen, spirit. Cons. 2), zu 0,03 — 0,2 Grm.

Tinct. Aconiti (1 : 10), 10—30 Tropfen mehrmals täglich.

23. ℞ **Extr. Aconiti** Grm. 2,0.
Vin. stibiati Grm. 30,0.

M. S. *Täglich 3mal 15—25 Tropfen zu nehmen.*

Anwend. Gegen chronischen Rheumatismus.

A. G. Richter.

24. ℞ **Extr. Aconiti** Grm. 0,5.
Tinct. Guajaci ammoniat.
Vin. stibiat. āā Grm. 7,5.

M. S. *Täglich 3mal 20 Tropfen zu nehmen.*

Anwend. Bei Arthritis. Schömann.

Alkaloid der tubera Aconiti:

Aconitinum.

Innerlich zu 0,001—0,004 Grm., wenig angewendet.

25. ℞ **Aconitini** Grm. 0,1.
Pulv. et extr. Glycyrrhiz. āā Grm. 6,0.
M. f. pil. Nr. 100. Consperg. Lycop.

S. *Früh und Abends 1—3 Pillen zu nehmen.*

Anwend. Gegen Rheumatismus und rheumat. Neuralgien.

Aerugo, *Grünspan,*

s. **Cuprum subaceticum**, *essigsaures Kupferoxyd.*
vide Cuprum.

Aether,

alias **Aether sulphuricus**, *Schwefelaether.*

Innerlich zu 5—20 Tropfen alle 1—2 Stunden auf Zucker oder in möglichst einfachen Vehikeln; äusserlich als Riech-, Reiz- und Inhalations-Mittel, zum Auftröpfeln, Verdunsten, Einreiben, Klystieren, neuerdings zur localen Anästhesie mittels Zerstäubung durch Apparate, besonders den von Richardson.

26. ℞ **Aetheris** Grm. 5,0.
Aqu. Cinnam. vinos. Grm. 100,0.
M. S. *Alle 2 Stunden 1 Esslöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Als kräftiges Erregungs- und Schweissmittel.
RADIUS.

27. ℞ **Aetheris**
Liqu. Ammonii carb. pyro-oleos. āā Grm. 4,0.
Aqu. Menth. pipt. Grm. 200,0.
Tinct. Opii croc. Grm. 1,3—2,0.
M. S. *Alle Stunden einen reichlichen Esslöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Als Stärkungsmittel nach Delirium tremens.
J. FRANK.

Aether chloricus, *Elaylchlorür.*

Aeusserlich rein oder mit Ol. Amygdal. dulcium in beliebigem Verhältniss bei Muskelrheumatismen und Rheumatismus Articulorum acutus als locales Anästheticum. Nicht officinell.

28. ℞ **Aeth. chloric.** Grm. 6,0.
Ol. Amygdal. dulc. Grm. 30,0.
M. S. *Alle 6 Stunden die schmerzhaften Stellen einzureiben.*

Aether aceticus und die durch Mischung mit höchst rectificirtem Weingeiste bereiteten Präparate: Spiritus aethereus s. Liquor anodynus Hoffmanni, Spiritus Aetheris acetici (nicht offic.), Spiritus Aetheris chlorati s. Spir.

salis dulcis, Spiritus Aetheris nitrosi s. Spir. nitri dulcis, werden sämmtlich in gleicher Dosis verordnet, sind in ihren Wirkungen dem Schwefeläther sehr ähnlich, aber theils viel theurer, theils wegen der grösseren Flüchtigkeit und bei dem Mangel therapeutischer Vorzüge entbehrlich.

Aloë.

Pharm. Germ. schreibt keine bestimmte Sorte vor, verlangt aber Stücken von muschligem Bruche und gläsernem Glanze.

Präparate: **Extr. Aloës** (aquos. Cons. 3).

Tinct. Aloës, 1 : 5.

Tinct. Aloës composita (Aloë 9, rad. Gentian., rad. Rhei, rhizom. Zedoariae, Croci, fungi Laricis āā 1, Spirit. diluti 200).

Tinct. Aloës compos. acid. (Aloë, Myrrha āā 2, Croci 1, Acid. sulph. dil. 2, Spiritus 24).

Pilulae aloëticae ferratae (Ferr. sulphur. exsiccat., Aloës pulv. āā ptt. aequ., fiant ope Spirit. pilul. pond. Grm. 0,12).

29. ℞ **Aloës** Grm. 2,0—4,0.
Ferri pulver. Grm. 8,0.
Rad. Rhei pulv. Grm. 4,0.
Mucil. Gi. tragac. q. s. ut f. pil. pond. Grm. 0,12. Consp.

S. *Täglich 2mal 2—3 Stück zu nehmen.*

Anwend. Gegen Chlorose, Auftreibung und Stockungen in den Unterleibseingeweiden, Amenorrhöe.

Radius.

30. ℞ **Pulv. Aloës** Grm. 1,2.
Rad. Rhei
Sapon. medic. āā Grm. 4,0.
Extr. Taraxaci q. s. ut f. pil. Nr. 60. Consp. pulv. rad. Irid. flor.

S. *Morgens und Abends 6—8 Stück zu nehmen.*

Anwend. Gelindes Abführmittel. Phoebus.

31. ℞ **Extr. Aloës** Grm. 2,0.
Pulv. rad. Rhei Grm. 4,0.
Extr. Hyoscyami Grm. 1,2.
Sapon. medic. Grm. 4,0.
Ol. Anis. aeth. gtt. vj.
M. f. pil. Nr. 60. Consperg. Lycopod.
S. *Abends 3—6 Stück zu nehmen.*
Anwend. Zu gelinder Abführung. STRAHL.

32. ℞ **Tinct. Aloës**
„ **Castorei** āā Grm. 2,0.
„ **Cort. Aurant.** Grm. 4,0.
M. S. *Täglich 2mal 60 Tropfen zu nehmen.*
Anwend. Bei hysterischem Kopfschmerz mit Erbrechen
HUFELAND.

33. ℞ **Aloës pulv.**
Myrrhae āā Grm. 4,0.
Carbon. praept. Grm. 50,0.
M. f. pulv. S. *Täglich mehrmals einzustreuen.*
Anwend. Gegen stinkende und atonische Geschwüre.
VOGT.

Alumen, *Alaun.*

Pharmacop. Germ. hat ausser **Alumen** (alias: **A. depuratum**) und **Alumen ustum** noch: **Alumina hydrata**, dargestellt durch Fällung mit verdünntem Liqu. Ammonii caustici; das Präparat ist in Wasser unlöslich, nur in verdünnten Säuren und in Liqu. Natri caustici löslich.

Alumen wird innerlich angewendet zu 0,15 bis 0,7 Grm. mehrmals täglich in Pulver, Pillen, Lösung, Molken; äusserlich in Pulver, Lösung und Salben als adstringirendes Mittel.

Präparat: **Serum lactis aluminatum**, 1—1½ Alum. auf 300 Milch.

34. ℞ **Opii puri** Grm. 0,03.
Alum. Grm. 0,6.
Pulv. gummos. Grm. 1,0.
M. f. pulv., dispens. tal. dos. Nr. 8.
S. *Alle 3—4 Stunden 1 Pulver zu nehmen.*
Anwend. Bei Ruhr, colliquativen Durchfällen. WEBER.

35. ℞ **Alum.** Grm. 1,5.
Tinct. Cinnam.
Syrup. Papav. āā Grm. 30,0.
Aqu. Menth. pipt. Grm. 60,0.

M. S. *Stündlich oder 2stündlich 1 Esslöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Gegen Metrorrhagie, besonders habituelle.

PLENCK. RUST.

36. ℞ **Alumin.** Grm. 8,0.
Seri lactis Grm. 800,0.

M. S. *Tassenweise den Tag über zu verbrauchen.*

37. ℞ **Alumin.** Grm. 4,0.
Aqu. Rosar. Grm. 60,0.

S. S. *Zur Injection bei Nachtripper.*

HUNTER.

38. ℞ **Alum.**
Ferri sulphur. crystall. āā Grm. 1,0—4,0.
Mell. rosat. Grm. 3,0.
Aqu. destill. q. lib.

M. S. *Zum Einspritzen bei atonischem Tripper.*

VOGT.

39. ℞ **Alumin.** Grm. 10,0.
Sevi vervecin. Grm. 40,0.

M. S. *Zum Einreiben gegen erfrorne Theile.*

CHIRURG. POLIKLIN. IN LEIPZIG.

40. ℞ **Alumin.** Grm. 6,0—10,0.
Aqu. destill. Grm. 800,0.

S. S. *Zur Inhalation.*

Anwend. Bei chronischem Rachen- und Kehlkopfkatarrh, Blutungen aus den Luftwegen.

FIEBER. LEWIN. WALDENBURG.

Bei vielem Hustenreiz noch 6,0—10,0 Grm. **Tinct. Opii simpl.** zuzusetzen.

Alumen ustum, *gebrannter Alaun.*

Nur äusserlich als Pulver zum Einstreuen bei Caro luxurians, Blutungen etc.

41. ℞ **Alum. usti**
Natr. biboric. āā Grm. 2,0.
Medull. bovin. Grm. 30,0.
Ol. Bergamott. gtt. 6.
M. f. ungt. S. *Haarpomade, früh und Abends einzureiben.*

Anwend. Gegen Abschuppung der Kopfhaut. FRICKE.

Ammoniacum s. **Gummi-resina Ammoniacum.**

(Von **Dorema Ammoniacum Don.**)

Innerlich in Pillen, Emulsionen zu 0,3—1,0 Grm. täglich mehrmals; äusserlich zu Pflastern.

Präparat: **Emplastrum Ammoniaci**, äusserlich.

42. ℞ **Ammoniaci** Grm. 4,0.
Pulv. Scillae Grm. 1,0.
M. f. pil. pond. Grm. 0,1 Nr. 50. Consp.
S. *Vier bis fünf Stück mehrmals täglich.*

Anwend. Als Expectorans bei chronischen Lungenkatarrhen. HÔPIT. ST. ANTOINE.

43. ℞ **Ammoniaci**
Extr. Helenii āā Grm. 8,0.
Pulv. rad. Glycyrrhiz. q. s. ut f. pil. Nr. 120.
Consp. pulv. rad. Irid. flor.
S. *3mal täglich 5—8 Stück zu nehmen.*

Anwend. Als Expectorans. PHOEBUS.

44. ℞ **Ammoniaci** Grm. 10,0.
Vin. gallic. alb. Grm. 50,0.
Sacch. albi Grm. 80,0.
M. S. *Kaffeelöffelweise.*

(**Syrup. Ammoniaci vinos.** *Pharmac. boruss.*)

Anwend. Als Expectorans.

Ammonium, *Ammoniak.*

Präparate: **Liquor Ammonii caustici** (enthält 10% wasserfreies Ammonium).

Liquor Ammon. caust. spirituosus, mittels Spiritus dargestellt (enthält ebenfalls 10% Ammon.).

Liqu. Ammon. anisatus (Ol. Anisi aeth. 1, Spirit. 24, Liqu. Ammon. caustic. 5).

Linimentum ammoniatum (Liqu. Amm. caust. 1, Ol. olivar. 4).

Linimentum ammoniatum camphoratum (Liqu. Ammon. caust. 1, Ol. camphorat. 4; Ol. camphoratum = Camphora 1, Ol. olivar. 9).

Liniment. saponato-camphoratum s. **Bals. Opodeldoc** *Pharm. saxon. et boruss.* (enthält in 263 Theilen parfümirtem Seifenspiritus 5 Th. Campher und 8 Th. Liqu. Amm. caustici).

Linimentum saponato-camphoratum liquid., wenig abweichend, enthält eben so viel Ammon.

Ammonii caustici Liquor,

s. **Spiritus salis Ammoniaci causticus, Alcali volatile fluidum**, *Salmiakgeist.*

Innerlich zu 5—10 Tropfen in schleimigem Vehikel mehrmals täglich, selten angewendet; äusserlich als Riechmittel, zu Waschungen, Einreibungen, Salben.

45. ℞ **Liqu. Ammon. caust.** Grm. 4,0.
Aqu. Chamomill. Grm. 120,0.
Syr. Alth. Grm. 15,0.

M. S. *Alle Stunden einen Esslöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Gegen Durchfälle und Ruhr. Keck.

Von Martinet gegen Epilepsie bei Eintritt der Aura epilept. empfohlen.

46. ℞ **Sapon. hispan. alb.** Grm. 0,2.
Spirit. dilut. Grm. 30,0.
filtra et adde
Ol. succini rectif. Grm. 2,0.
Liqu. Ammon. caustic. Grm. 8,0.
Perpetua agitatione misceantur usque dum colorem lacteum acquisiverint.
S. *Täglich 5—20 Tropfen in Wasser oder Thee zu nehmen; äusserlich als Riechmittel.*

Aqua Luciae (Eau de Luce).

Anwend. Gegen Schlangenbiss, Schwindel, Hysterie. Mit Weingeist verdünnt als Waschwasser gegen Sommersprossen und Mitesser.

47. ℞ **Liqu. Ammon. caust.** Grm. 30,0.
Spirit. dilut. Grm. 120,0.
M. S. *Zum Einreiben.*

Anwend. Bei rheumatischen Muskelschmerzen und Gelenkaffectionen. WALTHER.

48. ℞ **Liqu. Ammon. caustic.** Grm. 50,0.
S. *Aeusserlich.*

Anwend. Bei Verwundungen durch kranke Thiere, bei Verdacht auf Wuthvergiftung, Rotz, Milzbrand, auf die Wunden zu giessen und mehrmals täglich Charpie, damit getränkt, aufzulegen. WALTHER u. A.

Liquor Ammonii caustici spirituosus,

s. Spiritus Ammon. caust. Dzondii.

Nur äusserlich wie Liqu. Ammon. caustic. zu Einreibungen.

Liquor Ammonii anisatus,

s. Spirit. Salis ammoniaci anisatus.

Innerlich zu 5—20 Tropfen täglich einige Male in schleimigen Vehikeln; äusserlich zu Salben und Linimenten.

49. ℞ **Liqu. Ammon. anis.** Grm. 1,0.
Syr. Alth. Grm. 50,0.
M. S. *Alle 1—2 Stunden 1 Theelöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Bei katarrhalischem Husten der Kinder.

50. ℞ **Liqu. Ammon. anis.** Grm. 2,0—4,0.
Extr. Hyoscyami Grm. 1,5.
Syr. Alth. Grm. 150,0.
M. S. *Alle 2 Stunden 1 Esslöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Als Expectorans bei chron. Bronchitis, Pneumonie im Stadium resolut., Asthma, quälendem Husten. L. W. Sachs.

51. ℞. **Liqu. Ammon. anis.** Grm. 4,0.
Spir. Lavendul. Grm. 60,0.
M. S. *Zum Einreiben.*

Anwend. Bei Singultus der Kinder. v. Siebold.

Linimentum ammoniatum,

s. Liniment. volatile.

Dieses sowie die übrigen mit Liqu. Ammon. caust. bereiteten Linimente (s. oben) werden theils rein, theils mit Zusatz von Tinct. Opii simpl. bei rheumatischen Schmerzen, Lähmungen etc. angewendet.

Ammonii acetici Liquor,

s. **Liquor** s. **Spiritus Mindereri**, s. **Acetas Ammonii solutus** (enthält 15% Ammonium aceticum).

Innerlich rein oder in Mixtur zu 4,0—16,0 Grm. täglich mehrmals; äusserlich als Gurgel- und Waschwasser.

52. ℞ **Liqu. Ammon. acet.** Grm. 30,0.
Vin. stibiat. Grm. 4,0.
M. S. *Alle 2 Stunden 40—80 Tropfen.*

Anwend. Zur Beförderung des Hervortretens hitziger Hautausschläge. Stark. Jahn.

53. ℞ **Liqu. Ammon. acet.**
Oxymell. simpl. āā Grm. 25,0.
Aqu. flor. Sambuci Grm. 125,0.

M. S. *Alle 2 Stunden 1 Esslöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Ein sehr mildes Mittel, welches in fieberhaften Krankheiten zur Beförderung der Haut- und Nierenthätigkeit mit Nutzen gebraucht wird.

Radius.

54. ℞ **Liqu. Ammon. acet.**
Liqu. Kali acet.
Oxymell. scillit. āā Grm. 50,0.

M. S. *Alle 2—3 Stunden 1 Löffel voll zu nehmen.*

Anwend. Gegen Wassersucht nach Scharlach.

Jahn.

Ammonium bihydrothionicum,

Schwefelwasserstoff-Ammoniak s. **Liquor Beguini.**

Innerlich selten in kleinen Gaben, seiner Gefährlichkeit und geringen Nutzens wegen nicht zu empfehlen. Aeusserlich von Höring mit gleichen Theilen Wasser zum Wegwaschen eingesprengter Pulverkörner, 5mal täglich, benutzt. Nicht officinell.

Ammonium carbonicum,

s. **Sal alcali volatile, Carbonas Ammoniae solidus,** *kohlensaures Ammoniak.*

Präpar.: **Liqu. Ammonii carbonici,** 1 : 5 Aqu.

Ammon. carbon. innerlich in Auflösungen, Mixturen, Saturationen, zu 0,2—0,6 Grm. mehrmals täglich; äusserlich als Riechmittel, in Salben, Waschwässern und Linimenten.

Zu innerem Gebrauche ist auch zu empfehlen *Struve's Aqu. Ammonii bicarbonici,* welches 0,2 auf 200,0 Grm. enthält.

55. ℞ **Ammon. carbon.** Grm. 4,0—8,0.
Aqu. destill. Grm. 200,0.
Syr. Alth. Grm. 30,0.

M. S. *Alle 1/2—1 Stunden bei dringender Gefahr, bei abnehmender alle 2 Stunden 1 Esslöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Als Specificum gegen Scharlach (?) in allen Formen und in allen Zeiträumen, selbst da, wo Blutentziehungen und entzündungswidrige Mittel nothwendig scheinen (?).

Wilkinson. Peart. Withering. v. Heinsberg. L. W. Sachs. Strahl.

56. ℞ **Ammon. carbon.** Grm. 4,0—8,0.
Acit. nitr. q. s. ad perfect. satur.
Aqu. destill. Grm. 120,0.
Syr. Alth. Grm. 30,0.

M. S. *Alle 2 Stunden 1 Esslöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Als Temperans bei leichteren Fiebern.

Berends.

57. ℞ **Ammon. carbon.** Grm. 4,0.
Ungt. rosat. Grm. 32,0.

M. f. ungt. S. *Täglich mehrmals einzureiben.*

Anwend. Bei Knoten in den Brüsten. Augustin.

Ammonium carbonicum pyro-oleosum,

s. **Sal Cornu Cervi volatile, Ammonium empyreumaticum,** *Hirschhornsalz.*

Durch Mischung von 32 Theilen Ammonium carbon. mit 1 Th. Ol. animale aethereum.

Präparat: **Liquor. Ammon. carbon. pyro-oleosi,** 1 : 5 Aqu.

Innerlich zu 0,13—0,5 Grm.; der Liquor zu 5—20 Tropfen mehrmals täglich in schleimigen aromatischen Vehikeln.

Anwend. Als starkes Excitans in adynamischen Fiebern, bei Delirium ebriosorum etc.

Ammonium chloratum,

s. **Sal Ammoniacum depur., Ammon. hydrochloratum, muriaticum**, *Salmiak.*

Innerlich zu 0,3—1,3 Grm. mehrmals täglich in Pulver, Pillen, Latwergen, Auflösungen; äusserlich zu Riech- und Streupulvern, Mund- und Gurgelwässern, Injectionen.

58. ℞ **Ammon. chlorat.**
Kali nitr. āā Grm. 2,0—3,0.
Syr. sacchari Grm. 15,0.
Aqu. Amygdal. amar. dilut. Grm. 60,0.
M. S. *Alle 2 Stunden 1 Esslöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Gegen acute und chronische Katarrhe.

Radius.

59. ℞ **Ammon. chlorat.**
Succ. Glycyrrhiz. āā Grm. 4,0—8,0.
Aqu. destill. Grm. 200,0.
M. S. *Alle 2 Stunden 1 Esslöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Als Expectorans bei Bronchialkatarrhen mit und ohne Tuberculose.

60. ℞ **Ammon. chlorat.** Grm. 8,0.
Asae foetid.
Aloës āā Grm. 4,0.
Extr. Glycyrrhiz. Grm. 8,0.
M. f. pil. Nr. 200. Consp. Cinnam. D. ad vitr.
S. *Täglich 3mal 6—10 Stück zu nehmen.*

Anwend. Bei hartnäckiger Verstopfung. Radius.

61. ℞ **Ammon. chlorat.** Grm. 4,0.
Aqu. destill. Grm. 400,0.
S. S. *Zur Inhalation mittels Zerstäubungsapparats.* Lewin u. A.

62. ℞ **Ammon. chlorat.** Grm. 4,0.
Calcar. ustae Grm. 8,0.
Seorsim pulverisata misce et immitte statim in vitrum obturamento vitreo claus.
S. *Riechpulver.*

Anwend. Bei Ohnmachten. VOGT.

Vor Schlafengehen in die Strümpfe zu streuen gegen unterdrückte Fussschweisse. RUETE.

63. ℞ **Ammon. chlorat.** Grm. 15,0.
Spirit. Frumenti Grm. 30,0.
Aqu. font. Grm. 300,0.
M. S. *Zum Befeuchten von Compressen.*

Aqua discussoria Vogleri.

Anwend. Zur Zertheilung von Quetschungen, Anschwellungen, Gelenkwassersucht, Hygromen etc.

Ammonium succinicum,

s. **Liquor Ammonii succinici**, **Liquor Cornu Cervi succinatus**, *bernsteinsaures Ammoniak.*

Saturation von 1 Theil *Acid. succinic. pulver.* in 8 Theilen Wasser mit 1 Th. *Ammonium carbon. pyro-oleos.*

Innerlich als kräftiges Erregungsmittel zu 5 bis 30 Tropfen mehrmals täglich allein oder in Mixturen.

64. ℞ **Liqu. Ammon. succin.**
Spirit. aether. āā Grm. 8,0.
M. S. *Aller 2 Stunden 10—20 Tropfen zu nehmen.*

Liquor antarthriticus Elleri.

Anwend. Bei asthenisch krampfhafter, bes. retrograder Gicht, Krämpfen etc.

65. ℞ **Liquor Ammon. succin.** Grm. 4,0.
Aqu. flor. Tiliae Grm. 60,0.
Syr. flor. Aurant. Grm. 30,0.
M. S. *Alle halben Stunden 1—2 Theelöffel voll zu geben.*
Anwend. Gegen Krämpfe zarter Kinder. WENDT.

66. ℞ **Liqu. Ammon. succin.** Grm. 1,5—3,0.
Aqu. Meliss. Grm. 60,0.
M. S. *Alle Stunden einen halben Esslöffel voll zu geben.*
Anwend. Bei schwerer Pneumonie mit Collaps. OPPOLZER.

Ueberhaupt im Collapsstadium fieberhafter Krankheiten von guter Wirkung.

Amygdalae amarae, *bittre Mandeln.*

Präparate: **Oleum Amygdal. amar. aethereum**, wenig angewendet.

Aqua Amygdalarum amararum, enthält in 1000 Th. 1,2—1,3 Th. *Acid. hydrocyanatum.*

Aqua Amygdal. amarar. diluta, mit 24 Theilen Wasser verdünnt.

Aqua Amygdal. amarar. wird innerlich zu 10 bis 30 (60!) Tropfen mehrmals täglich rein oder in Wasser verordnet; äusserlich zu Augenwässern, Klystieren.

67. ℞ **Extr. Hyoscyami** Grm. 0,6.
Aqu. Amygdal. amar. Grm. 4,0.
M. S. *2stündlich 5—10 Tropfen zu nehmen.*
Anwend. Bei Neuralgien, Krampfhusten.

68. ℞ **Aqu. Amygdal. amar.** Grm. 12,0.
D. S. *Täglich 4—6mal 5—10 Tropfen, jeden 2. Tag um 1 Tropfen steigend, bis 20 bis 25 Tropfen pro dosi gegeben werden.*
Anwend. Bei Keuchhusten. SCHUBERT. CLARUS.

69. ℞ **Aqu. Amygdal. amar.** Grm. 5,0.
„ **destill.**
Syr. Cerasi āā Grm. 40,0.
M. S. *2stündlich 1 Theelöffel voll zu nehmen.*
Anwend. Bei entzündlichem Tripper.

70. ℞ **Ol. Amygdal. amar. aether.** gtt. 20.
Spiritus Grm. 12,0.
M. S. *Täglich 4mal 10—20 Tropfen zu nehmen.*
Anwend. Bei Neuralgien, besonders Gesichtsschmerz. Horn.

71. ℞ **Ol. Amygdal. amar. aether.** Grm. 2,0.
„ „ **dulc.** Grm. 16,0.
M. S. *Täglich 3mal die schmerzhafte Stelle einzureiben.*
Anwend. Gegen heftige Neuralgien, besonders bei Gicht und Krebsleiden. Janin.

Amygdalae dulces, *süsse Mandeln.*

Innerlich in Emulsion, 2 Theile Mandeln auf 10 Wasser; äusserlich die restirende Kleie als Waschmittel und zu Bädern.

Präparat: **Oleum Amygdalarum dulcium.**

Innerlich rein oder in Emulsion (die officinelle Emuls. oleosa wird von 1 Ol. Amygdal. dulc., 1/2 Pulv. Gummi arabici, 8 1/2 Aqu. commun. bereitet) zu Grm. 4,0—16,0; äusserlich zu Einreibungen, Linimenten, Salben.

72. ℞ **Ol. Amygdal. dulc.** Grm. 60,0.
Syrup. Violar.
„ **flor. Aurant.** āā Grm. 30,0.
Sacch. cand. Grm. 10,0.
M. S. *Theelöffelweise.*
Anwend. Gegen Husten, überhaupt jeden Reizzustand der Respirations-Organe. Sydenham.

73. ℞ **Ol. Amygdal. dulc.** Grm. 15,0.
Syrup. Senegae
,, **flor. Aurant.** āā Grm. 30,0.
Tinct. Croci Grm. 4,0.
M. S. *Stündlich 2 Theelöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Bei katarrhalischem Husten mit grosser Reizbarkeit zur momentanen Linderung. FRICKE.

74. ℞ **Ol. Amygdal. dulc.** Grm. 60,0.
Cetacei Grm. 30,0.
Cerae alb. Grm. 12,0.
Liquatis et in mortarium marmor. effusis adde
Aqu. rosar. Grm. 4,0.
Bals. peruvian. Grm. 1,2.
Tinct. benzoës gtt. 60.
Pulsentur usque unguentum albiss. evaserit.

Unguentum Sultanae.

Anwend. Schönheitsmittel, gegen spröde Haut.

Amylum, *Stärke.*

Innerlich selten als Constituens für Pulver; äusserlich als Streupulver auf nässende Hautstellen, zu Klystieren.

75. ℞ **Amyli** Grm. 4,0—8,0.
subige c. pauxill. aqu. frig., dein affunde
Aqu. fervid. Grm. 200,0—250,0
refriger. adde
Tinct. Opii croc. Grm. 1,0—2,0.
M. S. *Klystier.*

Anwend. Bei wässrigen scharfen Durchfällen, Verschwärungen im Mastdarme.

76. ℞ **Amyl.** Grm. 4,0.
subige c. paux. Glycerin. frig., deinde adde
Glycerini puri fervid. Grm. 20,0.
F. ungt. S. *Glycerinsalbe.*

Anwend. Als bestes Salbenconstituens für zersetzbare Substanzen, auflösliche Salze und Extracte; auch officinell, doch schreibt Pharm. Germ. Zusatz von 1 Aqu. destill. auf 2 Amylum vor dem Erwärmen vor.

Angelicae radix.

(Von **Archangelica officinalis Hoffmann.**)

Die Wurzel innerlich in Aufguss zu Grm. 4,0 bis 16,0 auf Grm. 120,0—200,0, selten in Pulver oder Latwerge.

Präparat: **Spiritus Angelicae compositus**, innerlich zu 30—60 Tropfen zu nehmen.

77. ℞ **Rad. Angelicae** Grm. 15,0.
infunde c. **Aqu. fervid.** q. s. ad col. Grm. 120,0.
Syr. cort. Aurant. Grm. 15,0.
M. S. *Stündlich 1 Esslöffel voll zu nehmen.*
Anwend. In Petechialfiebern. JAHN.

78. ℞ **Spirit. Angelicae compos.** Grm. 120,0.
Liqu. Ammon. spirit. Grm. 30,0.
M. S. *Zum Waschen der Stirn und Hände.*
Anwend. Bei Kopfschmerzen und asthenischen Nervenzufällen. VOGT.

Argentum, *Silber.*

Das reine Silber wird nur pharmaceutisch als Blattsilber zum Ueberziehen von Pillen gebraucht.

Die meisten Silbersalze sind nicht officinell, nur

Argentum nitricum crystallisatum;

Argentum nitricum fusum s. **Lapis infernalis**, *Höllenstein;* beide in der Wirkung identisch.

Argentum nitricum fus. c. Kali nitrico, s. **Lapis mitigatus** (1 Lap. inf. mit 2 Kali nitr. geschmolzen).

Innerlich zu 0,01—0,03 Grm. in Lösung, weniger zweckmässig in Pillen; äusserlich in Substanz oder Pulver als Aetzmittel, in Lösung zur Inhalation, Augenwässern, Einspritzungen, Klystieren, Salben, Verbandwässern.

79. ℞ **Argenti nitr.** Grm. 1,0.
Extr. Taraxaci
Rad. Irid. florent. āā Grm. 5,5.
M. exacte, f. pil. Nr. 100. Consp. Lycop.
S. *Früh und Abends 1—4 Stück zu nehmen.*

Anwend. Gegen Neurosen des Magens, Magenkrampf, Magenschmerz (wohl nur als Adstringens?).
JOHNSON. RUFF.

Gegen progressive Spinalparalyse. WUNDERLICH.

80. ℞ **Argent. nitr.** Grm. 0,03.
Aqu. flor. Aurant.
Syr. Cinnam. āā Grm. 15,0.
M. S. *Stündlich 1 Kaffeelöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Bei chronischen Durchfällen des kindlichen Alters, in der Entwöhnungsperiode etc.
RUFF. ROMBERG.

81. ℞ **Argent. nitr.** Grm. 0,25.
Aqu. Cinnamom. Grm. 120,0.
M. S. *Alle Viertel- bis halbe Stunden 1 Thee- bis Esslöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Bei entwickelter Cholera. LEBERT.

82. ℞ **Argent. nitr.** Grm. 0,25.
Tinct. Opii croc. gtt. 15—20.
Aqu. destill. Grm. 30,0.
M. S. *Zum Stärkeklystier zuzusetzen.*

Anwend. Bei Cholera im Prodromalstadium. LEBERT.

83. ℞ **Argent. nitr.** Grm. 0,02—0,3.
Aqu. destill. Grm. 30,0.
S. S. *Augentropfwasser.*

Anwend. Bei Katarrhen und Blennorrhöen der Conjunctiva, Hornhautgeschwüren etc.

84. ℞ **Argent. nitr.** Grm. 0,6.
Aqu. rosar. Grm. 30,0.

S. S. *Morgens und Abends das Ganze in die Harnröhre einzuspritzen, dann Salzwasser zu Entfernung des Restes nachzuspritzen.*

Anwend. Zur Abortivcur des Trippers; der Kranke muss im Bett unter Aufsicht des Arztes bleiben.

85. ℞ **Argent. nitr.** Grm. 0,15—0,25.
Aqu. destill. Grm. 300,0.
Tinct. Opii simpl. Grm. 0,6—1,2.

S. S. *Einspritzung in die Harnröhre.*

Anwend. Beim Tripper, wenn die Entzündung vorbei und der Ausfluss chronisch wird. WALTHER.

86. ℞ **Argent. nitr. pulv.** Grm. 1,0—1,5.
Bals. peruv. Grm. 5,0.
Ungt. Zinci Grm. 20,0.

M. f. ungt. S. *Zum Verband.*

Ungt. nigrum Frickii.

Anwend. Bei syphilitischen Geschwüren, wenn die Heilung zögert; die Salbe bleibt 2—3 Tage ungewechselt liegen. FRICKE.

87. ℞ **Argent. nitr.** Grm. 1,5.
Acid. tannic. Grm. 10,0.
Extr. Bellad. Grm. 3,0.
„ **Opii** Grm. 1,0.
Axungiae porci Grm. 20,0.

M. f. ungt. molle. S. *Auf Stuhlzäpfchen von Stearinkerzen mit Längsfurchen zu streichen und in den Mastdarm einzuführen.*

Anwend. Bei Prolapsus ani.

PASSAVANT und BUROW.

Arnica.

a) **Flores Arnicae**, *Arnikablumen.*

Innerlich in Infus zu Grm. 2,0—12,0 auf Grm. 200,0, 2stündlich 1 Esslöffel voll; äusserlich ebenfalls im Infus oder als Streupulver.

Präparat: **Tinctura Arnicae** (1 : 10).

Innerlich zu 10—40 Tropfen mehrmals täglich; äusserlich als Einreibung oder zu Umschlägen, rein oder verdünnt.

b) **Radix Arnicae.**

Innerlich seltener in Abkochung, Pulver, Latwerge.

Präparat aus beiden: **Extractum Arnicae**, aus 1 Flores und 2 Radix bereitet (spirit.-aquos., Cons. 2); zu 0,3--1,0 Grm. mehrmals täglich.

88. ℞ **Infus. flor. Arnicae** (e Grm. 30,0) Grm. 120,0.
Syrup. simpl. Grm. 15,0.

M. S. *Alle 2 Stunden 1 Esslöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Bei Paresen. SKODA.

89. ℞ **Flor. Arnicae** Grm. 24,0.
infunde **Aqu. fervid.** q. s. ad colat. Grm. 200,0.
refriger. adde
Camphor. trit. Grm. 1,3.
Mucil. Gi. mimos. Grm. 30,0.

M. f. emulsio. S. *Alle 2 Stunden 1 Esslöffel voll zu nehmen.*

Anwend. In asthenischen Fiebern, bei drohenden Collapsen. HORN.

90. ℞ **Extr. Arnicae** Grm. 6,0.
„ **Colombo** Grm. 8,0.
Aqu. menth. crisp. Grm. 150,0.
Spirit. Aetheris chlorat. Grm. 2,0.

M. S. *Täglich 3mal 1 Esslöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Gegen atonische Schleimflüsse des Unterleibs. SUNDELIN.

91. ℞ **Tinct. Arnicae** Grm. 30,0.
Spirit. Serpylli s. **formic.** Grm. 70,0.
M. S. *Zum Einreiben.*

Anwend. Nach Contusionen, Verrenkungen, zur Belebung der Muskelthätigkeit. KOPP. WALTHER.

92. ℞ **Rad. Arnicae.**
„ **Colombo** āā Grm. 8,0.
Cort. Cascarill. Grm. 12,0.
infunde **Aqu. fervida** q. s. ad colat. Grm. 150,0.
Syrup. cort. Aurant. Grm. 30,0.
M. S. *Alle 3 Stunden 1 Esslöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Gegen atonische Diarrhöe. BERENDS.

Arsenicum album,

v. **Acidum arsenicosum.**

Asa foetida,

s. **Gummi-resina Asa foetida,** *Stinkasant,* Gummiharz von Ferula Asa foetida.

Innerlich zu 0,3—2,0 Grm., mehrmals täglich in Pillen, Bissen, Emulsion; äusserlich zu 2,0—8,0 Grm. in Klystieren, zu Pflastern.

Präparate: **Aqua Asae foetidae compos.**; innerlich Thee- bis Esslöffelweise.

Tinctura Asae foetidae (1 : 5), zu 10—20 Tropfen, auch als Riechmittel.

Emplastrum As. foet. s. **resolvens Schmuckeri.**

War als antihysterisches Mittel längere Zeit hindurch beliebt, jetzt wenig angewendet.

93. ℞ **Asae foet. depur.** Grm. 4,0.
Galbani depur.
Myrrh. pulv. āā Grm. 2,0.
Castorei Grm. 1,0.
M. f. c. **Tinct. Valerian simpl.** q. s. pil. Nr. 72.
Obducantur auro s. Gelatina. D. in vitro.
S. *3mal täglich 3—8 Stück zu nehmen.*

Anwend. Gegen Hysterie. SYDENHAM.

94. ℞ **Asae foetid.** Grm. 8,0.
Aloës
Ferri sulph.
Zingiberis āā Grm. 4,0.
Tinct. Aloës comp. acid. q. s. ut f. pil. pond. Grm. 0,25. Consperg. Lycopod.

S. *Jeden Abend 4—5 Stück zu nehmen.*

Anwend. Gegen Hysterie und Hypochondrie.

BARTHEZ.

95. ℞ **Asae foetid.** Grm. 2,0.
Liqu. Ammonii acet. Grm. 40,0.

S. S. *Täglich 4mal 40—50 Tropfen zu nehmen.*

Anwend. Bei Hysterie, besonders mit Krampfhusten, Stimmlosigkeit, Heiserkeit. CLARUS.

96. ℞ **Aqu. Asae foetid. comp.** Grm. 45,0.
„ **Meliss.** Grm. 120,0.
Aether. acet. Grm. 2,0.

M. S. *Stündlich 1 Esslöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Bei Hysterie.

Aselli Jecoris Oleum, *Leberthran.*

Die beste Sorte muss einen schwach lachsartigen Geruch und Geschmack haben; die Farbe ist ein sehr unsicheres Kriterium.

Innerlich für Erwachsene 1—4 Esslöffel, für Kinder eben so viele Theelöffel; äusserlich zu Einreibungen besonders bei Hautkrankheiten.

Zur Verbesserung des Geschmackes kann man Glycerin in beliebiger Quantität oder einige Tropfen Pfeffermünzöl zusetzen. Zu gleichem Zwecke empfiehlt die Simon'sche Apotheke in Berlin Leberthran-Gallerte.

Anwend. Gegen Lungentuberkeln, Skrophulose, Rhachitis, Atrophie und andere Ernährungsstörungen.

Aurantii Flores, Folia, Fructus,

Pomeranzenblüthen, Blätter und Früchte.

(Von **Citrus Aurantium L.**)

Officinell sind folgende Droguen:

1. **Flores Aurantii** s. **Naphae**; innerlich in Aufguss zu 1,5—4,0 Grm. auf 2—3 Tassen.

2. **Folia Aurantii**; innerlich als Aufguss am liebsten der frischen Blätter zu 8,0—15,0 Grm. auf 150,0 Grm., in Pulver oder Latwerge zu 1,5—2,5 Grm.

3. **Fructus Aurantii immaturi** s. **Poma Aurant.**; innerlich meist deren Präparate, äusserlich die kleinsten zum Offenhalten der Fontanelle.

4. **Cortex fructus Aurantii** s. **Flavedo corticis Aurant.**; innerlich in Aufguss oder einem der Präparate.

Präparate: **Aqua Florum Aurantii**; das käufliche mit gleichen Theilen Aqu. destill. verdünnt.

Syrup. Florum Aurantii (11 Aqu. Fl. Aurant. zu 20 Sacch.).

Oleum Florum Aurantii s. **Neroli.**

Extract. Aurantii (spirit.-aquos. Cons. 2.); innerlich zu 0,3—1,5 Grm.

Syrup. cort. Aurantii, als Zusatz zu Mixturen.

Oleum corticis Aurantii, als Oelzucker, 1 : 50.

Tinct. Aurantii, 1 : 5.

Elixir Aurantiorum compositum s. **viscerale Hoffmanni**; 20—30 Tropfen mehrmals täglich allein oder in Mixturen.

97. ℞ **Flor. Aurantii** Grm. 8,0.
Croci Grm. 2,5.
Flor. Chamomill. Grm. 25,0.
M. f. species. D. in vitro. S. *Einen gehäuften Esslöffel voll mit 3 Tassen Wasser aufzubrühen.*

Anwend. Als feines Nervenmittel. Berends.

98. ℞ **Folior. Aurant.** Grm. 30,0.
„ **Meliss.**
„ **Menth. pipt.** āā Grm. 15,0.

Concis. M. f. species. S. *Zum Thee.*

Anwend. Bei hysterischen Kolikbeschwerden.

99. ℞ **Cortic. Fructus Aurantii** Grm. 30,0.
Herb. Menth. pipt.
Flor. Chamomill. āā Grm. 15,0.

Concis. M. f. species. S. *Zum Thee.*

Anwend. Bei Schwäche des Magens und Darmkanals.
PHOEBUS.

100. ℞ **Tinct. cort. Aurant.** Grm. 15,0.
Extr. „ „ Grm. 7,5.
Aqu. Menth. pipt. Grm. 60,0.
Aqu. Meliss. Grm. 100,0.

M. S. *Täglich 2—3mal 1 Esslöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Als Stomachicum.

101. ℞ **Cort. fruct. Aurantii**
Rad. Rhei
Kali tartarici āā Grm. 4,0.

M. f. pulv. S. *Täglich 1—2 Theelöffel voll zu nehmen.*

Solamen hypochondriacorum Kleinii.

Anwend. Gegen Verdauungsschwäche. KLEIN.

Aurum, *Gold.*

Aurum foliatum, nur zum Ueberziehen der Pillen benutzt. **Plastisches Gold**, zum Plombiren der Zähne.

Auro-natrium chloratum,

s. **Aurum muriaticum natronatum**, *Chlorgoldnatrium.*

Früher innerlich zu 0,004—0,015 Grm. in Pillen etc., äusserlich in Salbenform in die Mundhöhle eingerieben.

Neuere Untersuchungen wissen von der Wirksamkeit dieses Mittels nicht viel Gutes zu berichten, während es früher als ultimum refugium bei Syphilis, Elephantiasis, Lepra etc., sogar als „Verjüngungsmittel dem Tode naher Greise“ empfohlen wurde.

B.

Balsamum Copaivae,

s. **Bals. Copahu** s. **brasiliense.** Von verschiedenen Species *Copaifera.*

Innerlich zu 15—60 Tropfen rein oder in Gelatinekapseln (ca. 15 Tropfen enth.), in Pillen mit Magnes. usta verseift, besser mit geschabtem (nicht geschmolzenem) Wachs, in Bissen, Latwerge, Emulsion. Aeusserlich zu Klystieren und Einspritzungen, letztere aber wirkungslos.

Präparat: **Acidum Copaivae** (nicht officinell), nach H. Weickart das wirksame Princip des Balsams; innerlich in Pillen.

102. ℞ **Cerae alb. rasae** Grm. 5,0.
Bals. Copaiv. Grm. 10,0.
Pulv. Cubebar. Grm. 15,0.
M. f. pil. Nr. 120. Consperg. Cinnam.
S. *Täglich 4—6 Stück zu nehmen.*

Anwendung. Gegen Tripper. FRICKE. J. F. SIMON.

103. ℞ **Bals. Copaiv. c. Magnes. ust. spissefact.** Grm. 32,0.
Pulv. rad. Rhei Grm. 8,0.
M. f. pil. No. 160. Consp. S. *Täglich 3mal 6 bis 12 Stück zu nehmen.*

Anwend. Bei chronischem Tripper. GALL.

104. ℞ **Bals. Copaiv.**
Spirit. dilut.
Syrup. flor. Aurant.
Aqu. Menth. crisp. āā Grm. 15,0.
„ **flor. Aurant.** Grm. 8,0.
Spirit. Aether. nitros. Grm. 2,0.

M. S. *Umgeschüttelt Morgens 2, Mittags und Abends 1 Theelöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Gegen chronischen Tripper. Chopart.

Nach Walther tritt die gewünschte Wirkung erst ein, wenn Durchfall entsteht.

105. ℞ **Acid. Copaivae** Grm. 12,0.
Pulv. rad. Rhei
Mucil. Gi. arab. āā Grm. 6,0.

M. f. pil. No. 120. Consp. Lycopod.

S. *3mal täglich 4—6 Stück zu nehmen.*

(Eine Pille enthält 0,1 Grm. Ac. Cop.)

Anwend. Bei entzündlichem Tripper.

Nach vielfacher Anwendung kann ich das Mittel nur empfehlen; ich wende es aber nur so lange an, bis die Schmerzen beim Uriniren aufgehört haben. Just.

Balsamum peruvianum nigrum, *Perubalsam,*

(s. **Balsamum indicum.** Von **Myroxylon peruiferum L.**)

Innerlich zu 0,3—1,3 Grm. täglich einigemal rein auf Zucker, in Emulsionen, Pillen, Latwergen, Mixturen, als Lecksaft; äusserlich zu Mundwässern, Salben, Waschungen.

Präparate: **Tinct. Balsami peruv.** (1 : 5). Nur äusserlich.

Syrup. Balsami peruv. (1 Bals. auf 12 Theile Wasser; von der Mischung werden 11 Theile auf 20 Theile Zucker genommen.) Innerlich Theelöffelweise.

106. ℞ **Bals. peruv.** Grm. 24,0.
Ol. olivar. provinc. Grm. 100,0.
Vitell. ovor. 2.
Terendo sensim misce c.
Aceti Grm. 100,0.
M. S. *Umgeschüttelt 2stündlich 1 Esslöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Gegen Nachtripper. FRICKE.

107. ℞ **Bals. peruv.** Grm. 6,0.
Myrrhae Grm. 12,0.
Extr. Opii Grm. 2,0.
M. f. pil. No. 150. Consp. pulv. rad. Irid. flor.
S. *Alle 2 Stunden 2—4 Pillen zu nehmen.*

Anwend. Bei chronischem Lungenkatarrh mit oder ohne Tuberculose. MARKUS.

108. ℞ **Bals. peruv.** Grm. 4,0.
Mixt. oleoso-balsam. Grm. 24,0.
Aqu. Coloniens. Grm. 32,0.
M. S. *Zum Waschen.*

Anwend. Bei Frostbeulen und Erfrierungen ersten Grades. RUST.

109. ℞ **Bals. peruv.** Grm. 4,0.
Camphor. trit. Grm. 2,0.
Opii pulv. Grm. 1,0.
Empl. Litharg. simpl. Grm. 15,0.
M. f. emplastr. S. *Auf Leder zu streichen.*

Anwend. Gegen Erfrierungen zweiten Grades. RUST.

110. ℞ **Bals. peruv.** Grm. 12,0.
Tinct. Canthar. Grm. 2,0.
Ol. Jasmini Grm. 15,0.
„ **Neroli** gtt. 4.
„ **rosar.** gtt. 8.
Medull. oss. bov. Grm. 80,0
M. S. *Haarpomade.*

Baryta carbonica
und
Baryum chloratum

sind zwar in die *Pharm. Germaniae* aufgenommen, werden jedoch kaum mehr angewendet.

Belladonna, *Tollkirsche.*

(Von **Atropa Belladonna L.**)

Officinell sind
Folia Belladonnae und
Radix Belladonnae.

Beide innerlich zu 0,06—0,25 Grm. 1—2mal täglich in Pulver oder Pillen; äusserlich zu Kataplasmen.

Präparate: **Extractum Belladonnae**, aus den Blättern und jungen Trieben dargestellt, Cons. 2; zu 0,03—0,1 Grm.

Tinctura Belladonnae, aus 5 Th. frischen Blättern mit 6 Th. Spiritus; zu 1—5 Tropfen täglich.

Emplastrum Belladonnae, aus 1 Theil trockenen Blättern mit 2 Theilen Constituens.

111. ℞ **Fol. Belladonn.** Grm. 0,6.
infunde **Aqu. fervid.** q. s. ad colat. Grm. 100,0.
adde
Syrup. Bals. peruv. Grm. 30,0.
M. S. 1—*2stündlich 1 Kinderlöffel voll zu geben.*

Anwend. Bei Keuchhusten eines ungefähr 5jährigen Kindes. Posner.

112. ℞ **Extr. Bellad.** Grm. 0,25.
Aqu. Laurocer. Grm. 15,0.
S. S. *Täglich 3—4mal 30 Tropfen zu geben.*

Liquor Belladonnae cyanicus Hufelandi.

Anwend. Bei hartnäckigen Krämpfen, vorzüglich des Schlundes, Magens und Darmkanals, chronischem Erbrechen, Gemüthskrankheiten. Hufeland.

113. ℞ **Infus. folior. Bellad.** (e Grm. 1,5—2,5) Grm. 250,0.
D. S. *Zum Klystier mit 1—2 Esslöffel Oel.*

Anwend. Gegen eingeklemmten Bruch. PITSCHAFT.

114. ℞ **Extr. Bellad.** Grm. 8,0.
solve in
Aqu. Laurocer. Grm. 120,0.
Aether. sulphur. Grm. 4,0.
M. S. *Umgeschüttelt zu Umschlägen.*

Anwend. Gegen Neuralgien, rheumatische und gichtische Schmerzen. ROUX.

Gegen schmerzhafte Anschwellung der Brust bei Wöchnerinnen. RANQUE. SCHNUR.

115. ℞ **Extr. Bellad.** Grm. 5,0.
Ungt. cerei Grm. 20,0.
M. S. *Auf ein Bourdonnet gestrichen in den Mastdarm einzubringen.*

Anwend. Bei krampfhafter Strictur des Sphinkter ani, Tenesmus. BOYER. RADEMACHER.

Gegen Fissura ani mit Zusatz von *Plumb. acet.* Grm. 2,0. DUPUYTREN.

116. ℞ **Pulv. rad. Bellad.** Grm. 0,12.
„ „ **Ipecac.** Grm. 0,1—0,12.
Sulphur. depur. Grm. 2,0.
Sacch. lact. Grm. 0,6.
M. f. pulv. Div. in ptt. aequ. No. 8.
S. *Täglich 4mal 1 Pulver mit Zuckerwasser.*

Anwend. Bei Keuchhusten 3—4jähriger Kinder. Mit der Belladonna steigt man allmählig. KOPP.

Alkaloid der Belladonna:

Atropinum sulphuricum.

Innerlich zu 0,005—0,0015 in Pillen oder Lösung; subcutan in gleicher Gabe; äusserlich als Augentropfen und in Salbenform.

117. ℞ **Atropini sulph.** Grm. 0,5.
Spirit. dilut. Grm. 250,0.

M. S. *Täglich 5 Tropfen zu nehmen.*

Anwend. Bei Epilepsie nicht vollblütiger Personen.

Oppolzer.

118. ℞ **Atrop. sulph.** Grm. 0,04.
Aqu. destill. Grm. 4,0.

S. S. *Atropinlösung zur subcutanen Anwendung, namentlich bei Neuralgien, wenn Morphium im Stiche lässt.*

Bei der grossen Verschiedenheit der Pravaz'schen Spritzchen ist es nöthig, sich vor dem Gebrauch den Werth der einzelnen Theilstriche zu bestimmen; man wird dann leicht finden, wie viele Theilstriche der Spritze voll Lösung man im einzelnen Falle braucht, wenn man als Einzelgabe 0,001 bis höchstens 0,003 Grm. festhält.

Ich benutze z. B. eine Spritze, an welcher jeder Theilstrich 0,02 Grm. wässrige Flüssigkeit enthält; da nun obige Lösung in 1 Theil 0,01 Theil Atrop. enthält, so ist ein Theilstrich der mit dieser Lösung gefüllten Spritze = 0,0002 Grm. Atropin. Will ich also 0,002 Grm. Atropin injiciren, so muss ich hierzu 10 Theilstriche der Spritze voll nehmen.

119. ℞ **Atrop. sulph.** Grm. 0,05—0,1.
Aqu. destill. Grm. 15,0.

S. S. *Augentropfen.*

Anwend. Die schwächere Lösung zur Pupillenerweiterung behufs der Untersuchung, die stärkere zu therapeutischen Zwecken.

120. ℞ **Atrop. sulph.** Grm. 0,02—0,05.
Ungt. glycerini Grm. 4,0.

M. S. *Augensalbe.*

Anwend. Bei beginnender Alterskatarakt, um anhaltende Pupillenerweiterung zu erzielen.

Benzinum.

(Aus *Steinkohlentheer* dargestellt.)

Innerlich selten, zu 0,5 Grm. mehrmals täglich; auch äusserlich wenig angewendet.

121. ℞ **Benzini** Grm. 8,0.
Mucil. Gi. arab.
Aqu. Menth. pipt. āā Grm. 30,0.
„ **dest.** Grm. 180,0.
M. S. *2stündlich 1 Esslöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Bei Trichinose. Mosler.

Benzoë s. Resina Benzoë.

(Von **Styrax Benzoïn Dryander.**)

Innerlich obsolet; äusserlich zu Zahn- und Räucherpulver.

Präparate: **Tinctura Benzoës** (1 : 5); nur äusserlich als Zusatz zu Zahntincturen, Mundwässern etc.

Tinct. Benzoës composita s. **Balsamum Commendatoris** s. **traumaticum**; innerlich zu 15—20 Tropfen mehrmals täglich, äusserlich als Wundwasser bei atonischen Geschwüren, Brandwunden etc., meist verdünnt.

Acidum benzoïcum s. **Flores Benzoës***); innerlich zu 0,03—0,3 Grm. in Pulver, Pillen, Plätzchen.

122. ℞ **Tinct. Benzoës** Grm. 10,0.
Aqu. rosar. Grm. 150,0.
M. S. *Einen Esslöffel voll dem Waschwasser zuzusetzen.*

Lac virginis.

---

*) Pharm. German. schreibt die sublimirte Benzoësäure vor, die noch empyreumatisches Oel enthält.

123. ℞ **Tinct. Benzoës**
„ **Chantharid.** āā Grm. 4,0.
Natr. subcarbon. Grm. 8,0.
Aqu. flor. Aurant. Grm. 250,0.

M. S. *Zum Waschen.*

Anwend. Gegen Sommersprossen. WALTHER.

124. ℞ **Acid. benzoïc.** Grm. 0,15—0,3.
Sacch. albi Grm. 0,6.
M. f. pulv. D. tal. dos. No. 6.

S. *Alle 2 Stunden 1 Pulver zu nehmen.*

Anwend. Bei asthenischer Pneumonie, Lungenblennorhöe. REIL.

Bei Urämie nach Morb. Brightii. OPPOLZER.

125. ℞ **Stib. sulphur. aurant.** Grm. 0,2.
Pulv. rad. Ipecac. Grm. 0,4.
Acid. benzoïc.
Sacch. alb. āā Grm. 1,5.

M. f. pulv. Div. in ptt. aequ. Nr. 6. D. in charta cerat. S. *Täglich viermal 1 Pulver in Haferschleim zu nehmen.*

Anwend. Bei asthenischer Pneumonie. HORN.

126. ℞ **Acid. benzoïc.** Grm. 0,12.
Ammon. carbon.
Camphor. trit. āā Grm. 0,06.
Sacch. albi Grm. 0,24.

M. f. pulv. dispens. tal. dos. Nr. 6. D. ad chart. cerat. S. *Alle 3—4 Stunden 1 Pulver zu nehmen.*

Anwend. Bei Brustkrankheiten mit erschwerter Expectoration und drohendem Collaps. C. FRANCKE.

Bismuthum subnitricum,

s. Magisterium Bismuthi, Marcasita alba, Bismuth. hydrico-nitricum, Subnitras Bismuthi hydricus; *Wismuthkalk, Schmink-, Perl-, Spanisch-Weiss.*

Innerlich zu 0,05—0,5 Grm. in Pulver oder Pillen täglich mehrmals; äusserlich als Schminke und Injection.

127. ℞ **Bismuth. subnitr.** Grm. 0,1.
Magnes. carbon. Grm. 0,5.
M. f. pulv. D. tal. dos. Nr. 8.
S. *Täglich 2 Pulver zu nehmen.*

Nach Umständen noch Morph. muriat. Grm. 0,01 zuzusetzen.

Anwend. Gegen Magenkrampf. Markus.

128. ℞ **Bismuth. subnitr.** Grm. 1,6.
Extr. Aloës aquos. Grm. 0,8.
Pulv. rad. Altheae Grm. 1,6.
M. f. c. q. s. **Mucil. Gi. tragac.** pil. 40. Consp. canell. alb. S. *Früh und Abends zwei Stück zu nehmen.*

Anwend. Gegen cardialgische Beschwerden mit Trägheit des Stuhlgangs und Anschoppungen im Unterleibe. Radius.

129. ℞ **Bismuth. subnitr.** Grm. 5,0.
Mucil. Gi. arab. Grm. 30,0.
Aqu. destill. Grm. 250,0.
M. S. *Zur Injection.*

Anwend. Das mildeste Mittel bei Tripper, auch beim chronischen Tripper von guter Wirkung.

Bismuthum valerianicum.

Innerlich zu Grm. 0,03—0,12 täglich 4mal.

130. ℞ **Bismuth. valerian.** Grm. 0,06.
Sacch. alb. Grm. 0,6.
M. f. pulv. D. tal. dos. Nr. 8.
S. *Täglich 4mal 1 Pulver zu nehmen.*

Anwend. Gegen Magenkrampf und chronisch-nervöses Herzklopfen. Righini.

C.

Cadmium sulphuricum.

Nur äusserlich als Adstringens.

131. ℞ **Cadmii sulph.** Grm. 0,06—0,1.
Ungt. Glycerini Grm. 4,0—6,0.

M. S. *Augensalbe.*

Anwend. Gegen Hornhautflecke mit vielem Nutzen gebraucht von RADIUS.

132. ℞ **Cadmii sulph.** Grm. 0,4—0,8.
Aqu. destill. Grm. 120,0.

S. S. *Zu Einspritzungen.*

Anwend. Bei chronischem Tripper. SIGMUND.

133. ℞ **Cadmii sulph.** Grm. 0,6—1,5.
Aqu. destill. Grm. 120,0.
Tinct. Opii croc. Grm. 4,0.

M. S. *Ins Ohr zu giessen, mehrmals täglich.*

Anwend. Bei Otorrhöen. LINCKE.

Cajeputi Oleum rectificatum.

(Von **Melaleuca Cajeputi Roaxb.**)

Innerlich zu 1—5 Tropfen mehrmals täglich auf Zucker, in Pulver, Pillen, alkoholischen Lösungen, äusserlich als Riech- und Augenmittel in Salbenform.

134. ℞ **Ol. Cajeputi rect.** gtt. 30.
Spirit. aether. Grm. 8,0.

M. S. *12—24 Tropfen auf Zucker zu nehmen.*

Anwend. In hysterischen und convulsivischen Krämpfen. SCHUBARTH.

135. ℞ **Ol. Cajeputi rectif.**
„ **Caryophyll.** āā gtt. 20.
Chloroform. gtt. 40.
M. S. *1—2 Tropfen mittelst Baumwolle in den hohlen Zahn zu bringen und einige Tropfen in die Wange der schmerzhaften Seite einzureiben.*

136. ℞ **Ol. Cajeputi** Grm. 1,0.
Ungt. emollient. Grm. 9,0.
M. S. *Zum Einreiben.*

Anwend. Bei nervösen Augenleiden.

Calabar Fabae s. Semina.

(Von **Physostigma venenatum.**)

Nicht officinell. In den Handel kommen:

Fabae Calabar.

Ein **Extractum Calabar**; Cons. 2.

Tinctura Calabar, nach Ogle 1 Theil Calabarpulver auf 8 Spir. rectific., doch dürfte der Gleichmässigkeit wegen 1 : 10 vorzuziehen sein.

Das **Calabar-Bean-Paper** von Streatfeild, mit Extract getränkte Papier- oder besser Gelatinablättchen zur Anwendung in der Ophthalmologie.

Calabarin s. **Physostigmin**, ein noch nicht zuverlässig dargestelltes Alkaloid.

Innerlich das Pulver der Bohne zu 0,1—0,4 Grm.; das Extract mit Glycerin (1 : 9) der bessern Haltbarkeit wegen verdünnt zu 1—10 Tropfen dieser Verdünnung; die Tinctur zu 10—60 Tropfen dreimal täglich.

137. ℞ **Tinct. Fab. Calabar** (e Gr. 1,0 par.) Grm. 10,0.
D. S. *Täglich 3mal 10 Tropfen, je nach dem Alter und Erfolg bis 60 Tropfen steigend zu nehmen.*

Anwend. Bei Chorea. Ogle.

138. ℞ **Extr. Fabae Calabar** Grm. 0,8.
Vin. generos. alb. Grm. 32,0.

S. S. *Halbstündlich 5 Tropfen zu nehmen.*

Anwend. Bei Trismus. WATSON.

139. ℞ **Extr. Fabae Calabar** Grm. 0,1.
Spirit. dilut. Grm. 2,0.

M. S. *Täglich 2mal 1—6 Tropfen zu nehmen.*

Anwend. Bei Chorea, Trismus, Epilepsie, Atropinvergiftung. COOTE.

140. ℞ **Extr. Fab. Calabar** Grm. 0,01.
Glycerini Grm. 0,09.
Aqu. destill. Grm. 4,0.

M. S. *Ins Auge einzuträufeln.*

Anwend. Bei paralytischer und artificieller Mydriasis, Lähmung der Augenmuskeln.

Calami Rhizoma.

(Von **Calamus aromaticus L.**)

Innerlich zu 0,5—2,5 Grm. in Pulver, Latwerge; in Aufguss, spirituöser oder weiniger Maceration zu 8,0—16,0 Grm. auf 120,0—180,0 Grm. Auch als Confectio Cal. Aeusserlich zu 120,0—200,0 Grm. auf 1 Bad; zu Zahnpulvern.

Präparate: **Tinct. Calami**, 1 : 5. Zu 30—60 Tropfen einigemal täglich.

Extractum Calami (spirit.-aquos. Cons. 2). Zu 0,3—1,0 Grm.

Ol. Calami aethereum; zu 1—4 Tropfen mehrmals täglich, sowie als Elaeosaccharum.

141. ℞ **Pulv. Calami aromat.**
Elaeosacch. Aurant. āā Grm. 4,0.
M. f. pulv. Div. in ptt. aequ. Nr. 8.

S. *Täglich mehrmals 1 Pulver in Wasser oder Wein zu nehmen.*

Anwend. Bei Dyspepsie, Scorbut. MEYER.

142. ℞ **Rhizom. Calami**
Rad. Angelicae āā. Grm. 12,0.
infunde **Aqu. fervid.** q. s. ad colat. Grm. 200,0.
refriger. adde
Aetheris Grm. 2,5.
Syr. cort. Aurant. Grm. 30,0.
M. S. *Alle Stunden 1 Esslöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Gegen Verdauungsschwäche mit Blähungsbeschwerden. G. A. Richter.

143. ℞ **Rhizom. Calami** Grm. 20,0.
Carbon. ligni Tiliae
Sapon. venet. āā Grm. 5,0.
Ol. Caryophyll. gtt. 25.
M. f. pulv. subtiliss. S. *Zahnpulver.*
Pitschaft.

Calcaria,

s. Calcaria usta, Calx viva, caustica, Oxydum calcicum, *gebrannter Kalk.*

Aeusserlich als Aetzmittel, fein gepulvert.

Präparat: **Aqua Calcariae** (1 Calcaria usta auf 70 Wasser). Innerlich zu 10,0—60,0 Grm. mehrmals täglich mit Milch oder Molken; äusserlich zu Mund- und Gurgelwässern, zum Inhaliren, zu Einspritzungen, Linimenten, Klystieren.

144. ℞ **Calcar. ust. pulv.** Grm. 24,0.
Kali caustic. fus. Grm. 20,0.
M. f. pulv. in mortar. calido ferreo.
S. *Zum Aetzen.*

Pulvis causticus Vindobonensis.

Anwend. Man bestreut die zu ätzende Stelle, welche man mittelst eines gefensterten Pflasters isolirt hat, und befeuchtet das Pulver mit einigen Tropfen Wasser oder Weingeist. In einer halben Stunde bildet sich ein Schorf.

Das Aetzmittel von **Filhos**, welches von Amussat und Jobert vorzugsweise zur Aetzung innerer Hämorrhoiden angewendet wird, besteht aus 2 Theilen Kali caustic. sicc. und 1 Theil Calcar. Es soll sich schmelzen und in Stangenform, zur lineären Aetzung, auf Marmorplatten ausgiessen lassen; es kann auch gepulvert, in vitro bene clauso aufbewahrt und vor dem Gebrauche mit wenigen Tropfen Alkohol zur Paste angerührt werden. Kluge's Aetzmittel besteht aus 8 Theilen Calcaria mit Kali causticum siccum und Sapon. medic. āā 1 Theil gepulvert.

145. ℞ **Calcis vivae** Grm. 360,0.
Sulphur. sublim. Grm. 720,0.
Coque c. **Aqu. font.** Grm. 7200,0.
ad remanent. Grm. 4300,0.

Filtra D. S. *1mal täglich einzureiben und dann zu baden.*

Solutio Vlemingkx modificata.

Anwend. Als Schnellkur der Krätze. Hebra.

146. ℞ **Aqu. Calcar.** Grm. 60,0.
Sacch. alb. Grm. 10,0.

M. S. *3—4mal täglich umgeschüttelt 1 Theelöffel voll zu geben.*

Anwend. Bei Dyspepsie der Kinder. Mayr.

147. ℞ **Aqu. Calcariae** Grm. 100,0.
Lact. vaccin. Grm. 300,0.

M. S. *3mal täglich das Ganze zu verbrauchen.*

Anwend. Bei Darmhelkose Tuberculöser. Clarus.

148. ℞ **Aqu. Calcariae**
Lactis vaccin. āā Grm. 150,0.

M. S. *Zum Gurgeln.*

Anwend. Gegen Mundhöhlenkatarrhe. Ohne Milch zum Gurgeln und Inhaliren bei Diphteritis nach Kuechenmeister.

149. ℞ **Aqu. Calc. viv.**
Olei lini s. **papav. albi, olivar.** āā Grm. 100,0.
M. f. liniment.
S. *Umgeschüttelt zum Bestreichen der wunden Stellen mittelst eines Federbartes oder zum Bestreichen von Leinwand, welche auf die leidende Stelle gelegt wird.*

Linimentum calcis Hufelandi.

Anwend. Bei Verbrennungen, zur Austrocknung wunder Stellen, gegen juckende Hautausschläge.
HUFELAND.

Calcaria carbonica.

Von natürlichen kohlensauren Kalkarten führt Pharm. Germ. auf:

Creta s. **Calc. carb. cruda,** *geschlemmte Kreide.*
Lapides s. **Oculi Cancrorum;**
Conchae praeparatae;
Os Sepiae.

Diese Mittel eignen sich ihrer theilweisen Unlöslichkeit wegen nicht zum innerlichen Gebrauche und werden am besten nur zu Zahnpulvern gebraucht; innerlich nur

Calcaria carbonica praecipitata.

Innerlich zu 0,3—1,0 Grm. mehrmals täglich in Pulver oder Schüttelmixtur, ähnlich wie das Phosphat; äusserlich als Zahnpulver, z. B.

150. ℞ **Oss. Sepiae** Grm. 45,0.
Test. Ovi Grm. 90,0.
Rad. Irid. florent. Grm. 4,0.
Flor. rosar. rubr. Grm. 6,0.
Lign. Santal. Grm. 20,0.
M. S. *Zahnpulver.*

Kann auch mit irgend einer Tinctur gefärbt werden.

Pulv. dentifricius Pharm. Saxon.

Calcaria hypochlorosa,

s. **chlorata** s. **oxymuriatica**, *Chlorkalk.* Enthält mindestens 10% Chlor.

Innerlich zu 0,1—0,3 Grm. in wässeriger Lösung mit Succ. Glycyrrh.; äusserlich zu Mund- und Gurgelwässern, Wasch- und Verbandwässern, Bädern, Salben; am häufigsten zu Räucherungen mit Wasser angefeuchtet.

151. ℞ **Calcar. hypochloros.** Grm. 4,0.
Tinct. Calami aromat. Grm. 32,0.
Filtra, D. S. *Täglich 2mal 20—40 Tropfen zu nehmen.*

Liquor antiscrophulosus Niemanni.

Anwend. Gegen Skropheln.

152. ℞ **Calcar. hypochloros.** Grm. 1,0.
solve leniter terendo in
Aqu. destill. Grm. 500,0.
Spirit. dilut. Grm. 40,0.
Mixt. stent in loco frigido per 24 hor., filtr.
S. *Mundspülwasser.*

Anwend. Gegen übeln Geruch aus dem Munde.
Freyberg.

153. ℞ **Calcar. hypochlor.** Grm. 0,06—0,1.
Aqu. destill. Grm. 200,0.
S. S. *Zur Injection.*

Anwend. Gegen Tripper nach Ablauf der Entzündung.

Calcaria phosphorica.

Innerlich zu 0,06—0,6 Grm. mehrmals täglich allein oder mit Eisen und aromatischen Pulvern.

154. ℞ **Calcar. phosphor.** Grm. 1,5.
Aqu. Foenic. Grm. 60,0.
Syr. simpl. Grm. 15,0.
M. S. *Alle 1—2 Stunden 1 Theelöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Gegen chronische Diarrhöe der Kinder, nach Befinden mit 1 gtt. Tinct. Opii simpl. Clarus.

155. ℞ **Calcar. phosphor.**
,, **carbon.** āā Grm. 0,2—0,3
Ferr. lactic. Grm. 0,03—0,06.
Sacch. alb. (s. **Pulv. aromat.**) Grm. 0,3.
M. f. pulv. D. tal. dos. Nr. 8.
S. *Täglich 2—3 Pulver gleich nach dem Essen zu nehmen.*

Anwend. Bei Dyspepsie, chronischer Diarrhöe, Atrophie der Kinder, bei denen aber nur halbe Pulver zu nehmen sind. CLARUS.

Campechianum lignum.

(**Lignum brasilianum rubrum** s. **caeruleum**, *Blauholz;* von **Haematoxylon campechianum L.**)

Innerlich in Abkochung zu 15,0—30,0 Grm. auf 200,0 Grm.

Präparat: **Extract. ligni Campechiani** (aquos. Cons. 3), zu 0,6—1,2 Grm. mehrmals täglich in Pulver, Pillen, Mixturen.

156. ℞ **Extr. ligni Campechiani** Grm. 12,0.
Aqu. Cinnam spirit. Grm. 45,0.
,, **flor. Aurant.** Grm. 180,0.
Tinct. Catechu Grm. 8,0.
M. S. *Alle 4 Stunden 1 Esslöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Gegen atonische Blut- und Schleimflüsse, chronische Diarrhöen, septische Dysenterien. PRINGLE.

Camphora, *Kampher.*

(Von **Laurus Camphora L.**)

Innerlich mit etwas Spirit. vini und Zucker abgerieben in Pulver, Pillen, Bissen; mit Eigelb oder Gummischleim in Emulsion, in Oelen oder Spiritus, in Auflösungen zu 0,03—0,3 Grm. täglich einigemal. Aeusserlich in Substanz als Kaumittel, als Schnupfpulver, Streupulver, zu Mund-, Gurgelwässern, Augen-

wässern, Linimenten, in Form von öligen und spirituösen Einreibungen, Waschungen, Umschlägen, Pinselsäften, Salben, Pflastern, Räucherungen, Klystieren, in Cigarren.

Präparate: **Spiritus camphoratus** (1 Camphora, 7 Spirit., 2 Aqu. destill.).

Oleum camphoratum (1 : 9 Ol. provinc.).

Linimentum saponato-camphorat. s. **Ammonium**; sämmtlich nur äusserlich.

157. ℞ **Camphor. trit.** Grm. 0,06—0,1.
Sacch. alb. s. **gumm. arab.** Grm. 0,5.
M. f. pulv. dent. tal. dos. in charta cerata Nr. 8.
S. *Aller 2 Stunden ein Pulver zu nehmen.*

Anwend. Bei Collapsen in fieberhaften Krankheiten, Typhus, Pneumonie etc.; nach Clarus auch bei acuter Alkoholvergiftung, Trunkenheit.

158. ℞ **Camphor. trit.**
Stib. sulph. aurant. āā Grm. 0,3.
Ammon. chlorat.
Pulv. radic. Glycyrrhiz. āā Grm. 4,0.
M. f. pulv., div. in 6 part. aeq., D. ad chart. cerat.
S. *Aller 2—4 Stunden ein Pulver zu nehmen.*

Anwend. Als Expectorans bei geschwächten Personen, drohendem Collaps. JAHN.

159. ℞ **Camphor. trit.** Grm. 2,5.
Extr Opii Grm. 0,5.
Mucil. Gi. arab. q. s. ut f. pil. Nr. 15.
Consperg. Lycopod.
S. *Jeden Abend 2—3 Stück zu nehmen.*

Anwend. Gegen Erectionen und Reiz des Blasenhalses. RICORD.

160. ℞ Camphorae pulv.
Extr. Hyoscyami āā Grm. 1,5.
Gummi Mimos. Grm. 15,0.
Emuls. sem. papav. Grm. 180,0.
Liqu. Ammonii succin. Grm. 8,0—12,0.
Sacch. albi Grm. 30,0.

M. S. *Stündlich 1 Theelöffel bis Esslöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Gegen asiatische Cholera.

Zu Anfange der Krankheit in der vorerwähnten Menge nach der Individualität; bei ausgebildeter Krankheit, so lange noch nicht Magenlähmung eingetreten ist, 1/2—2 Esslöffel, so oft eine Ausleerung erfolgt, viertelstündig, ja selbst alle 5 Minuten, bis sich der Puls hebt, dann wieder seltener. Das Bilsenkrautextract wird ausgesetzt, sobald die übermässige Reaction des Magens sich gemässigt hat. Leviseur.

161. ℞ Spirit. camphor. Grm. 7,5.
Sulphur. praecipit. Grm. 15,0.
Aqu. Calcariae Grm. 100,0.

M. S. *Umgeschüttelt als Waschwasser.*

Anwend. Bei Finnen im Gesicht und sogenannter Kupfernase.

162. ℞ Spirit. camphor.
Tinct. Myrrhae āā Grm. 16,0.
Bals. peruvian. Grm. 4,0.

M. S. *Auf die wunden Stellen zu streichen.*

Anwend. Bei Decubitus.

163. ℞ Camphor. Grm. 0,6.
Vitell. ovi 1.
Extr. Opii Grm. 0,06.
Aqu. font. Grm. 200,0.

M. f. emulsio. S. *Zum Klystier.*

Anwend. Bei schmerzhaften Erectionen, wenn die Campherpillen erfolglos bleiben. Ricord.

Cannabis Fructus et Herba.

(Von **Cannabis sativa L.**)

Innerlich in Abkochung als Emulsion, 1 : 10 Aqu., zu Species. Hierher gehören auch folgende

Präparate: **Extractum Cannabis indicae** (spirit. Cons. 2); innerlich zu 0,03—0,12 Grm., als Narcoticum ähnlich wie Opium, aber milder und nicht obstruirend.

Tinctura Cannabis indicae, 1 Extr. Cannab. : 9; zu 2—10 Tropfen rein oder mit Spiritus.

164. ℞ **Fruct. Cannab.**
Amygdal. dulc. excort. āā Grm. 30,0.
terendo misce c.
Aqu. commun. Grm. 720,0 ut f. emuls.
Past. gummos. Grm. 15,0.
M. S. *Umgeschüttelt stündlich eine halbe Tasse voll zu nehmen.*

Anwend. Bei Entzündung der Schleimhäute der Respirationsorgane, der Harnröhre und Blase, bei Tripper. G. A. Richter.

165. ℞ **Fruct. Cannab.**
Rad. Altheae āā Grm. 60,0.
,, **Glycyrrhiz.**
Semin. Foenic. āā Grm. 15,0.
Cont. Conc. M. f. species.
S. *Zum Thee. Zwei gehäufte Esslöffel voll mit vier Tassen Wasser zu kochen.*

Anwend. Gegen entzündlichen Tripper. Hufeland.

Cantharides, *Spanische Fliegen.*

(Von **Lytta vesicatoria L.**)

Innerlich unter keinerlei Form zu empfehlen (Clarus), äusserlich als Streupulver, in Salben, zu Pflastern.

Präparate: **Tinctura Cantharidum**, 1 : 10; äusserlich zu Einspritzungen, Einreibungen, Salben, Pomaden.

Emplastrum Cantharidum ordinarium, 1 Th. auf 3 Th. Masse; nach der neuen Vorschrift wird die Mischung im Wasserbade mehrere Stunden lang umgerührt.

Emplastr. Cantharidum perpetuum, 2 Canthar., 1 Euphorbium, 12 Masse.

Taffetas vesicans s. **Empl. vesic. Drouoti**, gleiche Theile Katharid. u. Cortex Mezerei werden mit Aether ausgezogen, Mastix, Sandarac, Terpentin und Ol. Lavand. zugesetzt und die Masse auf präparirte Seide gestrichen.

Unguentum Cantharidum (1 Canthar., 4 Ol. provinc., 2 Cera flav.); zum Offenhalten der Vesicatorstellen benutzt.

Ungt. acre (Pharm. Germ.); 1 Hydrarg. bichlor. corros., 1 Canthar., 1 Liqu. Stibii chlorat., 4 Ungt. basilic.

Ungt. ad Fontanellas (Pharm. Germ.); 4 Canthar., 1 Euphorbium, 12 Ol. Olivar., 4 Cera flava.

Cantharidinum purum, nach Schroff ein übel angebrachter Luxus.

166. ℞ **Tinct. Cantharid.** Grm. 8,0.
Ol. Terebinth. Grm. 16,0.

M. S. *Zum Einreiben.*

Anwend. Bei atonischem Rheumatismus, Lähmungen etc.

167. ℞ **Medull. bovin.** Grm. 30,0.
liquefact., col. et semirefriger. admisce
Bals. de Peru
Tinct. Cantharid.
Succi Citri rec. express. āā Grm. 2,0.
Extr. Chinae Grm. 4,0.
Ol. Citri Grm. 0,6.
,, **Bergamott.** gtt. 6.

M. S. *Pomade, nach vorheriger Waschung mit Seifenwasser und Eau de Cologne einzureiben.*

Anwend. Gegen Kahlköpfigkeit. SCHNEIDER.

Capsici Fructus, *Spanischer Pfeffer.*

(Von **Capsicum annuum L.**)

Innerlich zu 0,06 — 0,2 Grm. selten, in Pulver oder Aufguss zu 0,6 — 0,12 auf 200,0 Grm. esslöffelweise.

Präparat: **Tinctura Capsici** (1 : 10); innerlich zu 10 — 20 Tropfen mehrmals täglich in schleimigen Vehikeln; äusserlich zu Mund- und Gurgelwässern.

168. ℞ **Tinct. Capsici** Grm. 15,0.
Aqu. Rosar. Grm. 250,0.
Syr. simpl. Grm. 30,0.

M. S. *Gurgelwasser.*

Anwend. Bei Rachenbräune. ENGL. HOSP.

169. ℞ **Tinct. Capsici**
„ **Cantharid.** āā Grm. 8,0.

M. S. *Zum Bepinseln.*

Anwend. Zum Wundmachen überhäuteter Ränder behufs nachfolgender Vereinigung. FRANCKE.

170. ℞ **Tinct. Capsici** Grm. 8,0.
Spirit. camphor. Grm. 60,0.
Mixt. oleoso-balsam. Grm. 4,0.

M. S. *Zum Einreiben.*

Anwend. Gegen Frostbeulen.

Caragaheen

(s. **Lichen Caragaheen, L. irlandicus**; von **Sphaerococcus crispus** und **mamillosus Agardt**).

In Abkochung mit Wasser, Milch oder Fleischbrühe zu 2,0—4,0 Grm. auf 200,0 Grm.

Präparat: **Gelatina Caragaheen** (1 : 40 mit 2 Zucker auf 10 eingedickt); mit Milch, Wein, Fleischbrühe zu geben.

171. ℞ **Caragaheen** Grm. 8,0.
Coque c. **Lact.** Grm. 350,0 ad consist. gelatinae.
Sacch. alb. Grm. 30,0.
Aqu. Amygdal. amar. Grm. 4,0.
M. S. *Täglich zu verbrauchen.*

Anwend. Bei Zehrkrankheiten mit erethischem Charakter.
HUFELAND.

172. ℞ **Caragaheen**
Lichen island.
Rad. Glycyrrhiz.
Semin. Foenic. āā Grm. 30,0.
M. S. *Zum Thee; 1 Esslöffel voll mit 3 Tassen Wasser auf 2 eingekocht.*

Carbo, *Kohle.*

Carbo animalis. Innerlich wenig wirksam; zu 0,6—2,0 Grm. mehrmals täglich in Pulver oder Latwerge.

173. ℞ **Carbon. animal.**
Pulv. rad. Glycyrrhiz. āā Grm. 25,0.
M. f. pulv. S. *Täglich 2—3mal einen halben bis ganzen Theelöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Gegen Rhachitis, Scropheln, scrophul. Augenentzündung in einigen Fällen [?] nützlich.
RADIUS.

Carbo pulveratus s. **ligni praeparatus**, *gereinigte Holzkohle.* Innerlich zu 0,6—2,0 Grm. mehrmals täglich in Pulver, Pillen, Latwerge; äusserlich als Streupulver, zu Zahnpulver etc.

174. ℞ **Carbon. pulv.** Grm. 25,0.
Ligni Quassiae
Magnes. carbon. āā Grm. 5,0.
M. f. pulv. D. in vitro, S. *Täglich mehrmals einen Theelöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Gegen Pyrosis. HEIM.

175. ℞ **Carbon. pulv.**
Cort. Chinae fusc. āā Grm. 40,0.
M. f. pulv. S. *Zum Aufstreuen.*

Anwend. Bei brandigen Wunden.

176. ℞ **Carbon. pulv.** Grm. 30,0.
Cort. Chin. fusc. Grm. 15,0.
Myrrhae Grm. 5,0.
M. f. pulv. subtiliss. S. *Zahnpulver.*

Carboneum sesquichloratum.

Fehlt in Pharm. Germ., wo dagegen das widerlich riechende, gar nicht zu empfehlende **Carboneum sulphuratum** aufgenommen ist.

Innerlich zu 0,3 — 0,5 Grm. halbstündlich mit Zucker verrieben oder in alkoholischer Lösung bei asphyktischer Cholera.

177. ℞ **Carbonei sesquichlor.** Grm. 0,3.
Camphor. trit. Grm. 0,1.
Sacch. alb. Grm. 0,6.
M. f. pulv. D. tal. dos. Nr. viij ad chart. cerat.
S. *Alle halben Stunden 1 Pulver zu geben.*

Anwend. Bei asphyktischer Cholera. King. Lebert.

Cardui benedicti Folia.

(Von **Cnicus benedictus Gaertn.**)

Innerlich selten in Pulver zu 1,0—1,5 Grm., häufiger in Aufguss zu 2,0—4,0 Grm. auf 30,0—40,0 Grm. esslöffelweise.

Präparat: **Extractum Cardui benedicti** (aquos., Cons. 2); zu 0,3—1,0 Grm. mehrmals täglich.

178. ℞ **Fol. Cardui benedict.** Grm. 20,0.
Radic. Ari*)
Semin. Anisi
,, **Foenic.** āā Grm. 5,0.
Flor. Sulphuris Grm. 20,0.
M. f. pulv. S. *Kaffeelöffelweise.*

Pulvis pectoralis Vogleri.

Anwend. Gegen Husten mit Auswurf. VOGLER.

179. ℞ **Extr. Cardui benedict.** Grm. 5,0.
,, **Dulcam.** Grm. 1,5.
Aqu. Foenic. Grm. 30,0.
,, **Laurocer.** Grm. 5,0.
M. S. *4mal täglich 60 Tropfen zu nehmen.*

Elixir anticatarrhale Hufelandi.

Anwend. Bei chronischem Katarrh. HUFELAND.

Caricis arenariae Rhizoma, *deutsche Sarsaparille.*

(Von **Carex arenaria L.**)

Am besten im warmen Decoct zu 30,0—120,0 Grm. täglich; auch Bestandtheil der Species Lignorum.

180. ℞ **Rhizom. Caricis aren.**
Stipit. Dulcamar. āā Grm. 30,0.
Rad. Glycyrrhizae Grm. 6,0.
Conc. M. f. species. S. *Den 6. Theil mit 1 Quart Wasser bis auf 3/4 einzukochen.*

Anwend. Gegen chronischen Hautausschlag.
SCHUBARTH.

Caryophylli aromatici, *Gewürznelken.*

(Von **Caryophyllus aromaticus L.**)

Innerlich in Pulver zu 0,2—0,4 Grm., im Aufguss zu 4,0—12,0 Grm. auf 150,0 Grm.; als Kaumittel; äusserlich zu Mundwässern und Zahntincturen.

*) Nicht mehr officinell.

Präparat: **Oleum Caryophyllorum,** zu 1—4 Tropfen; äusserlich zu Zahntropfen.

181. ℞ **Pulv. Caryophyll.** Grm. 15,0.
Magnes. carbon. Grm. 7,5.
M. f. pulv. S. *Täglich 4mal 1 gestrichenen Theelöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Gegen Dyspepsie. SCHUBARTH.

182. ℞ **Ol. Caryophyll. aeth.** Grm. 1,5.
Tinct. Opii
Aetheris āā Grm. 2,0.
M. S. *Einige Tropfen auf Baumwolle in den hohlen Zahn zu bringen.*

Anwend. Bei Zahnschmerz von Caries. RUST.

183. ℞ **Ol. Caryophyll.**
,, **Lavand.**
,, **Succini rectf.** āā gtt. 6.
Spiritus dilut. Grm. 15,0.
M. S. *Augenessenz.*

Spiritus ophthalmicus Himlyi.

Anwend. Gegen Asthenopie. HIMLY.

Cascarillae Cortex.

(Von **Croton Eluteria** und andern Crotonarten.)

Innerlich am besten in wässrigem oder weinigem Aufguss oder Abkochung, 8,0—16,0 Grm. auf 120,0 bis 150,0 Grm.; äusserlich zu Species und Schnupfpulvern.

Präparate: **Extractum Cascarillae** (aquos., Cons. 2); zu 0,6—1,0 Grm. mehrmals täglich in Pillen und Mixturen.

Tinctura Cascarillae (1 : 5), zu 15 — 20 Tropfen mehrmals täglich.

184. ℞ **Cortic. Cascarillae** Grm. 10,0.
Coque c. Aqu. q. s. ad Grm. 150,0.
Colat. adde
Spirit. Aetheris nitrosi Grm. 5,0.
Syrup. cort. Aurant. Grm. 20,0.
M. S. *Alle 2 Stunden 1 Esslöffel voll zu nehmen.*
Anwend. Gegen Durchfälle und Ruhren. Jahn.

185. ℞ **Extr. cort. Cascarill.**
Pulv. cort. Cascarill. āā Grm. 6,0.
M. f. pil. Nr. 100. Consperg.
S. *Täglich 4mal 6—8 Stück zu nehmen.*
Anwend. Bei Magenschwäche und Durchfall.

186. ℞ **Tinct. Cascarill.** gtt. 20.
(**Tinct. Opii simpl.** gtt. 1—2.)
Sacch. alb. Grm. 8,0.
M. f. pulv., stet usque ad evaporationem Spiritus.
D. S. *Alle 2—3 Stunden 1 Messerspitze voll zu geben.*
Anwend. Bei dyspeptischer Diarrhöe kleiner Kinder.
Mayr.

187. ℞ **Extr. Cascarill.** Grm. 0,06.
Pulv. rad. Rhei Grm. 0,4.
Sacch. alb. Grm. 2,6.
M. f. pulv. Div. in ptt. aequ. Nr. 6.
S. *3mal täglich 1 Pulver zu geben.*
Anwend. Bei dyspeptischer Diarrhöe kleiner Kinder, wo dieselbe den katarrhösen Charakter annimmt.
Mayr.

Cassia Cinnamomea.

(Von **Cinnamomum ceylanicum** und **aromaticum N. v. E.**)

Von den verschiedenen Sorten des Zimmt kommen pharmaceutisch in Betracht

a) **Cortex Cinnamomi Ceylanici,**
b) **Cortex Cinnamomi Cassiae.**

Präparate: **Oleum Cinnamomi Cassiae;**

Oleum Cinnamomi Ceylanici, beide zu 2—10 Tropfen auf Zucker, als Elaeosaccharum.

Aqua Cinnamomi simplex (enthält in 10 Theilen das Destillat von 1 Th. Zimmtcassie).

Aqua Cinnamomi spirituosa (enthält in 5 Theilen das Destillat von 1 Th. Zimmtcassie); beide esslöffelweise mehrmals täglich, auch als Excipiens bei Mixturen.

Syrupus Cinnamomi Cassiae (stärker als früher), nur als Corrigens bei Mixturen.

Tinctura Cinnamomi ceylanici, 1 : 5; zu 20—60 Tropfen mehrmals.

188. ℞ **Ol. Cinnamomi Cassiae** gtt. 10.
Aetheris Grm. 4,0.

M. S. *In kurzen Zwischenräumen 10—15 Tropfen zu geben.*

Anwend. Bei lebensgefährlichen Mutterblutstürzen.
THILENIUS.

189. ℞ **Tinct. Cinnamomi** Grm. 50,0.
Aqu. Cinnamom. Grm. 250,0.
Aether. acet. Grm. 8,0.
Syrup. diacod. Grm. 30,0.

M. S. *Alle 1/4—1/2 Stunden 1 Esslöffel voll zu geben.*

Anwend. Gegen starke Blutflüsse und Ohnmachten bei der Entbindung. SCHNEIDER.

Castoreum, *Bibergeil.*

(Von **Castor fiber L.**)

Sorten: **Castoreum canadense.**
Castoreum sibiricum (viel theurer).

Innerlich zu 0,1—0,6 Grm. täglich mehrmals in Pulver, Pillen und Mixturen.

Präparate: **Tinctura Castorei canadensis; Tinctura Castorei sibirici**, beide 1 : 5.

Innerlich zu 10—30 Tropfen mehrmals täglich, auch als Riechmittel.

190. ℞ **Castorei** Grm. 0,25—0,4.
Rad. Valerian. pulv. Grm. 0,6.
M. f. pulv. D. tal. dos. 6 ad chart. cerat.
S. *Ein Pulver auf 1mal zu nehmen.*

Anwend. Bei hysterischen und Unterleibskrämpfen.
G. A. Richter.

191. ℞ **Tinct. Castorei**
Spirit. aether. āā Grm. 5,0.
M. S. *Während des Krampfanfalles 15—20 Tropfen zu nehmen.*

Anwend. Bei hysterischen Anfällen. J. Frank.

192. ℞ **Tinct. Castorei** Grm. 4,0.
„ **Opii simpl.** Grm. 2,0.
M. S. *Alle halbe bis 2 Stunden 15 Tropfen zu nehmen.*

Anwend. Gegen zu heftige Nachwehen. Mappes.

Catechu,

(s. **Terra japonica** s. **Succus Catechu**, eingedicktes Extract besonders von **Acacia Catechu Willd.**)

Innerlich zu 0,6—2,0 Grm. mehrmals täglich in Pillen, Bissen, Lösungen, als Kaumittel; äusserlich als Pulver, in Lösung zu Einspritzungen.

Präparat: **Tinctura Catechu** (1 : 5); innerlich zu 20—60 Tropfen, äusserlich zu Mund- und Gurgelwässern, als Zahntinctur.

Am besten als adstringirender Zusatz zu Pillen, oder die Tinctur zu Zahntincturen zu verwenden; sonst hat das Mittel keinen Vorzug vor der reinen Gerbsäure.

193. ℞ **Catechu**
Alum. crud. āā Grm. 4,0.
Extr. Gentian. q. s. ut f. pil. Nr. 60.
Consp. Cinnam. S. *Alle 3 Stunden 4 Stück zu nehmen.*

Pilulae adstringentes Hufelandi.

Anwend. Bei allen chronischen Blut- und Schleimflüssen, von Hufeland besonders gegen weissen Fluss empfohlen.

194. ℞ **Spirit. Cochlear.**
Tinct. Catechu āā Grm. 8,0.
Aqu. Salviae Grm. 120,0.
M. S. *Mundwasser, 1 Esslöffel voll in einem Glase Wasser zum Ausspülen des Mundes zu nehmen.*

Anwend. Bei gelockertem, blutendem Zahnfleisch.
PHOEBUS.

Cera flava et alba.

Innerlich nur als Zusatz zu Pillen, meist fein geschabt; äusserlich rein als Tampon, zu Bougies, sonst in folgenden Präparaten:

Ceratum Cetacei s. **album** s. **labiale album** (Cera alba, Cetaceum, Ol. Amygdal. dulc. āā).

Ceratum Cetacei rubrum s. **Ceratum labiale rubrum** (mit Alkanna gefärbt und parfümirt).

Ceratum Picis s. **resinae burgundicae** (4 Cera flava, 2 Pix alba, 1 Seb. ovill., 1 Terebinth.). Ausserdem pharmaceutisch zu fast allen Pflastern und vielen Salben.

Cetaceum, Sperma ceti.

(Von **Physeter macrocephalus L.**)

Innerlich selten zu 1,0—1,3 Grm. in Pulvern, Pillen, Emulsion; pharmaceutisch zu den diversen Ceraten; Hauptbestandtheil des Unguentum emolliens (Coldcream); zu Oelgallerten, s. Ricinus.

195. ℞ **Cetacei** Grm. 10,0.
Sacch. alb. Grm. 30,0.
M. f. pulv. D. S. *Täglich 3mal einen Theelöffel voll zu nehmen.*
Anwend. Gegen katarrhalischen Husten.

Chamomillae romanae flores
(von **Anthemis nobilis L.**)
und
Chamomillae vulgaris flores.
(Von **Matricaria Chamomilla L.**)

Erstere sind etwas reicher an ätherischem Oel und adstringirenden Stoffen, werden daher in etwas geringerer Gabe angewendet.

Innerlich zu 1,0—3,5 Grm. in Pulver oder Latwerge mehrmals täglich; im Aufguss zu 8,0—20,0 Grm. auf 160,0—240,0 Grm., 2stündlich esslöffelweise. Aeusserlich zu Kräuterkissen, Streupulver, Kataplasmen, Einspritzungen, Bähungen.

Präparate: **Aqua Chamomillae vulgar.**, als Constituens für Mixturen.

Ol. Chamomillae (vulgar.) aethereum; zu 0,03 bis 0,25 Grm. innerlich auf Zucker oder mit der (leider nicht officin.) Tinctura Chamomill. e Flor. recent.

Ol. Chamomillae citratum mit 1 Theil Ol. Citri auf 480 Th. Blumen dargestellt.

Ol. Chamomillae infusum (1 Th. Blüthen mit Spiritus befeuchtet, dann mit 10 Th. Ol. provinc. im Wasserbade ausgezogen), ein sehr entbehrliches Präparat.

Extractum Chamomillae (aquoso-spirit., Cons. 2), ein sehr entbehrliches Präparat, weil wenig oder kein Oel enthaltend.

Syrupus Chamomillae (3 Th. Blumen auf 16 Th. heisses Wasser, davon 11 Theile auf 20 Th. Zucker).

Ausserdem sind die Flor. Chamomillae ein Bestandtheil der Species emollientes, Spec. resolventes.

196. ℞ **Flor. Chamomill. vulg.** Grm. 8,0.
Rad. Valerian Grm. 24,0.
Aqu. fervid. Grm. 240,0.
Colat. refrig. adde
Tinct. Castorei Grm. 8,0.
Syr. Cinnam. Grm. 20,0.
M. S. *Umgeschüttelt, stündlich 1 Esslöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Bei Unterleibskrämpfen. G. A. Richter.

197. ℞ **Ol. Chamomill. aether.** gtt. 2.
Tinct. Chamomill. e Flor. rec. Grm. 4,0.
M. S. *4—6 Tropfen auf 1 Tasse heisses Wasser zu nehmen.*

Anwend. Krampfstillendes und belebendes Mittel.
H. E. Richter.

Chelidonii herba.

(Von **Chelidonium majus L.**)

Innerlich besonders als frisch ausgepresster Saft mit anderen als Frühlingskräutercur zu 2,0—16,0 Grm. mit Milch oder Molken.

Präparate: **Extractum Chelidonii** (aus dem blühenden Kraut, Extr. aquoso-spirit., Cons. 2), zu 0,06 bis 0,1 Grm. mehrmals täglich in Pillen, Lösung, Mixturen.

Tinctura Chelidonii (frisches Kraut, 5 : 6), zu 10 bis 40 Tropfen 3—4mal täglich.

198. ℞ **Succ. rec. express. herb. Chelidonii** Grm. 4,0—8,0.
Succ. rec. express. herb. Fumariae
„ „ „ „ **Taraxaci** āā Grm. 24,0—32,0.
M. S. *Mit Fleischbrühe Morgens tassenweise zu geniessen.*

Anwend. Bei Unterleibsstockungen von Leberleiden; man kann auch 1—2 Esslöffel voll Karlsbader Salz zusetzen.

199. ℞ **Extr. Chelidonii**
Sapon. venet.
Gummi ammoniaci āā Grm. 6,0.
M. f. pil. Nr. 120. Consp. Lycopod.

S. *Früh und Abends 12 Stück zu nehmen.*

Anwend. Gegen Leberanschoppungen und Stockungen im Pfortadersystem. A. G. Richter.

200. ℞ **Extr. Chelidonii** Grm. 10,0.
„ **Hyoscyami** Grm. 1,5.
Kali sulphur. Grm. 30,0.
Tart. stibiat. Grm. 0,06.
Aqu. flor. Sambuci Grm. 180,0.
Oxymell. Scillae Grm. 30,0.

M. S. *Alle 2 Stunden einen halben Löffel voll zu nehmen.*

Potio hydragoga.

Anwend. Gegen Wassersucht von Leberkrankheiten. Augustin.

201. ℞ **Tinct. Chelidonii** Grm. 4,0.

D. S. *5mal des Tages 2 Tropfen zu geben.*

Anwend. Gegen Spasmus Glottidis bei einem halbjährigen Kinde. Stifft in Weilburg.

Chenopodii ambrosioidis herba, *mexicanisches Traubenkraut.*

(Von **Chenopodium ambrosioides L.**)

Innerlich jetzt ziemlich selten in Pulver oder Latwerge zu 0,12—0,3 Grm. mehrmals täglich, oder in Aufguss zu 8,0—20,0 Grm. auf 200,0 Grm., täglich zu verbrauchen.

202. ℞ **Herb. Chenopod. ambros.** Grm. 30,0.
„ **Millefol.** Grm. 45,0.
Rad. Glycyrrhizae Grm. 5,0.
Conc. M. S. *Einen reichlichen Esslöffel voll mit 2—3 Tassen kochenden Wassers aufzugiessen und täglich zu verbrauchen.*

Anwend. Bei Magenkrampf, Hämorrhoidalbeschwerden; mitunter 4,0—8,0 Grm. Folia Sennae zuzusetzen.

RADIUS.

Chinae cortex, *Chinarinde,*

(s. **Cortex peruvianus.** Von mehreren Arten Cinchona).

Pharm. Germaniae schreibt folgende Sorten vor:

1) **Cortex Chinae Calisayae** (von Cinchona Calisaya Weddell; soll mindestens $3^1/_2$% Chinin enthalten und darauf geprüft werden.

2) **Cortex Chinae fuscus** s. **griseus** (von Cinchona micrantha Ruiz et Pavon, C. microcalyx et Uritusinga Pav., C. Condaminea Humb. u. A.), die im Handel unter dem Namen Cortex Huanoco und Cortex de Loxa vorkommenden Rinden. Die braunen Rinden enthalten wenig Chinin, dafür Cinchonin und Chinagerbsäure.

3) **Cortex Chinae ruber**, eine der besten, aber theuersten Rinden, daher selten verordnet.

Innerlich die Rinden in Pulver zu 0,2—1,0 Grm. in Pulvern, Pillen, Latwergen, Abkochungen von 10,0 bis 20,0 Grm. auf 180,0—250,0 Grm.; auch als China-Chocolade und -Kaffee. Aeusserlich zu Streu- und Zahnpulver, Mund- und Gurgelwässern, Verbandwässern, Salben und Pomaden.

Präparate: **Extractum Chinae** (spirituosum, Cons. 2); zu 0,1—0,5 Grm. in Pillen oder Lösung mehrmals täglich.

Extractum Chinae frigide paratum, mit kaltem Wasser ausgezogen, dann eingedickt (Cons. 2); theuer und unzuverlässig.

Tinctura Chinae simpl., 1 : 5.

Tinctura Chinae composita s. **Elixir roborans Whyttii** (China fusca 3, Cort. fruct. Aurantii, Rad.

Gentianae āā 1, Cort. Cassiae Cinnamomi 1/2 Theil auf 25 Theile Spirit. dil.), zu 20—40 Tropfen mehrmals täglich.

Die Chinarinden und ihre Präparate werden überall da angewendet, wo man neben der „nervenumstimmenden" Wirkung der Alkaloide die adstringirenden Wirkungen der Chinagerbsäure verlangt.

203. ℞ **Decoct. cort. Chinae fusc.** (e Grm. 30,0) Grm. 240,0.
Extr. cort. Chinae Grm. 15,0.
Syr. cort. Aurant. Grm. 30,0.

M. S. *Alle 2 Stunden 2 Esslöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Als Stärkungsmittel besonders bei erschöpfenden Durchfällen herabgekommener Subjecte.

P. FRANK.

204. ℞ **Extr. cort. Chinae** Grm. 8,0.
Aqu. Cinnam. vinos. Grm. 52,0.

M. S. *Morgens und Abends 60 Tropfen in Wein zu nehmen.*

Anwend. Zu gleichem Zwecke. TODE.

205. ℞ **Extr. Chinae frigide parat.** Grm. 8,0.
Aqu. flor. Aurant. Grm. 32,0.
Aetheris Grm. 4,0.

M. S. *Alle 3 Stunden 20—60 Tropfen zu nehmen.*

Anwend. Dieselbe. BERENDS.

206. ℞ **Camphorae tritae** Grm. 0,4.
Pulv. Gummi Mimos. Grm. 2,0.
terendo sensim misce cum
Aqu. Salviae Grm. 240,0.
f. l. a. emulsio, in qua solve
Extr. Chinae Grm. 12,0.

S. *Umgeschüttelt einzuspritzen.*

Anwend. Gegen brandige Halsentzündung bei Kindern.

WENDT.

207. ℞ **Cortic. Chinae fusc.**
Carbon. pulver. āā Grm. 50,0.
M. f. pulv. S. *Dick aufzustreuen.*
Anwend. Gegen brandige schlaffe Geschwüre.
VOGT.

208. ℞ **Extr. Chinae** Grm. 10,0.
Ol. Amygdal. dulc. Grm. 15,0.
,, **Myristicae** Grm. 10,0.
M. f. ungt. S. *Haarpomade.*
Anwend. Zur Beförderung des Haarwuchses nach erschöpfenden Krankheiten.

209. ℞ **Cort. Chinae fusc.** Grm. 24,0.
Lign. Santali rubr. Grm. 8,0.
Alum. Grm. 2,5.
Ol. Caryophyll.
,, **Bergamott.** āā gtt. 3.
M. f. pulv. subtiliss. D. in scatula. S. *Zahnpulver.*
HUFELAND.

210. ℞ **Cort. Chinae Calis.** Grm. 15,0.
coque c.
Aqu. fervid. Grm. 150,0.
cui additum erat
Acid. sulphur. dilut. Grm. 4,0.
adde
Syrup. simpl. Grm. 30,0.
M. S. *2stündlich 1 Esslöffel voll zu nehmen.*
Anwend. Bei Eiterfiebern, Pyämie etc.

211. ℞ **Cort. Chinae Calis.** Grm. 45,0.
,, **Fruct. Aurantii** Grm. 15,0.
Vin. generos. alb. Grm. 500,0.
Digere per 6 horas, filtra. S. *Täglich 4mal ein halbes Weinglas voll zu nehmen.*

Alkaloide der Chinarinden.

1) **Chininum**; selten angewendet und ganz entbehrlich, dafür seine Salze:

a) **Chininum hydrochloratum** s. **muriaticum**; innerlich zu 0,03 — 0,6 Grm. mehrmals täglich in Pulver, Lösung und Trochiscen.

b) **Chininum sulphuricum**; innerlich in derselben Form und Gabe, äusserlich endermatisch und hypodermatisch, nach Bernatzik in ätherischer Lösung.

c) **Chininum tannicum** (nicht officinell).

d) **Chininum valerianicum.**

e) **Chininum ferro-citricum***); zu 0,05—0,2 Grm., am besten in Wein gelöst, zu 1,0—2,0 Grm. auf 60,0 bis 80,0 Grm., theelöffelweise.

212. ℞ **Chinin. hydrochlorat.** Grm. 0,06—0,1.
Ammon. hydrochlorat.
Pulv. rad. Rhei āā Grm. 0,2.
M. f. pulv. Disp. tal. dos. Nr. 12.
S. *Stündlich in der fieberfreien Zeit zu verbrauchen.* Schönlein.

213. ℞ **Chinin. sulphur.** Grm. 0,06—0,1.
Sacch. alb. (Past. cacaot. sacchar.) Grm. 0,6.
M. f. pulv. D. tal. dos. Nr. 12.
S. *Alle 2 Stunden in der fieberfreien Zeit zu verbrauchen.*

Anwend. Bei Febris intermittens, intermittirenden Neuralgien etc.

214. ℞ **Chinin. sulph.** Grm. 0,6—1,0.
Acid. phosphor. sicc. Grm. 2,5.
Pulv. rad. Rhei Grm. 5,0.
Extr. Centaur. min. Grm. q. s. ut f. pil. Nr. 60.
Consp. rad. Irid. flor. D. ad vitr.
S. *Täglich 2—3 mal 3—6 Stück zu nehmen.*

Anwend. Bei Nervenschwäche mit Neigung zu Blutungen, z. B. nach Aborten. Radius.

---

*) Wird dem Vernehmen nach in die 2. Auflage der Pharm. Germ. aufgenommen.

215. ℞ **Chinin. sulph.** Grm. 0,5—2,0.
Acid. sulph. dil. gtt. 10—20.
Aqu. destill. Grm. 150,0—200,0.
Syrup. cort. Aurant. Grm. 30,0.

M. S. *Alle 2—3 Stunden 1 Esslöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Als Roborans bei asthenischen Zuständen, nach Typhus etc.

216. ℞ **Chinin. tannici** Grm. 1,0.
Tabaci sternutat. commun. Grm. 30,0.

M. S. *In 5—6 Tagen zu verschnupfen.*

Anwend. Gegen intermittirende Kopfschmerzen.
D. Huc.

217. ℞ **Chinin. tannic.** Grm. 0,2.
Past. cacaot. sacch. Grm. 0,3.
M. f. pulv. D. tal. dos. Nr. 6.

S. *Jeden Abend 1 Pulver zu nehmen.*

Anwend. Gegen Nachtschweisse der Phthisiker häufig von guter Wirkung. Wunderlich.

218. ℞ **Chinin. ferro-citric.** Grm. 2,0.
Vin. Madeir. (s. **gener. alb.**) Grm. 60,0.

M. S. *Nach jeder Mahlzeit 1 Theelöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Bei Anämischen als Tonicum.

2) Chinoidinum.

Nebenproduct bei der Darstellung des Chinin im Grossen, weniger wirksam und billiger, daher mindestens in doppelter Gabe zu verordnen.

Innerlich in Pulver, Pillen oder alkoholischer Lösung zu 0,15—1,5 Grm. mehrmals täglich.

Präparat: **Tinctura Chinoidini** (2 Chinoidin., 17 Spirit. dilut., 1 Acid. hydrochlorat. pur.), zu 40—50 Tropfen mehrmals täglich zu nehmen.

Anwend. Wie das Chinin, besonders in der Armenpraxis zu empfehlen.

3) **Cinchoninum** und
Cinchoninum sulphuricum.

Ebenfalls ein billigeres Präparat; soll nach Wutzer eben so wirksam sein wie das Chinin, daher in gleicher Gabe anzuwenden.

Chloroformium, s. Formylum chloratum.

Darf kein Acid. hydrochlorat. enthalten, zersetzt sich leicht in Licht und Wärme und soll daher an einem dunkeln kühlen Orte aufbewahrt werden.

Innerlich zu 2—20 Tropfen in schleimigen Vehikeln oder spirituöser Solution; meist zu Inhalationen (vorher auf Säuregehalt zu untersuchen!); äusserlich als locales Anästheticum in Salben- oder Klystierform.

219. ℞ **Chloroformii** Grm. 2,0.
Tinct. Valerian. aeth. Grm. 12,0.
M. S. *Stündlich 10—20 Tropfen zu nehmen.*
Anwend. Bei hysterischen Neuralgien und Krämpfen.

220. ℞ **Chloroform.** Grm. 2,0.
Spirit. dilut. Grm. 15,0.
Syr. Rubi Id. Grm. 60,0.
M. S. *Alle 1—3 Stunden 1 Theelöffel voll in einem Glase Wasser zu nehmen.*
Anwend. Bei Asthma.

221. ℞ **Chloroform.** Grm. 4,0.
Ol. Amygdal. dulc. Grm. 32,0.
M. S. *Einreibung.*
Anwend. Bei Gicht, Rheumatismus acutus u. chronicus.

Chlori Aqua, *Chlorwasser.*

(**Liquor Chlori** s. **Aqua oxymuriatica, Acidum muriaticum oxygenatum, Acidum mur. dephlogisticatum liquidum.**)

Innerlich zu 1,0—4,0 Grm. alle 2 Stunden, rein oder verdünnt; äusserlich zu Mund-, Gurgel-, Verbandwässern, Pinselsäften und Waschungen.

222. ℞ **Aqu. Chlori** Grm. 8,0.
„ **destill.** Grm. 150,0.
Syr. simpl. Grm. 30,0.
M. S. *Alle 2 Stunden 1 Esslöffel voll zu nehmen.*
Anwend. Bei typhösen Fiebern im 2. Stadium.
CLEMENS.

223. ℞ **Aqu. Chlori** Grm. 15,0.
Syr. Alth. Grm. 60,0.
M. S. *Pinselsaft.*
Anwend. Gegen Aphthen.

Cinae Flores, *Zittwersaamen.*

(Von **Artemisia Contra L.**)

Innerlich zu 0,5—4,0 Grm. mehrmals täglich in Pulver, Latwerge, Aufguss (8,0—12,0 Grm. auf 120,0 bis 150,0 Grm.), in Chocolade, Honigkuchenteig, Confect; äusserlich zu Klystieren.

Präparat: **Extractum Cinae** (aethereum, Cons. 1), zu 2,0—4,0 Grm. täglich in Pillen oder Latwerge.

224. ℞ **Flor. Cinae** Grm. 7,5.
Rad. Jalapp. Grm. 1,5.
Syrup. commun. Grm. 15,0.
M. f. electuar. S. *Auf 3mal zu nehmen.*
Anwend. Gegen Spulwürmer.

225. ℞ **Pulv. Flor. Cinae** Grm. 4,0.
„ **rad. Jalapp.** Grm. 0,6.
Hydrarg. chlorat. mit. Grm. 0,12.
M. f. pulv. D. tal. dos. Nr. 3.
S. *Früh und Abends ein halbes Pulver.*

226. ℞ **Flor. Cinae** Grm. 6,0.
infunde **Aqu. fervid.** q. s. ad Colat. Grm. 120,0.
Syrup. cort. Aurant. Grm. 10,0.
M. S. *Alle 2 Stunden 1 Esslöffel voll zu nehmen.*
Anwend. Gegen Spulwürmer. RADIUS.

227. ℞ **Flor. Cinae**
Rad. Valerian. āā Grm. 15,0.
infunde **Aqua fervid.** q. s. per hor. 1/4 ad colat. Grm. 200,0, admisce
Asae foetid. vitell. ovi subact. Grm. 2,5.
M. S. *Zu 2 Klystieren.*

Anwend. Gegen Madenwürmer. G. A. RICHTER.

Alkaloid der Cina:

Santoninum.

Innerlich zu 0,03—0,2 Grm. in Pulver, täglich 2—3mal, am 3. Tage ein leichtes Abführmittel, oder in Ricinusöl, 0,3—0,6 Grm. auf 60,0 Grm. Ol. Ricini.

Präparate: **Trochisci Santonini** (1 Stück = 0,03 Grm. Santon.), 2—6 Stück auf einmal zu nehmen.

Natrum santonicum *). Gabe etwas höher als Santonin.

228. ℞ **Natr. santonici** Grm. 0,1.
Sacch. alb. Grm. 0,5.
M. f. pulv. D. tal. dos. Nr. 4. S. Nr. I—IV.

229. ℞ **Hydrarg. chlorat. mit.** Grm. 1,5.
Sacch. alb. Grm. 0,5.
M. f. pulv. S. Nr. V. D. ad unam scatulam.
S. *Früh und Abends nach der Nummer zu geben.*

Anwend. Gegen Spulwürmer bei Kindern bis zu 6 Jahren.

Coccionella, *Cochenille.*

(Von **Coccus Cacti L.**)

Innerlich zu 0,03—1,0 Grm. mehrmals täglich in Pulvern, Pastillen, Mixturen; äusserlich zu Zahnpulvern und Zahntincturen.

---

*) Nicht officinell, kann aber durch Mischung von gelöstem Natr. carbon. und gelöstem Santonin leicht dargestellt werden. Ich ziehe das Salz allen andern Cinapräparaten vor. J.

230. ℞ **Coccionell.**
Kali carbon. āā Grm. 1,5.
Sacch. alb. Grm. 15,0.
Aqu. destill. Grm. 120,0.
M. S. *Alle 3—4 Stunden 1—2 Theelöffel voll zu geben.*
Anwend. Bei Keuchhusten.
ABERLE. DIEUDONNÉ. WALTHER.

Cochleariae herba, *Löffelkraut*).*
(Von **Cochlearia officinalis L.**)

Innerlich als frisch ausgepresster Saft zu 30,0 bis 60,0 Grm. täglich, im Aufguss des frischen Krautes; äusserlich als Mund- und Gurgelwasser.

Präparat: **Spiritus Cochleariae**; äusserlich als Zahnmittel.

231. ℞ **Succ. rec. express. Herb. Cochlear.**
„ „ „ „ **Nasturt. aquat.**
„ „ „ „ **Beccabung.**
„ „ „ „ **Trifol. fibrin.**
āā Grm. 25,0.
Col. S. *In einem Tage mit etwas Rheinwein zu verbrauchen.*
Anwend. Als Unterstützungsmittel bei Scorbut.
PHOEBUS.

232. ℞ **Herb. Cochlear. rec. conc.** Grm. 60,0.
Semin. Sinap. cont. Grm. 15,0.
Vin. gallici albi Grm. 360,0.
Macera per biduum, col. adde
Spirit. Aetheris chlorati Grm. 8,0.
M. S. *3mal täglich 1 halbes Weinglas voll zu nehmen.*
Anwend. Gegen Scorbut. SUNDELIN.

---

*) Die Wurzel von Cochlearia Armoracia L. ist nicht officinell; sie wird gerieben als Meerrettigpflaster, innerlich in Form von Meerrettigbier (circa 30,0 Grm. auf 500,0 Grm. Bier, stundenlang macerirt) gegen Blutfleckenkrankheit angewendet.

233. ℞ **Tinct. Myrrhae**
„ **Cinnamom.** āā Grm. 4,0.
„ **Guajaci** Grm. 8,0.
Spirit. Cochleariae Grm. 32,0.

M. S. *Mit Wasser verdünnt zum Ausspülen des Mundes.*

Anwend. Bei scorbutischem Zahnfleische. Rust.

Coffeinum purum et citricum *).

Alkaloid von **Coffea arabica.**

Innerlich zu 0,01—0,06 alle 2—4 Stunden in Pulvern, Pillen, Pastillen; subcutan in ungefähr gleicher Gabe.

234. ℞ **Coffeini citric.** Grm. 0,015.
Sacch. albi Grm. 0,6.

M. f. pulv. D. tal. dos. Nr. 12.

S. *Alle 2 Stunden 1 Pulver zu nehmen.*

Anwend. Bei parenchymatöser Nephritis mit Herzhypertrophie zur Erregung kräftiger Herzcontractionen. Botkin.

235. ℞ **Coffeini** Grm. 0,4.
Aqu. destill.
Spirit. dilut. āā Grm. 2,0.

S. S. *Zur subcutanen Injection.*

Grm. 0,01 der Lösung enthält sonach 0,001 Grm. Coffein.

Anwend. Von Eulenburg gegen Occipital-Neuralgie mit theilweisem Erfolge versucht, in andern Fällen wirkungslos gefunden.

Colchici Semina *).

Innerlich selten zu 0,06—0,2 Grm. in Pulver oder Pillen; häufiger die Präparate:

---

*) Officinell nur das Coffeinum purum.

**) Bulbus s. Radix Colchici und deren Präparate sind aus der Pharm. Germ. weggeblieben.

Tinctura Colchici, 1 : 10; zu 10 — 30 Tropfen mehrmals täglich.

Tinctura Colchici vinosa, 1 : 5 Vin. hispan.; zu 15 — 60 Tropfen (!) mehrmals täglich.

236. ℞ **Tinct. Colchici** Grm. 30,0.
,, **Opii crocat.** Grm. 5,0.
M. S. *4mal täglich 20—25 Tropfen zu nehmen.*
Anwend. Gegen Rheumatismus acutus, Blennorrhoea urethrae acut. Eisenmann.

237. ℞ **Extr. Aconiti** Grm. 1,5—2,0.
Tinct. Colchici vinos. Grm. 15,0.
M. S. *Täglich 3mal 15—40 Tropfen zu nehmen.*
Anwend. Bei inveterirtem Rheumatismus mit Ablagerungen in den Gelenken. Weber.

Collodium.

Als Verbandmittel äusserlich bei Wunden, Excoriationen, Verbrennungen, als Druckmittel bei Hodenentzündungen etc.

Von den (nicht officinellen) Präparaten sind zu nennen:

Collodium cantharidatum, durch Maceration von Canthariden in Collod., als bequemes Vesicans.

Collodium corrosivum (1 Hydrarg. mur. corros., 8 — 10 Collodium), als Aetzmittel bei Muttermälern, Teleangiektasien. Macke.

Collodium jodatum (1 Jod, 100 Collod.), zur Resorption von Exsudaten, z. B. Hydrops genu.

Collodium ricinatum (2—4 Ol. Ricini auf 100 Collod.), als Deckmittel, wo die comprimirende Wirkung nicht gewünscht wird, z. B. bei Variola vera.

Colocynthidis Fructus.

(Von **Citrullus Colocynthis Arnott.**)

Innerlich zu 0,015—0,3 Grm. in Pulver, Bissen, Latwerge und Aufguss, 1,0—6,0 Grm. auf 150,0 Grm.

Präparate: **Extractum Colocynthidis** (spirit.-aquos. Cons. 3), zu 0,03—0,3 Grm. in Pillen oder Lösung.

Extractum Colocynthidis compositum (3 Extr. Colocynth., 10 Aloë pulv., 8 Resina Scammonii, 5 Extr. Rhei; Cons. 3); in ungefähr gleicher Gabe.

Tinctura Colocynthidis, 1 : 10; zu 5—20 Tropfen in schleimigen Vehikeln und Mixturen.

Colocynthides praeparatae s. **Trochisci Alhandal** (5 Pulpa Colocynth. mit 1 Gummi Mimosae und Wasser zu einer Paste geformt, getrocknet und pulverisirt); zu 0,03—0,3 Grm. in Pillen, Pulver, Solution.

238. ℞ **Pulp. Colocynthid.** Grm. 1,5—8,0.
Coque c. **Aqu. fervid.** q. s. ad Colat. Grm. 180,0.
adde
Spirit. Aetheris nitrosi Grm. 2,0.
Syrup. simpl. Grm. 20,0.
M. S. *Mehrmals täglich 1 Esslöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Bei Wassersuchten von Herz- und Leberleiden.

239. ℞ **Extr. Colocynth.**
Aloës āā Grm. 1,5.
Ferri pulv. Grm. 2,0.
Mucil. Gummi Mimos. q. s. ut f. pilul. Nr. 40.
Consp. Lycopod.
S. *Abends 1—2 Pillen zu nehmen.*

Pilulae aperientes Stahlii.

Anwend. Bei habitueller Verstopfung. STAHL.

240. ℞ **Tinct. Colocynth.** Grm. 4,0.
„ **Asae foetid.** Grm. 8,0.
M. S. *Morgens und Abends 15—20 Tropfen zu nehmen.*

Anwend. Bei chronischer Verstopfung. HEIM.

Colombo Radix.

(Von **Cocculus palmatus DC.**)

Innerlich zu 0,5—1,0 Grm. in Pulvern, in Aufguss und Abkochung zu 4,0—8,0 Grm. auf 30,0—40,0 Grm. Colatur.

Präparat: **Extractum Colombo** (spirit. Cons. 3.), zu 0,2—0,5 Grm. in Pillen und Mixturen mehrmals täglich.

241. ℞ **Pulv. radic. Colombo** Grm. 8,0.
Elaeosacch. Macid. Grm. 4,0.
M. f. pulv. Div. in ptt. aequ. Nr. 6.
S. *Alle 4 Stunden 1 Pulver zu nehmen.*

Anwend. Gegen atonischen Durchfall. P. FRANK.

242. ℞ **Rad. Colombo** Grm. 15,0.
infunde **Aqu. fervid.** q. s. ad Colat. Grm. 150,0
refriger. adde
Elix. Aurant. compos. Grm. 5,0.
Syr. simpl. Grm. 25,0.
M. S. *Stündlich 1 Esslöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Gegen Atonie des Darmkanals. BERENDS.

243. ℞ **Extr. Colombo** Grm. 10,0.
Aqu. Cinnamomi Grm. 30,0.
M. S. *Täglich 3mal 40—80 Tropfen zu nehmen.*

Anwend. Bei Durchfällen. BERENDS.

244. ℞ **Extr. Colombo** Grm. 4,0.
Decoct. Salep. tenuior. Grm. 100,0.
Elaeosacch. foenic. Grm. 2,5.
M. S. *Umgeschüttelt, stündlich 2 Theelöffel voll zu geben.*

Anwend. Gegen anhaltende erschöpfende Durchfälle der Kinder. WENDT.

Colophonium, *Geigenharz.*

(Von **Pinus excelsa Lk.** und andern Pinus-Arten.)

Nur äusserlich als Streupulver, Paste und zu Pflastern.

245. ℞ **Colophonii pulv.**
Gummi mimos. āā Grm. 15,0.
M. f. pulv. subtiliss. S. *Streupulver.*

Anwend. Bei veraltetem Prolapsus intestini recti 3 bis 4mal täglich das Vorliegende zu bestreuen. Gegen traumatische Blutungen, selbst aus grösseren Gefässen, auf Charpie gestreut und mittelst einer Binde zu befestigen. v. Klein. Bonnafoux.

Colophonium auf Werg in Form eines Vogelnestes (Pott'sches Nest) oder Watte dick gestreut und mit Oleum terebinth. oder Spirit. vini rectif. begossen, bildet eine Paste, die sich ganz fest anlegt, und welche bei Hygroma patellae und bei nicht entzündlichen kalten Geschwülsten des Kniegelenkes sehr erfolgreich angewendet wird. List. Jac. van Lil. Pott.

Conii herba, *Schierling*,

(s. **Herba Cicutae**, fälschlich; von **Conium maculatum L.**)

Innerlich als Pulver, Pillen, Latwerge zu 0,1 bis 0,3 Grm. mehrmals täglich; äusserlich in Aufguss zu Gurgelwässern, Klystieren, als Zusatz zu Kataplasmen, Fomenten.

Präparate: **Extractum Conii** (aus frischem Kraut, Cons. 2), zu 0,01—0,1 Grm.; unsicher wegen leichter Zersetzbarkeit des Coniin.

Tinctura Conii (5 frisches Kraut : 6), zu 5—20 Tropfen einige Male.

Emplastrum Conii, 5 Pulv. herb. Conii mit 10 Pflastermasse.

246. ℞ **Pulv. herb. Conii** Grm. 8,0.
Extr. Conii q. s.
ut f. pil. pond. Grm. 0,12. Consp. Lycopod.
S. *Täglich 3mal 1 Pille zu nehmen, jeden Tag um 1 zu steigen.*

Anwend. Gegen Drüsengeschwülste.
Störk. Berends.

247. ℞ **Extr. Conii** Grm. 2,5.
Aqu. Laurocer. Grm. 15,0.
M. S. *Täglich mehrmals 5—15 Tropfen zu nehmen.*

Anwend. Gegen scrophulöse Lichtscheu.

248. ℞ **Herb. Conii**
„ **Hyoscyami** āā Grm. 120,0.
infunde **Aqu. fervid.** q. s. ad Colat. Grm. 700,0.
Sapon. domestic. Grm. 60,0.
S. S. *Flanell damit befeuchtet warm überzulegen.*

Anwend. Als schmerz- und krampfstillende Fomentation.
BERENDS.

249. ℞ **Herb. Conii**
„ **Hyoscyami** āā Grm. 12,0.
Flor. Chamomill.
„ **Sambuci** āā Grm. 24,0.
Farin. semin. Lini Grm. 40,0.
M. f. spec. S. *Zum Umschlag.*

Anwend. Als Kataplasma bei schmerzhaften Abscessbildungen. CARUS.

250. ℞ **Herb. Conii**
„ **Millefol.**
Fol. Farfarae āā Grm. 60,0.
Flor. Chamomill. Grm. 40,0.
M. S. *1 Esslöffel voll zum Klystier.*

Anwend. Bei schmerzhafter Mastdarmstrictur mit zwei Löffeln voll Leinöl. RADIUS.

Herba Conii und seine Präparate werden nur noch selten angewendet, da sie besser ersetzt werden durch das Alkaloid:

Coniinum.

Innerlich zu 0,0005—0,002 Grm. täglich einige Male in Tropfen oder Mixturen; hypodermatisch ungefähr in gleicher Gabe; äusserlich in doppelter

Gabe und einfacher alkoholisch-wässriger Lösung zu Einreibungen, Umschlägen, Klystieren und Salben.

251. ℞ **Coniini** Grm. 0,06.
Aqu. flor. Aurant. Grm. 12,0.
M. S. *5mal täglich 4—6 Tropfen zu nehmen.*

Anwend. Bei Hyperästhesie des 5. und 10. Nervenpaares. NEGA.

252. ℞ **Coniini** Grm. 0,06.
solve in
Spirit. dilut. Grm. 0,6.
Aqu. destill. Grm. 30,0.
S. S. *2—3mal täglich 15—30 Tropfen zu nehmen.* (!)

Anwend. Bei Photalgia scrophulosa.
FRONMÜLLER. ARLT.

Aeusserlich mit doppelter Gabe des Coniin in die Umgebung des Auges einzureiben.

253. ℞ **Coniini** Grm. 0,06.
Ol. Amygdal. dulc. Grm. 8,0.
M. S. *Mehrmals täglich in die Augenlidspalte einzupinseln.*

Anwend. Bei Photalgia scroph. MAUTHNER.

Eulenburg hat Coniin subcutan gegen Blepharospasmus versucht, aber ohne dauernde Besserung.

Crocus, *Saffran.*

(Von **Crocus sativus L.**)

Innerlich zu 0,3—1,2 Grm. in Pulver, Pillen, Latwerge, im Aufguss zu 4,0—8,0 Grm. auf 180,0 bis 200,0 Grm.; äusserlich Zusatz zu Kataplasmen mit Semmelbrei und Milch, zu Salben, Pflastern.

Präparate: **Tinctura Croci**, 1 : 10. Zu 10—60 Tropfen mehrmals täglich.
Syrupus Croci. Bei Kindern theelöffelweise.

254. ℞ **Croci** Grm. 1,0.
Rhiz. Irid. Grm. 4,0.
Semin. Carvi Grm. 6,0.
Magnes. carbon. Grm. 8,0.
M. f. pulv. D. in vitro,
S. *Täglich 5—6mal 1 Messerspitze voll zu geben.*

Pulvis infantum Rosensteinii.

Anwend. Bei Unruhe der Kinder von Unterleibskrämpfen. ROSENSTEIN.

255. ℞ **Croci**
Myrrhae
Sulphur. depur. āā Grm. 4,0.
Fell. tauri inspiss. q. s.
ut f. pil. Nr. 150. Consp. **Pulv. Croci,** D. in vitro,
S. *Täglich 1—2mal 12 Stück zu nehmen.*

Anwend. Gegen Unterleibsstockungen, Retentio mensium. G. A. RICHTER.

Crotonis Oleum, *Crotonöl.*

(Von **Tiglium officinale Klotzsch.**)

Innerlich zu $^1/_{16}$—1 Tropfen 4—6mal täglich in Pulver, Pillen, öligen Lösungen, Emulsion; äusserlich zu Einreibungen und Klystieren.

256. ℞ **Ol. Crotonis** gtt. 1.
„ **Papav. alb.** Grm. 30,0.
M. S. *Die Hälfte oder das Ganze auf 1mal zu nehmen.*

Ol. Ricini artificiale Hufelandi.

Anwend. Als kräftige Abführung. HUFELAND.

257. ℞ **Ol. Crotonis** Grm. 0,3.
Pulv. rad. Altheae Grm. 2,0.
M. f. pil. c. suffic. quantit. Mucil. Tragac. Nr. 10. Consp. S. *Früh 1—2 Stück zu nehmen.*

Anwend. Als Abführmittel. RADIUS.

258. ℞ **Ol. Crotonis** gtt. 2.
„ **Foenic.** gtt. 4.
Sacch. alb. Grm. 8,0.
M. f. pulv. Div. in ptt. aequal. 8. D. in charta cerat. S. *Alle 2 Stunden 1 Pulver zu nehmen.*

Anwend. Zu kräftigem Abführen. SCHUBARTH.

259. ℞ **Ol. Crotonis** gtt. 10—20.
„ **Terebinth.** Grm. 4,0.
M. S. *5—10 Tropfen zum Einreiben.*

Anwend. Zur Erregung eines künstlichen Ausschlags, besonders bei Kehlkopfleiden. ROMBERG.

260. ℞ **Ol. Crotonis** gtt. 3.
Pulv. Gummi mimos. Grm. 6,0.
Infus. herb. Nicotianae (e Grm. 4,0) Grm. 150,0.
M. S. *Zum Klystier.*

Anwend. Gegen Kothbrechen. MOLL.

Cubebae s. Fructus Cubebae.

(Von **Cubeba officinalis Miquel.**)

Innerlich zu 1,0—15,0 Grm. täglich mehrmals in Pillen, Pulvern, Latwergen; äusserlich zu Klystieren, Einspritzungen. Nützt nur in grossen Gaben, dann aber sind häufig unangenehme Wirkungen zu beobachten.

Präparate: **Extract. Cubebarum** (aether. Cons. 1), zu 0,3—1,0 Grm.

Oleum Cubebarum, zu 3—4 Tropfen mehrmals täglich.

261. ℞ **Cubeb.**
Sacch. alb. (Mell. despum.) āā Grm. 15,0.
M. f. pulv. (electuar.) S. *Morgens und Abends die Hälfte mit Wasser zu nehmen.*

Anwend. Gegen Tripper. DELPECH.

262. ℞ **Cubebar.** Grm. 60,0.
Bals. Copaiv. Grm. 20,0.
M. f. electuar. spiss. S. *3mal täglich 1 Theelöffel voll in Oblate zu nehmen.*

Anwend. Bei Blennorrh. urethrae.

Cuprum, *Kupfer.*

Das metallische Kupfer ist ganz ausser Gebrauch; officinell sind folgende Salze:

Cuprum aceticum.

a) **Cuprum subaceticum** s. **Aerugo**, basisch essigsaures Kupferoxyd;

b) **Cuprum aceticum** s. **Aerugo crystallisata**, neutrales essigsaures Kupferoxyd.

Medicinische Anwendung findet nur das erstere Präparat, und zwar nur äusserlich zu Einspritzungen, Augen-, Mund- und Gurgelwässern und zu Salben, 0,06 Grm. auf 5,0—30,0 Grm. Fett; ausserdem folgende

Präparate: **Ceratum Aeruginis** (1 : 22 Th. Ceratmasse).

Oxymel Aeruginis s. **Linimentum** s. **Unguentum Aeruginis**, enthält in 8 Theilen 1 Th. Aer. Aeusserlich.

263. ℞ **Aerugin.** Grm. 0,3.
Ammonii chlorat. Grm. 8,0.
solve in
Aqu. Calcar. Grm. 350,0.
M. S. *Augenwasser.*

Aqua ophthalmica coerulea s. **coelestis.**

Anwend. Bei Blennorrhöen und Schlaffheit der Bindehaut. Scarpa.

264. ℞ **Aerug.**
Alumin. āā Grm. 15,0.
Mellis Grm. 30,0.
Vini albi Grm. 600,0.
M. S. *Zum Verband.*

Anwend. Gegen schlaffe unreine Geschwüre, Decubitus. Weickard.

265. ℞ **Aerug.**
Alum. usti
Pulv. summitat. Sabinae āā Grm. 10,0.
M. S. *Zum Aufstreuen.*

Anwend. Gegen Condylome.

Cuprum aluminatum,
(s. **Lapis divinus, Lapis ophthalmicus.**)

Nur äusserlich als Augenpulver, in Auflösung von 1 : 300—500 als Augenwasser, Wasch- und Gurgelwasser, Einspritzung.

266. ℞ **Cupr. alum.** Grm. 0,05—0,15.
Aqu. destill. Grm. 15,0.
S. S. *Augenwasser.*

Anwend. Bei chronischer Blennorrhöe der Bindehaut und des Thränensacks, bei Ulceration der Hornhaut mit Tinct. Opii croc. gtt. 6—20.

267. ℞ **Cupri alumin.** Grm. 4,0.
solve in
Decoct. rad. Altheae Grm. 180,0.
adde
Tinct. Opii simpl. Grm. 4,0.
Mell. rosat. Grm. 30,0.
M. S. *Umgeschüttelt als Gurgelwasser.*

Anwend. Bei Anginen. Schönlein.

268. ℞ **Cupri aluminat.** Grm. 0,5.
Aqu. Plumbi Grm. 175,0.
M. S. *Einspritzung.*

Anwend. Gegen Tripper. Attenhofer.

Cuprum oxydatum.

Nur äusserlich in Salbenform.

269. ℞ **Cupri oxyd.** Grm. 4,0.
Axung. porci Grm. 40,0.
M. S. *Täglich 2mal dick aufzustreichen und mit Watte zu bedecken.*

Anwend. Als bestes Zertheilungsmittel von Drüsengeschwülsten empfohlen von Hoppe.

Cuprum sulphuricum.

(Sulphas cupricus cum Aqua.)

Innerlich zu 0,015—0,06 Grm. mehrmals täglich, als Brechmittel bis 0,3 Grm. in Pulver, Pillen, Lösung; äusserlich als Aetzstift und Pulver, in Lösungen von beliebiger Concentration als Pinselsaft, Augenwasser, Einspritzung, Augensalbe.

270. ℞ **Cupri sulph.** Grm. 0,8.
Sacch. alb. Grm. 2,0.
M. f. pulv. Div. in ptt. aequ. Nr. 4.
S. *Alle halben Stunden 1 Pulver, bis Brechen erfolgt.*

Anwend. Bei Croup als Brechmittel. Die Wirkung als solches ist nicht ganz sicher, das Erbrechen erfolgt ohne Würgen oder Anstrengung, aber hält wenig an. Ackermann.

271. ℞ **Cupri sulphur.** Grm. 0,5.
Aqu. destill. Grm. 50,0.
Syr. simpl. Grm. 25,0.
M. S. *Alle 10 Minuten, nach hinreichendem Erbrechen halbstündlich oder stündlich 1 Kinderlöffel voll zu geben.*

Anwend. Bei Croup.

272. ℞ **Cupri sulph.** Grm. 0,5.
solve in
Infus. herb. Salviae (Grm. 15,0) Grm. 120,0.
Mellis despum. Grm. 30,0.
M. S. *Mundwasser.*

Anwend. Bei Mundgeschwüren, Salivation.

273. ℞ **Cupri sulph.** Grm. 15,0.
Pulv. Gummi Mimos. Grm. 60,0.
„ „ **Kino** Grm. 10,0.
M. f. pulv. S. *Streupulver.*

Anwend. Bei parenchymatösen Blutungen.
G. A. Richter.

Nach Befinden kann auch Alum. crud. oder andere Adstringentien zugesetzt werden.

274. ℞ **Cupri sulph.** Grm. 0,1—0,5.
Ungt. Glycerini Grm. 30,0.
M. S. *Augensalbe, zwischen die Augenlider zu bringen.*

Anwend. Bei Trachom, als Nachkur nach Touchiren mit dem Stifte. v. Gräfe.

275. ℞ **Cupri sulph.** Grm. 6,0.
Amyl. q. s. ut f. ope Aquae pasta, ex qua forment. bacilli.
S. *Zum Aetzen der Augenlidbindehaut.*

Bacilli Cupri sulphurici.

Anwend. Bei Trachom.

Cuprum sulphuricum ammoniatum,

(s. Cuprum ammoniacale, Sulphas cupricus ammoniacalis.)

Innerlich zu 0,008—0,15 Grm. in Pulver, Pillen, Solution; äusserlich zu Gurgelwässern und Einspritzungen 0,06—0,25 Grm. auf 30 Grm. Wasser.

276. ℞ **Cupr. sulph. ammoniat.** Grm. 2,0.
Aqu. destill. Grm. 30,0.
S. S. *Täglich 3mal 5 Tropfen zu nehmen und allmälig zu steigen.*

Anwend. Gegen Epilepsie und Chorea (?).
Niemann.

277. ℞ **Cupr. sulph. ammon.** Grm. 1,0.
Micae panis alb. Grm. 4,8.
Liqu. Ammon. caustic. q. s.
ut f. pil. Nr. 96. Consp. Lycopod. D. ad vitr.
S. *Täglich 2—4 Pillen, nach und nach mehr.*

Pilulae coeruleae Edinburgenses.

Anwend. Gegen Epilepsie und Gesichtsschmerz.

Wendt.

D.

Digitalis purpureae folia.

(Von **Digitalis purpurea L.**)

Innerlich das Pulver zu 0,03—0,3 Grm., nicht gern steigend, in Pulver, Pillen und Latwergen, im Aufguss zu 0,3—4,0 Grm. auf 200,0 Grm. Colatur. Aeusserlich die frisch gequetschten Blätter zu Umschlägen, der Aufguss zu Einreibungen und Bähungen, das Pulver mit Fett zu Salbe.

Präparate: **Extract. Digital.** (spirit. Cons. 2), aus den Blättern und jungen Trieben bereitet; zu 0,03 bis 0,2 Grm. in Pulver, Pillen, Mixturen.

Tinctura Digitalis, 5 frisches Kraut : 6; innerlich zu 5—30 (!) Tropfen.

Tinct. Digitalis aetherea (1 fol. Digit. mit 10 Aether); innerlich in gleicher Gabe.

Unguentum Digitalis, 1 Extr. Digital. mit 8 Fett und 1 Wachs.

278. ℞ **Pulv. fol. Digital. purp.** Grm. 1,0.
Kali nitrici Grm. 4,0.
M. f. pulv. Div. in ptt. aequ. 10.
S. *Alle 2—4 Stunden 1 Pulver zu nehmen.*

Pulveres diuretici Brerae.

Anwend. Als Diureticum bei örtlicher Entzündung im Unterleibe, bei Herzkrankheiten mit Wassersucht.

Brera.

279. ℞ **Pulv. fol. Digital. purp.** Grm. 0,36.
Stib. sulph. aurant.
Hydrarg. chlor. mit. āā Grm. 0,18.
Sacch. alb. Grm. 3,0.
M. f. pulv. Div. in ptt. aequ. Nr. 6.
S. *Alle 3 Stunden 1 Pulver zu nehmen.*

Anwend. Bei frischer Pneumonie. v. Hildenbrand.

280. ℞ **Pulv. fol. Digital. purp.**
„ **bulbi Scillae** āā Grm. 0,36.
Hydrarg. chlor. mit. Grm. 0,54.
Opii puri Grm. 0,18.
Elaeosacch. foenic. Grm. 3,0.
M. f. pulv. Div. in 6 part. aequ.
S. *Täglich 3—4 Pulver zu nehmen.*

Anwend. Bei drohender Wassersucht im Stadium desquamationis des Scharlachs. Hufeland.

281. ℞ **Fol. Digital. purp.** Grm. 0,05.
Hydrarg. chlor. mit. Grm. 0,1.
Rad. Jalapp. Grm. 0,5.
M. f. pulv. D. tal. dos. Nr. 10.
S. *Alle 3 Stunden 1 Pulver und so lange fortzugeben, bis wässrige Stühle erfolgen.*

Anwend. Bei Hydrothorax. Wolff.

282. ℞ **Pulv. Fol. Digital. purp.** Grm. 1,5.
Extr. Centaur. min. Grm. 4,5.
M. f. pil. Nr. 40. Consp. Lycopod.
S. *Anfangs 2, später 4—6 Pillen täglich zu nehmen.*

Anwend. Bei organischen Herzfehlern, besonders mit Wassersucht. J. A. Schmidt.

283. ℞ **Fol. Digital. purp.** Grm. 1,0—4,0.
infunde **Aqu. fervid.** q. s., digere per 1/4 hor. ad colat. Grm. 180,0.
Syr. cort. Aurant. Grm. 20,0.
M. S. *Alle 4 Stunden 1 Esslöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Gegen Brust- und Herzbeutel-Wassersucht, Herzklopfen. Radius.

284. ℞ **Fol. Digital. purp.** Grm. 2,0.
Rad. Ipecac. Grm. 1,0.
infunde **Aqu. fervid.** q. s. ad Colat. Grm. 120,0.
Syr. Altheae Grm. 20,0.
Liqu. Ammon. anis. Grm. 3,0—4,0.
M. S. *Alle 2 Stunden 1 Esslöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Bei Pneumonie mit erschwerter Expectoration, Asthma etc. Choulant.

285. ℞ **Infus. fol. Digital. purp.** (Grm. 2,0—3,0) Grm. 180,0.
Extr. Ratanhae Grm. 4,0.
Syr. succi Citri Grm. 20,0.
M. S. *Umgeschüttelt, 1—2stündlich 1 Esslöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Bei Hämoptysis. Clarus.

286. ℞ **Tinct. Digital. purp.** Grm. 8,0.
„ **Chinae compos.** Grm. 22,0.
M. S. *3mal täglich 15—30 Tropfen zu nehmen.*

Anwend. Gegen Wassersucht, besonders Brustwassersucht bejahrter Personen. Berends.

Digitalinum purum.

Kein Alkaloid, sondern ein stickstofffreies Glycosid.

Innerlich zu 0,001—0,002 Grm. 2—3mal täglich in Pulver oder Pillen; subcutan in gleicher Gabe. Das Mittel scheint sehr unzuverlässig, sowohl subcutan (Eulenburg), als auch nach meinen Erfahrungen innerlich; ich habe noch nie die sichere Wirkung der Digitalispräparate damit erzielen können, bin daher immer wieder zu jenen zurückgekehrt.

Dulcamarae Stipites.

Innerlich zu 0,6 — 1,5 Grm. täglich mehrmals in Pulver, Latwerge, in Infus oder Decoct, 8,0—12,0 Grm. auf 120,0—180,0 Grm.; äusserlich in Aufguss zu Umschlägen.

Präparate: **Extr. Dulcamarae** (aquosum, Cons. 2), zu 0,3 — 1,0 Grm. täglich einige Male in Pillen, Lösung etc.

Solaninum und **Solaninum aceticum**, beide sehr selten empfohlen, sind nicht in die Pharmacopöe aufgenommen.

287. ℞ **Stipit. Dulcamarae**
Rad. Glycyrrhiz. āā Grm. 20,0.
Herb. Altheae Grm. 40,0.
Conc. M. f. spec. S. *Zum Thee, leicht aufzukochen.*

Anwend. Gegen Keuchhusten. Gölis.

288. ℞ **Stipit. Dulcamar.** Grm. 20,0.
Spec. pectoral. Grm. 40,0.
F. spec. S. *Zum Thee, 1 Esslöffel voll mit 4 Tassen auf 2 Tassen abzukochen.*

Anwend. Bei chronischem Katarrh. Berends.

289. ℞ **Extr. Dulcamar.** Grm. 0,5.
Infus. Glycyrrhiz.
Decoct. rad. Altheae āā Grm. 45,0.
Tinct. Opii simpl. gtt. 2.
Oxymell. simpl. Grm. 10,0.
M. S. *Theelöffelweise.*

Anwend. Bei langwierigem Husten der Kinder. Gölis.

E.

Euphorbium, *Euphorbiumharz.*

Innerlich obsolet; äusserlich als Streupulver, Zusatz zu Salben anstatt Canthariden.

Präparat: **Tinctura Euphorbii**, 1 : 10; nur äusserlich.

290. ℞ **Empl. Picis compos.** Grm. 120,0.
Euphorbii Grm. 2,0.
Terebinth. q. s. ut malax., f. empl.
S. *Auf Leder zu streichen.*

Anwend. Gegen Krankheiten des Hüftgelenkes.
CHESELDEN.

291. ℞ **Tinct. Euphorbii**
„ **Capsici** āā Grm. 5,0.
M. S. *Zum Bepinseln.*

Anwend. Bei nicht entzündlichen Geschwülsten der Tonsillen. FRICKE.

F.

Fel Tauri, *Ochsengalle.*

a) **Fel Tauri recens**; innerlich zu 4,0—20,0 Grm. mehrmals täglich mit aromat. Wasser oder Spirit. aethereus; äusserlich zu Klystieren.

b) **Fel Tauri depuratum siccum**, alkoholischer Auszug, mit Kohle gereinigt, dann als trocknes Extract eingedickt; zu 2,0—12,0 Grm. in wässriger oder alkoholischer Lösung.

c) **Fel Tauri inspissatum**, ganz ungeeignetes zersetztes Präparat; wird am besten gar nicht angewendet.

Lange in Königsberg empfiehlt ein **Natrum bilicum** (nicht officinell), täglich 4,0—24,0 Grm. in Lösung, gegen Diabetes.

292. ℞ **Fell. Tauri recent.** Grm. 15,0.
Aqu. Cinnamom. Grm. 60,0.
M. S. *In getheilten Gaben den Tag über zu verbrauchen.*

Anwend. Gegen Appetitlosigkeit und Verdauungsbeschwerden. REIL.

293. ℞ **Fell. Tauri rec.** Grm. 15,0.
Infus. Tanaceti Grm. 120,0.
M. S. *Zum Klystier.*

Anwend. Gegen Spulwürmer.

294. ℞ **Fell. Tauri depur. sicc.** Grm. 4,0—12,0.
Aqu. Flor. Aurant. Grm. 120,0.
M. S. *Täglich 4—6 Esslöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Gegen Leber- und Milztumoren, Diabetes, vielleicht auch habituelle Verstopfung, anstatt des Fel Tauri inspiss.

Ferrum, *Eisen.*

Reines Eisen wird in Gestalt von Draht, Feil- oder Drehspänen medicinisch benutzt, meist mit Rothwein aufgesetzt; häufiger noch

Ferrum pulveratum,

s. Limatura Ferri s. Alkohol Martis.

Innerlich zu 0,03—0,3 Grm. in Pulver, Pillen, Trochiscen und Wein.

295. ℞ **Ferri pulv.** Grm. 0,05.
Magnes. carbon. Grm. 0,25.
Cinnamom. Grm. 0,1.
Sacch. alb. Grm. 1,0.
M. f. pulv. S. *Früh und Abends die Hälfte zu geben.*

Pulvis antatrophicus Hufelandi.

Anwend. Bei Pädatrophie und Rhachitis. HUFELAND.

296. ℞ **Ferri pulver.** Grm. 30,0.
Extr. Absinthii q. s. ut f. pil. pond. Grm. 0,12. Consp. Lycopod.
S. *Morgens und Abends 6—8 Stück zu nehmen.*

Anwend. Gegen Chlorose, Dyspepsie. SYDENHAM.

297. ℞ **Ferr. pulv.** Grm. 0,05.
Pulv. Cinnam. Grm. 0,1.
Calcar. phosphor.
Sacch. alb. āā Grm. 1,0.
M. f. pulv. D. tal. dos. Nr. 12.

S. *3mal täglich 1 Pulver zu nehmen.*

Anwend. Bei Chlorose gleichzeitig mit Leberthran.
CLARUS.

Chemische Verbindungen des Eisens:

Ferrum aceticum.

Officinell sind folgende Präparate:

Liquor Ferri acetici, enthält 8% Eisen; innerlich zu 10—20 Tropfen, bei Arsenvergiftung in viel grösserer Gabe verdünnt.

Tinctura Ferri acet. aetherea s. **Tinct. Martis Klaprothi**, enthält 6% Eisen; zu 15—30 Tropfen mehrmals täglich.

298. ℞ **Liqu. Ferri acet.** Grm. 20,0.
Balsam. Copaiv. Grm. 40,0.

M. S. *Umgeschüttelt täglich 3—6mal 1 Theelöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Beim Tripper. CLARUS.

299. ℞ **Tinct. Ferri acet. aeth.** Grm. 10,0.
„ **Vanillae**
„ **Cort. Aurant.** āā Grm. 5,0.

M. S. *Alle 2 Stunden 20 Tropfen in 1 Esslöffel voll Wasser zu nehmen.*

Anwend. Gegen Chlorose. PITSCHAFT.

300. ℞ **Tinct. Ferri acet. aeth.** Grm. 12,0.
Aqu. Cinnam. simpl. Grm. 100,0.
Syr. Cort. Aurant. Grm. 18,0.

M. S. *Täglich 4mal 1 Esslöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Gegen Chlorose mit Dyspepsie, Atonie der Unterleibseingeweide. L. W. SACHS.

Ferrum carbonicum saccharatum.

Soll 20 % kohlensaures Eisenoxydul enthalten.

Früher war unter den Namen **Ferrum oxyd. fuscum, Crocus Martis aperitivus Stahlii, Ferrum carbonicum** ein leicht zersetzliches kohlensaures Eisenoxydul officinell; obiges Präparat hält sich sehr gut.

Innerlich zu 0,25 — 0,6 Grm. mehrmals täglich in Pulvern, Pillen und Pastillen.

301. ℞ **Ferri carbon. sacchar.**
Natr. carbon. acidul. āā Grm. 4,0.
M. f. pulv. Div. in ptt. aequ. Nr. 6.
S. *Nr. I.*

302. ℞ **Acid. tartar.** Grm. 4,0.
Elaeosacch. Citri Grm. 2,0.
M. f. pulv. Div. in ptt. aequ. Nr. 6.
S. *Nr. II.*

Pulvis aërophorus martiatus Frankii.

Ein Pulver Nr. I. wird in Wasser aufgelöst, ein Pulver Nr. II. zugesetzt und während des Aufbrausens getrunken.

Anwend. Gegen Bleichsucht. MEURER.

303. ℞ **Ferri sulphur.** ad mod. Bonsdf. parat. Grm. 500,0.
solve in **Aqu. sacch.** q. s., cui admisce
Natr. carbon. in Aqu. sacch. solut. Grm. 588,0.
Praeparatum aqua sacchar. ablue et tum decantha, admisce
Mell. alb. Grm. 306,0 et in balneo mariae ad consist. pilul. evapora; fiant pilul. pond. Grm. 0,2.
S. *Mehrmals täglich 2—10 Stück zu nehmen.*

Pilulae Ferri carbon. sacchar. Valetti.

Anwend. Gegen Nervenschwäche, Leukorrhöe mit Chlorose etc.

Ferrum chloratum.

(Ferr. muriaticum oxydulatum, Chloretum Ferri, *Eisenchlorür.*)

Innerlich zu 0,12 — 0,3 Grm. mehrmals täglich nur in wässriger oder alkoholischer Lösung; äusserlich als Gurgelwasser, Grm. 10,0 auf 200,0.

Präparate: **Liquor Ferri chlorati**, enthält 10 % Eisen.

Tinctura Ferri chlorati; 1 Ferr. chlor. auf 9 Th. Spirit. dilut., zu 10—40 Tropfen mehrmals.

304. ℞ **Ferr. chlorat.** Grm. 2,0—4,0.
Aqu. Cort. Aurant. Grm. 30,0.
S. S. *Täglich 2—3mal 20 Tropfen zu nehmen.*

Anwend. Gegen Bleichsucht, Muskelschwäche, Mangel an Blutenergie von übermässigen Ausleerungen, erschlaffenden Krankheiten. Radius.

Ferrum et Ammonium chloratum

(s. **Ferrum ammoniatum, Ammonium muriaticum ferratum, ferruginosum, Flores salis ammoniaci martiales**, *Eisensalmiak*).

Durch Mischung von 6 Th. Ammonium chloratum mit 1 Liqu. Ferri sesquichlorati; soll 2,26 % Eisen, resp. 6,6 % Ferr. sesquichlorat. enthalten.

Innerlich am besten in Lösung und Mixturen zu 0,3—1,0 Grm. täglich mehrmals.

305. ℞ **Ferr. et Ammon. chlorat.** Grm. 7,5.
Succ. Glycyrrhiz. Grm. 5,0.
Aqu. destill. Grm. 150,0.
M. S. *Alle 2 — 3 Stunden 1 Esslöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Als Expectorans bei Lungenkatarrhen Chlorotischer und Anämischer.

306. ℞ **Ferr. et Ammon. chlorat.**
Alumin.
Pulv. aromat. āā Grm. 2,0.
Ol. Cass. Cinnamom. gtt. 5.
Extr. Chinae frigide par. q. s. ut f. pilul. Nr. 40. Consp. Cinnam. D. in vitro,
S. *Früh und Abends 5 Stück zu nehmen.*

Anwend. Bei habitueller Metrorrhagia atonica.

FORMEY.

307. ℞ **Ferr. et Ammon. chlorat.**
Galbani āā Grm. 4,0.
Asae foetid. Grm. 8,0.
Castor. sibir. Grm. 1,5.
M. f. c. **Tinct. Valerianae** pil. pond. Grm. 0,12. Consp. Lycopod. D. in vitro,
S. *Morgens und Abends 2—3 Stück zu nehmen.*

Anwend. Als einleitendes Mittel für den anhaltenden Gebrauch des Eisens gegen atonische Nervenkrankheiten. BERENDS.

308. ℞ **Ferr. et Ammon. chlorat.** Grm. 4,0.
Extr. Millefol.
,, **Cardui bened.** āā q. s. ut f. pil. Nr. 60.
Consp. S. 2*mal täglich 2—3 Pillen zu nehmen.*

Anwend. Bei Chlorose. OPPOLZER.

Ferrum jodatum.

Pharm. Germ. schreibt frische Bereitung des Jodeisens vor ($1^1/_2$ Ferr. pulv., 9 Aqu. destill., 4 Jod) und hat ausserdem ein

Ferrum jodatum saccharatum, 20⁰/₀ Jodeisen enthaltend; sowie

Syrup. Ferri jodat., 5⁰/₀ Jodeisen enthaltend.

309. ℞ **Ferr. jodat. sacchar.** Grm. 3,0.
Solve in pauxillo **Aqu. destill.**, adde
Pulv. rad. Alth. Grm. 1,8.
M. f. pil. Nr. 40, velociter agitentur in vase aperto c. solutione balsami tolutani aetherea q. s. ad perfectam aetheris evaporationem.
S. *Mehrmals täglich 2—3 Stück (jedes zu 0,015 Jodeisen) zu nehmen.*

Anwend. Gegen Anämie Scrophulöser.
Nach Blancard und Clarus.

310. ℞ **Syrup. Ferri jodat.**
Aqu. destill. āā Grm. 40,0.
M. S. *Mehrmals täglich 1 Theelöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Bei scrophulösen und anämischen Kindern.

Ferrum lacticum.

Innerlich zu 0,05—0,25 Grm. mehrmals täglich in Pillen oder Pulvern; ein sehr mildes Präparat.

311. ℞ **Ferr. lact.** Grm. 0,05—0,1.
Calcar. phosphor. Grm. 0,1—0,2.
Sacch. alb. Grm. 0,5.
M. f. pulv. D. tal. dos. Nr. 8.
S. *Nach jeder Mahlzeit 1 Pulver zu nehmen (bei Kindern ein halbes Pulver).*

Anwend. Gegen Chlorose mit Verdauungsschwäche.
Clarus.

Ferrum oxydatum

(s. **Ferrum oxydat. hydricum, Liquor Ferri oxydati hydrati**, *Eisenoxydhydrat*).

Die Bereitungsweise weicht von der Berthold- und Bunsen'schen dahin ab, dass 40 Liquor Ferri sulph. oxyd. aus 4facher Verdünnung mit 32 Liqu. Ammonii caust. in 2facher Verdünnung gefällt, das Präcipitat ausgewaschen und getrocknet werden soll.

Innerlich mit viel Wasser verdünnt, tassenweise.
Anwend. Gegen Arsenvergiftung.

Präparat: **Antidotum Arsenici**, 60 Liqu. Ferri sulphur. oxydati, 233 Aqu. font., 7 Magnesia usta werden erst bei der Dispensation gemischt; der Apotheker soll vom Liquor 500,0 Grm., von der Magnesia usta 150,0 Grm. vorräthig halten.

Innerlich bei Arsenikvergiftung, erwärmt tassenweise alle Viertel- bis ganze Stunden zu nehmen, bis die Beschwerden nachlassen und die Faeces starke Eisenspuren zeigen.

Ferrum oxydulato-oxydatum

(s. **F. oxydulatum nigrum, Aethiops martialis,** *Eisenmohr.*)

Innerlich zu 0,03—0,3 Grm. mehrmals täglich in Pulver oder Pillen.

312. ℞ **Ferr. oxydulato-oxyd.**
Rad. Colombo āā Grm. 4,0.
Cort. Aurant. Grm. 16,0.
„ **Cinnam.** Grm. 2,0.
M. f. pulv. Div. in part. aequ. 10.
S. *Täglich 3 Pulver zu nehmen.*

Pulveres tonico-martiales.

Anwend. Bei Chlorose mit allgemeiner Schwäche und Amenorrhöe. Brera.

313. ℞ **Ferr. oxydulato-oxyd.**
Cassiae Cinnamom. āā Grm. 7,5.
Sacch. albi Grm. 45,0.
Mucil. Gi. tragacanth. q. s. ut f. Trochisci Nr. 60. Consp. pulv. Cass. Cinnam.
S. *Täglich 3—4mal 2 Stück zu geben.*

Anwend. Gegen Scropheln und Rhachitis.
Phoebus.

Ferrum phosphoricum *).

(Ferrum phosphoricum oxydatum; durch Fällen von Eisenvitriol mit phosphorsaurem Natron dargestellt.)

Innerlich wie andre Eisenpräparate zu 0,03 bis 0,3 Grm. als Pulver.

Ferrum pomatum
(s. **Extractum Ferri pomatum**).

Soll mindestens 6% Eisen enthalten, meist als:

Tinctura Ferri pomata (1 : 9 Aqu. Cinnam. spirit.); innerlich zu 15—30 Tropfen.

314. ℞ **Extr. Ferri pomat.** Grm. 5,0.
Aqu. Foenic. Grm. 20,0.
M. S. *Täglich 3mal 10—15 Tropfen in Zuckerwasser zu geben.*

Anwend. Als Stärkungsmittel bei Kindern.
Berends.

315. ℞ **Extr. Ferri pomat.**
Pulv. cort. Chinae fusc. āā Grm. 4,0.
M. f. pil. Nr. 60. Consp. Cinnam.
S. *Täglich 3mal 3—5 Stück zu nehmen.*

Anwend. Zur Stärkung.

316. ℞ **Tinct. Ferri pomat.**
„ **aromat.** āā Grm. 15,0.
M. S. *Täglich 3mal 10—30 Tropfen zu nehmen.*

Anwend. Gegen allgemeine Schwäche, Chlorose, besonders bei Kindern.

---

*) Routh stellt durch Zusatz von 2 Th. heisse Phosphorsäure zu 1 Th. Ferr. phosph. ein saures an der Luft erhärtendes Salz dar, das mit Pulv. Glycyrrhizae zu Pillen verarbeitet werden kann; er empfiehlt es bei Anämie zu 0,06—0,3 Grm. täglich.

Das pyrophosphorsaure Eisen giebt man am besten als Struve's pyrophosphorsaures Eisenwasser.

Ferrum sesquichloratum

(s. F. perchloratum, muriaticum oxydatum, Bichloretum Ferri).

Präparate: **Liquor Ferri sesquichlorati** s. **Oleum Martis** (2 Ferr. sesquichl., 1 Aqu. destill.); innerlich zu 5—15 Tropfen täglich in Lösung; äusserlich als Stypticum rein oder verdünnt, zu Injectionen.

Tinct. Ferri chlorati aetherea s. **Tinct. Martis aurea** s. **Tinct. tonico-nervin. Bestuschefii** (1 Liqu. Ferri sesquichl., 14 Spirit. aethereus); zu 5—20 Tropfen einigemal täglich.

317. ℞ **Liqu. Ferri sesquichlor.** Grm. 2,0—8,0.
Aqu. destill. Grm. 180,0.

M. S. *Alle ½—1 Stunde 1 Esslöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Bei Blutungen aus Lunge, Magen, Darmkanal. SKODA.

318. ℞ **Liqu. Ferri sesquichlor.** Grm. 4,0.
Aqu. Cinnam. spirit. Grm. 160,0.
Syr. Cinnam. Grm. 20,0.

M. S. *2stündlich 1 Esslöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Bei Gebärmutterblutungen.

319. ℞ **Liqu. Ferri sesquichlor.** Grm. 1,5.
Aqu. destill. Grm. 150,0.
Tinct. Opii simpl. gtt. 15.
Syr. Papav. Grm. 15,0.

M. S. *Alle ¼—½—1 Stunde 1 Esslöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Bei Magenblutung. OPPOLZER.

320. ℞ **Tinct. Ferri chlorat. aeth.** Grm. 10,0.
Extr. Hyoscyami Grm. 1,5.

S. S. *Stündlich 10—15 Tropfen zu nehmen.*

Anwend. Gegen hysterischen Kopfschmerz.

J. JAHN

321. ℞ **Liqu. Ferri sesquichlor.** Grm. 1,0.
Aqu. destill. Grm. 200,0.
S. S. *Injection.*
Anwend. Bei chronischem Tripper.

Ferrum sulphuricum,

(Sulphas Ferri, Vitriolum Martis, Ferr. vitriolatum, *Eisenvitriol*).

Innerlich zu 0,06—0,25 Grm. mehrmals täglich in Pulver, Pillen, Lösung; äusserlich zu Augenwässern, Waschungen, Bädern.

Präparat: **Liqu. Ferri sulphurici oxydati**, durch Oxydation von Ferr. sulphur. mit Acid. nitr., enthält 8% Eisen. Nur äusserlich als Haemostaticum wie Ferr. sesquichlor. Bestandtheil des Antidotum Arsenici.

322. ℞ **Ferr. sulph.** Grm. 0,1.
Elaeosacch. Cinnam. Grm. 0,5.
M. f. pulv. D. tal. dos. Nr. 12. ad chartam cerat.
S. *Täglich 3mal 1 Pulver zu nehmen.*
Anwend. Gegen passive Metrorrhagien.

323. ℞ **Ferr. sulph.** Grm. 0,25.
Zingiberis Grm. 0,75.
M. f. pulv. D. tal. dos. Nr. 8.
S. *Früh und Abends 1 Pulver zu nehmen.*
Anwendung. Bei Amenorrhöe, Leukorrhöe, Bleichsucht mit Verdauungsbeschwerden.

324. ℞ **Ferri sulphur.** Grm. 1,2.
Kali carbon. Grm. 1,5.
solve in
Aqu. Menth. crisp. Grm. 240,0.
adde
Myrrhae pulv. Grm. 4,0.
antea contrit. cum
Sacch. alb. Grm. 30,0.
M. S. *Umgeschüttelt, täglich 4mal 1—2 Esslöffel voll zu nehmen.*

Mixtura antihectica Griffithii.

Anwend. Gegen Lungenschwindsucht, besonders gegen die colliquativen Schweisse im letzten Stadium derselben. Popken u. A.

325. ℞ **Ferr. sulph.** Grm. 4,0.
Extr. Aloës aquos. gtt. 10—20.
Pulv. Trifol. fibrin. Grm. 2,0.
Extr. Centaur. min. q. s. ut f. pil. Nr. 60. Consp.

S. *Täglich 2mal 2—3 Stück zu nehmen.*

Anwend. Bei Chlorose mit Obstructio alvi.
Oppolzer.

326. ℞ **Ferri sulph.** Grm. 2,0—6,0.
Aqu. Salviae Grm. 120,0.
Pulv. Gummi Mimos. Grm. 2,0.

S. S. *Zum Einspritzen.*

Anwend. Bei anhaltendem Nasenbluten, Mutterblutflüssen etc. Berends.

327. ℞ **Ferr. sulph.** Grm. 50,0.
solve agitando in
Aqu. destill. Grm. 500,0.
in lagenam immissis adjice
Natri bicarbon. Grm. 30,0.
Acidi tartaric. cryst. Grm. 5,0.
M. lagenam statim obtura.

S. *Zum Bade zuzusetzen.*

Stahlbad nach Hager.

328. ℞ **Ferr. sulph.** Grm. 30,0.
Acid. phosphor. Grm. 22,0.

M. S. *Nr. 1.*

329. ℞ **Kali carbon. depur.** Grm. 50,0.

D. S. *Nr. 2. Bei Bereitung des Bades wird je eine Dosis Nr. 1 und 2 in das Wasser gethan.*

Döbereiner's Stahlbäder.

Filicis maris Rhizoma.

(Von **Polystichum Filix mas Roth.**)

Innerlich zu 4,0—12,0 Grm. in Pulver, Latwerge, Schüttelmixtur, in Abkochung von 30,0—60,0 Grm. auf 60,0—120,0 Grm. Colatur.

Präparat: **Extractum Filicis** (aether. Cons. 1), zu 0,6—2,0 Grm. in Pillen oder Capsules.

330. ℞ **Pulv. Filic. mar.** Grm. 4,0.
,, **Rad. Jalapp.** Grm. 0,6—1,0.
Mell. despum. q. s. ut f. electuar.

S. *Morgens und Abends je 2 Kaffeelöffel voll zu geben.*

331. ℞ **Pulv. Filic. mar.**
Elaeosacch. Cort. Aurant. āā Grm. 2,0—4,0.
Hydrarg. chlorat. mit. Grm. 0,2.
M. f. pulv. Div. in ptt. aequ. Nr. 2.

S. *Auf 2mal Morgens nüchtern zu geben.*

332. ℞ **Extr. Filic.** gtt. 12—20.
Mell. despum. Grm. 15,0.

M. S. *Die erste Hälfte Abends, die andere Morgens zu geben.*

Anwend. Gegen Askariden, bei Kindern. Mayr.

333. ℞ **Extr. Filic.**
Rhizom. Filic. mar. rec. pulv. āā Grm. 1,5.
Extr. Millefol. q. s. ut f. pil. Nr. 20.

S. *Abends und Früh je 10 Pillen zu nehmen.*

Anwend. Gegen Bandwurm. Der Kranke darf von 5 Uhr an Nichts mehr essen und nimmt früh zwei Stunden nach den Pillen Oleum Ricini.

Peschier.

334. ℞ **Extr. Filicis** Grm. 2,0.
Mell. rosati Grm. 12,0.
M. f. electuar. S. *Umgerührt, Abends und früh je die Hälfte zu nehmen.*

Anwend. Gegen Bandwurm. Geht der Wurm nach 6—8 Stunden nicht ab, so giebt man ein leichtes Abführmittel. Radius.

Frangulae cortex.

(Von **Rhamnus frangula L.**)

Innerlich am besten als Decoct, etwa 15,0 bis 30,0 Grm. auf 180,0—200,0, 2stündlich 1 Esslöffel voll zu nehmen.

Präparat: **Extractum Frangulae** (aquos. Cons. 2), zu 1,0—4,0 Grm. täglich in Pillen oder Lösung.

335. ℞ **Cort. Frangulae** Grm. 45,0.
Coqu. c. **Aqu. commun.** ad Colat. Grm. 350,0.
sub finem coct. adde
Herb. Millefol.
Fruct. Carvi āā Grm. 10,0.
Macera per horas 2, cola et S. *2mal täglich 1 Tasse voll zu nehmen.*

Anwend. Als leichtes Abführmittel bei Unterleibsstockungen, Hämorrhoiden etc. Gumprecht.

336. ℞ **Decoct. Rhamni frangul.** (e Grm. 25,0) Grm. 150,0.
in quo solve
Natr. sulph. Grm. 15,0.
M. S. *Früh und Abends 1 Weinglas voll zu nehmen.*

Anwend. Dieselbe. Gumprecht.

Fumariae Herba.

(Von **Fumaria officinalis L.**)

Am häufigsten noch als frisch ausgepresster Saft (s. Chelidonium), selten als Decoct und Thee.

337. ℞ **Herb. Fumariae**
Flor. Millefol.
Rhiz. Graminis
Rad. Taraxaci
„ **Saponariae** āā Grm. 50,0.
Concis. M. f. spec. S. *Zum Thee.*

Anwend. Gegen Unterleibsbeschwerden.

G.

Galangae Rhizoma, *Galgantwurzel.*

(Von einer unbekannten chinesischen **Scitaminee**, nach Clarus von **Alpinia Galanga.**)

Innerlich zu 0,6—1,0 Grm. in Pulver, Morsellen, Maceration und Aufguss.

338. ℞ **Rhizom. Galangae** Grm. 0,5.
Fruct. Cardamom. min. Grm. 0,25.
Sacch. alb. Grm. 1,0.
M. f. pulv. D. tal. dos. Nr. 8. D. in charta cerat.
S. *Täglich 4mal 1 Pulver in Wein zu nehmen.*

Anwend. Bei Digestionsschwäche. SCHUBARTH.

339. ℞ **Rhizom. Galangae** Grm. 12,0.
„ **Zingiber.**
Cort. Aurant. āā Grm. 2,0.
infunde **Aqu. fervid.** q. s. ad Colat. Grm. 120,0.
Syrup. Cort. Aurant. Grm. 30,0.
Spirit. Aether. nitr. Grm. 2,0.
M. S. *Täglich 3—4mal 1 Esslöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Zur Stärkung der Verdauungsorgane.

Galbanum s. **Gummi-resina Galbanum**, *Mutterharz.*

(Von **Ferula erubescens Boissier.**)

Innerlich (selten) zu 0,6—1,0 Grm. in Pillen, Bissen, Emulsion; äusserlich zu Pflastern.

Präparat: **Emplastrum Galbani crocatum**; äusserlich.

340. ℞ **Galbani**
Sapon. medic.
Extr. Rhei compos. āā Grm. 8,0.
M. f. pil. Nr. 200.
S. *Täglich 3—4mal 5—6 Stück zu nehmen.*

Anwend. Bei mangelnder Menstruation. Jahn.

341. ℞ **Galbani** Grm. 8,0.
Extr. Pimpinellae Grm. 4,0.
Pulv. bulbi Scillae
„ **Rad. Rhei**
Stibii sulph. aurant. āā Grm. 1,2.
Pulv. rad. Glycyrrhiz. q. s. ut f. pil. Nr. 120.
Consp. Irid. florent. D. in vitro,
S. *Täglich 3mal 5 Stück zu nehmen.*

Heim's auflösende Galbanumpillen.

Anwend. Bei asthmatischen Beschwerden.

342. ℞ **Empl. Galbani croc.** Grm. 15,0.
emollit. adde
Opii pulv.
Camph. trit. āā Grm. 5,0.
M. f. emplastr. S. *Auf Leder gestrichen aufzulegen.*

Anwend. Bei Frostbeulen zweiten Grades. Rust.

Galeopsidis Herba.

(Lieber'sche Kräuter, Blankenheimer Thee. Von **Galeopsis ochroleuca Lam.**)

Im Aufguss oder leichten Decoct, täglich 15,0 bis 40,0 Grm. der Kräuter zu verbrauchen.

343. ℞ **Herb. Galeopsid.**
Rad. Altheae āā Grm. 30,0.
„ **Glycyrrhiz.** Grm. 10,0.
Conc. M. f. spec. S. *Den 4. Theil täglich mit 1½ Pfd. Wasser gekocht zu verbrauchen.*

Anwend. Gegen chronische Brustkatarrhe, Eiterauswurf in Folge von Erweichung einzelner Lungenknoten. Radius.

Gallae (turcicae), *Galläpfel.*

(Auswüchse auf den Blättern verschiedener Quercusarten, entstanden durch den Stich von **Cynips gallae tinctoriae.**)

Innerlich in Abkochung zu 4,0—16,0 Grm. auf 120,0—180,0 Grm.; äusserlich als Streupulver, Mund- und Gurgelwasser, Salben etc.

344. ℞ **Gall. turcic. pulv.** Grm. 12,0.
Coque c. **Aqu.** q. s. per 5 minut. ad Colat. Grm. 350,0.
S. *Tassenweise zu trinken.*

Anwend. Bei Vergiftungen mit Brechweinstein, Zinkvitriol, Emetin, Strychnin etc. Phoebus.

Gentianae Radix, *Enzianwurzel.*

(Von **Gentiana lutea L.**)

Innerlich meist in wässrigem oder weinigem Aufguss, zu 4,0—12,0 Grm. auf 120,0—180,0 Grm.

Präparate: **Extractum Gentianae** (aquos. Cons. 2), zu 0,3—1,0 Grm. in Pillen und Mixturen.

Tinctura Gentianae, 1 : 5; zu 20—60 Tropfen 2—3mal täglich.

Tinctura amara (Rad. Gentianae, Fruct. Aurantii immat., Herb. Centaurii āā 2, Rhizom. Zedoariae 1, Spirit. dilut. 35), zu 30—60 Tropfen mehrmals täglich.

345. ℞ **Radic. Gentian.** Grm. 8,0.
Rhizom. Calami
Cass. Cinnamom. āā Grm. 2,0.
infunde **Aqu. fervid.** q. s. ad Colat. Grm. 180,0.
Spirit. aether. Grm. 2,0.
Syr. cort. Aurant. Grm. 18,0.
M. S. *Alle 2 Stunden 1 Esslöffel voll zu nehmen.*

346. ℞ **Extr. Gentian.** Grm. 8,0.
Kali carbon. Grm. 2,5.
Aqu. Menth. crisp. Grm. 150,0.
Tinct. Aurantii Grm. 20,0.
Sacch. alb. Grm. 30,0.
M. S. *Täglich 3mal 1 Esslöffel voll zu nehmen.*

Anwendung. Als Stärkungsmittel, besonders bei geschwächter Verdauung. BERENDS.

347. ℞ **Extr. Gentian.** Grm. 8,0.
Vini hispan. Grm. 120,0.
Tinct. Aurantii Grm. 8,0.
M. S. *Alle 3 Stunden einen halben Löffel voll zu nehmen.*

Anwend. Als Stärkungsmittel. REIL.

Glycerinum.

Innerlich theelöffelweise als leichtes Abführmittel bei Kindern (Skoda), äusserlich bei Hautkrankheiten; pharmaceutisch als Excipiens für Alkaloide.

Präparat: **Unguentum Glycerini**, als Salbenexcipiens für lösliche Substanzen, z. B. Jodkali.

Graminis Rhizoma, *Queckenwurzel.*

(Von **Agropyrum repens Beauvois.**)

Als frisch ausgepresster Saft, zu 30,0 Grm., in Abkochung zu 30,0—60,0 Grm. auf 350,0 Grm., tassenweise.

Präparat: **Extractum Graminis** (aquos., Cons. 2), als Zusatz zu Pillen und Mixturen.

348. ℞ **Rhizom. Graminis** Grm. 40,0.
Rad. Altheae
„ **Glycyrrhiz.** āā Grm. 20,0.

Concis. M. f. spec. S. *Zum Thee, 1 Esslöffel voll mit 1 Quart Wasser 1/4 Stunde lang zu kochen.*

Anwend. Zum Getränk bei katarrhalischen und rheumatischen Fiebern. BERENDS.

Granati radicis cortex, *Granatwurzelrinde.*

(Von **Punica Granatum L.**)

In Abkochung zu 30,0 — 60,0 Grm. auf 100,0 bis 200,0 Grm.; nach Küchenmeister besser als Extract:

349. ℞ **Cort. rad. Granati** Grm. 120, leviter contus. maceretur per horas 24 cum **Aqu. destillat.** Grm. 350,0, posthaec leni calore coque per horas 12 ad remanentiam Grm. 180,0, Cola, S.

Extractum rad. Granati.

350. ℞ **Cort. rad. Granati** Grm. 30,0, macera in vaso stanneo per horas 12 cum **Aqu.** Grm. 350,0, dein coque ad remanentiam Grm. 200,0.

S. *Auf 2mal zu nehmen.*

Anwend. Gegen Taenia. OPPOLZER.

Küchenmeister's Bandwurmcur.

Nach vorheriger Abführung:

351. ℞ **Extr. rad. Granati**
quantum adeptus es ex rad. Grm. 120,0—180,0.
adde **Aqu. destill. fervid.** Grm. 180,0.
Extr. Filicis mar. aether. Grm. 2,0.
Gummi-resina Gutti Grm. 0,25—0,35.

M. S. *Umzuschütteln. Früh nüchtern eine Obertasse voll zu nehmen, nach 3/4 Stunden*

eine gleiche Gabe, und wenn nach $1^{1}/_{2}$ Stunden der Wurm noch nicht abgegangen, den Rest zu nehmen. Zur Linderung des Brechreizes Gurgelung mit warmer Milch, ohne sie zu verschlucken, oder etwas Elaeosaccharum Citri oder Eis. Ist 3 Stunden nach dem Einnehmen der Wurm noch nicht vollständig abgegangen, so giebt man bei Taenia Solium 1 Löffel Oleum Ricini, bei Taenia mediocanellata folgendes Pulver:

352. ℞ **Calomelan.** Grm. 0,3.
Pulv. rad. Jalapp. Grm. 0,7.
M. S. *Auf 1mal zu nehmen.*

Gratiolae Herba, *Gottesgnadenkraut.*
(Von **Gratiola officinalis L.**)

Innerlich als Pulver und Pillen von 0,03—2,0 Grm. steigend, in Abkochung von 4,0—30,0 Grm. auf 180,0 Grm. Colatur.

Präparat: **Extractum Gratiolae** (spirit.-aquos., Cons. 2), zu 0,1—1,0 Grm. in Pillen und Mixturen.

353. ℞ **Herb. Gratiolae** Grm. 8,0.
digere leni calore c. **Vin. rhenan.** Grm. 350,0.
Col. S. *Alle 2 Stunden 2 Esslöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Gegen hypochondrische Beschwerden und Torpidität des Unterleibs. G. A. Richter.

354. ℞ **Extr. Gratiolae** Grm. 2,0.
„ **Bellad.** Grm. 0,3.
Aqu. Laurocer. Grm. 16,0—20,0.
M. S. *Alle 3 Stunden 25—30 Tropfen zu nehmen.*

Anwend. Gegen Melancholie von Unterleibsstockungen. Hufeland.

355. ℞ **Extr. Gratiolae**
Pulv. Calami arom. āā q. s. ut f. pil. pond. Grm. 0,12. Nr. 40. Consp.
S. *Täglich 3mal 1—5 Pillen zu nehmen.*

Anwend. Gegen Atonie des Unterleibs, Stockungen in den parenchymatösen Eingeweiden. RADIUS.

356. ℞ **Extr. Gratiolae**
Pulv. herb. Gratiolae āā Grm. 4,5.
M. f. pil. Nr. 60. Consp. Cinnamom.
S. *Täglich 3mal 2—3 Stück zu nehmen.*

Anwend. Gegen Melancholie von Unterleibsstockungen.

Guajaci Lignum et Resina.

(**Lignum sanctum**, *Pockenholz*, *Franzosenholz.* Von **Guajacum officinale L.**)

Das geraspelte Holz zu 30,0—60,0 Grm. täglich in Abkochung; das Harz zu 0,1—0,6 Grm. in Pulver und Pillen.

Präparate: **Extractum Guajaci** (spirit., Cons. 2), als Pillenconstituens.

Tinctura Guajaci (1 : 5 Harz), zu 20—60 Tropfen.

Tinct. Guajaci ammoniacata (3 Res. Guaj., 10 Spirit., 5 Liqu. Ammon. caustici), zu 10—40 Tropfen.

Species Lignorum (4 Lign. Guajaci rasp., 2 Rad. Bardanae, 2 Rad. Ononidis, 1 Rad. Glycyrrhiz., 1 Lign. Sassafras), zum Thee bei chronischen Hautkrankheiten und Gicht.

357. ℞ **Lign. Guajaci** Grm. 120,0.
Rad. Sarsaparill.
Cass. Cinnam. āā Gr. 15,0.
M. f. spec. S. *2 Esslöffel voll mit 1 Quart Wasser auf die Hälfte eingekocht täglich zu verbrauchen.*

Anwend. Bei secundärer Syphilis.

358. ℞ **Resin. Guajaci** Grm. 4,0.
Hydrarg. et Stib. sulph.
Magnes. carbon. āā Grm. 1,2.
M. f. pulv. S. *In 2 Tagen zu verbrauchen.*

Pulvis purificans Hufelandi.

Anwend. Gegen chronische Hautauschläge.

359. ℞ **Resin. Guajaci**
Pulv. rad. Rhei āā Grm. 8,0.
Extr. Taraxaci q. s. ut f. pil. Nr. 120.
Consp. Lycopod.
S. *3mal täglich 5—10 Stück zu nehmen.*

Anwend. Gegen Gicht und chronischen Rheumatismus.

360. ℞ **Tinct. Guajaci** Grm. 8,0.
„ **Hyoscyami** Grm. 4,0.
M. S. *Früh und Abends 20—30 Tropfen zu nehmen.*

Anwend. Gegen Magenkrampf, Gesichtsschmerz.
Herisson.

361. ℞ **Tinct. Guajaci ammoniac.**
Vin. stibiat. āā Grm. 15,0.
M. S. *Abends 1 Theelöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Gegen Gicht. Schubarth.

Gutti s. Gummi-resina Gutti.

(Angeblich von **Stalagmites cambogioides Murr.**, nach Clarus von **Hebradendron chochinchinensis Lindl.**)

Innerlich zu 0,015—0,2 Grm. täglich mehrmals, am besten in Oel gelöst als Emulsion, weniger zweckmässig in Pulver.

Meist nur als Zusatz zu Bandwurmmitteln.

362. ℞ **Gutti**
Pulv. fol. Digital. purp.
Bulb. Scillae
Stibii sulph. aurant.
Extr. Pimpinell. āā Grm. 1,5.
M. f. pil. Nr. 50. Consp. Lycopod.
S. *Alle 2—3 Stunden 1 Pille zu nehmen.*

Pilulae hydragogae Heimii.

Anwend. Gegen Wassersuchten. HEIM. HUFELAND.

H.

Helenii s. Enulae radix.

(Von **Inula Helenium L.**)

Innerlich zu 0,6—2,0 Grm. in Pulver mehrmals täglich, im Aufguss oder Abkochung zu 10,0—15,0 Grm. auf 120,0.

Präparat: **Extractum Helenii** (spirit.-aquos., Cons. 3), zu 0,6—2,0 Grm. in Pillen oder Mixturen.

363. ℞ **Pulv. rad. Helenii** Grm. 6,0.
Elaeosacch. Anisi Grm. 4,0.
M. f. pulv. Div. in ptt. aequ. Nr. 10.
S. *Früh und Abends 1 Pulver zu nehmen.*

Anwend. Bei chronischem katarrhalischen Husten.

364. ℞ **Rad. Helenii** Grm. 8,0.
Coque c. **Aqu. font.** Grm. 200,0 ad Colat. Grm. 150,0.
Ammon. muriat. Grm. 4,0.
Tart. stibiat. Grm. 0,06.
Syr. Papav. Grm. 15,0.
M. S. *Alle 2—3 Stunden 1 Esslöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Gegen veralteten katarrhalischen Husten.
RADIUS.

365. ℞ **Extr. Helenii** Grm. 4,0.
Pulv. fol. Digital.
„ **rad. Ipecac.** āā Grm. 0,6.
Opii puri Grm. 0,3.
M. f. pil. pond. Grm. 0,12. Consp. Lycopod.
S. *Alle 3 Stunden 1 Pille zu nehmen.*

Pilulae bechicae Heimii.

Anwend. Gegen veralteten oder krampfhaften Husten.
HEIM.

Hellebori nigri radix fehlt in der Pharm. Germ., dafür **Radix Hellebori viridis**;

vide **Veratri Rhizoma** und **Veratinum.**

Hydrargyrum, *Quecksilber.*

(Mercurius, Argentum vivum.)

Innerlich gegen Darmverschlingung empfohlen, zu 150,0—300,0 Grm. nach und nach; äusserlich bei Harnröhrenstricturen, wo kein Bougie einzubringen ist.

Präparate: **Unguentum Hydrargyri cinereum**, 6 Hydrarg. mit 1 Ungt. Hydrarg. ciner. der frühern Bereitung, 4 Schöpstalg, 8 Schweinefett, also ungefähr 1 : 2.

Unguentum Hydrargyri citrinum, 1 Hydrarg., 2 Acid. nitricum mit 12 Schweinefett erwärmt.

Unguentum Hydrargyri fortius, 2 Hydrarg., 1 Ol. Cacao, 1 Adeps scillus, also āā.

Emplastrum Hydrargyri.

366. ℞ **Hydrarg. depur.** Grm. 8,0.
Tere cum
Conserv. Rosar. Grm. 12,0.
ad extinction. Hydr., dein adde
Rad. Glycyrrhiz. Grm. 4,0.
M. f. pilul. Nr. 120.
S. *Früh und Abends 1—4 Stück zu nehmen.*

Pilulae Hydrargyri Pharm. Lond. — Blue pills,
blaue Pillen der Engländer.

Anwendung. Gegen Syphilis. Zum Purgiren von den Engländern als Hausmittel betrachtet.

Die graue Quecksilbersalbe, früher unbegreiflicherweise auch innerlich angewendet, wird nur noch äusserlich zu verschiedenen Zwecken (bei Drüsen-Entzündungen, Pneumonie, Pleuritis, Blattern, zur Vertreibung von Epizoën) gebraucht, am häufigsten bei Syphilisformen systematisch als Inunctions- oder sogenannte Schmiercuren.

Die kleine Schmiercur umfasst die Vorbereitung, die Einreibungen selbst und die Nachbehandlung. Zur Vorbereitung gehören, nach Beseitigung anderer für die Cur hinderlicher Krankheitszustände des Individuums, der Gebrauch von einigen (6—10) lauwarmen Seifen-Bädern und eine beschränkte, einfache, leichte, mehr vegetabilische Kost bei gleichzeitiger Vermeidung aller Gewürze und geistigen Getränke. — Die Einreibungen von 0,6—4,0 Grm. grauer Salbe, je nach der Stärke der Krankheit, macht der Kranke wo möglich selbst Abends abwechselnd auf die innere Seite der Ober- und Unterschenkel, der Ober- und Vorder-Arme, wo keine oder die wenigsten Haare sind. Man kann nun alle Abende einreiben und auch bisweilen — z. B. aller 4 Tage wie Cullerier — ein laues Seifenbad nehmen lassen. Stellen sich die Zeichen der Salivation ein, so werden die Einreibungen ausgesetzt. Erythem der Einreibungsstellen oder kleine Hautpusteln daselbst erfordern die Wahl einer anderen Stelle oder Aussetzen der Einreibungen bis zur Heilung dieser Stellen. Die Zahl der Einreibungen hängt von dem Urtheile des Arztes ab. — Die Nachbehandlung besteht in der Anwendung einiger lauwarmer Seifenbäder, welche nach und nach zu nehmen sind, und in dem allmäligen Uebergange zu der gewohnten Lebensweise. Während der ganzen Curzeit muss der Kranke lange Zeit im Bette liegen, während der Einreibungen täglich nur 6 Stunden ausserhalb desselben in einem Zimmer von ohngefähr + 17° R.

zubringen und stets warm gekleidet sein; doch soll der Kranke Wohn- und Schlafzimmer täglich lüften lassen und Bett- und Leibwäsche öfters mit Vorsicht wechseln. Den Mund spüle sich der Kranke stüudlich mit einem Decoct von Salbei und Essig aus. Diese Cur-Methode wird von Cullerier, Radius, Sigmund u. A. mit vielem Erfolge angewendet.

Die grosse Schmiercur besteht ebenfalls aus einer Vorbereitungscur, aus den Einreibungen und aus der Nachbehandlung. Der Kranke nimmt zuerst ein Laxans; dann die nächsten 12 Tage täglich ein warmes Bad, in welchem der Kranke jedesmal 1—2 Stunden verweilt. Dabei leichte, mehr vegetabilische Diät; zum Getränk Tisanen von Sarsaparille, Klettenwurzel und ähnlichen Vegetabilien. Am 14. Tage wieder ein Laxans. Von nun an muss der Kranke im Bette bleiben in einem zu + 19° R. erwärmten Zimmer und darf weder Leib- noch Bettwäsche wechseln. Am Morgen des 15. Tages wird 4,0—8,0 Grm. graue Salbe in die Unterschenkel, am 17. Tage ebensoviel in die Oberschenkel, am 20. Tage in die Arme, am 22. Tage in den Rücken, am 24. Tage in die Unterschenkel, am 26. Tage in die Oberschenkel und am 28. Tage in die Arme eingerieben. Meistens tritt an diesem Tage, wenn nicht schon früher, der Speichelfluss ein, daher reibt man erst Abends die Salbe ein. Am andern Tage giebt man ein Laxans, und es werden hierauf die Einreibungen wie früher, aber jetzt des Abends gemacht und fortgesetzt bis zum 36. Tage der ganzen Cur, wo diese durch ein reinigendes, warmes Bad, vorsichtigen Wechsel der Leib- und Bett-Wäsche, sowie des Zimmers beschlossen wird. Der Kranke soll während der Cur täglich nicht über 3 Pfund Speichel verlieren. Geschieht dies, so werden die Einreibungen 2 Tage länger ausgesetzt, ein Laxans interponirt und kleinere Quantitäten Salbe eingerieben. Nach der Cur ist noch längere Zeit ein warmes Verhalten zu beobachten und nur allmälig zu nahrhafterer Kost und der gewöhnlichen Lebensweise überzugehen.

Louvrier. Rust.

Hydrargyrum bichloratum corrosivum.

(Hydr. muriaticum corrosivum, s. sublimatum s. oxydatum muriaticum, perchloratum, Bichloretum Hydr., Mercurius corrosivus; *Sublimat.*)

Innerlich zu 0,004 – 0,03 Grm. täglich 1—2mal in Pillen oder Lösung (niemals nüchtern!); äusserlich zu Augen-, Mund- und Gurgelwässern, zu 0,008 bis 0,016 auf 30,0 Grm., zu Verband- und Waschwässern, 0,06—0,18 Grm. auf 30,0 Grm., zu Bädern 4,0—16,0 Grm.

Präparat: **Aqua phagedaenica,** 1 Sublim. in 300 Aqua Calcariae; zu Verbandwasser bei hartnäckigen Schankern.

367. ℞ **Hydrarg. bichlor. corros.** Grm. 0,5.
solve in mortar. vitreo in
Spirit. dilut. Grm. 30,0.
Aqu. destill. Grm. 450,0.
M. S. *Einen halben bis ganzen Esslöffel voll in Milch oder Gerstenschleim zu nehmen.*

Liquor mercurialis Swietenii.

Anwend. Gegen Syphilis.

368. ℞ **Hydrarg. bichlorat. corros.** Grm. 0,06.
Aqu. destill. q. s. ad solut.,
Pulv. et Extr. Rhizom. Acori āā q. s. ut f. pil. Nr. 16. Consp.
S. *Früh und Abends 1 Pille zu nehmen, steigend bis auf 4—6 täglich.*

Anwend. Bei allgemeiner Schanker-Syphilis.
Sigmund.

369. ℞ **Hydrarg. bichlor. corros.** Grm. 0,72.
solve in **Aqu. destill.** q. s. adde
Micae panis albi pulv.
Sacch. alb. pulv. āā q. s. ut f. pil. Nr. 240. Consp. Lycop.
S. *Einen Tag um den andern unmittelbar nach dem Mittagessen das erste mal 4 Pillen,*

dann jedesmal 2 Pillen mehr zu nehmen, bis man — am 27. Tage — auf 30 Stück (Grm. 0,09) gekommen ist. (Diese Dosis ist zu gross; überhaupt diese Cur mit grösster Umsicht und Vorsicht anzuwenden!) Treten krankhafte Erscheinungen, Erbrechen, Koliken u. s. w. hinzu, so beseitigt man diese durch einige Tropfen Opiumtinctur. Dabei führe der Kranke eine sehr knappe Diät, esse sich nur halb satt und unterhalte eine gelinde Hautausdünstung und regelmässigen Stuhlgang durch Sarsaparillen-Abkochung, wo nöthig mit Senna. Tritt schon zeitig Speichelfluss ein, so setze man die Cur bis zur Beseitigung desselben aus, und lasse da beginnen, wo man aufgehört hatte. Nach Beendigung der Cur ist noch 14 Tage lang dasselbe diätetische Verhalten nothwendig.

Dzondi's Sublimatcur.

Anwend. Gegen Syphilis.

370. ℞ **Hydrarg. bichlor. corros.** Grm. 0,12.
Aqu. destill. Grm. 45,0.
Tinct. Colchici vinos. Grm. 15,0.

M. S. *Alle 2 Stunden 30—40 Tropfen zu nehmen.*

Anwend. Gegen acute Gicht. HACKER. SCHNEIDER.

371. ℞ **Hydrarg. bichlor. corros.** Grm. 0,12.
Ammon. chlorat. Grm. 1,0.
Aqu. destill. Grm. 250,0.

M. S. *Täglich 2—3mal 1 Esslöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Bei Syphilis. SCHWARTZE.

372. ℞ **Hydrarg. bichlor. corros.** Grm. 0,015—0,06.
Aqu. Rosar. Grm. 180,0.
Tinct. Opii croc. Grm. 2,0—4,0.

S. S. *Augenwasser.*

Aqua ophthalmica Conradi.

Anwend. Bei scrophulösen Augenentzündungen, besonders mit Betheiligung der Hornhaut.

373. ℞ **Hydrarg. bichlor. corros.** Grm. 4,0—8,0.
Camphor. Grm. 4,0.
Spiritus dilut. Grm. 30,0.

M. S. *2—3mal täglich mit einem Pinsel die kranken Stellen zu betupfen.*

Anwend. Gegen Condylomata lata.

Freyberg nach Plenck.

374. ℞ **Hydrarg. bichlorat. corros.** Grm. 0,06.
Spirit. dilut. Grm. 4,0.

S. S. *Zum Pinseln.*

Anwend. Gegen Mundgeschwüre nach Mercurialcuren.

Walther.

Hydrargyrum bijodatum rubrum.

(Hydrargyrum perjodatum, Deutojoduretum Hydrargyri; *Jodquecksilber.*)

Innerlich zu 0,004—0,015 Grm. täglich 2mal in Pillen oder alcoholischer Solution; äusserlich zu 0,06—0,5 Grm. auf 4,0 Grm. Fett.

(Mit grösster Vorsicht anzuwenden, da es sehr giftig ist und keine besondern Vorzüge vor andern Mercurialien besitzt.)

375. ℞ **Hydrarg. bijod. rubr.** Grm. 1,2.
solve in
Spirit. Grm. 45,0.

M. S. *10—20 Tropfen in Wasser zu nehmen.*

Anwend. Bei Complication von Scrophulosis und Syphilis.

Biett.

376. ℞ **Hydrarg. bijod. rubr.** Grm. 0,3.
Kalii jodat. Grm. 1,2.
Aqu. destill. Grm. 30,0.

M. S. *3mal täglich 5 Tropfen zu nehmen.*

Anwend. Gegen Lungentuberculose. CHANNING.

Gegen Iritis syphilitica, besonders auf scrophulösem Boden. A. v. GRÄFE.

377. ℞ **Hydrarg. bijod. rubr.** Grm. 1,0.
Axung. porci Grm. 25,0.

M. S. *Mit Charpie aufzutragen.*

Anwend. Zur theilweisen Zerstörung der ergriffenen Hautpartien bei Psoriasis, Acne, syphilitischen und lupösen Geschwüren. HEBRA.

Hydrargyrum chloratum mite, *Calomel.*

Innerlich zu 0,015—0,15 3mal täglich in Pulver (in Oblaten gewickelt), Pillen, Trochiscen; Dosis laxans: 0,3—1,0 Grm. Aeusserlich am besten das

Hydrargyrum chloratum mite via humida paratum (nur auf specielle Verordnung zu dispensiren, da es seines feinern Aggregatzustandes wegen besser passt, bei innerem Gebrauche aber sehr leicht Brechen erregt). Als Streupulver, Schnupf-, Kehlkopf- und Augenpulver, zu Linimenten und Salben zu 2,0 — 8,0 Grm. auf 30,0 Grm. Fett.

378. ℞ **Hydrarg. chlorat. mit.** Grm. 0,2.
Amyli Grm. 2,0.
Sacch. alb. Grm. 6,0.
M. f. pulv. Div. in part. aequ. Nr. 12.

S. *Täglich 3 Pulver zu geben.*

Anwend. Bei Syphilis der Kinder.

WENDT.

379. ℞ **Calomelanos** Grm. 0,6—0,8.
D. tal. dos. Nr. 2.

S. *Das erste Pulver wird vor Schlafengehen Abends bei leerem Magen genommen, eine Tasse warmer Fleischbrühe nachgetrunken, und nach einer halben Stunde das zweite Pulver gegeben. Erfolgt am nächsten Morgen nicht von selbst hinreichende Leibesöffnung, so giebt man ein Laxans aus Jalappe und Kali tartar., bei hartnäckiger Verstopfung Pillen aus Extr. colocynthid. Jeden 4. Tag wird dieselbe Gabe von Calomel wiederholt, im Ganzen 8 bis 12 mal. Dabei schmale Diät und Aufenthalt im Zimmer. Bei eintretenden Symptomen des Speichelflusses setze man statt 2 Tage 4—6 aus.*

Weinhold's antisyphilitische Methode.

(Man hat diese Methode fast völlig verlassen, weil man sich überzeugt hat, dass die grösste Menge des Calomels wirkungslos mit den Fäces unverändert ausgeleert wird.)

380. ℞ **Hydrarg. chlorat. mit.** Grm. 0,2.
Pulv. rad. Jalapp. Grm. 1,0—1,2.

M. f. pulv. S. *Auf 1mal zu nehmen.*

Anwend. Als kräftiges Abführmittel.

381. ℞ **Hydrarg. chlorat. mit.** Grm. 0,12.
Pulv. rad. Jalapp. Grm. 0,6—0,8.
M. f. pulv. D. tal. dos. Nr. 4.

S. *Früh und Abends 1 Pulver zu nehmen.*

Anwend. Als starkes Abführmittel bei scrophulösen Kindern, z. B. Ophthalmia scrophulosa.

382. ℞ **Hydrarg. chlorat mit.**
Sacch. alb. āā Grm. 0,3.
M. f. pulv. D. tal. dos. Nr. 2.
S. *Früh und Abends 1 Pulver zu nehmen.*

Anwend. Als sogen. Abortivcur des Typhus im Beginn der Krankheit; grössere Gaben als höchstens 0,6 Grm. Calomel dürften nur schaden.

Wunderlich. Clarus.

383. ℞ **Hydrarg. chlorat. mit.**
Stib. sulph. aurant. āā Grm. 0,06.
Guajaci Grm. 0,12.
Sacch. alb. Grm. 0,4.
M. f. pulv. Dent. tal. dos. Nr. 12.
S. *2—3mal täglich 1 Pulver zu nehmen.*

Pulvis alterans Plummeri Ph. saxon.

Anwend. Bei Hautausschlägen Scrophulöser und bei entzündlicher Gicht. Clarus.

384. ℞ **Hydrarg. chlorat. mit.** Grm. 0,06.
Pulv. Ipecac. opiat.
Sacch. alb. āā Grm. 0,3.
M. f. pulv. Dent. tal. dos. Nr. 6.
S. *Täglich 2—3mal 1 Pulver zu nehmen.*

Anwend. Bei Pleuritis, Hepatitis etc. nach vorausgeschickter Antiphlogose.

385. ℞ **Hydrarg. chlorat. mit.** Grm. 0,06—0,1.
Pulv. fol. Digital. Grm. 0,03.
Sacch. alb. Grm. 0,5.
M. f. pulv. Dent. tal. dos. Nr. 6.
S. *Alle 2—3 Stunden 1 Pulver zu geben.*

Anwend. Bei entzündlichen Hirnleiden der Kinder, Croup.

386. ℞ **Hydrarg. chlorat. mit.** Grm. 0,06—0,1.
Magnes. carbon. Grm. 0,5.
M. f. pulv. Dent. tal. dos. Nr. 8.
S. *Alle 2 Stunden 1 Pulver zu geben.*

Anwend. Bei acuten Leiden des Darmkanals kleiner Kinder mit Empfindlichkeit des Leibes oder Hirnreiz, aber bei Abwesenheit von Aphthen und grosser Hinfälligkeit. HAUNER.

387. ℞ **Hydrarg. chlorat. mit.**
Gummi Mimos. āā Grm. 4,0.
M. f. pulv. S. *Täglich 2—3mal aufzustreuen.*

Anwend. Bei Excrescenzen an dem Nabel Neugeborner. ARMING.

388. ℞ **Hydrarg. chlorat. mit.** Grm 1,2.
Zinc. oxyd. alb. (sive **Bismuth. subnitr.**) Grm. 0,6.
Adip. suill. Grm. 4,0.
M. f. ungt. S. *Aeusserlich.*

Anwend. Bei Condylomen, wenn diese exulcerirt sind. SCHÄRTLER.

389. ℞ **Hydrarg. chlorat. mit.** Grm. 1,2.
Jodi puri Grm. 0,4.
Ungt. rosat. Grm. 60,0.
M. S. *Leinwand, damit bestrichen, auf die kranken Stellen aufzulegen.*

Unguentum Rochardi.

Anwend. Bei Psoriasis. HEBRA.

Hydrargyrum jodatum.

(Hydr. jodatum flavum, Mercurius oxydulatus hydriodicus, Protojoduretum Hydr.)

Innerlich zu 0,015—0,12 Grm. täglich 2—3mal in Pulver oder Pillen; äusserlich zu 1,5—4,0 Grm. auf 30,0 Grm. Salbe.

390. ℞ **Hydrarg. jodat.**
Lactucar. āā Grm. 2,0.
Extr. Opii aquos. Grm. 0,64.
„ **Ligni Guajaci** Grm. 4,0.
M. f. pil. Nr. 72. Consp. Lycopod.
S. *Täglich 1—6 Stück zu nehmen.*

Anwend. Gegen primäre und secundäre Syphilis am meisten empfohlen von Ricord.

391. ℞ **Hydrarg. jodat.**
Pulv. Zingiber. āā Grm. 4,0.
Extr. Millef. Grm. 8,0.
M. f. pil. Nr. 120. Consp.
S. *Täglich 1—6 Stück zu nehmen.*

Pilulae Hydrarg. jod. Pharm. Lond.

Anwend. Bei Syphilis.

392. ℞ **Hydrarg. jodat.** Grm. 4,0.
Extr. Opii Grm. 1,2.
„ **Glycyrrhiz.** q. s. ut f. pil. Nr. 60. Consp.
S. *Täglich 1—6 Pillen zu nehmen.*

Lebert.

393. ℞ **Hydrarg. jodat.** Grm. 1,2.
Kalii jodat. Grm. 12,0.
Extr. et **Pulv. Glycyrrhiz.** āā q. s. ut f. pil. Nr. 120. Consp. Lycopod.
S. *3mal täglich 2 Pillen zu nehmen.*

Anwend. Bei lange bestehender secundärer Syphilis.
Hebra.

394. ℞ **Hydrarg. jodat.** Grm. 1,0—8,0.
Adip. suill. Grm. 30,0.
M. exacte, f. ungt. S. *Zum Verband.*

Anwend. Gegen syphilitische Geschwüre.
Ricord.

Hydrargyrum oxydatum.

(Hydrarg. praecipitatum rubrum, Oxydum Hydrarg. *Rothes Präcipitat.*)

Innerlich zu 0,003—0,03 Grm. 1—2mal täglich in Pulver oder Pillen; äusserlich zu Streu-, Schnupf- und Augenpulvern (1 : 20—30 Zucker) und zu Augensalben, zu letzeren am besten das auf nassem Wege bereitete amorphe Oxyd.

Präparat: **Unguentum Hydrargyri rubrum** (1 : 9), als Augen- und Verbandsalbe.

395. ℞ **Hydrarg. oxydati** Grm. 1,2.
Succ. Glycyrrhiz.
Pulv. rad. Glycyrrhiz. āā q. s. ut f. pil. Nr. 400. Consp. Lycopod.

S. *Morgens und Abends 2 Stück zu nehmen und aller 3 Tage 1 mehr, bis zu 20 pro dosi.*

Anwend. In Verbindung mit Holztrank gegen primäre und secundäre Syphilis in der chirurgischen Poliklinik in Leipzig mit Erfolg gebraucht.

Walther.

396. ℞ **Hydrargyr. oxydat. rubr.** Grm. 0,15.
„ **et Stib. sulphurat.** Grm. 9,0.
Sacch. alb. Grm. 0,85.
M. f. pulv., div. in 15 part. aeq.

S. *Morgens und Abends ein Pulver zu nehmen. Wenn diese Quantität aufgebraucht ist, lässt man die Pulver wiederholen, setzt aber bei jeder Wiederholung stets Grm. 0,15 vom rothen Präcipitat zu, bis man auf Grm. 0,6 gekommen ist; dann fällt man in derselben Weise mit der Quantität des Präcipitats jedesmal um Grm. 0,15, bis man die erste Vorschrift wieder erreicht hat. Dabei Holztrank. Diarrhöen und Koliken erfordern Opium zu den Pulvern.*

Berg's Methode.

Anwend. Bei inveterirter Syphilis, besonders mit Scrophulosis verbunden.

Kluge, Horn, Wendt, Blasius wenden ähnliche Methoden an.

397. ℞ **Hydrarg. oxyd.** Grm. 1,0.
Ungt. Cerei Grm. 15,0.
Zinc. oxyd. alb. Grm. 0,5.
Camph. trit. Grm. 0,3.
Ol. Amygdal. Grm. 0,2.
M. f. ungt. S. *Augensalbe.*

Unguentum s. Balsamum ophthalmicum St. Yvesii.

Anwend. Gegen chronische Ophthalmie, besonders scrophulöse Keratiten.

Hydrargyrum oxydatum via humida paratum,
gelbes amorphes Quecksilberoxyd.

Durch Fällung einer Sublimatlösung mit Liquor Natri caustici. Nach Pagenstecher wird es im Verhältniss von 1 : 20 — 1 : 8 Unguentum emolliens bei phlyktänulärer Conjunctivitis und Keratitis mit bestem Erfolge so angewendet, dass man eine kleine Quantität täglich 1mal in den Bindehautsack bringt und bald darauf sorgfältig wieder entfernt.

Hydrargyrum praecipitatum album
s. Hydr. amidato-bichloratum, ammoniato-muriaticum, *weisses Präcipitat.*

Nur äusserlich 1 : 9—20 Constituens.

Präparat: **Unguentum Hydrargyri album**, 1 : 9 Adeps suill.

Anwendung. Bei herpetischen Hautleiden, Intertrigo, Ekzemen, Hornhautpusteln, Liddrüsenentzündungen.
Clarus.

Die hier übergangenen Quecksilberpräparate dürften keine besondere Beachtung mehr verdienen.

Hyoscyami folia et semina.

(Von **Hyoscyamus niger L.**)

Die Blätter innerlich zu 0,05—0,25 Grm. täglich mehrmals in Pulver, Pillen, Aufguss; äusserlich zu Kataplasmen, Klystieren, auch die frisch gequetschten Blätter zu schmerzlindernden Umschlägen. Die wirksameren Saamen seltener, zu 0,05—0,25 in Pulver, Pillen, Emulsion (1—1,5 Grm. auf 150,0 Grm.)

Präparate: **Extractum Hyoscyami**, aus den Blättern und Stengeln der blühenden Pflanze (spirit., Cons. 2), zu 0,015—0,15 Grm. in allen Formen.

Oleum Hyoscyami infusum; ölige Mixtur ohne Hyoscyamin, daher äusserlich in beliebiger Menge.

Emplastrum Hyoscyami, 5 Th. Pulver auf 10 Th. Pflastermasse.

398. ℞ **Fol. Hyoscyami**
Herb. Conii āā Grm. 20,0.
Semin. Lini Grm. 120,0.
M. f. pulv. S. *Zu warmen Breiumschlägen.*

399. ℞ **Sem. Hyoscyami** Grm. 0,6—2,0.
,, **Papav. alb.** Grm. 30,0.
f. emulsio c. **Aqua font.** Grm. 200,0.
Syr. Papav. Grm. 30,0.
M. S. *Alle Stunden ½—1 Esslöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Gegen Nervenschmerzen, Schlaflosigkeit.
KRAUS.

400. ℞ **Extr. Hyoscyami**
Pulv. fol. Hyoscyami āā Grm. 1,5.
M. f. pil. Nr. 25. Consp.
S. *Alle Stunden 1 Pille zu nehmen.*

Pilulae sedativae Hufelandi.

Anwend. Als Schmerz- und Hustenreiz linderndes Mittel.
HUFELAND.

401. ℞ **Extr. Hyoscyami** Grm. 1,0.
Vin. stibiat. Grm. 8,0.
S. S. *Alle 2—3 Stunden 5—10 Tropfen zu geben.*

Anwend. Bei krampfhaftem Husten. HUFELAND.

402. ℞ **Extr. Hyoscyami**
Stibii sulph. aurant. āā Grm. 2,0.
Pulv. rad. Liquia. q. s. ut f. pil. Nr. 60.
Consp. Lycopod.
S. *Stündlich eine Pille zu nehmen.*

Anwend. Gegen Katarrh mit krampfhaftem Husten.

403. ℞ **Extr. Hyoscyami** Grm. 1,0.
Liqu. Ammon. anis. Grm. 15,0.
M. S. *4mal täglich 15—20 Tropfen in Brust-Thee zu nehmen.*

Liquor pectoralis der Berliner Charité.

HORN.

In der Augenpraxis ist Extractum Hyoscyami durch Extr. Belladonnae und Atropin ganz verdrängt, Hyoscyamin hat in der Praxis keinen Eingang gefunden.

J.

Jalapae Tubera.

(Von **Ipomoea Purga Hayne.**)

Innerlich in refracta dosi zu 0,06—0,3 täglich mehrmals, als Purgans zu 0,6—2,0 Grm. auf 1mal in Pulvern, Pillen, Latwergen.

Präparate: **Resina Jalappae,** ein alkoh. Extract; zu 0,12—0,5 Grm.

Sapo jalapinus, zu 0,8—1,2 Grm. als Abführmittel.
Pilulae Jalapae (3 Sapo jalapin., 1 Tubera Jalap. pulv., zu Pillen von je 0,12 Grm. geformt); 3—4 Pillen täglich.

404. ℞ **Pulv. tuber. Jalap.**
Tartar. depurat.
Elaeosacch. foenic. āā Grm. 10,0.
M. f. pulv. S. *Alle 2 Stunden 1 Theelöffel voll zu nehmen, bis Wirkung erfolgt.*

Pulvis purgans Hufelandi.

405. ℞ **Pulv. Jalapae** Grm. 2,0.
Syr. Altheae Grm. 30,0.
M. S. *Umgeschüttelt, den 3. Theil auf 1mal zu geben.*

Anwend. Abführmittel für Kinder bei fieberlosem Zustande. HUFELAND.

406. ℞ **Pulv. tub. Jalapae** Grm. 10,0.
„ **rad. Rhei**
Elaeosacch. Citri āā Grm. 5,0.
Tart. depurat.
Sulph. depurat. āā Grm. 20,0.
M. f. pulv. S. *Täglich 3mal 1 Theelöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Bei Hämorrhoidalbeschwerden.

407. ℞ **Sapon. Jalap.** Grm. 15,0.
Gummi Gutti Grm. 0,6.
M. f. pil. Nr. 120. Consp. Lycopod.
S. *3mal täglich 6—8 Stück zu nehmen.*

Pilulae purgantes Gräfii.

Jodum. Jodina.

Innerlich nur selten, am besten in Lösungen zu 0,02—0,06 Grm. 2—3 mal täglich; äusserlich zu Mund-, Gurgel- und Augenwässern, zu 0,06—0,6 Grm.

auf 120,0 Grm. Zu allen wässrigen Lösungen ist die gleiche Menge Jodkalium zuzusetzen.

Präparat: **Tinctura Jodi**, 1 : 10. Nur äusserlich zu Pinselungen und Einspritzungen.

408. ℞ **Jodi** Grm. 0,03—0,07.
Kalii jodat. Grm. 0,1—0,15.
Aqu. destill. Grm. 250,0.

S. S. *Anfangs täglich 2/3, später die ganze Solution zu verbrauchen und von den Minimal- zu den Maximaldosen überzugehen. Die Einzelgaben werden unmittelbar vor dem Gebrauche versüsst.*

Anwend. Bei Scrophulose, chronischen Exanthemen.

LUGOL.

409. ℞ **Jodi** Grm. 0,1.
Kali hydrojod. Grm. 0,15.
Aqu. destill. Grm. 100,0.

S. S. *Täglich 4 halbe, nach 4 Tagen 4 ganze Esslöffel voll zu nehmen, bei Wiederholungen zu steigen.*

Anwend. Gegen Quecksilberspeichelfluss. KLUGE.

410. ℞ **Jodi** Grm. 0,1—0,2.
Ol. jecoris Aselli Grm. 60,0.

S. S. *2—6 mal täglich 1 Kaffeelöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Bei Syphilis mit hochgradiger torpider Scrophulose und Tuberculose, bei Knochen-, Gelenks- und Knorpelleiden. SIGMUND.

411. ℞ **Jodi** Grm. 0,5.
Collodii Grm. 50,0.

M. S. *Zum Bestreichen der Frostbeulen.*

412. ℞ **Jodi**
Kalii jodat. āā Grm. 25,0.
Glycerini Grm. 50,0.
M. S. **Glycerinum jodatum**; *jeden 3. Tag auf die kranken Stellen aufzustreichen und mit Guttaperchapapier zu bedecken.*

Anwend. Bei Lupus. M. Richter. Hebra.

413. ℞ **Jodi** Grm. 0,1—0,15.
Kalii jodati Grm. 2,0—4,0.
Glycerini Grm. 16,0—32,0.
M. S. *Früh und Abends einzustreichen.*

Anwend. Bei pleuritischen und peritonäalen Exsudaten. Skoda.

Ipecacuanhae Radix.

(Von **Cephaëlis Ipecacuanha Willdenow.**)

Innerlich als Diaphoreticum zu 0,015—0,06 Grm., als Emeticum zu 0,3—1,3 Grm. alle 10 — 15 Minuten in Pulver, Schüttelmixtur, Trochisken; im Aufguss zu 0,3 — 1,3 Grm. täglich als Diaphoreticum, zu 2,0—4,0 Grm. auf 60,0 Grm. als Emeticum.

Präparate: **Extractum Ipecacuanhae** (spirit., Cons. 3), sehr entbehrlich.

Tinctura Ipecacuanhae, 1 : 10; zu 10—60 Tropfen je nach dem Zwecke.

Pulvis Ipecacuanhae opiatus s. **Pulv. Doweri**, 1 Opium, 1 Pulv. Ipecac. 8 Milchzucker.

Syrupus Ipecacuanhae, 1% Radix Ipecacuanh. enthaltend.

Trochisci Ipecac., 1 Stück enthält das Lösliche von 0,005 Grm. Rad. Ipecac.; täglich 1—3 Stück als Expectorans.

Die Pharmac. elegans Berolinensis führt noch auf:

Trochisci vomitorii (0,6 Grm. Ipecacuanha, 0,03 Grm. Tart. stibiat.); ¼stündlich ein halbes Stück zu nehmen.

Trochisci vomit. mitiores, halb so stark. Namentlich in der Kinderpraxis als Brechmittel sehr zu empfehlen.

414. ℞ **Pulv. rad. Ipecac.**
Elaeosacch. Foenic. āā Grm. 2,4.
M. f. pulv. Div. in ptt. 4.

S. *Alle 10 Minuten 1 Pulver zu nehmen bis zum Brechen.* SUNDELIN.

415. ℞ **Tart. stibiat.** Grm. 0,12.
Rad. Ipecac. Grm. 1,0.
Sacch. alb. Grm. 2,0.
M. f. pulv. Div. in ptt. aequ. Nr. 3.

S. *Alle Viertelstunden 1 Pulver zu nehmen bis Brechen erfolgt.* BERENDS.

416. ℞ **Pulv. rad. Ipecac.** Grm, 1,2—2,0.
Aqu. Meliss. Grm. 60,0.
Aeth. acet. gtt. 8.

M. S. *Umgeschüttelt, alle 10 Minuten 1 Löffel voll zu nehmen.*

Anwend. Brechmittel für sensible Personen, besonders Damen. BERENDS.

417. ℞ **Rad. Ipecac.** Grm. 1,5—3,0.
Tart. stibiat. Grm. 0,12.
Aqu. Menth. pipt. Grm. 30,0.

M. S. *Die Hälfte auf 1mal zu nehmen, nach 1/4 Stunde die andere Hälfte.*

Anwend. Als Brechmittel.

418. ℞ **Rad. Ipecac. pulv.** Grm. 0,03.
Acid. tannic. Grm. 0,12.
Sacch. alb. Grm. 0,5.
M. f. pulv. D. tal. dos. Nr. 8.

S. *Alle halben Stunden 1 Pulver zu nehmen.*

Anwend. Bei Haemoptoë.

419. ℞ **Infus. rad. Ipecac.** (e Grm. 0,6) Grm. 120,0.
Extr. Hyoscyami Grm. 0,6.
Succ. Glycyrrhiz. Grm. 4,0.

M. S. *Stündlich 1 Esslöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Als linderndes und lösendes Mittel bei Bronchialkatarrhen.

420. ℞ **Rad. Ipecac.** Grm. 1,2.
Fol. Digital. purp. Grm. 2,0.
infunde **Aqu. fervid.** q. s. ad Colatur. Grm. 150,0.
Liqu. Kali acetici Grm. 30,0.

M. S. *Täglich 3mal 1 Esslöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Bei Lungenemphysem, Hydrothorax etc.
Choulant.

421. ℞ **Pulv. Ipecac. opiat.** Grm. 0,2.
Sacch. alb. Grm. 0,6.
M. f. pulv. Dent. tal. dos. Nr. 6.

S. *Alle 2 Stunden 1 Pulver zu geben.*

(Jedes Pulver enthält 0,02 Grm. Opium und ebensoviel Ipecac.)

Anwend. Bei katarrhalischen Diarrhöen.

Juglandis folia et cortex fructus.

Innerlich in Abkochung 1 : 10, und zu Species; äusserlich als Streupulver, die Abkochung als Verbandwasser und zu Bädern.

Präparate: **Extractum foliorum Juglandis**, aus frisch getrockneten Blättern (spirit.-aquos., Cons. 2), zu 0,3—1,0 Grm. in Pillen oder Solution.

Extractum corticis fructuum Juglandis (Eindickung des frisch ausgepressten Saftes, Cons. 2).

422. ℞ **Fol. Sennae**
„ **Menthae pipt.** āā Grm. 30,0.
„ **Juglandis** Grm. 120,0.

M. f. spec. S. *Zum Thee.*

Anwend. Bei Scrophulose. Ruete.

423. ℞ **Rad. Sarsaparill.**
Rhizom. Chinae āā Grm. 15,0.
Pumicis
Antimon. crud. } in petia ligat. āā Grm. 15,0.
Cort. fruct. Jugland. Grm. 300,0.
Coque vase clauso in mensuris duabus aquae ad dimidiam consumtionem. Decoctum colatum (non filtratum)
D. S. *Früh und Abends 1 Seidel zu nehmen.*

Decoctum Pollini (nach Prof. Pleischl die Original-Vorschrift).

Anwend. Gegen inveterirte Syphilis und Scrophulose.

Juniperi fructus et lignum.
(Von **Juniperus communis L.**)

Die Beeren innerlich in Pulver zu 0,6—1,5 Grm., in Aufguss 1 : 6—10, als Species zu Thee; das Holz zu Abkochungen; äusserlich zu Räucherungen und Bädern.

Präparate: **Oleum fructuum Juniperi**, zu 1—4 Tropfen.

Oleum Juniperi empyreumaticum s. **cadinum**, nur äusserlich.

Spiritus Juniperi, als Zusatz zu diuretischen Mixturen.

Succus Juniperi inspissatus, täglich 15,0—30,0 Grm. zu verbrauchen.

424. ℞ **Fruct. Juniperi**
Radic. Levistici
,, **Ononidis spin.** āā Grm. 30,0.
Concis. M. f. spec. S. *2 Esslöffel voll zu 6 Tassen Thee zu kochen.*

Anwend. Als Diureticum.

425. ℞ **Fruct. Juniperi** Grm. 15,0.
infunde **Aqu. fervid.** q. s. ad Colat. Grm. 150,0.
adde
Spirit. Juniperi Grm. 2,0.
Succ. Juniperi insp. Grm. 15,0.
M. S. *Stündlich 1 Esslöffel voll zu nehmen.*

426. ℞ **Olei Junip.** Grm. 2,0.
Spirit. Aetheris nitr.
Tinct. Digital. purp. āā Grm. 10,0.
M. S. *Alle 3 Stunden 20—25 Tropfen zu nehmen.*

Tinctura diuretica Hufelandi.

Anwend. Eines der bewährtesten Diuretica zu längerem Gebrauche.

427. ℞ **Olei Junip. empyreum.** Grm. 25,0.
„ **Jecoris Aselli** Grm. 50,0.
M. S. *Aeusserlich.*

Anwend. Bei Prurigo und Ekzem besonders am After und an den Genitalien. GIBERT.

K.

Kali aceticum.

(Terra foliata Tartari; Acetas kalicus.)

Aus Kali bicarbonicum darzustellen; meist als **Liquor Kali acetici,** der 33 1/3 % Kali aceticum enthält.

428. ℞ **Liqu. Kali acet.** Grm. 20,0—30,0.
Infus. fol. Digital. purp. (Grm. 1,0—1,5) Grm. 120,0.
Oxymell. Scillae Grm. 30,0.
M. S. *Alle 2—3 Stunden 1 Esslöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Bei Hydrops ohne stärkere Nierenreizung, bei Herzkrankheiten, Anurie nach Cholera und Scharlach. OPPOLZER. CLARUS.

429. ℞ **Liquor. Kali acet.** Grm. 15,0.
Extr. Taraxaci Grm. 4,0.
Tinct. Rhei aquos. Grm. 15,0.
Aqu. Meliss. Grm. 30,0.
M. S. *Alle 2 Stunden 1 Theelöffel voll zu geben.*

Anwend. Rei gastrischen Unreinigkeiten der Kinder. RADIUS.

Kali bicarbonicum

(s. Kali carbonicum acidum, Bicarbonas Potassae, Sal Tartari crystallisatum).

Innerlich zu 0,5—1,0 Grm. in Pulvern, Trochiscen, Brausemischungen und Solutionen.

430. ℞ **Kali bicarbon.** Grm. 1,0.
Cort. Fruct. Aurant. Grm. 0,4.
M. f. pulv. D. tal. dos. Nr. 6.
S. *Täglich 3mal 1 Pulver in Zuckerwasser zu nehmen.*

Anwend. Gegen Säure in den ersten Wegen. G. A. RICHTER.

431. ℞ **Kali bicarbon.**
Elaeosacch. Citri āā Grm. 4,0.
Aqu. destill. Grm. 60,0.
M. S. *Mehrmals täglich 1 Esslöffel voll zu nehmen, zugleich mit 3—4 Theelöffel Citronensaft mit Zuckerwasser.* PHOEBUS.

432. ℞ **Kali bicarbon.** Grm. 0,6.
Elaeosacch. Citri Grm. 0,4.
M. f. pulv. Disp. tal. dos. Nr. 8. ad chart. albam, S. *Nr. I.*

433. ℞ **Acid. tartarici**
Sacch. āā Grm. 0,6.

M. f. pulv. Disp. tal. dos. Nr. 8. ad chartam coerul. S. *Nr. II. Stündlich 1 Pulver Nr. I. in Wasser aufgelöst und 1 Pulver Nr. II. zugesetzt.*

Anwend. Als Brausepulver.

Kali bichromicum.

Innerlich zu 0,008—0,003 Grm. in Pillenform; äusserlich in Solution, Grm. 2,0 : Grm. 30,0—40,0 Wasser.

Von Robin, Vicente und Heyfelder sen. gegen inveterirte Syphilis empfohlen; das Mittel hat sich keinen Eingang in die Praxis verschafft und dürfte nur als Aetzmittel (stärker als Sublimat) für syphilitische Geschwüre zu empfehlen sein.

Kali carbonicum.

a) **Kali carbonicum crudum**, *rohe Pottasche;* nur zu Bädern gebraucht.

b) **Kali carbonicum depuratum**, *gereinigte Pottasche;* nur äusserlich zu Einspritzungen Grm. 1,0 auf 100,0—120,0 Grm., zu Umschlägen, Waschungen und örtlichen Bädern 10,0—30,0 Grm. auf 300,0 Grm., zu Salben 1 : 8—10, zu Linimenten 1 : 2 Wasser: 3 Oel.

434. ℞ **Kali carbon. depur.** Grm. 5,0.
Aqu. font. Grm. 10,0.
Ol. Amygdal. Grm. 15,0.

M. f. liniment. S. *Umgeschüttelt, zur Einreibung.*

Anwend. Bei chronischen Hautleiden, Gelenkexsudaten.
Conradi.

c) **Kali carbonicum purum**, durch Erhitzen von Kali bicarbonicum darzustellen, daher der frühere Name **Kali carbon. e Tartaro** s. **Sal Tartari** nicht mehr passt.

Innerlich zu 0,1—0,6 Grm. mehrmals täglich in Solution und Saturation; äusserlich zu Augen- und Mundwässern, Grm. 0,06—0,6 auf 30,0 Grm. Wasser.

Präparat: **Liquor Kali carbonici**, enthält 33 1/3 % Kali carbon.; zu 6—30 Tropfen, bei Vergiftungen mehr.

435. ℞ **Kali carbon. puri** Grm. 2,5.
Sacch. albi Grm. 10,0.
Aqu. destill. Grm. 120,0.
„ **Cinnamom.** Grm. 60,0.
S. S. *Alle halben Stunden 3 Esslöffel voll mit 1 Esslöffel voll Citronensaft während des Aufbrausens zu nehmen.*

Potio Riveri.

Anwend. Zur Stillung von Erbrechen; bei Dyspepsie.

436. ℞ **Liqu. Kali carbon.** Grm. 15,0.
Tinct. Benzoës Grm. 7,5.
Aqu. Rosar.
„ **flor. Aurant.** āā Grm. 60,0.
M. S. *Waschmittel.*

Anwend. Bei Pityriasis.

Kali causticum.

Officinell sind:

Liquor Kali caustici, 28 % Kali caust. siccum enthaltend.

Kali causticum fusum (s. **Kali hydricum fusum, Lapis causticus Chirurgorum, Cauterium potentiale**), durch Abdampfen des Liquor, Schmelzen und Giessen in Stangenform.

Kali causticum siccum, durch Abdampfen des Liquor.

Innerlich sehr selten, zu 1—4 gtt. Liquor p. d. in schleimigen Vehikeln; äusserlich das Kali caustic. fusum als Aetzmittel in Substanz, der Liquor zu Bädern, Verbandwässern, Einreibungen etc.

Ueber Aetzpasten s. Calcaria.

437. ℞ **Kali caustic. sicc.** Grm. 0,5.
Aqu. Citri Grm. 30,0.
M. S. *Täglich 4mal 12—20 Tropfen in Fleischbrühe zu geben.*

Anwend. Gegen Scropheln. WENDT. CERUTTI.

438. ℞ **Liqu. Kali caustic.**
Aqu. Cinnam. vinos. āā Grm. 30,0.
M. S. *Morgens und Abends 1—2 Theelöffel voll mit 1 Tasse Milch gemischt zu geben.*

Anwend. Gegen Scropheln. FARE. KOPP.

439. ℞ **Liqu. Kali caust.**
Ol. Lini āā Grm. 20,0.
M. f. linim. S. *Zum Einreiben bei Ekzema und andern chronischen Hautleiden; die Kranken werden früh und Abends 2—4 Tage lang eingerieben und bleiben unterdessen in Wolldecken eingehüllt liegen.* HEBRA.

440. ℞ **Kali caustic. sicc.** Grm. 15,0.
Aqu. destill. Grm. 30,0.
M. S. *Mittels Charpie aufzutragen und mit nasser Hand zu verreiben.*

Anwend. Bei sehr hartnäckigen Ekzemen besonders an den Unterschenkeln; höchstens 2mal in einer Woche einzureiben. HEBRA.

441. ℞ **Kali caustic. sicc.** Grm. 3,5.
Aqu. destill. Grm. 350,0.
S. S. *Zu Umschlägen.*

Anwend. Bei nässenden Ekzemen, besonders im Gesicht. HEBRA.

Kali chloricum.

(**K. oxymuriaticum** s. **muriaticum oxygenatum**, *chlorsaures Kali.*)

Innerlich zu 3,0—4,0 Grm. auf 150,0 Grm.; äusserlich als Mundwasser in concentrirter Lösung (1 : 20 Aqu.).

442. ℞ **Sol. Kali chlorici** (Grm. 2,0) Grm. 60,0.
Syr. simpl. Grm. 12,0.
M. S. *1—2stündlich 1 Kinderlöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Bei Soor, Mundfäule. ROMBERG.

Innerlich und äusserlich empfohlen gegen Stomatitis, besonders St. mercurialis und Diphtheritis.

Kali hypermanganicum.

Innerlich (selten) zu 0,2 Grm. auf 100,0 Grm. in Wasser, äusserlich als Verbandmittel zu 1,0 Grm. auf 100,0 Grm.

443. ℞ **Kali hypermangan.** Grm. 0,4.
Aqu. destill. Grm. 200,0.
S. S. *3mal täglich 1 Theelöffel voll in 1 Weinglase voll Wasser zu nehmen.*

Anwendung. Bei Dyspepsie, bei Kranken mit schlecht eiternden Wunden, bei Diphtheritis.
JACKSON.

Lösungen verschiedener Concentration wendet man örtlich an bei Ozaena, üblem Geruch aus dem Munde, Diphtheritis, vielleicht bei Syphilis, übelriechenden Fussschweissen und bei allen brandigen schlecht eiternden Wunden; bei Hospitalbrand vorzüglich. PLOSS.

Kali nitricum.

(**Nitrum depuratum**, *gereinigter Salpeter.*)

Innerlich zu 0,3—1,2 Grm. täglich in Pulver oder Lösung; äusserlich zu Waschungen, Fomentationen 1 : 10—20, Mund- und Gurgelwässern 2,0—4,0 Grm. auf 180,0 Grm.

Präparat: **Charta nitrata** (mit einer Lösung von 1 Nitrum auf 4 Wasser getränktes Löschpapier), zum Rauchen für Asthmatiker.

444. ℞ **Decoct. Hordei** (Grm. 30,0) Grm. 300,0.
Kali nitr. Grm. 4,0.
Oxymell. simpl. Grm. 16,0.
M. S. *Stündlich bis 2stündlich 1 halbe Tasse voll zu nehmen.*

Potio antiphlogistica P. Frankii.

Anwend. Gegen entzündliche Zustände überhaupt.

445. ℞ **Kali nitr.**
„ **sulph.** āā Grm. 7,5.
Tartari depur. Grm. 30,0.
M. f. pulv. S. *Alle 2—3 Stunden 1 Theelöffel voll zu nehmen.*

Pulvis antiphlogisticus.

Anwend. Kühlendes gelind abführendes Pulver bei Entzündungen und Fiebern. Hufeland.

446. ℞ **Kali nitr.** Grm. 5,0.
Tartari depur. Grm. 30,0.
Magnes. carbon. Grm. 10,0.
Sacch. alb. Grm. 20,0.
M. f. pulv. S. *Täglich 2—3mal 1 Theelöffel voll zu nehmen.*

Pulvis temperans.

Anwendung. Bei Stockungen im Pfortadersystem mit Nervenverstimmung, trägem Stuhlgange.
Radius.

447. ℞ **Kali nitr.** Grm. 60,0.
Ammon. chlorat. Grm. 15,0.
Aqu. font. Grm. 1500,0.
Acet. crudi Grm. 350,0.
M. S. *Zum Befeuchten von Compressen als kalte Umschläge.*

Fomentationes frigidae Schmuckeri.

Anwend. Bei Hirnkrankheiten, Kopfcongestionen, Gelenkentzündungen.

Kali sulphuricum
(s. Arcanum duplicatum, Sal de duobus, Tartarus vitriolatus).

Innerlich zu 1,0—2,0 Grm. täglich mehrmals in Pulver oder Lösung, als Abführmittel bis zu 10,0 Grm.

448. ℞ **Kali sulphur.** Grm. 16,0.
Sacch. alb. Grm. 8,0.
M. f. pulv. Div in 8 part. aequ.
S. *Alle 2 Stunden 1 Pulver zu nehmen.*

Anwend. Zur Förderung der Milchsecretion bei Stillenden. BRERA.

449. ℞ **Kali sulphur.**
Pulv. rad. Rhei āā Grm. 10,0.
Sacch. alb. Grm. 20,0.
M. f. pulv. S. *2mal täglich 1 Theelöffel voll zu nehmen.*

450. ℞ **Kali sulphur.** Grm. 15,0.
solve in
Infus. fol. Sennae (e Grm. 15,0) Grm. 150,0.
adde
Syr. Rhei Grm. 15,0.
M. S. *2stündlich 1 Esslöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Beides leichte Abführmittel, für Stillende und Wöchnerinnen geeignet.
POSNER und SIMON.

451. ℞ **Kali sulph.** Grm. 15,0.
Aqu. fontan. Grm. 200,0.
Extr. Taraxaci liqu. Grm. 30,0.
M. S. *2stündlich 1 Esslöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Gelindes Eröffnungsmittel bei Gelbsucht, Hämorrhoiden, Gicht etc. RADIUS.

Kali tartaricum *).

(Tartarus tartarisatus.)

Durch Lösung von Kali bicarbon. in der doppelten Menge Wasser und Zusatz von Tart. depuratus dargestellt.

Innerlich zu 0,6—2,0 Grm. in Lösung, Pulver oder Pillen, als Laxans viel stärker; wird selten gebraucht.

452. ℞ **Sulphur. depur.** Grm. 2,5.
Rad. Rhei Grm. 4,0.
Cort. Aurant.
Magnes. carbon. āā Grm. 6,0.
Kali tartaric.
Elaeosacch. Foenic. āā Grm. 10,0.
M. f. pulv. S. *Tägl. 3mal 1 Theelöffel voll zu nehmen.*

Solamen hypochondriacorum Kleinii.

Anwend. Als mildes Laxans.

Kalium jodatum

(s. **Kali hydrojodicum, Hydrojodas Kalicus**; *Jodkalium*).

Pharm. Germ. schreibt Darstellung aus Eisenjodür vor.

Innerlich zu 0,1—0,6 Grm. mehrmals täglich in Pillen oder Lösung; äusserlich häufig mit Jod zu Mund- und Gurgelwässern (1—3 : 100), Augenwässern (1 : 500), zu Salben (1 : 10—30), am besten mit Ungt. Glycerini.

453. ℞ **Kalii jodati** Grm. 4,0—8,0.
Aqu. destill. Grm. 200,0.
S. S. *Täglich 4 Esslöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Gegen secundäre Syphilis, besonders Hautleiden; bei schlecht genährten Kranken zu vermeiden. WALLACE. EBERS.

---

*) Gemäss der Anordnung in der Pharm. Germ. werden die übrigen weinsauren Salze unter Tartarus abgehandelt werden.

454. ℞ **Kalii jodati** Grm. 2,0.
Aqu. destill. Grm. 120,0.
Syr. Cort. Aurant. Grm. 20,0.
M. S. *1 Esslöffel voll 3mal, steigend 4—6mal täglich zu nehmen.* SIGMUND.

455. ℞ **Kalii jodati** Grm. 2,0.
Pulv. et Extr. Calami āā q. s.
ut f. pilul. Nr. 30. Consperg.
S. *Täglich 3mal 2 Pillen, allmählig bis auf 10 steigend, zu nehmen. (Ausnahmsweise für schwächere Mägen und Reisende.)*
SIGMUND.

Anwend. Bei veralteter mit Mercurialien behandelter und vernachlässigter Syphilis.

456. ℞ **Decoct. Sarsapar.** (e Grm. 30,0) Grm. 240,0.
Kalii jodati Grm. 4,0—8,0.
Syr. simpl. Grm. 20,0.
M. S. *Täglich 4mal 2 Esslöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Wie das vorige.

457. ℞ **Kalii jodati** Grm. 4,0.
Ammon. chlorat. Grm. 1,2.
Pulv. et Extr. Glycyrrhiz. āā q. s.
ut f. pil. Nr. 60. Consp.
S. *2—3mal täglich 5 Stück zu nehmen.*

Anwend. Bei Tremores mercuriales; mit Weglassung des Ammon. chlor. bei Tumor cerebri mit Lähmungen.
OPPOLZER.

458. ℞ **Kalii jodati**
Natr. carbon. sicc. āā Grm. 2,0.
Ungt. Glycerini Grm. 15,0—20,0.
M. f. ungt. S. *Früh und Abends wie eine kleine Bohne gross einzureiben.*

Anwend. Gegen chronische Hodengeschwulst.
v. WALTHER.

459. ℞ **Kalii jodati** Grm. 0,5.
Aqu. Rosar. Grm. 30,0.

S. S. *Augenwasser.*

Anwend. Gegen Hornhautflecke. Radius.

Kalium sulphuratum.

(**Hepar sulphuris kalinum**, *Schwefelleber.*)

Innerlich zu 0,06—0,3 Grm. täglich 2—3mal in Pillen, Latwerge, Lösung; bei Vergiftungen zu 1,0 bis 3,0 Grm. in kurzen Zwischenräumen; äusserlich zu Waschungen, Linimenten, Salben, 2,0—4,0 Grm. auf 20,0 Grm. Fett.

Zu Bädern das **Kalium sulphuratum** pro balneo, 50,0—100,0 Grm. auf 1 Bad.

460. ℞ **Kalii sulphurat.**
Ferr. pulv.
Extr. Quassiae āā Grm. 0,36.

M. f. bolus. Consp. pulv. Cinnam. Dent. tal. dos. Nr. 6. S. *Morgens und Abends 1 Stück zu nehmen.*

Anwend. Gegen Drüsenverhärtung, Kropf.

Kortum. Jahn.

Kamala s. Glandulae Rottlerae.

(Von **Rottlera tinctoria Roxburgh.**)

Innerlich in Pulverform zu 10,0 — 20,0 Grm. allein und ohne Zusatz gegen Bandwurm, meist jedoch als Bestandtheil anderer Curen.

461. ℞ **Kamalae** Grm. 3,0.
Dent. tal. dos. Nr. 4.

S. *Abends 1 Pulver, früh nüchtern halbstündlich 1 Pulver.*

462. ℞ **Kamalae** Grm. 180,0.
Spirit. dilut. Grm. 380,0.
Macera per biduum, Cola, S.

Tinctura Kamalae Andersoni.

Anwend. Als Bandwurmcur verschreibt man 15,0 bis 20,0 Grm. auf die 3fache Menge Syr. cort. Aurant.; von diesem Liqueur giebt man Abends und früh die Hälfte oder früh nüchtern das Ganze in kurzen Zwischenräumen*). DRASCHE.

463. ℞ **Pulv. Kamalae**
„ **Kousso** āā Grm. 1,0.
Extr. Filicis mar. aether.
„ **Granati** āā q. s. ut f. pil. Nr. 30. Consp.
S. *Früh und Abends 1 Pille zu nehmen.*

Anwend. Nach obigen Curen, wenn der Wurmabgang unvollständig war. DRASCHE.

Kino s. Gummi Kino.

(Der eingedickte Saft von **Pterocarpus Marsupium Mart.**)

Innerlich zu 0,3—1,0 Grm. täglich mehrmals in Pulver oder Pillen, in Abkochung zu 10,0—20,0 Grm. auf 120,0 Grm.; äusserlich als Stypticum, Streupulver, Zahnpulver, Einspritzung, Mundwasser.

Präparat: **Tinctura Kino,** 1 : 5; besonders als Zusatz zu Zahntincturen.

464. ℞ **Kino subtiliss. pulv.** Grm. 25,0.
Alum. crudi Grm. 50,0.
Solve in Aqu. font. q. s., solut. ad cuticulam evaporata ad crystallisandum reponatur.
S. *1 Theelöffel voll mehrmals zu geben.*

Pulvis stypticus.

Anwend. Bei Hämorrhagien und colliquativen Diarrhöen. REIL.

---

*) Ich habe schon nach der Hälfte dieser Gabe vortrefflichen Erfolg gesehen und kann das Mittel nur empfehlen, da es leicht zu nehmen ist und selten Uebelkeit erregt. J.

465. ℞ **Tinct. Kino** Grm. 5,0—10,0.
Aqu. destill. Grm. 250,0.
M. S. *Zu Einspritzungen.*
Anwend. Bei chronischer Urethralblennorrhöe.
CLARUS.

Kousso flores.

(Von Brayera anthelminthica s. Hagenia Abyssinica Willdenow.)

Innerlich gut ausgewaschen in Pulverform zum Schütteltrank mit Zuckerwasser, Rum und Rothwein, früh 8,0—12,0 Grm. 2mal in 1/2stündigem Zwischenraume.

466. ℞ **Flores Kousso bene lavat.** Grm. 15,0.
f. Infuso-Decoct. c. Aqu. fervid. Grm. 120,0.
Cola, Colaturae adde
Pulv. flor. Kousso bene lavat. Grm. 25,0.
Kamalae Grm. 10,0.
M. S. *Auf 2mal früh nüchtern zu nehmen; nach 2 Stunden, wenn der Bandwurmkopf nicht abgegangen, 2 Löffel Ricinusöl in Bouillon.*
Anwend. Bandwurmcur nach Küchenmeister.

467. ℞ **Flor. Kousso (bene lavat.)** Grm. 15,0.
Kamalae Grm. 7,5.
Extr. Filic. mar. aeth. Grm. 2,0.
Mell. despum. Grm. 45,0.
M. f. boli Nr. 60. S. *Abends und Früh die Hälfte zu nehmen.*
Anwend. Als Bandwurmcur. MOSLER.

Kreosotum.

Innerlich zu 1/4—1 Tropfen täglich mehrmals in Pillen oder Lösung; äusserlich meist die
Aqua Kreosoti, 1 : 100. Rein oder verdünnt als Mundwasser, Pinselsaft, Einspritzung, Verbandwasser.

468. ℞ **Kreosoti** Grm. 4,0.
Pulv. rad. Altheae
Succ. Glycyrrhiz. āā Grm. 6,0.
Aqu. destill. q. s. ut f. pil. 120.
Obducant. Gelatina.
S. *Früh und Abends 2 Pillen zu nehmen, später bis auf 8 zu steigen.*

Anwend. Gegen Lungen- und Kehlkopftuberculose im Erweichungsstadium. Wolff.

469. ℞ **Kreosoti** Grm. 1,2.
Plumb. acet.
Opii puri āā Grm. 0,36.
Succ. Glycyrrhiz. Grm. 8,0.
M. f. pil. Nr. 60. Obducantur Auro s. Gelatina. S. *3mal täglich 1—2 Pillen zu nehmen.*

Anwend. Dieselbe. Fuchs.

470. ℞ **Kreosoti** gtt. 2.
Decoct. Salep (e Grm. 0,25) Grm. 60,0.
Syr. Papav. Grm. 10,0—15,0.
M. S. *Alle 2 Stunden 1 Thee- bis Kinderlöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Bei Brechdurchfällen der Kinder.
Jonas.

471. ℞ **Kreosoti**
Spirit. dilut. āā Grm. 2,0.
M. S. *Tropfenweise auf einen hohlen Zahn zu bringen.*

Anwend. Gegen Zahnschmerz von cariösen Zähnen.

L.

Lactucae virosae herba.

Nur zur Bereitung von

Extractum Lactucae (aquoso-spirit., Cons. 2), zu 0,03—0,3 Grm. mehrmals täglich in Pulver, Pillen und Mixturen.

472. ℞ **Extr. Lactuc. viros.** Grm. 2,0.
,, **Opii** Grm. 0,6.
Pulv. Catechu Grm. 4,0.
M. f. pil. Nr. 30. Consp.
S. *3mal täglich 1—2 Pillen zu nehmen.*

Anwend. Gegen Diarrhöe, besonders die sogenannte prämonitorische Diarrhöe in Cholerazeiten.

LEBERT.

473. ℞ **Fol. Digital. purp.** Grm. 0,06.
Extr. Lactuc. viros. Grm. 0,12.
Sacch. alb. Grm. 0,5.
M. f. pulv. Dent. tal. dos. Nr. 12.
S. *Alle 2 Stunden 1 Pulver zu nehmen.*

Anwend. Gegen Brustwassersucht mit quälendem Husten.

HUFELAND.

Lactucarium.

(Der eingedickte Milchsaft von **Lactuca virosa L.**)

Innerlich zu 0,03—0,15 Grm. in Pulver, Pillen, Emulsion.

474. ℞ **Lactucar.** Grm. 0,5.
Sacch. Grm. 5,5.
M. f. pulv. Div. in part. aequ. Nr. 10.
S. *2stündlich 1 Pulver.*

Anwendung. Als reizlinderndes schlafbringendes Mittel anstatt Morphium.

475. ℞ **Lactucar.** Grm. 1,2.
Gummi arab. Grm. 4,0.
Aqu. font. Grm. 180,0.
Syr. cort. Aurant. Grm. 15,0.
M. f. l. a. emulsio, S. *2stündlich 2 Esslöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Gegen krampfhaften Husten, Schlaflosigkeit, Hysterie. v. HILDEBRAND.

Lauri fructus.

(Von **Laurus nobilis L.**)

Früchte und Blätter obsolet.

Präparat: **Oleum Lauri** (fettes Oel), äusserlich als Carminativum, selten.

Das nicht officinelle **Ol. Lauri aethereum** wird ebenfalls selten angewendet, innerlich zu 1/2—3 Tropfen als Nervinum, äusserlich mit andern ätherischen Oelen bei Augenlid-Lähmungen.

Laurocerasi Aqua.

(Aus den Blättern von **Prunus Laurocerasus L.**)

Pharm. Germ. schreibt ein stärkeres Destillat vor, dessen Blausäuregehalt gleich dem der Aqua Amygdalarum amararum (= 1,2—1,3 0/00) sein soll.

S. Amygdalae amarae.

Lichen islandicus.

(Von **Cetraria islandica Acharius.**)

Innerlich zu 20,0—40,0 Grm. täglich in Abkochung 1 : 12, Gelatina 1 : 6, als Species (s. Caragaheen).

Präparate: **Gelatina Lichenis islandici**, 3 Lich., 3 Zucker, 100 Wasser auf 10 eingedickt; theelöffelweise.

Gelatina Lich. islandici saccharata; mit Kali carbon. depur. wird der Bitterstoff entfernt und aus der dann bereiteten Gelatina durch Zusatz von Zucker ein Pulver dargestellt.

476. ℞ **Lichen island.**
Rad. Glycyrrhiz. āā Grm. 100,0.
Stipit. Dulcam. Grm. 10,0.
Conc. M. f. spec. S. *Den 3. Theil mit 1 Quart Milch zu kochen und täglich zu verbrauchen.*

Anwend. Bei chronischen Lungenkatarrhen.

Lini semina.

(Von **Linum usitatissimum L.**)

Innerlich zu 15,0—20,0 Grm. auf 6 Tassen Wasser bis auf 3—4 eingekocht; äusserlich in Abkochungen zu Gurgelwässern und Klystieren. Zu Kataplasmen am besten die gewöhnlichen Leinkuchen.

Präparat: **Oleum Lini**, selten innerlich, äusserlich zu Linimenten.

477. ℞ **Farin. semin. Lini** Grm. 10,0.
Rad. Glycyrrhiz. conc. Grm. 4,0.
M. S. *Als Thee eingekocht, den Tag über zu verbrauchen.*

Anwendung. In allen katarrhalischen Zuständen sehr heilsam. CLARUS.

Lobeliae herba.

(Von **Lobelia inflata L.**, *indische Tabaksblätter.*)

Innerlich zu 0,2—0,4 Grm. in Pulver, Abkochung oder Aufguss 4,0—8,0 Grm. auf 120,0—180,0 Grm.; äusserlich in gleicher Dosis als Klystier.

Präparat: **Tinct. Lobeliae**, 1 : 10; zu 5—20 Tropfen.

478. ℞ **Tinct. Lobeliae** Grm. 4,0.
Decoct. rad. Altheae Grm. 180,0.
M. S. *Alle 2—3 Stunden 1 Esslöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Als Auswurf beförderndes Mittel bei Katarrhen und Blennorrhöen der Lunge.

WERNICKE. RADIUS.

479. ℞ **Tinct. Lobeliae infl.**
Aqu. Amygdal. amar. āā Grm. 5,0.
M. S. *2—3stündlich 10 Tropfen zu nehmen.*
Anwend. Bei Bronchialkatarrhen mit Lungenemphysem.
SKODA.

480. ℞ **Tinct. Lobeliae**
Aetheris acet. āā Grm. 5,0.
M. S. *Halbstündlich 15—20 Tropfen zu nehmen.*
Anwend. Bei nervösem Asthma. MICHÉA

Lupuli Fructus.

(Von **Humulus Lupulus L.**)

Innerlich im Aufguss selten, 20,0 Grm. auf 160,0—180,0 Grm.; meist die
Glandulae Lupuli s. **Lupulinum**, zu 0,5—1,0 Grm. mehrmals täglich, besonders Abends.

481. ℞ **Glandul. Lupuli** Grm. 0,6.
Pulv. herb. Digital. Grm. 0,2.
M. f. pulv. Dent. tal. dos. Nr. 12.
S. *3mal täglich 1 Pulver zu nehmen.*
Anwend. Bei krankhafter Reizbarkeit der männlichen Genitalien und Pollutionen geschlechtlich Geschwächter. CLARUS.

482. ℞ **Glandul. Lupuli**
Calcar. phosphor. āā Grm. 0,3.
Ferr. lactic. Grm. 0,15.
M. f. pulv. Dent. tal. dos. Nr. 12.
S. *3mal täglich 1 Pulver zu nehmen.*
Anwend. Bei denselben Zuständen, wenn die Reizbarkeit nachlässt. CLARUS.

Lycopodium, *Bärlappsamen.*

(Von **Lycopodium clavatum L.**)

Innerlich nur noch selten in Pulver oder in Schüttelmixtur, 1,0 — 4,0 Grm. täglich; äusserlich als Streupulver und zu Salben, 1 : 10 Fett.

483. ℞ **Lycopod.** Grm. 10,0.
Misce terendo c.
Syrup. Altheae Grm. 40,0.
Aqu. destill. Grm. 60,0.
M. S. *Alle 2 Stunden 2 Theelöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Gegen Strangurie und Ischurie der Kinder, bei Erwachsenen in grösserer Gabe.
HUFELAND.

484. ℞ **Zinc. oxyd. alb.** Grm. 2,5.
Lycopod. Grm. 30,0.
M. f. pulv. S. *Zum Einstreuen.*

Anwend. Gegen Wundsein der Kinder. BERENDS.

Durch Zusatz von Ungt. emolliens wird eine gute Salbe gegen wunde Brustwarzen gewonnen.

M.

Macis, *Muscatblüthe.*

(Von **Myristica fragrans Houttuyn.**)

Innerlich zu 0,3—0,6 Grm. täglich einige Male in Pulver, Pillen, Aufguss; äusserlich in Kräuterkissen und zu Umschlägen.

Präparate: **Oleum Macidis**; zu 1—3 Tropfen mehrmals täglich.

Tinctura Macidis, 1 : 5; zu 15—30 Tropfen.

485. ℞ **Ol. Macidis** Grm. 1,0.
Spirit. aetherei Grm. 6,0.
S. S. *Alle 2 Stunden 12 Tropfen auf Zucker zu nehmen.*

Anwend. Gegen Colica flatulenta und zur Auflösung von Gallensteinen. (?) KRAUS.

Magnesia carbonica
(s. Magnesia alba s. Edinburgensis).

Innerlich zu 0,5—1,5 Grm. in Pulver, Trochiscen, Schüttelmixturen; äusserlich als Streupulver.

Präparat: **Pulvis Magnesiae cum Rheo** (60 Magnes. carbon., 40 Sacch. alb., 15 Pulvis Rhei, 1 Oleum Foeniculi); messerspitzenweise.

486. ℞ **Magnes. carbon.**
Acid. tartar. āā Grm. 5,0.
Sacch. alb. Grm. 20,0.
M. f. pulv. S. *Theelöffelweise mit Wasser während des Aufbrausens zu nehmen.*

Pulvis aërophorus Hufelandi.

Anwend. Bei Magensäure, Sodbrennen.

487. ℞ **Magnes. carbon.** Grm. 10,0.
Cort. Fruct. Aurant.
Semin. Foeniculi
Sacch. alb. āā Grm. 2,5.
M. f. pulv. S. *Täglich 4—5mal eine Messerspitze oder 1 Theelöffel voll zu nehmen.*

Pulvis galactopoeus Rosensteinii.

Anwendung. Zur Verbesserung und Vermehrung der Milchabsonderung bei stillenden Frauen.

Magnesia sulphurica
(s. **Sal amarum** s. **anglicum, Epsomense, Seidlitzense,** *Bittersalz*).

Innerlich zu 1,0—3,0 Grm. täglich mehrmals, als Laxans bis zu 60,0 Grm. in Lösung.

488. ℞ **Magnes. sulphur.** Grm. 15,0—30,0.
Aqu. destill. Grm. 180,0.
Oxymell. simpl. Grm. 20,0.
S. S. *Alle 2 Stunden 1—2 Esslöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Gelindes Purgirmittel.

489. ℞ **Magnes. sulphur.** Grm. 30,0.
solve in Infus. fol. Sennae (Grm. 10,0) Grm. 120,0.
Syr. Citri Grm. 30,0.

M. S. *1—2stündlich 1 Esslöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Als stärkeres Laxans.

490. ℞ **Magnes. sulph.** Grm. 8,0.
Natr. bicarbon. Grm. 2,0.

M. f. pulv. D. ad chart. cerat. S. *Nr. I.*

491. ℞ **Acid. tartar.** Grm. 2,0.

D. ad chart. S. *Nr. II.*
Von jedem 1 Pulver in 1 Glas Wasser zu schütten und während des Aufbrausens zu trinken.

Pulv. Sedlitzenses s. **Aqua temperans Anglorum.**

Anwend. Bei grosser Hitze und namentlich auf Reisen ein treffliches Kühlungsmittel; befördert die Nieren- und Darmsecretion.

Magnesia usta s. calcinata.

Innerlich zu 0,3—1,0 Grm. mehrmals täglich in Pulver, Schüttelmixtur, Pastillen.

492. ℞ **Magnes. ust.** Grm. 10,0.
Natr. carbon. Grm. 5,0.
Aqu. destill. Grm. 150,0.

M. S. *Umgeschüttelt, stündlich 1 Esslöffel voll zu nehmen.* C. Mayer.

493. ℞ **Magnes. ust.**
Elaeosacch. Foenic. āā Grm. 10,0.

M. f. pulv. S. *Theelöffelweise.*

Anwend. Bei Flatulenz.

494. ℞ **Magnes. ust.** Grm. 8,0.
Aqu. destill. Grm. 40,0.
ebulliant, adde saepe agitando
Sacch. albi Grm. 45,0.
Aqu. flor. Aurant. Grm. 15,0.
M. S. *Umgeschüttelt, esslöffelweise zu nehmen.*

Lac Magnesiae Mialhe.

Anwend. Ein vortreffliches Abführmittel.

Manna.

(Von **Fraxinus Ornus L.**)

Innerlich 4,0 — 8,0 Grm. bei Kindern, Erwachsenen 30,0—60,0 Grm., in Lösung oder Latwerge.

495. ℞ **Mannae** Grm. 4,0—6,0.
Aqu. Foenic. Grm. 24,0.
S. S. *1 Theelöffel voll alle* $^1/_4$ — $^1/_2$ *Stunden bis zur Wirkung.*

Anwend. Abführmittel für ein neugebornes Kind.

496. ℞ **Mannae**
Magnes. sulph. āā Grm. 15,0.
Decoct. Altheae Grm. 120,0.
S. S. *Alle 1—2 Stunden 1 Esslöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Ein mildes Abführmittel bei gereiztem Zustande des Darmcanals.

497. ℞ **Decoct. tuber. Salep** Grm. 100,0.
adde
Mannae Grm. 15,0.
Extr. Hyoscyami Grm. 0,1.
Syr. Croci Grm. 30,0.
M. S. *Umgeschüttelt, öfters 1 Theelöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Bei katarrhal. Reizung der Luftwege, Reizhusten der Kinder. Hufeland.

Mastiche s. Resina Mastiche.

Nur äusserlich als Kaumittel, zu Mundwässern, Zahntincturen.

498. ℞ **Mastiches** Grm. 5,0.
Spiritus Grm. 15,0.
filtra et evapora ad Grm. 10,0.
adde **Ol. Cinnamomi** gtt. 1.
M. S. *Zahnkitt, auf Baumwollbäuschchen in den hohlen Zahn zu bringen.*

Meloë majalis, *Maiwurm* *).
(Meloë proscarabaeus L.)

Innerlich in Substanz gepulvert zu 0,1 bis 0,25 Grm.

499. ℞ **Meloës melle cond.** Nr. 2.
Mell. despum. Grm. 30,0.
Ferr. sulphur. Grm. 0,6.
Fuligin. splend. Grm. 2,0.
Contere in mortario exacte in pult., dein adde **Aceti crudi** Grm. 60,0.
M. S. *Esslöffelweise zu nehmen.*

Haustus antilyssus Ph. Saxon.

Anwend. Gegen Hundswuth.

500. ℞ **Meloës maj.** Nr. 8.
Theriac. Grm. 15,0.
Ammon. carbon. pyro-oleos. Grm. 8,0.
Camphor. ras. Grm. 4,0.
solve in **Liqu. Ammon. acet.** Grm. 250,0.
M. exacte, S. *Wohlumgeschüttelt, stündlich 1 bis 1½ Esslöffel voll zu nehmen.*

Potio antilyssa Sellii.

Anwend. Gegen Hundswuth.

*) Nicht officinell.

Mezerei cortex.

(Von **Daphne Mezereum L.**)

Innerlich selten in Abkochung, 1 : 10 — 20; äusserlich rein als Exutorium, als Streupulver, die Abkochung als Gurgelwasser, Einspritzung.

Präparate: **Extractum Mezerei** (spirit., Cons. 1), zu 0,03—0,1 Grm. in Pillen.

Ungt. Mezerei, 1 Extr. zu 9 Salbenmasse; äusserlich.

Emplastrum Drouoti, s. Cantharides.

501. ℞ **Cort. Mezerei**
Rad. Altheae āā Grm. 8,0.
Conc. M. S. *Mit 1 Kanne Wasser zu kochen und täglich zu verbrauchen.*

Anwendung. Gegen nächtliche Knochenschmerzen von Hufeland und gegen Knochenhautentzündung von Brodie gerühmt.

502. ℞ **Cort. Mezerei** Grm. 15,0.
Ligni Sassafras Grm. 45,0.
Radic. Sarsaparill. Grm. 60,0.
Stipit. Dulcamar. Grm. 100,0.
M. f. spec. S. *Zur Abkochung.*

Anwend. Gegen dyskrasische Hautausschläge, veraltete Syphilis mit Mercurialkrankheit. CHOULANT.

Millefolii flores et folia.

(Von **Achillea Millefolium L.**)

Innerlich als frisch ausgepresster Saft oder als Thee, 1 : 6—10; äusserlich zu Bädern und Klystieren.

Präparat: **Extractum Millefolii** (spirit. - aquos., Cons. 2), zu 1,0—2,5 Grm. täglich mehrmals.

503. ℞ **Succ. Millefolii rec. express.**
„ **Nasturtii** „ „ āā Grm. 50,0.
M. S. *Früh mit 1 Tasse Fleischbrühe zu trinken.*
Anwend. Bei Verdauungsschwäche, Hämorrhoidal- und Menstrualleiden.

504. ℞ **Herb. Millefol.** Grm. 45,0.
Magnes. sulphur. Grm. 30,0.
Semin. Anisi Grm. 5,0.
Conc. M. S. *Mit 700,0 Grm. Wasser aufzugiessen, 1/2 Stunde ziehen zu lassen, durchzuseihen und täglich 2—3mal 1/2 Tasse voll zu nehmen.*
Anwend. Gegen träge Unterleibsverdauung, Hämorrhoidalstockungen. Radius.

505. ℞ **Extr. Millefol.** Grm. 4,0.
Natr. biboracic. Grm. 1,3.
Aqu. Chamomill. Grm. 180,0.
M. S. *Alle 2 Stunden 2 Esslöffel voll zu nehmen.*
Anwend. Gegen Menstrualverhaltung.
v. Hildenbrand.

Moschus.

(Von **Moschus moschiferus L.**)

Nur der sogenannte orientalische Moschus ist officinell und wird zu 0,06—0,6 Grm. 2—4stündlich in Pulver oder Emulsion gegeben; äusserlich als Zusatz zu Zahntincturen.

Präparate: **Tinctura Moschi**, 1 : 5 Spir. dil. und 5 Wasser; zu 4—15 Tropfen täglich mehrmals.

506. ℞ **Moschi** Grm. 0,48.
Ammon. carbon. pyro-oleos. Grm. 2,0.
Elaeosacch. Valerian. Grm. 4,0.
M. f. pulv. Div. in 6 part. aequ. D. in charta cerat. S. *Alle 2 Stunden 1 Pulver zu nehmen.*
Anwend. Als Erregungsmittel. Berends.

507. ℞ **Moschi**
Camphor. trit. āā Grm. 0,3.
Pulv. rad. Valerian. Grm. 1,0.
M. f. pulv. D. tal. dos. Nr. 3 in charta cerata,
S. *2stündlich 1 Pulver zu nehmen.*

Anwend. Bei Hydrophobie. PIDERIT.

508. ℞ **Moschi** Grm. 0,6.
Zinci oxyd. alb. Grm. 0,4.
Sacch. alb. Grm. 2,0.
M. f. pulv. Div. in part. 6 aequal. D. in charta cerata, S. *2stündlich 1 Pulver zu nehmen.*

Anwend. Bei Keuchhusten. HINZE.

Auch bei Spasmus glottidis, Trismus neonatorum und bei krampfhaftem Schlucksen zu empfehlen.
CLARUS.

509. ℞ **Tinct. Moschi** Grm. 1,0.
Aqu. flor. Aurant.
Syr. simpl. āā Grm. 15,0.
M. S. *Stündlich 1 kleinen Theelöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Gegen Asthma Millari und Krämpfe der Kinder mit dem Charakter der Schwäche.

Myristicae semina, *Muskatnüsse*

(s. **Nuces moschatae**; von **Myristica fragrans Houttuyn**).

Innerlich zu 0,6—1,0 Grm. mehrmals täglich in Pulver oder Pillen.

Präparate: **Oleum Myristicae**; tropfenweise als Stomachicum.

Ceratum Myristicae s. **Balsamum Nucistae**, 6 Ol. Myrist., 2 Oleum Olivar. provinc., 1 Cera flava; zu Einreibungen.

510. ℞ **Semin. Myristicae**
Bacc. Lauri tost.
Cornu Cervi ust. āā Grm. 20,0.
Pulv. rad. Glycyrrhiz. Grm. 60,0.
M. S. *Mehrmals täglich 1 gestrichenen Theelöffel voll zu nehmen.*

Pulvis anthectico-scrophulosus Goelisii.

511. ℞ **Magnes. carbon.**
Pulv. sem. Myristicae
„ **Cort. Aurant.**
„ **rad. Rhei**
Sacch. alb. āā Grm. 5,0.
M. f. pulv. S. *1 Theelöffel voll 3mal täglich zu nehmen.*

Anwend. Bei Schwäche der Verdauung mit Flatulenz.

Meyer.

Myrrha s. Gummi-resina Myrrha.

(Von Balsamodendron Ehrenbergianum Berg und B. Myrrha Nees.)

Innerlich selten; zu 0,3—0,6 Grm. in Pulver, Pillen, Emulsion, 2—4mal täglich; meist äusserlich zu Zahnpulvern, Streupulvern, Mund- und Gurgelwässern, Linimenten, Pflastern etc.

Präparate: **Tinctura Myrrhae**, 1 : 5.

Extractum Myrrhae (aquos., Cons. 3).

512. ℞ **Pulv. Myrrhae** Grm. 15,0.
Sacch. albi Grm. 60,0.
M. f. pulv. S. *4mal täglich 1 Theelöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Bei Lungenblennorrhöen.

Fr. Hoffmann.

513. ℞ **Myrrhae** Grm. 10,0.
Pulv. bulb. Scillae Grm. 1,5.
Extr. Hyoscyami Grm. 1,0.
„ **Glycyrrhiz.** q. s. ut f. pil. Nr. 100.
Consp. pulv. rhiz. Irid. florent. D. in vitro.
S. *3mal täglich 6 Stück zu nehmen.*

Anwend. Als Expectorans bei Lungenemphysem.

514. ℞ **Myrrhae**
Aloës
Ferr. pulv. āā Grm. 4,0.
Extr. Valerian. q. s. ut f. pil. Nr. 60.
Consp. Cinnam.
S. *3mal täglich 5 Pillen zu nehmen.*

Anwend. Emmenagogum bei Chlorose. Oesterlen.

515. ℞ **Myrrhae**
Tartar. depur. āā Grm. 10,0.
Rhiz. Irid. florent. Grm. 20,0.
Carbon. pulv. Grm. 40,0.
M. f. pulvis, S. *Zahnpulver.*

Posner u. Simon.

516. ℞ **Myrrhae** Grm. 4,0.
Acid. sulph. dil. Grm. 2,0.
Inf. fol. Salviae Grm. 180,0.
M. S. *Mund- und Gurgelwasser.*

Anwend. Bei scorbutischen Mund- und Schlundgeschwüren. Posner u. Simon.

517. ℞ **Tinct. Myrrhae** Grm. 10,0.
Ungt. basilic. Grm. 40,0.
M. f. unguent. S. *Zum Verbande.*

Anwend. Bei schlecht eiternden Geschwüren.

518. ℞ **Tinct. Myrrhae**
„ **Kino** āā Grm. 5,0.
Mell. rosat. Grm. 75,0.

M. S. *Pinselsaft.*

Anwend. Bei scorbutischer Beschaffenheit des Zahnfleisches.

N.

Natrum arsenicicum.

Nicht officinell.

519. ℞ **Natri arsenic.** Grm. 0,1.
Aqu. destill. Grm. 40,0.

S. filtra, S. *Täglich 15—30 Tropfen in schleimigem Getränke allmählig steigend zu nehmen.*

Liquor arsenicalis Pearsonii.

Anwend. Bei Nervenleiden, Epilepsie, Psoriasis.
HEBRA.

Natrum biboricum, *Borax,*
(s. **Natr. subboracicum, Borax veneta, depurata**).

Innerlich selten, zu 0,6—2,0 Grm. täglich in Pulver oder Lösung; äusserlich besonders zu Mund- und Gurgelwässern.

520. ℞ **Natr. biboric.**
Pulv. rad. Rhei āā Grm. 5,0.
Cremor. Tartari Grm. 40,0.

M. f. pulv. S. *Früh und Abends 1 Theelöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Gegen Retentio mensium. RUETE.

521. ℞ **Natr. biboric.**
Aqu. Amygdal. amar. āā Grm. 4,0.
„ **Meliss.** Grm. 120,0.

S. S. *Stündlich 1 Esslöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Gegen Menstrualkoliken vor und während der ersten Tage der Periode. PITSCHAFT.

522. ℞ **Natr. biboric.** Grm. 2,0.
Mell. rosat. Grm. 10,0.

M. S. *Pinselsaft.*

Anwend. Gegen Aphthen.

523. ℞ **Natr. biboric.** Grm. 10,0.
Tinct. Benzoës Grm. 15,0.
Sapon. medic. Grm. 3,0.
Aqu. rosar. Grm. 150,0.

M. S. *2—3 Esslöffel voll auf 1 Becken voll Wasser.*

Anwend. Bei reizbarer, trockener Haut, Sommersprossen als Waschwasser. CLARUS.

Natrum bicarbonicum

(s. **Natr. carbonicum acidulum** s. **neutrale, Soda, Bicarbonas Sodae**).

Innerlich zu 0,5—2,0 Grm. täglich mehrmals in Pulvern, Pillen, Trochiscen, Lösung.

Präparate: **Pulvis aërophorus** (1 Natr. bicarb., 9 Acid. tartar., 19 Sacch.); theelöffelweise in Wasser.

Pulvis aërophorus anglicus (s. Nr. 526. 527).

Pulvis aërophorus laxans (7½ Tartar. natronat., 2½ Natr. bicarbon.; 2 Acid. tartar. separat zu dispensiren).

Trochisci Natri bicarbon. (1 Natr. bicarb., 2 Magnes. carbon., 13 Sacch., mit Spir. dilut. zu Trochiscen von 1,0 Grm. geformt).

524. ℞ **Natr. bicarbon.** Grm. 10,0.
Elaeosacch. Menth. pipt. Grm. 5,0.

M. f. pulv. S. *Nach jeder Mahlzeit 1 Theelöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Bei Magensäure, Sodbrennen.

525. ℞ **Natr. bicarbon.**
Extr. Cardui bened. āā Grm. 8,0.
M. f. pil. Nr. 120. Consp. Lycopod.
S. *Täglich 3mal 10 Stück zu nehmen.*

Anwend. Bei Lithiasis. SCHNEIDER.

526. ℞ **Natr. bicarbon.** Grm. 2,0.
Dent. tal. dos. Nr. 6. ad caps. alb. S. *Nr. 1.*

527. ℞ **Acid. tartaric.** Grm. 1,5.
Dent. tal. dos. Nr. 6. ad caps. coerul. S. *Nr. 2.*
Ein Pulver Nr. 2 mit 1 Glas Wasser (und Fruchtsaft) aufzulösen, dann 1 Pulver Nr. 1 zuzusetzen und während des Aufbrausens zu trinken.

Englische Brausepulver.

Anwend. Als Kühlungsmittel und gegen leichte Verdauungsbeschwerden.

528. ℞ **Acid. tartarici**
Natr. bicarbon.
Sacch. alb. āā Grm. 20,0.
Magnes. carbon. Grm. 5,0.
Ol. Citri gtt. 2.
M. f. pulv. D. ad vitr.
S. *Theelöffelweise in Wasser während des Aufbrausens zu nehmen.*

Pulvis aërophorus. POSNER u. SIMON.

529. ℞ **Natr. bicarbon.** Grm. 20,0.
Acid. tartaric. Grm. 18,0.
pulveratae et agitando commixtae humectentur
Spiritus absoluti
ab aqua plane liberati q. s. Comprimendo fiant pastilli pond. Grm. 2,0. S. *Bei Bedarf 1—2 Stück zu nehmen.*

Pastilli Selters.

Anwend. Wie Brausepulver; diese Pastillen lassen ihre Kohlensäure unverkürzt in den Magen gelangen.
Hager.

Natrum carbonicum depuratum.

(Soda depurata, Alcali minerale, Sal Sodae, Natrum subcarbonicum.)

Innerlich in gleicher Gabe wie voriges; äusserlich zu Mundwässern, Zahntincturen.

Natrum carbonicum siccum.

(Soda dilapsa.)

Innerlich zu 0,2—0,6 Grm. täglich mehrmals in Pulver oder Pillen, äusserlich zu Zahn- und Waschpulvern.

530. ℞ **Natr. carbon. sicc.** Grm. 6,0.
Elaeosacch. Citri Grm. 8,0.
Sacch. alb. Grm. 26,0.
M. f. pulv. S. *Alle 3 Stunden 1 Theelöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Als Digestivmittel. Berends.

531. ℞ **Natr. carbon. sicc.**
Extr. Gentian.
Sapon. medic.
Pulv. Rhiz. Zingiberis āā Grm. 4,0.
M. f. pil. Nr. 120. Consp. Cinnamom.
S. *Täglich 3mal 4 Pillen zu nehmen.*

Anwend. Bei Lithiasis mit harnsaurer Diathese und dyspeptischen Beschwerden.

532. ℞ **Natr. carbon. sicc.** Grm. 4,0.
Aqu. Menth. pipt. Grm. 120,0.
Tinct. Rhei aquos. Grm. 1,0.

M. S. *Zahntinctur.*

Natrum nitricum.

(**Nitrum cubicum, Nitras Sodae,** *Würfel- oder Chilisalpeter.*)

Innerlich zu 0,5—2,0 Grm. täglich mehrmals in Pulver oder Lösung.

Anwend. Gleich dem Kalisalpeter.

Natrum phosphoricum.

(**Soda phosphorata, Sal mirabile perlatum.**)

Innerlich zu 0,5—2,0 Grm. täglich mehrmals, als Laxans 30,0—40,0 Grm. in getheilten Gaben, in Pulver oder Lösung.

533. ℞ **Natr. phosphor.** Grm. 30,0.
Aqu. Flor. Aurant. Grm. 120,0.
Syr. Ceras. Grm. 30,0.

M. S. *Stündlich 1 Esslöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Elegantes, aber theures Abführmittel für schwache Constitutionen. Posner u. Simon.

534. ℞ **Infus. herb. Digital.** (Grm. 1,5) Grm. 180,0.
Natr. phosphor. Grm. 15,0.
Syr. Cerasi Grm. 30,0.

M. S. *Umgeschüttelt, 2stündlich 1 Esslöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Gegen erethische Lungenreizung bei phthisischer Disposition. Formey.

535. ℞ **Decoct. Caragaheen** (Grm. 10,0) Grm. 180,0.
Natr. phosphor.
Syr. emuls. āā Grm. 15,0.
M. S. *Alle Stunden 1 Esslöffel voll zu nehmen.*

Anwendung. Bei Lungengeschwür mit Bluthusten und Unterleibsstockungen. CLARUS.

536. ℞ **Natr. phosphor.** Grm. 1,0—4,0.
„ **carbon.** Grm. 0,3—0,5.
Aqu. destill. Grm. 120,0.
Spirit. Aether. nitr. Grm. 2,0.
M. S. *4mal täglich 1—2 Esslöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Bei Gicht und Rheumatismus. GAIRDNER.
Zu 15,0 Grm. täglich gegen Diabetes empfohlen von BÖCKER.

Natrum sulphuricum.

(**Sal mirabile Glauberi**, *Glaubersalz.*)

Innerlich zu 10,0 — 30,0 Grm. in Lösung als Abführmittel in getheilten Gaben, als Resolvens zu 0,1 bis 1,0 Grm. In Pulvern am liebsten
Natrum sulphur. siccum s. **dilapsum**; um die Hälfte schwächer zu geben, da es circa 55⁰/₀ Wasser verloren hat.

537. ℞ **Natr. sulph.** Grm. 45,0.
Aqu. font. Grm. 450,0.
Succ. Citri Grm. 15,0.
Sacch. alb. Grm. 100,0.
M. S. *Zum Getränk halbtassenweise.*

Anwend. Abführende Limonade. BERENDS.

538. ℞ **Natr. sulph. sicc.** Grm. 30,0.
Fol. Sennae conc. Grm. 5,0.
M. S. *Mit 3 Tassen kochendem Wasser aufzubrühen und alle halben Stunden eine halbe Tasse voll zu trinken.*

Species purgantes.

Anwend. Abführmittel. HUFELAND.

539. ℞ **Natr. sulph. depur.** Grm. 12,0.
Natr. carb. depur. Grm. 8,0.
Natrii chlorat. Grm. 2,5.
Aqu. font. Grm. 1000,0.

D. S. *Mit gleichen Theilen Selterswasser vermischt, weingläserweise als*

künstliches Karlsbader Wasser.

POSNER u. SIMON.

540. ℞ **Natr. sulph. depur.** Grm. 8,0.
Extr. Taraxaci Grm. 4,0.
Aqu. destill. Grm. 30,0.
Syr. Rhei Grm. 15,0.

M. S. *Alle 2 Stunden 1 Theelöffel voll zu geben.*

Anwend. Bei Icterus neonatorum. GOELIS.

Nicotianae folia.

(Von **Nicotiana Tabacum L.**)

Innerlich nur noch selten zu 0,03—0,1 Grm. in Pulver, Pillen, Aufguss; am besten als Klystier vom Aufguss oder als Tabakrauchklystier.

Ph. Germ. schreibt keines der sonst gebräuchlichen Präparate vor, auch Nicotin und seine Salze sind nicht aufgenommen.

541. ℞ **Infus. folior. Nicotian.** (e Grm. 4,0) Grm. 350,0—500,0.
Ol. Lini Grm. 30,0.

M. S. *Zum Klystier.*

Anwendung. Bei eingeklemmten Brüchen, hartnäckiger Stuhlverstopfung, Ileus.

HUFELAND. SKODA.

O.

Ononidis radix.

(Von **Ononis spinosa L.**)

Innerlich in Abkochung von 1 : 10—6, in Species.

542. ℞ **Rad. Ononid.**
„ **Levistici** āā Grm. 15,0.
Fruct. Juniperi Grm. 60,0.
Rad. Glycyrrhiz. Grm. 15,0.
Conc. M. S. *Täglich 2 Esslöffel voll und mehr zum Theeaufguss.*

Species diureticae Hufelandi.

Anwend. Gegen Wassersucht.

543. ℞ **Decoct. Ononid.** (e Grm. 15,0) ad Colat. Grm. 180,0.
Oxymell. Scillae Grm. 15,0.
Natr. acetici Grm. 8,0.
M. S. *Alle 2 Stunden 2 Esslöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Als Diureticum bei Morbus Brightii.

OPPOLZER.

P.

Papaveris capita et semina.

(Von **Papaver somniferum L.**)

Die Capita innerlich selten in Abkochung, 1 : 8 bis 10; äusserlich zu schmerzstillenden Umschlägen, Waschungen, Klystieren.

Die Semina zu Emulsionen, 1 : 5 Aqu.

Präparat: **Syrupus Papaveris**, aus den Köpfen ohne die Saamen.

Opium.

(Laudanum, Meconium, Succus thebaicus.)

Der eingedickte Milchsaft von Papaver somniferum; Pharm. Germ. schreibt mindestens 10% Morphiumgehalt vor.

Innerlich zu 0,008—0,06 Grm. und mehr, in Pulver, Pillen, Trochiscen, Mixturen etc. (bei Kindern sehr vorsichtig!); äusserlich zu Salben, Pflastern, Umschlägen, Verbandwässern.

Präparate: **Extractum Opii** (aquos., Cons. 3), wie Opium purum.

Tinctura Opii simpl., enthält in 10 Theilen das Lösliche von 1 Theil Opium; zu 1—20 (!) Tropfen.

Tinct. Opii crocata, enthält ebenfalls in 10 Theilen das Lösliche von 1 Thl. Opium. Dieselbe Gabe.

Tinct. Opii benzoica, nur das Lösliche von ½% Opiumpulver enthaltend; zu 2—40 Tropfen.

Pulvis Doweri vide Pulv. Ipecac. opiat.

Aqua Opii, namentlich als Constituens für Augenwässer.

Emplastrum opiatum, 1 Opium : 20 Pflastermasse.

544. ℞ **Opii puri** Grm. 0,06—0,1.
Rad. Ipecac. Grm. 0,72.
Sacch. alb. Grm. 4,0.
M. f. pulv. Div. in part. 6 aequ.
S. *Alle 2 Stunden 1 Pulver zu geben.*

Anwend. Gegen Delirium tremens nach Beseitigung des entzündlichen und gastrischen Zustandes.
Schol. clin. Vindob.

545. ℞ **Opii puri** Grm. 0,3. (!)
Tartar. stibiat. Grm. 0,06.
Sacch. alb. Grm. 0,3.
M. f. pulv. Dent. tal. dos. Nr. 4.
S. *3stündlich 1 Pulver zu geben.*

Anwend. Bei Delirium tremens. Wolff.

546. ℞ **Opii puri** Grm. 0,24.
Kali nitr.
Sacch. lact. āā Grm. 5,0.
M. f. pulv. Div. in 6 part. aeq.
S. *Alle 2—3 Stunden 1 Pulver zu nehmen.*

Anwend. Bei Lungenentzündung, Hämoptysis mit dem Charakter des Erethismus und anderen subinflammatorischen Zuständen, bei noch fortdauernden Schmerzen, nach hinlänglicher Anwendung antiphlogistischer Mittel. G. A. Richter.

547. ℞ **Opii puri** Grm. 0,12.
Hydrargyr. muriat. mit. Grm. 0,24—0,36.
Sacch. alb. Grm. 4,0.
M. f. pulv. Div. in 6 part. aeq.
S. *Alle 3 Stunden 1 Pulver zu nehmen.*

Anwend. Gegen Bleikolik. v. Hildenbrand.

Gegen örtliche Entzündungen, namentlich Pleuresien u. Pneumonien, nach vorhergegangenen Blutentziehungen, bei weichem kleinen Pulse am 5. oder 6. Tage.
Hufeland.

548. ℞ **Opii puri** Grm. 0,015.
Bismuth. subnitr. Grm. 0,15.
Sacch. alb. Grm. 0,5.
M. f. pulv. Dent. tal. dos. Nr. 8.
S. *Täglich 3—4 Pulver zu nehmen.*

Anwend. Gegen Magenschmerzen.

549. ℞ **Tinct. Opii croc.** Grm. 5,0.
„ **amar.** Grm. 10,0.
M. S. *2stündlich 10—15 Tropfen zu nehmen.*

Anwend. Bei Durchfällen; bei Vorboten der Cholera öfter und in grösseren Dosen.

550. ℞ **Tinct. Opii simpl.** gtt. 10.
Spirit. Aether. nitr. Grm. 2,0.
Aqu. flor. Aurant. Grm. 100,0.
M. S. *Alle 2 Stunden 1 Esslöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Gegen Nachwehen. Formey.

551. ℞ **Tinct. Opii croc.** Grm. 5,0.
„ **Castorei** Grm. 10,0.
„ **Valerian. aether.** Grm. 15,0.

M. S. *3—4mal täglich 10—20 Tropfen zu nehmen.*

Anwend. Bei hysterischen Schmerzen, Magenkrampf etc.
POSNER u. SIMON.

552. ℞ **Tinct. Opii croc.** Grm. 15,0.
„ **Strychni**
Spirit. aetherei āā Grm. 5,0.

M. S. *Stündlich 10 Tropfen.*

Anwend. Gegen Diarrhöe; bei Choleraprodromen bis 30 Tropfen. LEBERT.

553. ℞ **Tinct. Opii croc.**
Aetheris āā Grm. 1,5.
Camphor. trit. Grm. 0,35.
Gummi arab. Grm. 15,0.
Aqu. Menth. pipt.
„ **Cinnamom. simpl.** āā Grm. 90,0.

M. S. *Alle Stunden 1 Esslöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Gegen Cholera. VAN SOEST.

554. ℞ **Tinct. Opii croc.**
Spirit. aether.
Ol. Menth. pipt. āā Grm. 1,5.

M. S. *Stark umgeschüttelt, auf Baumwolle in den hohlen Zahn zu bringen.*

Dobberaner Zahntropfen.

Anwend. Gegen Zahnschmerz von hohlen Zähnen.

555. ℞ **Tinct. Opii croc.** Grm. 2,0.
Aqu. destill. Grm. 4,0.

M. S. *Augentropfen, 1mal täglich einzuträufeln.*

Anwend. Gegen atonische Hornhautgeschwüre.

Von den verschiedenen Opiumbasen ist hauptsächlich das **Morphium** in Gebrauch gekommen und zwar meist als **Morphium aceticum, hydrochloratum** und **sulphuricum** (letzteres nicht officinell); das **Morph. aceticum** ist nicht krystallinisch, seine Zusammensetzung und Gehalt unzuverlässig, daher empfiehlt sich anstatt seiner in allen Fällen das

Morphium hydrochloratum.

Innerlich zu 0,004—0,03 Grm. in Pulver oder Lösung.

556. ℞ **Morph. hydrochlorat.** Grm. 0,12.
Extr. Digital. purp. Grm. 1,2.
M. f. pil. Nr. 6. Consp. Lycopod.
S. *Abends 1 Pille zu nehmen.*

Anwend. Bei Lungenschwindsucht, zur Linderung des Hustens und um Nachtruhe zu verschaffen.

Ebers.

557. ℞ **Morph. hydrochlorat.** Grm. 0,5—1,0.
Aqu. Amygdal. amar.
„ **destill.** āā Grm. 15,0.
M. S. *Mehrmals täglich 1 Theelöffel voll zu nehmen.*

Anwendung. Als Husten-linderndes schmerzstillendes Mittel bei Lungenkatarrhen und Schwindsucht, bei Magenschmerzen, anhaltender Schlaflosigkeit etc.

558. ℞ **Morph. hydrochlor.** Grm. 0,1.
Aqu. destill. Grm. 5,0.
S. S. *10—30 Tropfen zu nehmen.*

Liquor Morphii hydrochlor. Christison.

Ist der Tinct. Opii gleich.

559. ℞ **Morph. hydrochlorat.** Grm. 0,5.
Glycerini *)
Aqu. destill. āā Grm. 2,5.
S. S. **Morphiumlösung zur subcutanen Injection.**

1 Theil dieser Lösung enthält 0,1 Theil Morphium hydrochloratum. Gesetzt, 1 Theilstrich der benutzten Injectionsspritze sei = 0,02 Grm. Lösung, so enthält
1 Theilstrich von obiger Lösung = 0,002 Grm. Morph. hydrochl.
2 „ „ „ „ = 0,004 „ „ „
u. s. w. Bestimmt man an der Spritze vorher den Werth eines Theilstriches, so ist die gewünschte Menge Morphium leicht zu berechnen.

Anwend. Zu örtlicher Schmerzstillung, besonders bei Neuralgien.

Petroleum crudum et rectificatum.

Nur äusserlich rein gegen Krätze (unzuverlässig), zu Linimenten und Salben.

560. ℞ **Petrolei crud.** Grm. 6,0.
Spirit. sapon. Grm. 30,0.
M. S. *Zum Einreiben.*
Anwend. Gegen Frostbeulen.

561. ℞ **Petrolei** Grm. 25,0.
Liqu. Ammon. caust. Grm. 50,0.
M. S. *Zum Einreiben.*
Anwend. Gegen erfrorne Glieder. G. A. Richter.

Phellandrii fructus.

(**Semina Phellandrii** s. **Foeniculi aquatici.** Von **Oenanthe Phellandrium Lamarck.**)

Innerlich zu 0,6—2,0 Grm. mehrmals täglich in Pulver, Latwerge, Aufguss (1 : 10—12).

---

*) Morph. hydrochlor. löst sich erst in 20 Theilen Wasser; obige Lösung bleibt nur in gewöhnlicher Zimmertemperatur klar, setzt aber im Kalten Krystalle ab, die sich beim Erwärmen wieder lösen.

562. ℞ **Fruct. Phellandr.**
Sacch. lact. āā Grm. 6,0.
M. f. pulv. Div. in 6 ptt. aeq.
S. *Täglich 3—4mal 1 Pulver zu nehmen.*
Anwend. Als Expectorans. HUFELAND.

563. ℞ **Fruct. Phellandrii**
Lichen. Caragaheen āā Grm. 30,0.
Rad. Glycyrrhiz. Grm. 15,0.
Conc. M. f. spec. S. *1 Theelöffel voll mit 2 Tassen kochenden Wassers aufzubrühen.*
Anwend. Als Expectorans für Brustkranke.
POSNER u. SIMON.

Phosphorus.

Innerlich zu 0,004—0,015 täglich einigemal in Aether, Alcohol, fetten oder ätherischen Oelen gelöst; äusserlich in dieser Lösung zu Salben und Linimenten.

Präparat: **Oleum phosphoratum**, 1 : 80 Ol. Amygd.; zu 10—20 Tropfen innerlich; auch äusserlich als Einreibung.

564. ℞ **Phosphori** Grm. 0,015—0,06.
solve in
Ol. Amygdal. dulc. q. s., adde
Emuls. Amygdal. Grm. 60,0.
Liqu. Ammon. anis. gtt. 10.
M. S. $^1/_4$—$^1/_2$ *stündlich 1 Theelöffel voll zu nehmen.*
Anwend. Bei Cholera. PAUL.

565. ℞ **Phosphori** Grm. 0,6.
Camphor. Grm. 2,4.
Axung. porci Grm. 30,0.
M. f. ungt. S. *Täglich 2mal einzureiben.*
Anwend. Gegen Lähmungen. HUFELAND.

Pimpinellae radix.

(Von **Pimpinella saxifraga et magna L.**)

Innerlich zu 0,3—1,0 Grm. 3—4mal täglich in Pulver, Pillen, Aufguss, 10,0 Grm. auf 120,0—180,0 Grm.; äusserlich als Kaumittel, zu Mund- und Gurgelwässern.

Präparate: **Extractum Pimpinellae** (spirit.-aqu. Cons. 2), zu 0,3—1,0 Grm. täglich mehrmals.

Tinctura Pimpinellae, 1 : 5; zu 20—60 Tropfen rein oder in Mixturen; äusserlich zu Mund- und Gurgelwässern.

566. ℞ **Rad. Pimpinell.** Grm. 12,0.
infunde **Aqu. font.** q. s. ad Colat. Grm. 120,0.
Syrup. Altheae Grm. 15,0.
M. S. *Alle 2 Stunden ½ Esslöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Gegen chronische Heiserkeit mit reichlicher Schleimabsonderung in den Bronchien. Radius.

567. ℞ **Infus. rad. Pimpinell.** (Grm. 15,0) Grm. 150,0.
Spirit. Cochleariae Grm. 30,0.
M. S. *Zum Gurgeln.*

Anwend. Bei chronischer Angina tonsillaris.

568. ℞ **Tinct. Pimpinell.** Grm. 10,0.
Oxymell. Scillae
Syr. Alth. āā Grm. 40,0.
M. S. *Theelöffelweise langsam zu verschlucken.*

Anwend. Gegen chronische Heiserkeit. Reil.

Pini gemmae

(s. **Turiones Pini.** Von **Pinus sylvestris L.**).

Innerlich in Aufguss 1 : 6—10.

569. ℞ **Gemmar. Pini**
Rad. Ononid.
Fruct. Junip. āā Grm. 10,0.
Fruct. Petroselini Grm. 2,5.
Conc. M. f. spec. Dent. tal. dos. Nr. 6.
S. *Jede Portion mit circa 350,0 Grm. Wasser zu kochen und täglich zu verbrauchen.*

Anwend. Gegen torpide Wassersucht. VOGT.

570. ℞ **Malthi** Grm. 15,0.
Gemm. Pini Grm. 30,0.
coque c. **Aqu. fervid.** ad Colat. Grm. 180,0.
Ferment. Cerevis. Grm. 15,0—30,0.
Syr. Cinnam. Grm. 15,0.
M. S. *Täglich 3—4mal eine halbe Tasse voll zu nehmen.*

Anwend. Gegen Scorbut und Blutfleckenkrankheit. OPPOLZER.

Plumbum aceticum.

(Saccharum Saturni, *Bleizucker.*)

Innerlich zu 0,008—0,06 Grm. in Pulver, Pillen, Lösung, Emulsion; äusserlich zu Mund- u. Gurgelwässern 0,3—0,6 Grm. auf 180,0 Grm., zu Einspritzungen, Augenwässern 0,03 — 0,2 Grm. auf 30,0 Grm., zu Waschungen und Umschlägen 0,2—0,5 Grm. auf 30,0 Grm., zu Salben 1 : 10 Fett.

571. ℞ **Plumb. acet.** Grm. 0,3.
Opii puri Grm. 0,2.
Sacch. lact. Grm. 5,5.
M. f. pulv. Div. in 10 part. aequ.
S. *Früh und Abends 1 Pulver zu nehmen.*

Anwend. Bei Blennorrhöen der Lungen mit Colliquation. G. A. RICHTER.

572. ℞ **Plumb. acet.** Grm. 0,06—0,1.
Extr. Opii Grm. 0,12.
,, **Myrrhae** Grm. 0,25.
Gummi Mimos.
Sacch. lact. āā Grm. 2,0.
M. f. pulv. Div. in 8 part. aequ.
S. *Alle 2 Stunden 1 Pulver zu nehmen.*
Anwend. Gegen Lungenschwindsucht. Marcus.

573. ℞ **Plumb. acet.**
Pulv. rad. Ipecac. āā Grm. 2,0.
Opii puri Grm. 0,3.
Syr. simpl. q. s. ut f. pil. Nr. 40.
Consp. Lycopod. S. *Alle 3 Stunden 1 Pille zu nehmen.*
Anwend. Bei passiven Blutflüssen.

574. ℞ **Plumb. acet.** Grm. 0,2.
Succ. Glycyrrhiz. Grm. 5,0.
Infus. fol. Digital. purp. (e Grm. 2,0) Grm. 120,0.
Morph. hydrochlor. Grm. 0,06—0,1.
M. S. *Alle 3—5 Stunden 1 Esslöffel voll zu nehmen.*
Anwend. Bei Pneumonie, Lungenschwindsucht.
Ritschier.

575. ℞ **Plumb. acet.** Grm. 0,4—0,6.
Aqu. destill. Grm. 150,0.
Gummi arab. Grm. 15,0.
Syr. simpl. Grm. 30,0.
M. S. *Gurgelwasser.*
Anwend. Bei katarrhalischer Angina. Rul-Ogez.

576. ℞ **Infus. fol. Nicotianae** (Grm. 1,0) Grm. 120,0.
in quo solve
Plumb. acet. Grm. 0,4.
M. S. *Zum Klystier.*
Anwend. Bei hartnäckiger Verstopfung, Hernia incarcerata etc.

577. ℞ **Plumb. acet.** Grm. 0,5.
Aqu. Rosar. Grm. 50,0—100,0.

S. S. *Augenwasser, bei verschiedenen Augenentzündungen zu gebrauchen.*

578. ℞ **Plumb. acet.**
Hydrarg. oxydat. rubr. āā Grm. 0,4.
Camphor. Grm. 0,2.
Ungt. emollient. Grm. 4,0.

M. f. ungt. S. *Augensalbe.*

Anwend. Bei Blepharitis ciliaris. DESMARRES.

579. ℞ **Plumb. acet.**
Extr. Bellad. āā Grm. 2,0.
Adip. suill. Grm. 12,0.

M. f. unguent. S. *Auf Charpie gestrichen in den Mastdarm einzubringen.*

Anwend. Bei Fissura ani. DUPUYTREN.

580. ℞ **Plumb. acet.** Grm. 2,0.
Axung. porci Grm. 24,0.
Cerae flav. Grm. 4,0.
M. f. massa ad globul. formand.

S. *Mittels Speculum in die Scheide einzubringen.*
SIMPSON.

Plumbi subacetici liquor

(s. **Acetum** s. **Extractum Saturni**, **Liquor Plumbi hydrico-acetici**).

Durch Digestion von 3 Theilen Plumb. acet. mit 1 Lithargyrum und 10 Wasser dargestellt.

Nur äusserlich zu Mund- und Gurgelwässern, Umschlägen, Waschungen, Einspritzungen, Klystieren, Linimenten in verschiedener Verdünnung, zu Augenwässern und Augensalben stark verdünnt, unverdünnt als Pinselung für Condylome.

Präparate: **Aqua Plumbi**, 1 Liqu. Plumb. subacet.: 49 Aqua.

Aqua Plumbi spirituosa s. **Aq. vegetomin. Goulardi,** 1 Liqu. Plumbi subacet., 4 Spirit. dil., 45 Aqu.

Unguentum Plumbi, 3 Liqu. Plumbi subacet., 8 Cera alba, 29 Adeps suill.

581. ℞ **Liqu. Plumbi subacet.**
Tinct. Opii simpl. āā gtt. 10.
Aqu. destill. Grm. 100,0.

M. S. *Zu Umschlägen.*

Anwend. Bei chronischer Augenentzündung.

Rosas.

582. ℞ **Liqu. Plumbi subacet.** Grm. 5,0.
Aqu. Plumbi Grm. 150,0.

M. S. *Zu Umschlägen.*

Anwend. Bei Augenentzündungen Scrophulöser mit Lichtscheu. Blodig.

583. ℞ **Liqu. Plumbi subacet.** Grm. 30,0.
Decoct. cort. Quercus Grm. 250,0.

M. S. *Umgeschüttelt als Verbandwasser.*

Anwend. Bei torpiden Geschwüren, Decubitus.

584. ℞ **Liqu. Plumbi subacet.** Grm. 30,0.
Tinct. Opii simpl. Grm. 15,0—20,0.
Infus. flor. Chamomillae Grm. 500,0—1000,0.

M. S. *Zu lauwarmen Bähungen, umgeschüttelt.*

Anwend. Gegen Pseudo-Erysipelas, verbreitete Zellgewebsentzündung. Rust.

585. ℞ **Liqu. Plumbi subacet.** Grm. 15,0.
Vitell. ovor. 2.
Ol. Lini Grm. 120,0.

M. f. liniment. S. *Auf Leinwand gestrichen aufzulegen.*

Anwend. Bei Verbrennungen. Schwartze.

586. ℞ **Liqu. Plumbi subacet.** Grm. 2,0.
Unguent. Linariae Grm. 15,0.

M. f. unguent. S. *Charpie damit zu bestreichen.*

Anwend. Gegen entzündete Hämorrhoidalknoten.

587. ℞ **Liqu. Plumbi subacet.** Grm. 4,0.
Extr. Opii Grm. 1,0.
Aqu. rosar. Grm. 180,0.

S. S. *Zu Umschlägen.*

Anwend. Gegen Brand von Erfrierung.

Lithargyrum s. Plumbum oxydatum.

Nur äusserlich in Salben- und Pflasterform.

Präparate: **Emplastrum Lithargyri** (s. **diachylon**) **simplex**, Litharg., Ol. Olivar., Adeps suill. āā.

Emplastrum Lithargyri compositum, 24 Empl. simpl. mit 3 Cera flav., 2 Ammoniacum, 2 Galbanum, 2 Terebinth.

Emplastrum adhaesivum, 6 Empl. Litharg. simpl., 1 Colophonium; das ältere ist dem frisch bereiteten vorzuziehen.

588. ℞ **Emplastr. Lithargyri compos.**
Ol. Lini āā Grm. 15,0.

Liquefact. S. *Auf Leder zu streichen.*

Anwend. Gegen Fussschweiss. Das Pflaster wird um den schwitzenden Fuss gelegt, jeden 3. Tag erneuert, nach 8—10 Tagen der Fuss getrocknet, aber nicht eher gewaschen, als bis die folgende Abschuppung vorüber ist. Auch bei starker Schweissabsonderung an den Genitalien zu brauchen.

Hebra.

Plumbum tannicum pultiforme
(s. **Plumb. scytodepsicum siccum**).

Aeusserlich in Salben oder Honig suspendirt, 1 : 5—10.

Präparat: **Unguentum Plumbi tannici**, 1 : 2 Adeps suill.

589. ℞ **Plumb. tannic.**
Unguent. emollient. āā Grm. 10,0.
M. f. unguent. S. *Zum Verband.*

Anwend. Bei alten oberflächlichen Excoriationen, um die Epidermisbildung zu erregen. FRICKE.

Gegen Decubitus und sonstige Gangrän. AUTENRIETH.

590. ℞ **Plumb. tannici** Grm. 2,0.
Ungt. rosat. Grm. 20,0.
M. S. *Die Brustwarzen täglich damit zu bestreichen.*

Anwend. Als Präservativ gegen das Wundwerden der Brustwarzen, 1 Monat vor der Niederkunft zu gebrauchen. LEON.

Polygalae herba.

(Von **Polygala amara** und **amarella L.**)

Innerlich in Aufguss oder Abkochung, 1 : 10—12.

Präparat: **Extractum Polygalae** (aquos. Cons. 2), zu 1—1,5 Grm. täglich mehrmals in Pillen oder Mixturen.

Pulsatillae herba.

(Von **Anemone pratensis** u. **A. Pulsatilla L.**)

Innerlich zu 0,1—0,6 Grm. in Pulver, Pillen, Aufguss (1 : 30—50); äusserlich zu Augenwässern, 1 : 10.

Präparat: **Extr. Pulsatillae** (aquos.-spirit., Cons. 2), zu 0,03—0,2 Grm. mehrmals täglich in Pulver, Pillen, Lösung.

591. ℞ **Herb. Pulsatill.** Grm. 2,0—4,0.
infunde c. **Aqu. fervid.** Grm. 160,0.
Syr. Ipecac. Grm. 20,0.
M. S. *2stündlich 1 Esslöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Als Antibechicum bei Katarrhen der Luftwege. CLARUS.

592. ℞ **Extr. Pulsatillae** Grm. 2,0.
Aqu. Amygdal. amar. Grm. 16,0.
M. S. *3mal täglich 8—20 Tropfen zu nehmen.*

Anwend. Bei Keuchhusten.

Pyrethri radix.

(Von **Anacyclus officin. Hayne.**)

Innerlich nur sehr selten zu 0,1—0,3 Grm. in Pulver, Pillen oder Aufguss; äusserlich als Kaumittel, Zahnpillen und Latwerge, im Aufguss als Mund- und Gurgelwasser.

Präparat: **Tinctura Pyrethri**, 1 : 10. Innerlich selten, äusserlich zu Mundwässern und als Zahntropfen.

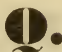
593. ℞ **Radic. Pyrethri** Grm. 15,0.
coqu. c. **Aqu. font.** Grm. 500,0 ad Colat. Grm. 250,0.
refrig. adde
Liqu. Ammonii caust. Grm. 10,0.
M. S. *Zum Gurgeln.*

Anwend. Bei chronischen Mandel- und Rachenaffectionen.

LOND. BARTHOL. HOSP.

594. ℞ **Tinct. Pyrethri**
„ **Opii simpl.**
Ol. Caryophyll. āā Grm. 2,0.
Camphor. Grm. 1,0.
S. S. *Auf Watte geträufelt in den hohlen Zahn zu bringen.*

Anwend. Gegen Zahnschmerz.



Quassiae lignum.

(Von **Quassia amara L.**)

Innerlich als Pulver zu 1,0—2,0 Grm. mehrmals täglich, im Aufguss 8,0—12,0 Grm. auf 120,0—180,0 Grm., am besten als weiniger Aufguss, 10,0—15,0 Grm. auf 300,0—350,0 Grm.

Präparat: **Extractum Quassiae** (aquos., Cons. 3), zu 0,3—0,6 Grm.

595. ℞ **Ligni Quassiae** Grm. 2,0.
Cort. Aurant. Grm. 8,0.
Vini generosi alb. Grm. 500,0.

digere per diem, Colat. S. *Täglich 3mal ein Weinglas voll zu nehmen.*

Anwend. Als Stärkungsmittel. SCHUBARTH.

596. ℞ **Extr. Quassiae** Grm. 10,0.
Vini hispan. Grm. 200,0.

M. S. *Täglich 4mal 1 Esslöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Zur Stärkung. BERENDS.

Quercus cortex.

(Von **Quercus robur** und **pedunculata**.)

Innerlich obsolet, durch Tannin besser zu ersetzen; äusserlich am besten als Decoct zu Mund-, Gurgel- und Verbandwässern, Einspritzungen, Waschungen und Bädern.

597. ℞ **Decoct. cort. Quercus** (Grm. 30,0) Grm. 300,0.
Alum. crud. Grm. 15,0.

S. S. *Zu Einspritzungen.*

Anwend. Gegen atonische Blutflüsse, Leukorrhöe.
COOPER.

R.

Ratanhae radix.

(Krameria triandra Ruiz et Pavon.)

Innerlich zu 0,6 — 1,0 Grm. in Pulver, Pillen, Latwerge; Abkochung 1 : 10 — 20; äusserlich zu Zahn- und Streupulvern, Einspritzungen, Klystieren.

Präparate: **Extractum Ratanhae** (aquos., Cons. 3), innerlich zu 0,3 — 0,5 Grm. mehrmals täglich in Pillen, Bissen, Mixturen; äusserlich zu Pinselsäften, Gurgelungen etc. zu 1,0—2,0 Grm. auf 30,0 Grm.

Tinctura Ratanhae, 1 : 5; innerlich zu 20—30 Tropfen mehrmals täglich; äusserlich zu Mundwässern.

598. ℞ **Radic. Ratanhae** Grm. 30,0.
coque c. **Aqu. destill.** q. s. ad colat. Grm. 180,0.
Tinct. aromat. acid. Grm. 10,0.
Syr. Cinnam. Grm. 30,0.
M. S. *1—2stündl. 1 Essl. voll mit Haferschleim.*

Anwend. Bei atonischer Metrorrhagie. SUNDELIN.

599. ℞ **Radic. Ratanhae** Grm. 15,0.
coque c. **Aqu. destill.** q. s. ad col. Grm. 180,0.
Tinct. Myrrhae Grm. 5,0.
Spirit. Cochlear. Grm. 30,0.
M. S. *Mundwasser.*

600. ℞ **Extr. Ratanh.** Grm. 2,0—4,0.
Infus. herb. Digital. (Grm. 2,0) Grm. 180,0.
S. S. *Alle 3 Stunden 1 Esslöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Gegen Bluthusten. CLARUS.

601. ℞ **Extr. Ratanh.** Grm. 10,0.
Mell. rosat. Grm. 50,0.
Aqu. rosar. Grm. 15,0.
M. S. *Pinselsaft.*

Anwend. Gegen scorbutische Beschaffenheit des Zahnfleisches.

Rhei radix, *Rhabarber.*

(Von verschiedenen Species **Rheum.**)

Innerlich zu 0,1—0,5 Grm. mehrmals täglich, als Laxans zu 0,5—2,0 Grm. bald nach einander in Pulver, Pillen, Latwerge.

Präparate: **Extractum Rhei** (spirit.-aquos., Cons. 2), zu 0,3—0,6 Grm. täglich 3—4mal in Pillen, Bissen, Lösung.

Extractum Rhei compositum mit Extr. Aloës und Sapo jalap. (Cons. 3); Gabe dieselbe.

Tinctura Rhei aquosa, 1 : 10; thee- und esslöffelweise.

Tinctura Rhei vinosa, 8 Rad. Rhei, 2 Cort. Fruct. Aurant., 1 Cardamom. min., 12 Zucker, 100 Vin. hispan.; zu 2,0—6,0 Grm. mehrmals täglich. Nur als Stomachicum, nie als Abführmittel.

Syrup. Rhei, in 20 Theilen etwa 1 Th. Rheum; theelöffelweise.

Pulvis Magnesiae c. Rheo, 60 Magnes. carb., 15 Rheum, 40 Zucker, 1 Ol. Foenic.; messerspitzen- bis theelöffelweise.

602. ℞ **Rad. Rhei**
Tartar. depur. āā Grm. 2,0.
M. f. pulv. S. *Auf 1mal zu nehmen.*

Anwend. Mildes aber kräftig wirkendes Abführmittel.
JAHN.

603. ℞ **Rad. Rhei** Grm. 0,3—1,0.
Magnes. carbon. Grm. 0,3.
Elaeosacch. foenic. Grm. 0,6.
M. f. pulv. S. *Des Morgens auf 1mal zu nehmen.*

Anwend. Zur Abführung für Kinder von 5—8 Jahren.

604. ℞ **Rad. Rhei** Grm. 2,0.
Magnes. carbon. Grm. 8,0.
Radic. Valerian. Grm. 0,5.
Elaeosacch. foenic. Grm. 4,0.
M. f. pulv. S. *Täglich 2—3mal 1 Messerspitze voll zu nehmen.*

Pulvis puerorum Hufelandi.

Anwend. Gegen Blähungen, Koliken, Verschleimung, Durchfall, Verstopfungen, Fieberbewegungen, Ausschläge der Kinder im 1. Jahre.

605. ℞ **Magnes. carbon.** Grm. 5,0.
Radic. Rhei Grm. 1,0.
Sapon. medic. Grm. 2,0.
M. f. pulv. S. *Täglich einige Male 1 Messerspitze voll zu nehmen.*

Anwend. In ähnlichen Zuständen wie das vorige.

606. ℞ **Rad. Rhei** Grm. 2,0.
Extr. Chinae q. s. ut f. pil. pond. Grm. 0,12.
Consp. S. *Früh und Abends 5—10 Stück zu nehmen.*

Anwendung. Zur Abführung, wo Schwächung zu vermeiden. Berends.

607. ℞ **Rad. Rhei** Grm. 0,1—0,2.
„ **Ipecac.** Grm. 0,06—0,1.
infunde c. **Aqu. fervid.** ad Colat. Grm. 45,0.
Syr. simpl. Grm. 15,0.
M. S. *Alle 1—2 Stunden 1 Theelöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Bei Sommerdiarrhöen und Choleraartigen Erscheinungen kleiner Kinder. Hauner.

608. ℞ **Rad. Rhei**
Ferr. lact. āā Grm. 0,25.
Sacch. lactis Grm. 3,5.
M. f. pulv. Div. in dos. aeq. Nr. 8.
S. *Täglich 4 Pulver zu geben.*

Anwend. Bei Dyspepsie anämischer und rhachitischer Kinder. Mayr.

609. ℞ **Tinct. Rhei aquos.** Grm. 45,0.
Liqu. Kali acet. Grm. 15,0.
M. S. *Früh und Abends 80 Tropfen zu nehmen.*

Anwend. Bei Verstopfung der Unterleibseingeweide.
TODE.

610. ℞ **Tinct. Rhei aquos.** Grm. 25,0.
Extr. Chin.
Aqu. Cinnam. spirit. āā Grm. 5,0.
S. S. *Früh und Abends 70 Tropfen in Kalmusthee zu nehmen.*

Anwend. Gegen Scropheln. TODE.

611. ℞ **Tinct. Rhei vinos.**
Elix. Aurant. comp.
Aqu. Menth. pipt. āā Grm. 30,0.
M. S. *Täglich 3mal 1 Esslöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Stärkendes und gelind abführendes Mittel.
G. A. RICHTER.

Ricini Oleum

(s. **Oleum palmae Christi** s. **Castoris**. Aus den Saamen von **Ricinus communis L.**).

Innerlich zu $^1/_2$—2 Esslöffel täglich mehrmals rein (erwärmt, in Fleischbrühe oder Kaffee) oder in Emulsion, Gallertkapseln und Schüttelmixturen; äusserlich zu Klystieren und Pomaden.

612. ℞ **Ol. Ricini** Grm. 30,0.
Gummi arab. Grm. 7,5.
Aqu. destill. Grm. 150,0.
Syr. Sennae Grm. 30,0.
M. f. emulsio, S. *Stündlich 1 Esslöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Als Abführmittel, besonders bei Kindern.

613. ℞ **Ol. Ricini** Grm. 32,0.
Aetheris Grm. 8,0.

M. S. *1—3stündlich 1 Theelöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Bei Bandwurm. (?) ALIBERT.

614. ℞ **Ol. Ricini** Grm. 200,0.
Cetacei Grm. 40,0—50,0.

Calefact. M. S. *Ricinusöl-Gallerte, theelöffelweise in Oblate zu nehmen.*

Auf gleiche Weise stellt man Gallerten mit Bals. Copaivae und Oleum Jecoris dar, und giebt diese bei unüberwindlichem Abscheu vor dem Einnehmen flüssiger Fette.

615. ℞ **Ol. Ricini** Grm. 100,0.
Decoct. sem. Lini Grm. 120,0.

M. S. *Zu 2 Klystieren.*

Anwend. Bei Wurmreiz und hartnäckiger Verstopfung.

BRERA. BERENDS

S.

Sabadillae fructus.

(Von **Sabadilla officinalis Brandt.**)

Innerlich selten zu 0,06 — 0,25 Grm. mehrmals täglich in Pulvern, Pillen, Aufguss (0,6—1,0 Grm. auf 120,0—180,0 Grm.); äusserlich als Streupulver gegen Läuse, in Aufguss zu Waschungen, in Salben (1 : 5 bis 10).

Ziemlich obsolet, dafür häufiger der Wirkungsbestandtheil Veratrin (s. dieses).

616. ℞ **Pulv. sem. Sabadill.** Grm. 0,12.
„ **Ferr. sulph.** Grm. 0,06.
„ **flor. Cinae**
Magnes alb. āā Grm. 0,6.
M. f. pulv. D. tal. dos. Nr. 8.
S. *Täglich 4mal 1 Stück zu nehmen.*
Anwendung. Gegen Spulwürmer. CLARUS.

Sabinae summitates

(s. **herba** s. **turiones** s. **frondes Sabinae.** Von **Sabina officinalis Garcke**).

Innerlich zu 0,3—1,0 Grm. mehrmals täglich in Pulver, Pillen, Aufguss (4,0—15,0 Grm. auf 180,0 Grm.); äusserlich als Streupulver, in Salben, der Aufguss als Mund- und Gurgelwasser, Einspritzung, Verbandwasser.

Präparate: **Extractum Sabinae** (spir.-aqu. Cons. 2), zu 0,03—0,1 Grm., besonders in Pillen.

Oleum Sabinae, zu $^1/_2$—3 Tropfen, vorsichtig.

617. ℞ **Infus. summitat. Sabinae** (Grm. 25,0) Grm. 180,0.
Borac. Grm. 5,0.
Sacch. alb. Grm. 25,0.
M. S. *Täglich 3mal 1 Esslöffel voll zu nehmen.*
Anwend. Bei Amenorrhöe ex torpore uteri.
KOPP.

618. ℞ **Summitat. Sabinae** Grm. 8,0.
digere per $^1/_4$ hor., colat. Grm. 160,0. refrig. adde
Camphorae trit. Grm. 0,1—0,3.
Gummi mimos. pulv. Grm. 6,0.
Succ. Glycyrrhiz. Grm. 16,0.
M. f. l. a. emulsio, S. *Umgeschüttelt, stündlich 1 Esslöffel voll zu nehmen.*
Anwend. Bei Blasenlähmung nach schwerer Entbindung.
HORN.

619. ℞ **Pulv. Summitat. Sabin.** Grm. 6,0.
Extr. Aloës Grm. 1,5.
„ **Taraxaci** q. s.
ut f. l. a. pil. Nr. 60. Consp. Cass. Cinnamom.
S. *3mal täglich 4—6 Pillen zu nehmen.*

Anwend. Bei Amenorrhöe. POSNER u. SIMON.

620. ℞ **Pulv. summit. Sabinae**
Adipis suill. āā Grm. 10,0.
M. f. unguent. S. *Aeusserlich.*

Anwend. Zur Zerstörung der Feigwarzen. HORN.

621. ℞ **Pulv. summitat. Sabinae** Grm. 10,0.
Hydrarg. oxyd. rubr. (via humida par.)
Alum usti āā Grm. 2,0.
M. f. pulv. S. *Zum Aufstreuen.*

Anwend. Gegen Condylome. SCHUBARTH.

622. ℞ **Ol. Sabinae** Grm. 4,0.
D. S. *Zum Aufpinseln auf die Lidbindehaut.*

Anwend. Bei chronischen Conjunctivalblennorrhöen und Trachom, je nach Umständen mit Ol. Amygd. dulc. verdünnt. LUNDA.

Salviae folia.

(Von **Salvia officinalis L.**)

Innerlich im Aufguss, meist 1 : 10—12; äusserlich zu Streupulvern, Zahnpulvern, im Aufguss zu Mund- und Gurgelwässern, Einspritzungen.

Präparate: **Oleum Salviae**, 1—3 Tropfen mehrmals täglich; äusserlich zu Zahnpulvern und Latwergen. **Aqua Salviae.**

623. ℞ **Infus. fol. Salviae** (Grm. 15,0) Grm. 150,0.
Vin. rubr. gallic. Grm. 50,0.
Sacch. alb. Grm. 20,0.
M. S. *Alle 2 Stunden 1 Esslöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Gegen starke Schweisse aus Schwäche, bes. Nachtschweisse. CONSBRUCH. NIEMANN.

624. ℞ **Infus. fol. Salviae** (Grm. 15,0) Grm. 150,0.
Acid. sulph. dilut. Grm. 3,0.
Spirit. Cochlear. Grm. 30,0.
M. S. *Mundwasser.*

Anwend. Bei Scorbut. v. Hildenbrand.

Sambuci flores.

(Von **Sambucus nigra L.**)

Innerlich allein oder in Species als Thee, äusserlich zu Kräuterkissen, der Aufguss zu Mund-, Gurgel-, Verbandwässern, Bähungen etc.

Präparate: **Succus Sambuci inspissatus** (s. Roob S.) zu 8,0—12,0 Grm. in diaphoretischen Mixturen.

Aqua Sambuci, als Constituens für Mixturen.

625. ℞ **Flor. Sambuci** Grm. 60,0.
Fruct. Anisi vulg. Grm. 15,0.
M. f. spec. S. *Zum Thee.*

Species diaphoreticae schol. clin. Lips. Clarus.

626. ℞ **Infus. flor. Sambuci** (Grm. 15,0) Grm. 150,0.
Liqu. Ammon. acet. Grm. 30,0.
Vini stibiat. Grm. 7,5.
Succ. Sambuci inspiss. Grm. 25,0.
M. S. *2stündlich 1 Esslöffel voll zu nehmen.*

Anwend. In katarrhalisch - rheumatischen Affectionen als Diaphoreticum und Expectorans.

G. A. Richter.

Sarsaparillae radix.

(Von **Smilax syphilitica** und anderen Species.)

Präparate: **Decoctum Sarsaparillae compositum fortius** (100 Rad. Sarsapar. conc. mit 2600 Aqu. 24 Stunden lang gekocht, dann mit 6 Saccharum und 6 Alumen 3 Stunden lang gekocht, sub finem coctionis 4 Fruct. Anisi vulg., 4 Fruct. Foenic., 24 Fol. Sennae und 12 Rad. Glycyrrhizae zugesetzt, dann colirt und ausgepresst;

die so gewonnenen 2500,0 [Grm.] werden dann nach Vorschrift in 8 Theile getheilt).

Decoct. Zittmanni, dasselbe, nur werden 4 Theile Hydrarg. chlorat. mit. und 1 Th. Cinnab. in einem Leinwandbeutel mit gekocht.

Decoctum Sarsaparillae compositum mitius (ausser den Rückständen von Bereitung des Decoct. fortius werden 50 Rad. Sarsapar. mit 2600 Aqu. 3 Stunden gekocht, sub finem coction. 3 Cort. fruct. Citri, 3 Cort. Cinnam. Cassiae, 3 Cardamom und 3 Rad. Glycyrrhiz. zugesetzt, colirt und ausgepresst; die gewonnenen 2500,0 [Grm.] werden in 8 Theile getheilt.

Verfahren der Zittmann'schen oder Sarsaparillecur bei Syphilis:

Am 1. Tage ein Abführmittel von Calomel mit Jalappe; am 2. Tage früh im Bette 1 Portion (312,5 Grm.) des starken Decocts warm, Nachmittags 1 Portion des schwachen und so 4 Tage lang; am 5. Tage wieder Calomel und Jalappe, dann noch 4 Tage lang Decoct, dann wieder Calomel mit Jalappe. Während der Cur muss der Kranke lange im Bett verweilen, während der Tageszeit aber bei einer Temperatur von 17 ^{0} R. im Zimmer verweilen; dabei reizlose Diät in geringer Menge, Fleischbrühe, weisses Fleisch und Weissbrod. Der Kranke soll täglich mehrere breiige Stühle haben, wenn nicht, muss man Laxanzen geben.

Anwend. Bei alten syphilitischen Leiden, besonders bei heruntergekommenen mit ulcerösen Hautleiden behafteten Subjecten, die bereits mit Quecksilber und andern Mitteln erfolglos behandelt wurden.

Clarus.

Syrupus Sarsaparillae compositus s. **Syrop de Laffecteur** (24 Rad. Sarsapar., 16 Lign. Guajaci, 16 Lign. Sassafras, 16 Rhizom. Chinae, 8 Cortex Chinae fusc., 3 Fruct. Anisi mit 250 Aqua auf 80 eingekocht und 130 Sacch. zugesetzt); jeden Morgen und Abend $^1/_2$ Tasse voll zu trinken.

Extractum Sarsaparillae (spirit.-aqu., Cons. 3).

Nicht officinell ist:

627. ℞ **Rad. Sarsaparill.**
Lign. Guajaci āā Grm. 100,0.
Aqu. commun. Grm. 1200,0.
Macera per horas 24, coque ad reman. Grm. 500,0, in colat. filtrat solve
Sacch. albiss.
Mell. depur. āā Grm. 375,0.
M. S. *Täglich 4mal 2—3 Esslöffel voll zu nehmen.*

Syrop de Cuisinier.

Ricord setzte diesem Syrup oft noch 1—2 % Kalium jodatum zu: **Syrupus Sarsaparillae jodatus** und wandte ihn gegen tertiäre Formen der Syphilis an.

Scammoniae radix.

(Von **Convolvulus Scammonia L.**)

Ganz obsolet, dafür das

Präparat: **Resina Scammonii***), ein alkoholisches, eingedicktes Extract aus der Wurzel; 0,2—0,4 Grm. mehrmals täglich in Pulver oder Pillen.

628. ℞ **Resin. Scammon.**
Rad. Rhei āā Grm. 1,0.
Elaeosacch. anisi Grm. 0,4.
M. f. pulv. Div. in 3 part. aequ. D. ad chart. cerat. S. *1 Pulver auf einmal bis zur Wirkung.*

Anwend. Stark abführendes Mittel. BERENDS.

629. ℞ **Colocynth. praep.**
Gummi Gutti
Sapon. jalapin.
Resin. Scammon. āā Grm. 2,0.
M. f. pil. Nr. 60. Consp. Lycopod.
S. *Morgens und Abends 1 Pille zu nehmen.*

Pilulae cephalicae.

Anwend. Als Abführmittel. Nach POSNER u. SIMON.

*) Sicherlich zuverlässiger, als das früher im Handel vorkommende Scammonium, der eingedickte und verschieden zubereitete Milchsaft aus der Wurzel.

Scillae s. Squillae bulbus.

(Von **Urginea Scilla Steinheil.**)

Innerlich zu 0,03 — 0,25 Grm. in Pulver und Pillen mehrmals täglich, im Aufguss 2,0—4,0 Grm. auf 120,0 — 180,0 Grm. Wasser oder Wein; äusserlich frisch als Rubefaciens, in Salben, zu Umschlägen.

Präparate: **Extractum Scillae** (spirit., Cons. 2), zu 0,03—0,25 Grm. in Pillen oder Mixturen.

Acetum Scillae, 1 : 10 Acet. purum; 10—50 Tropfen pro dosi.

Oxymel Scillae, 1 Acet. Scillae auf 2 Mel, bis auf $^2/_3$ eingedampft; Kindern als Expectorans 10 — 30 Tropfen, als Brechmittel thee- bis esslöffelweise.

Tinct. Scillae, 1 : 5; 10—20 Tropfen pro dosi.

630. ℞ **Bulbi Scillae** Grm. 0,36.
Rhiz. Calami
Natr. carbon. dep. sicc. āā Grm. 2,0.
Elaeosacch. Juniperi Grm. 8,0.
M. f. pulv. Div. in part. aequ. Nr. 6. D. ad chart. cerat. S. *Täglich 3 mal 1 Pulver zu nehmen.*

Pulvis diureticus Ph. mil. Bor.

Anwend. In der Wassersucht.

631. ℞ **Pulv. Scillae** Grm. 0,24—0,4.
„ **Zingiber.** Grm. 0,4.
Sacch. alb. Grm. 2,0.
M. f. pulv. Div. in 4 part. aeq.
S. *Früh und Abends 1 Pulver zu nehmen.*

Anwend. Gegen Wassersuchten. RADIUS.

632. ℞ **Bulbi Scillae rec.** Grm. 15,0.
Cort. fruct. Aurant.
Rhizom. Calami āā Grm. 4,0.
infunde c. **Vin. gall. alb.** Grm. 500,0.
digere per 3 dies, Col. adde
Oxymell. Scillae Grm. 50,0.
M. S. *Alle 2 Stunden 1 Esslöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Gegen Wassersucht. G. A. RICHTER.

633. ℞ **Infus. bulbi Scillae** (Grm. 2,0) Grm. 150,0.
Tartar. borax. Grm. 15,0.
Elaeosacch. Juniperi
Sacch. albi āā Grm. 10,0.

M. S. *Alle 2 Stunden 1 Esslöffel voll zu nehmen.*

Anwend. In ähnlichen Fällen.

634. ℞ **Tinct. Scillae** Grm. 10,0.
Spir. Aether. nitr. Grm. 40,0.

M. S. *Täglich 5—6 mal 1 Theelöffel voll mit 1 Tasse Wachholderbeerenthee zu nehmen.*

Anwend. Als Diureticum.

635. ℞ **Tinct. Scillae**
„ **Digital. purp.**
Ol. camphoratum āā Grm. 15,0.

M. S. *Umgeschüttelt, 1—2 Theelöffel voll tägl. in die Nierengegend einzureiben.*

Anwend. Gegen Hydrops. CHRISTISON.

Secale cornutum.

(Claviceps purpurea Tulasne.)

Innerlich als Pulver zu 0,3—1,0 Grm. 2—3mal täglich, als Wehenmittel zu 0,5—0,6 Grm. in kurzen Pausen; auch in Pillen, Infusum und Decoct; äusserlich der Aufguss als Klystier.

Präparat: **Extractum Secalis cornuti** (aquos., Cons. 2), s. **Ergotinum Bonjean** in Lösung und Pillen zu 0,1—0,5 Grm. pro dosi. Der grössern Haltbarkeit wegen dem Pulvis Secalis vorzuziehen.

636. ℞ **Pulv. Secal. cornut.** Grm. 0,6.
„ **rad. Ipecac.** Grm. 0,06.
M. f. pulv. Dent. tal. dos. Nr. 6.

S. *Alle 10 Minuten 1 Pulver zu geben.*

Anwend. Wehenbefördernd, nur in 4. Geburtsperiode zu geben.

637. ℞ **Pulv. Secal. cornut.** Grm. 4,0.
Opii puri Grm. 0,3.
Extr. Cascarill. q. s. ut f. pilul. Nr. 60.
Consp. Cinnam. S. *Täglich 3mal 3—5 Stück zu nehmen.*
Anwend. Bei chronischer Metrorrhagie.

638. ℞ **Extr. Secal. cornut.** Grm. 2,0.
Mucil. Gummi arab.
Syr. simpl. āā Grm. 15,0.
Aqu. Cinnamomi Grm. 150,0.
M. S. *1—2stündlich 1 Esslöffel voll zu nehmen.*
Anwend. Bei Metrorrhagie. OESTERLEN.

639. ℞ **Extr. Secal. cornut.** Grm. 1,5.
Aqu. Cinnamom. spirit. Grm. 30,0.
M. S. *Alle 10 Minuten 1 Theelöffel voll als wehenförderndes Mittel.*

Senegae radix.

(Von **Polygala Senega L.**)

Innerlich zu 0,5—1,5 Grm. mehrmals täglich in Pulver, Pillen, im Aufguss oder Abkochung zu 8,0 bis 25,0 Grm. auf 180,0 Grm.

Präparate: **Extractum Senegae** (spirit.-aquos., Cons. 3), zu 0,3—0,6 Grm.

Syrupus Senegae, als Zusatz zu expectorirenden Mixturen.

640. ℞ **Rad. Senegae** Grm. 15,0.
coque c. **Aqu. font.** q. s. ad Colat. Grm. 150,0.
Ammon. chlorat. Grm. 5,0.
Oxymell. Scillae Grm. 50,0.
M. S. *Alle 2 Stunden 1 Esslöffel voll zu nehmen.*
Anwendung. Bei Katarrh alter Leute mit Atonie der Lungen, angehender Brustwassersucht. REIL.

641. ℞ **Rad. Senegae**
Extr. Pimpinell. āā Grm. 6,0.
M. f. pil. Nr. 100. Consp. Pulv. Irid. florent.
S. *Morgens und Abends 10 Pillen zu nehmen.*

Sennae folia.

(Von **Cassia lenitiva Bischoff.**)

Innerlich als Purgans zu 1,0—4,0 Grm. in Pulver, Pillen, Latwerge; im Aufguss 1 : 10; zu Species. Am besten als kalter Aufguss, den man zum Kaffeekochen verwenden und als Kaffee verabreichen lassen kann.

Präparate: **Folia Sennae Spiritu extracta**; der Alkohol muss möglichst wasserfrei sein, da er den Wirkungsbestandtheil nach Massgabe seines Wassergehalts mit ausziehen würde. (Theuer und entbehrlich, da der kalte Aufguss ebensowenig Leibschmerz macht, wie dieses Präparat.)

Species laxantes (Spec. St. Germain.): 16 Fol. Senn. Spiritu extr., 10 Flor. Sambuci, 5 Fruct. Foenic., 5 Fruct. Anisi, 3 Tart. depurat.); als Thee in ungefähr gleicher Menge.

Infusum Sennae compositum, enthält in 15 Theilen das Wirksame von 2 Senna, 2 Tartar. natron., 3 Manna; Kindern zu 1—2 Theelöffel, Erwachsenen 1—2 Esslöffel.

Electuarium e Senna s. **leniticum**: 9 Fol. Sennae, 1 Fruct. Coriandri, 48 Syr. simpl., 16 Pulpa Tamarind; thee- bis esslöffelweise.

Extractum Sennae (aquos., Cons. 2), zu 0,5 bis 4,0 Grm.

Syrupus Sennae cum Manna, als Zusatz zu abführenden Mixturen; enthält etwa 10 % Senna.

642. ℞ **Infus. fol. Sennae** (Grm. 7,5) Grm. 150,0.
Gumm. Mimos. Grm. 6,0.
Ol. Amygdal. dulc. Grm. 15,0.
M. f. emulsio, cui adde
Sacch. alb. Grm. 15,0.
M. S. *Alle 2 Stunden 1 Esslöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Mildes Abführmittel bei Wöchnerinnen, Typhösen, gereiztem Zustande der Darmschleimhaut etc. RADIUS.

643. ℞ **Pulv. fol. Sennae** Grm. 3,6.
Extr. Taraxaci q. s. ut f. pil. Nr. 30. Consp. Lycopod. S. *5—8 Stück zu nehmen.*

Pilulae purgantes mites Hufelandi.
Sicheres und mildes Abführmittel.

Spilanthis herba.

(Von Spilanthes oleraceus Jacquin.)

Nur zur Darstellung der

Tinctura Spilanthis composita, Paraguay-Roux (2 Theile Herb. Spilanth. florent. et recent., 1 Radix Pyrethri, 4 Spirit.); Zahnschmerzmittel, auf Watte in den hohlen Zahn zu bringen oder als Mundwasser, 1 Theelöffel voll auf 1 Weinglas voll Wasser.

Stibii chlorati liquor.

(Liquor Antimonii s. Stibii muriatici, Butyrum s. Oleum Antimonii, Causticum antimoniale.)

Nur äusserlich als Aetzmittel, unvermischt oder in Salben.

644. ℞ **Liquor. Stibii chlorat.**
Hydrarg. bichlorat. corros. āā Grm. 5,0.
Pulv. summit. Sabinae Grm. 10,0.
Adip. suill. Grm. 30,0.
M. f. unguent. S. *Auf Charpie gestrichen aufzulegen.*

Anwend. Gegen Feigwarzen. Neumann.

Stibium sulphuratum aurantiacum.

(Sulphur Antimonii aurat., Antimonium hydrosulphuratum luteum, *Goldschwefel.*)

Innerlich in Pulvern, Pillen, Trochiscen, Säften zu 0,015—0,15 Grm. täglich einige Male.

645. ℞ **Stibii sulph. aurant.** Grm. 0,18.
Extr. Opii Grm. 0,12.
Sacch. alb. Grm. 6,0.
M. f. pulv. Div. in 6 part. aequ.
S. *Früh und Abends 1 Pulver zu nehmen.*

Anwend. Gegen Husten nach vorgängiger Beseitigung des entzündlichen Zustandes bei schwer sich lösendem Auswurfe und krampfhaftem Hustenreize.
Radius.

646. ℞ **Stibii sulph. aurant.**
Camphor. trit. āā Grm. 0,48.
Sulphur. depur.
Sacch. alb. āā Grm. 4,0.
M. f. pulv. Div. in 4 part. aequ. D. in charta cerat. S. *2—4mal täglich ½ Pulver mit Fliederthee zu nehmen.*

Pulvis diaphoreticus Ph. Paup.

Anwend. Bei katarrhalischen, rheumatischen und gichtischen Leiden.

647. ℞ **Stibii sulph. aurant.** Grm. 0,4.
Extr. Lactucae Grm. 1,2.
Syr. Senegae Grm. 60,0.
M. S. *Umgeschüttelt alle 2 Stunden 1 Theelöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Bei Krampfhusten. Phoebus.

Statt des Syrup. Senegae kann auch eine Emulsio oleosa genommen werden.

Stibium sulphuratum rubeum.

(Kermes minerale, Pulvis carthusianorum.)

Innerlich wie der Goldschwefel.

648. ℞ **Stibii sulphur. rub.** Grm. 0,12.
Sacch. lact.
Gummi mimos. āā Grm. 4,0.
M. f. pulv. Div. in 6 part. aequ.
S. *Alle 4 Stunden 1 Pulver zu nehmen.*

Anwend. Bei Lungenentzündungen, wenn sich der Auswurf schwer löst und Beklemmung macht.

649. ℞ **Stibii sulphur. rub.** Grm. 1,2.
Extr. Dulcamar. q. s. ut f. pil. Nr. 40.
Consperg. Pulv. Irid. flor. D. ad vitrum.
S. *Stündlich 1 Pille zu nehmen.*

Anwend. Gegen chronische Katarrhe. SOBERNHEIM.

Stramonii folia et semina.

(Von **Datura Stramonium L.**)

Die Blätter innerlich zu 0,03—0,3 Grm. 1—2mal täglich in Pulver, Pillen; im Aufguss zu 1,0—2,5 Grm. auf 120,0—180,0 Grm.; als Tabak.

Präparat: **Extr. Stramonii** (spirit.-aqu. Cons. 2), zu 0,03—0,06 Grm. mehrmals in Pillen oder Lösung.

Die Samen innerlich zu 0,03—0,1 Grm. in Pulver, Pillen.

Präparat: **Tinctura Stramonii**, 1 : 10; täglich mehrmals 5—15 Tropfen zu nehmen.

650. ℞ **Extr. Stramonii** Grm. 0,6.
Succ. Glycyrrhiz. inspiss. Grm. 6,6.
M. f. pil. Nr. 60. Consperg. Lycopod.
S. *Täglich 2mal 10 Stück zu nehmen.*

Anwend. Gegen Manie und Epilepsie.

STÖRK. BERENDS.

651. ℞ **Sem. Stramonii** Grm. 0,6.
Mell. rosat. Grm. 6,0.
Rad. Alth. q. s. ut f. pil. Nr. 60. Consperg.
S. *Täglich 2mal 10 Stück zu nehmen.*

Anwend. Gegen Neuralgien und Rheumatalgien.

BERENDS.

652. ℞ **Tinct. Stramonii**
„ **Ferri acet. aeth.** āā Grm. 4,0.
Gummi arab. Grm. 30,0.
Aqu. destill. Grm. 200,0.

M. S. *Stündlich 1 Esslöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Bei heftigem Kopfschmerz.

RADEMACHER.

653. ℞ **Tinct. Stramonii** Grm. 10,0.
Aqu. destill. Grm. 200,0.

M. S. *Zu Umschlägen aufs Auge.*

Anwend. Bei Lidkrampf. HUFELAND.

Strychni semina.

(Von **Strychnos Nux vomica L.**)

Innerlich zu 0,015—0,05 Grm. täglich 2—3mal in Pulver oder Pillen; äusserlich zu Klystieren.

Präparate: **Extractum Strychni** (spirit. Cons. 3), zu 0,015—0,1 Grm. in Pulver, Pillen, Lösung; äusserlich zu Einreibungen oder Salben.
Tinctura Strychni, 1 : 10.

654. ℞ **Extr. Strychni** Grm. 0,06—0,1.
Aqu. destill. Grm. 8,0.

S. S. *Alle 4 Stunden 6—10 Tropfen zu nehmen.*

Anwend. Gegen Mastdarmvorfall der Kinder.

SCHWARTZ. HUFELAND.

655. ℞ **Extr. Strychni** Grm. 1,2.
„ **Glycyrrhiz.** Grm. 8,4.
M. f. pil. Nr. 80. Consperg. Irid. flor.

S. *Täglich 2—3mal 2—6 Stück zu nehmen.*

Anwend. Gegen Lähmungen, Blasenschwäche und daher rührendes unfreiwilliges Wasserlassen.

RADIUS.

656. ℞ **Extr. Strychni** Grm. 0,2.
Tinct. Cantharid. Grm. 2,0.
„ **Calami** Grm. 6,0.

S. S. *Täglich 3mal 10—15 Tropfen in Decoct. Altheae zu nehmen.*

Anwend. Bei Blasen- und Mastdarmlähmung.

SCHÖMANN.

657. ℞ **Extr. Strychni** Grm. 0,5.
Spirit. dilut. Grm. 60,0.
Liqu. Ammon. caustic. Grm. 15,0.

M. S. *Zum Einreiben.*

Anwend. Gegen Lähmungen. MAGENDIE.

658. ℞ **Tinct. Strychni**
„ **Opii croc.** āā Grm. 5,0.

M. S. *1—2stündlich 10 Tropfen in Pfeffermünzthee zu nehmen.*

Anwend. Bei den Vorboten der asiatischen Cholera.

659. ℞ **Tinct. Strychni**
„ **Castorei canad.** āā Grm. 10,0.

M. S. *Täglich 5—6mal 30 Tropfen zu nehmen.*

Anwend. Bei schmerzhafter Menstruation.

RADEMACHER.

Alkaloid der Semina Strychni:

Strychninum purum.

Innerlich zu 0,003—0,015 Grm. täglich 2mal in Pulver, Pillen, Lösung; selten.

660. ℞ **Strychnini puri** Grm. 0,25.
Acidi acetici dilut. Grm. 5,0.
Spirit. dilut. Grm. 25,0.

S. S. *Täglich 4mal 4 Tropfen zu nehmen und allmählig zu steigen.*

Anwend. Gegen Lähmungen, namentlich durch Bleivergiftung. SERAPH. HOSP. ZU STOCKHOLM.

Strychninum nitricum.

Innerlich zu 0,002—0,015 Grm. täglich 2mal in Pulver, Pillen, Lösung; äusserlich zu Einreibungen; hypodermatisch.

661. ℞ **Strychnini nitr.** Grm. 0,06.
solve in **Aqu. fervid.** q. s.
adde **Succ. Glycyrrhiz.**
Pulv. Glycyrrhiz. āā Grm. 2,0.
M. f. pil. Nr. 30. Consp.
S. *Morgens und Abends 1—3 Stück zu nehmen.*

Anwend. Gegen Lähmungen. POSNER u. SIMON.

662. ℞ **Strychnini nitr.** Grm. 0,05.
Aqu. destill. Grm. 5,0.
S. S. *Lösung zur subcutanen Injection.*

In 1 Theil Lösung ist 0,01 Theil Strychnin. nitr. enthalten; eine Einzelinjection darf 0,0015—0,006 Grm. Strychnin. nitr. oder 0,15 — 0,6 Grm. obiger Lösung betragen.

Anwend. Gegen Lähmungen motorischer und sensibler Nerven, z. B. Lähmung des N. opticus (Saemann).

663. ℞ **Strychnin. nitr.** Grm. 0,2.
Glycerini Grm. 10,0.
M. S. *In die Schläfengegend einzureiben.*

Anwend. Gegen Amaurose.

Styrax liquidus.

(Von **Liquidambar orientale Mill.**)

Nur äusserlich als Einreibung oder Salbe.

664. ℞ **Styrac. liquid.** Grm. 40,0.
Ol. provincial. Grm. 10,0.
M. S. *Einreibung.*

Anwend. Gegen Krätze.

Sulphur depuratum.
(Sulphur sublim. lotum, Flores sulphuris.)

Innerlich zu 0,5 — 1,0 Grm. täglich mehrmals, als Laxans zu 4,0 — 8,0 Grm. in Pulver, Trochiscen, Pillen, Latwergen, Schüttelmixturen; äusserlich das Sulphur sublimatum zu 4,0 — 8,0 Grm. auf 30,0 Grm. Fett, in Waschwässern, zu Räucherungen.

665. ℞ **Sulph. depur.** Grm. 5,0.
Tart. depur. Grm. 20,0.
Elaeosacch. Citri
Sacch. alb. āā Grm. 15,0.
M. f. pulv. D. in vitro.

S. *Täglich 2—3mal 1 Theelöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Bei habitueller Verstopfung u. Hämorrhoidalleiden.

666. ℞ **Sulphur. depur.**
Elaeosacch. anisi āā Grm. 8,0.
Camphor. trit. Grm. 1,0.

M. f. pulv. Div. in 8 part. aequ. D. in charta cerat. S. *Täglich 3mal 1 Pulver zu nehmen.*

Anwend. Bei Hämorrhoidalleiden mit Gefässatonie.

Vogel.

667. ℞ **Sulph. depur.** Grm. 0,3.
Camphor. trit. Grm. 0,06.
Sacch. alb. Grm. 0,6.
M. f. pulv. D. tal. dos. 6 in charta cerata.

S. *2stündlich 1 Pulver zu nehmen.*

Anwend. Gegen Mercurial-Kachexie.

v. Hildenbrand.

668. ℞ **Sulph. depur.** Grm. 0,12—0,18.
Stibii sulph. aurant. Grm. 0,015.
Sacch. lact. Grm. 0,4.
M. f. pulv. D. tal. dos. Nr. 8.

S. *2stündlich 1 Pulver zu geben.*

Anwend. Bei katarrhal. Brustbeschwerden der Kinder.

669. ℞ **Sulph. sublimat.**
Zinc. sulphur. āā Grm. 15,0.
Axung. porci Grm. 100,0.
Ol. Lauri Grm. 15,0.
M. f. ungt. S. *Salbe.*

Unguentum contra scabiem Jasseri.

670. ℞ **Sulph. sublimat.** Grm. 20,0.
Kali carbon. Grm. 10,0.
Axung. porci Grm. 80,0.
M. S. *Einreibung.*

Unguentum contra scabiem Helmericii.

671. ℞ **Sulphur. sublim.**
Sapon. virid.
Axung. porci āā Grm. 150,0.
Pulv. rhiz. Veratri Grm. 7,5.
Kali nitr. Grm. 0,5.
M. f. unguent. S. *Krätzsalbe.*

Vézin's Krätzsalbe.

672. ℞ **Sulph. depur.** Grm. 30,0.
Cretae Grm. 120,0.
Bitum. fagi Grm. 180,0.
Sapon. virid.
Spirit. dilut. āā Grm. 350,0.

M. S. **Hebra's Krätztinctur.**

Anwend. Die Kranken werden erst gebadet und mit Schmierseife abgerieben, hierauf mit dieser Mischung eingestrichen. Das Verfahren wird an 2 auf einander folgenden Tagen wiederholt und nach abermals 24 Stunden ein Reinigungsbad gegeben (bei Männern); reicht für 10 Kranke.

Hebra.

673. ℞ **Sulph. sublim.**
Olei fagi āā Grm. 180,0.
Cretae Grm. 120,0.
Sapon. virid.
Axung. porci āā Grm. 350,0.
M. f. ungt. S. *Aeusserlich.*

Anwend. Krätzsalbe für Frauen: nur die kranken Theile werden 2mal täglich 2 Tage lang eingerieben, die geschmierten Theile in Decken eingewickelt; nach der 4. Einreibung wird die Salbe mit Seife rein abgewaschen und ein laues Bad genommen.
HEBRA.

674. ℞ **Ol. Lavand.**
„ **Menthae**
„ **Caryophyll.**
„ **Cinnamomi** āā Grm. 1,2.
Tragacanthae Grm. 4,0.
Kali carbon. Grm. 30,0.
Sulph. sublim. Grm. 100,0.
Glycerini Grm. 200,0.
M. f. unguent. S. **Bourguignon's Krätzsalbe.**

Anwend. Ihres Wohlgeruches und hohen Preises wegen bei Wohlhabenden anzuwenden. HEBRA.

Sulphur praecipitatum s. Lac sulphuris.

Innerlich zu 0,1 — 0,4 Grm. täglich mehrmals, als Purgans zu 0,6—1,0 Grm. in Pulver, Pillen, Latwerge; äusserlich als Waschwasser.

675. ℞ **Sulph. praecip.** Grm. 10,0.
Tart. depur. Grm. 20,0.
Magnes. carb. Grm. 5,0.
Sacch. alb. Grm. 10,0.
Ol. foenic. gtt. 8.
M. f. pulv. S. *Theelöffelweise täglich einigemale zu nehmen.*

Pulvis sulphuris compos.

Anwend. Bei Hämorrhoidalbeschwerden.

676. ℞ **Sulphur. praecip.**
Fol. Sennae āā Grm. 10,0.
Magnes. sulph. sicc. Grm. 20,0.
Natr. bicarbon. Grm. 5,0.
Ol. Macidis gtt. 2.
M. f. pulv. D. in vitro. S. *Morgens und Abends 1 Theelöffel voll zu nehmen.*

677. ℞ **Sulphur. praecip.** Grm. 10,0.
Aqu. Calcar.
,, **Rosar.** āā Grm. 75,0.
Camphor. trit. Grm. 1,0.
Gummi mimos. Grm. 2,0.
M. S. *Umgeschüttelt als Waschwasser zu gebrauchen.*

Kummerfeld'sches Waschwasser.

Anwend. Gegen unreine Gesichtshaut.

T.

Tamarindorum pulpa.

(Von **Tamarindus indica L.**)

Innerlich zu 30,0—60,0 Grm., Zusatz zu Latwergen und Mixturen.

Präparat: **Serum lactis tamarindinatum**, 10 Pulpa Tam. auf 300 Milch.

678. ℞ **Infus. fol. Sennae** (Grm. 12,0) Grm. 150,0.
Pulp. Tamarind. Grm. 30,0.
(**Natr. sulph.** Grm. 25,0.)
M. S. *Umgeschüttelt aller 1—2 Stunden 1 Esslöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Als Abführmittel.

679. ℞ **Pulp. Tamarind.** Grm. 60,0.
Tartar. depur. Grm. 12,0.
Syr. Mannae Grm. 30,0.

M. f. electuar. S. *Umgerührt stündlich 1 Theelöffel voll zu nehmen.* QUARIN.

Tanaceti oleum.

(Aetherisches Oel aus dem blühenden Kraute von **Tanacetum vulgare L.**)

Innerlich zu 5—10 Tropfen und mehr, allein oder als Zusatz zu andern Wurmmitteln.

680. ℞ **Ol. Tanaceti** gtt. 20.
„ **Ricini** Grm. 30,0.

M. S. *1 halben Esslöffel voll erwärmt zu geben.*

Anwend. Gegen Askariden. CLARUS.

Tartarus depuratus.

(Kali tartaricum acidulum, Cremor Tartari.)

Innerlich zu 0,6—2,5 Grm. täglich mehrmals, als Laxans zu 2,0—8,0 Grm. einige Male in Pulver, Latwerge, Schüttelmixtur; äusserlich zu Augen- und Zahnpulver.

681. ℞ **Tart. depurat.** Grm. 15,0.
Magnes. carbon.
Sacch. alb. āā Grm. 7,5.

M. f. pulv. S. *Theelöffelweise täglich 2—4mal zu nehmen.*

Anwend. Bei Congestionen nach Kopf und Brust, bei leichten katarrhalischen u. fieberhaften Affectionen als kühlendes und ableitendes mildes Mittel.

WALTHER.

682. ℞ **Tartar. depur.** Grm. 40,0.
Sulphur. depur.
Pulv. rad. Rhei āā Grm. 5,0.
M. f. pulv. S. *Früh und Abends 1 Theelöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Gegen Hämorrhoidalbeschwerden. Ruete.

683. ℞ **Tart. depur.** Grm. 40,0.
Fol. Sennae pulv. Grm. 10,0.
Pulv. rhizom. Zingib. Grm. 5,0.
Pulp. Tamarind. Grm. 80,0.
M. f. electuar. S. *3—4mal täglich 1—2 Theelöffel voll zu nehmen.*

Tartarus ferratus s. Ferro-Kali tartaricum.

Aeusserlich anstatt der früher gebräuchlichen **Globuli martiales** (Boli aus Tartar. ferrat. mit Mucil. Gummi Mimos.) zu Bädern, 25,0—100,0 Grm. auf 1 Bad.

Tartarus ferratus depuratus s. Ferro-Kali tartaricum depuratum.

(Ferrum tartaricum, Mars solubilis.)

Innerlich zu 0,3—0,6 Grm. täglich mehrmals in Solutionen, seltener in Pulvern.

684. ℞ **Magnes. carbon.** Grm. 15,0.
Tart. depur. Grm. 30,0.
Tart. ferrat. Grm. 5,0.
M. f. pulv. S. *Täglich 2—3mal 1 Theelöffel voll in einem Glase Wasser zu nehmen.*

Pulvis aërophorus martialis Hufelandi.

Anwend. Gegen Schwächezustände, Menostasie etc. Hufeland.

Tartarus natronatus s. Natro-Kali tartaricum.

(Kali natronato-tartaricum, Sal polychrestum de Seignette.)

Innerlich zu 0,6—2,0 Grm. 2stündlich, als Abführmittel bis 45,0 Grm. in getheilten Gaben in Pulver, Latwerge, Lösung.

685. ℞ **Tartar. natron.** Grm. 15,0.
Mannae Grm. 30,0.
Aqu. font. Grm. 120,0.
Col. S. S. *Stündlich 2 Esslöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Abführungsmittel. Marcus.

686. ℞ **Tartar. natron.** Grm. 30,0.
Natr. bicarbon. Grm. 10,0.
Elaeosacch. foenic. Grm. 15,0.
M. f. pulv. S. *Stündlich 1 reichlichen Theelöffel voll bis zur Wirkung.*

Anwend. Ein mildes und sichres Abführmittel.
Sundelin.

Tartarus stibiatus s. Stibio-Kali tartaricum.

(Tartarus emeticus, *Brechweinstein.*)

Innerlich in Pulver, Pillen, Trochiscen und Auflösungen zu 0,005—0,03 Grm. als Reizmittel, zu 0,03 bis 0,18 Grm. als Brechmittel; äusserlich zu Waschwässern, Augenwässern, Einspritzungen, Klystieren, Salben und Pflastern.

Präparate: **Vinum stibiatum,** 1 : 249; zu 5—10 Tropfen als Expectorans, theelöffelweise als Brechmittel in der Kinderpraxis sehr beliebt.

Unguentum Tartari stibiati, 2 Tart. stibiat. zu 8 Salbenmasse; besser wohl mit Ungt. Glycerini zu verreiben.

Emplastrum Tartari stibiati, 1 : 7 Cerat. picis.

687. ℞ **Tartari stibiat.** Grm. 0,2.
Aqu. destill. Grm. 60,0.
Oxymell. Scillae Grm. 15,0.
M. S. *Die Hälfte auf 1mal, dann alle Viertelstunden 1 Esslöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Als Brechmittel. REIL.

688. ℞ **Tartari stibiat.** Grm. 0,15.
Pulv. rad. Ipecac. Grm. 2,4.
Amyli Grm. 1,8.
M. f. pulv. Div. in 3 part. aequ.
S. *Von Viertel- zu Viertelstunde ein Pulver zu nehmen bis Erbrechen erfolgt.*

Anwend. Als Brechmittel. RADIUS.

689. ℞ **Tartari stibiat.** Grm. 0,12.
Camphor. trit. Grm. 0,36.
Gummi arab.
Sacch. alb. āā Grm. 1,5.
M. f. pulv. Div. in 6 part. aequ. D. ad chartam cerat. S. *2stündl. 1 Pulver zu nehmen.*

Anwend. Als kräftiges Diaphoreticum. C. J. MEYER.

690. ℞ **Tart. stibiat.** Grm. 0,05.
Infus. fol. Digit. purp. (Grm. 1,0) Grm. 150,0.
Syrup. simpl. Grm. 30,0.
M. S. *2stündlich 1 Esslöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Bei primärer Pneumonie. CLARUS.

691. ℞ **Tart. stibiat.** Grm. 10,0.
Aqu. destill. Grm. 400,0.
S. S. *Waschwasser.*

Anwend. Bei unempfindlicher Haut, chronischen Hautausschlägen.

692. ℞ **Unguent. Tartari stib.** Grm. 30,0.
Hydrarg. bichlor. corros. Grm. 0,1.
M. S. *Einreibung.*

Anwend. Als starker Hautreiz.

693. ℞ **Vini stibiat.**
Oxym. Scillae āā Grm. 25,0.
M. S. *Alle 10 Minuten 1 Theelöffel voll zu geben bis zur Wirkung.*

Anwend. Brechmittel für ein Kind. BERENDS.

694. ℞ **Vin. stibiat.** gtt. 20.
Succ. Glycyrrhiz. Grm. 2,0.
Aqu. foenic. Grm. 15,0.
Syr. Altheae Grm. 30,0.
M. S. *Alle Stunden 1 Theelöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Als Expectorans bei kleinen Kindern.

Terebinthina.

(Von **Pinus silvestris** und andern Pinusarten.)

Nur äusserlich als Constituens zu Pflastern (mit gleichen Theilen Harz) und Salben (1 : 3—4 Fett).

Präparate: **Unguentum Terebinthinae,** 1 Terebinth., 1 Cera flava, 1 Ol. Terebinth.

Unguentum basilicum, 1 Terebinth., 6 Ol. oliv., 2 Cera flav., 2 Colophon., 2 Sebum ovill.

695. ℞ **Terebinth.** Grm. 15,0.
Cerae flav. Grm. 7,5.
leni calore liquatis adde
Bals. peruv. Grm. 4,0.
M. f. ungt. S. *Verbandsalbe.*

Anwend. Bei atonischen Geschwüren.
POSNER u. SIMON.

Terebinthina Laricis s. veneta.

(Von **Larix decidua Miller.**)

Innerlich zu 0,3—1,2 Grm. mehrmals täglich in Pillen, Latwergen, Emulsionen; äusserlich zu Klystieren, Pflastern, Salben und Linimenten.

696. ℞ **Terebinth. laric.**
Sapon. med.
Rad. Rhei opt. āā Grm. 5,0.
Syrup. simpl. q. s. ut f. electuar.
S. *Täglich 3mal 1 Theelöffel voll zu nehmen.*
Anwend. Gegen Wassersucht. BERENDS.

697. ℞ **Terebinth. laric.**
Gummi-res. Ammoniaci āā Grm. 8,0.
Extr. Aloës aquos.
„ **Opii** āā Grm. 0,36.
Pulv. Cinnam q. s. ut f. pil. Nr. 120. Consp.
S. *Täglich 2–3mal 10—15 Stück zu nehmen.*
Anwend. Gegen Bauchwassersucht. HIMLY. FUCHS.

Terebinthinae oleum.

a) **Oleum Terebinthinae**, nur äusserlich.

b) **Oleum Terebinthinae rectificatum**, innerlich zu 5—20 Tropfen, neuerdings auch in viel stärkerer Gabe (!), als Linctus, in Gallertkapseln, in Pillen, Emulsionen, Mixturen; äusserlich zu Inhalationen, Mund- und Gurgelwässern, Zahntropfen, Einreibungen, Linimenten, Salben und Pflastern.

c) **Oleum Terebinthinae sulphuratum**, 1 Ol. Lini sulph., 3 Ol. Terebinth.; innerlich zu 5—15 Tropfen in Milch oder Fleischbrühe oder in Gallertkapseln; äusserlich als Verbandmittel.

698. ℞ **Ol. Terebinth. rect.** Grm. 10,0.
Succ. Junip. insp. Grm. 80,0.
M. S. *2stündlich 1 Theelöffel voll zu nehmen.*
Anwend. Gegen Wassersucht.

699. ℞ **Ol. Terebinth. rect.** Grm. 10,0.
Mell. despum. Grm. 40,0.
M. S. *3mal täglich 1 Theelöffel voll zu nehmen.*
Anwend. Gegen veraltete, bes. syphil. Iritis. RUETE.

700. ℞ **Ol. Terebinth. rect.** Grm. 2,5.
Spirit. Aeth. Grm. 30,0.
M. S. *Tropfenweise.*

Liquor anodynus terebinthin. Rademacheri.

701. ℞ **Ol. Terebinth. rect.** Grm. 5,0.
Vitell. ovi 1.
Aqu. Menth. Grm. 60,0.
Syr. flor. Aurant. Grm. 30,0.
Laud. liquid. Grm. 15,0.
M. f. emulsio. S. *Täglich 3mal 1 Esslöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Gegen Neuralgien. MARTINET.

702. ℞ **Ol. Terebinth. rect.** Grm. 5,0.
Aetheris Grm. 15,0.
M. S. *Früh und Abends 60 Tropfen zu nehmen.*

Anwend. Gegen Gallensteinkolik. DURAND.

Gegen Trichinosis versucht von KÜCHENMEISTER.

703. ℞ **Ol. Terebinth.** Grm. 15,0—30,0.
Vitell. ovi 1.
Decoct. cap. Papav. Grm. 250,0.
M. S. *Zum Klystier.*

Anwend. Gegen Hüftweh, Ascariden, langwierigen Hämorrhoidalfluss, anhaltende Verstopfung.

MARTINET. WERNECK. WILLIAMS.

Tormentillae rhizoma.

(Von **Potentilla Tormentilla Sibthorp.**)

Innerlich am zweckmässigsten in Abkochung von 1 : 10 Colatur; äusserlich als Streupulver, in Abkochung zu Mund- und Gurgelwässern, Einspritzungen, Umschlägen etc.

704. ℞ **Decoct. rhiz. Tormentillae** (Grm. 15,0)
Grm. 180,0.
Tinct. Cinnam. Grm. 7,5.
Syr. cort. Aurant. Grm. 30,0.

M. S. *2stündlich 1 Esslöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Bei atonischen Blutungen. Berends.

705. ℞ **Decoct. rhiz. Tormentillae** (Grm. 25,0)
Grm. 200,0.
Acet. crud. Grm. 60,0.

M. S. *Zum Einspritzen.*

Anwend. Gegen Blutungen. Radius.

Trifolii folia.

(Von **Menyanthes trifoliata L.**)

Innerlich zu 1,0—3,0 Grm. mehrmals täglich in Pulver; Abkochung 1 : 10; zu Species und als frisch ausgepresster Saft.

Präparat: **Extractum Trifolii** (aquos. Cons. 2), zu 0,5—1,0 Grm., besonders als Pillenconstituens.

706. ℞ **Herb. Trifol.**
Flor. et fol. Millefol.
Herb. Centaur.
„ **Menth. pip.**
Fruct. Foenic. āā Grm. 30,0.

Concis. M. f. spec. S. *Täglich den 8. Theil mit 4 Tassen kochenden Wassers aufgebrüht tassenweise zu nehmen.*

Species amarae Ph. paup. Berol.

Anwend. Bei Schwäche der Verdauung.

707. ℞ **Extr. Trifol.**
Spirit. Aetheris chlor. āā Grm. 20,0.
Acet. Scillae Grm. 30,0.

S. S. *Täglich 3mal 60 Tropfen zu nehmen.*

Anwend. Als Diureticum. Tode.

U.

Ulmi cortex interior.

(Von **Ulmus campestris L.**)

Innerlich selten in Abkochung, 1 : 5—10; äusserlich als Abkochung zu Mund-, Gurgel-, Verbandwässern, Einspritzungen.

708. ℞ **Decoct. cort. Ulmi** (Grm. 30,0) Grm. 180,0.
Acet. Plumbi Grm. 4,0.

M. S. *Zum Verbande.*

Anwend. Gegen profuse Eiterung, besonders nach Verbrennungen.

Uvae ursi folia.

(Von **Arctostaphylos uva ursi Sprengel.**)

Innerlich zu 1,0—3,0 Grm. in Pulver, in Abkochung 1 : 6—10, in Species; äusserlich zu Einspritzungen.

709. ℞ **Fol. Uvae ursi** Grm. 30,0.
Coque c. **Aqu. font.** Grm. 350,0 ad remanent. Grm. 250,0.

S. *Alle 2 Stunden ½—1 Tasse voll zu trinken.*

Anwend. Gegen Blasenkatarrh. Andr. Haase.

710. ℞ **Decoct. fol. Uvae ursi** (Grm. 15,0) Grm. 200,0.
Tinct. Catechu
Syrup. Zingib. āā Grm. 15,0.

M. S. *Umgeschüttelt alle 2 Stunden 2 Esslöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Gegen chronische Harnröhren-, Scheiden- und Blasenkatarrhe. Cooper.

V.

Valerianae radix.

(Von **Valeriana officinalis L.**)

Innerlich zu 0,5—2,0 Grm. täglich mehrmals in Pulver, Pillen, Latwerge; im Aufguss von 4,0—12,0 Grm. auf 120,0—200,0 Grm., esslöffelweise; äusserlich als Aufguss zu Klystieren.

Präparate: **Extractum Valerianae** (spirit.-aquos. Cons. 2), zu 1,0—2,0 Grm. mehrmals täglich in Solution.

Aqua Valerianae, als Constituens für Mixturen.

Oleum Valerianae (aether.), zu 1—4 Tropfen auf Zucker.

Tinctura Valerianae, 1 : 5 Spirit.;

Tinctura Valerianae aetherea, 1 : 5 Spirit. aether.; beide zu 30—60 Tropfen.

711. ℞ **Pulv. rad. Valerian.** Grm. 40,0.
„ **cort. Cinnam.** Grm. 5,0.
M. f. pulv. S. *Täglich 4mal 1 Theelöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Gegen krampfhafte hysterische Beschwerden.

712. ℞ **Rad. Valerian.** Grm. 45,0.
Fol. Aurant. Grm. 15,0.
Ammon. chlorat. Grm. 7,5.
Magnes. carbon.
Ol. Cajeputi āā Grm. 2,5.
M. f. pulv. D. in vitro. S. *3mal täglich 1 Theelöffel voll zu nehmen.*

Ragolo's Geheimmittel gegen Epilepsie.

A. G. Richter giebt nur Rad. Valerian. c. Ol. Cajeputi.

713. ℞ **Rad. Valerian.**
Fol. Aurant.
„ **Menth. pipt.**
„ **Trifolii** āā Grm. 30,0.
Conc. M. f. spec. S. *1 Esslöffel voll mit 3 Tassen kochenden Wassers aufzubrühen.*

Anwend. Gegen hysterische Beschwerden, Colica flatulenta, überhaupt bei nervösen Affectionen.

HEIM.

714. ℞ **Tinct. Valerian.**
Mixt. sulph. acid. āā Grm. 5,0.
M. S. *2stündlich 10—20 Tropfen in Zuckerwasser zu nehmen.*

Anwend. Gegen Vertigo nervosa. SCHULZ in Reval.

715. ℞ **Tinct. Valerian.** Grm. 30,0.
Spirit. aether. Grm. 7,5.
M. S. *Täglich einigemale 20—40 Tropfen zu nehmen.*

Liquor analepticus nosocom. Carit. Berol.

716. ℞ **Tinct. Valerian.**
„ **Castorei canad.**
Liqu. Ammon. succin. āā Grm. 5,0.
Tinct. Opii simpl. Grm. 1,5.
M. S. *Täglich 3mal 15—25 Tropfen in Chamillenthee zu nehmen.*

Anwend. Bei Krampfzufällen. C. J. MEYER.

717. ℞ **Tinct. Valerian. aeth.** Grm. 10,0.
Elix. Aurant. comp. Grm. 20,0.
M. S. *Täglich 3mal 30—40 Tropfen auf Zucker zu nehmen.*

Anwend. Gegen krankhafte Empfindlichkeit des Magens, chronisches Erbrechen.

718. ℞ **Tinct. Valerian. aeth.**
„ „ **simpl.** āā Grm. 6,0.
„ **Opii simpl.** Grm. 4,0.
Vin. Ipecac. Grm. 2,0.
Ol. Menth. pipt. gtt. 6.
M. S. *Alle 1/2—1 Stunden 12—30 Tropfen zu nehmen.*

Russische Choleratropfen.

Veratri Rhizoma

(s. Rad. Hellebori albi; von Veratrum album L.).

Innerlich von 0,03—0,25 Grm. vorsichtig bis zu 0,5 Grm. täglich 2—4mal in Pulver, Pillen; Aufguss oder Abkochung zu 0,5—1,0 Grm. auf 120,0—150,0 Grm.; äusserlich als Schnupfpulver, Streupulver, Salbe 1 : 10 Fett.

719. ℞ **Rhiz. Veratri** Grm. 1,0.
Coque c. **Acet.** q. s. per hor. 1/4 ad colat. Grm. 150,0.
Sacch. albi Grm. 30,0.
M. S. *Alle 2—3 Stunden 1 Essl. voll zu nehmen.*
Anwend. Bei Geisteskrankheiten, Manie. Wendt.

720. ℞ **Rhiz. Veratri** Grm. 4,0.
Kali nitr. Grm. 0,3.
Sulphur. depur.
Sapon. nigri āā Grm. 10,0.
Adip. suill. Grm. 36,0.
M. f. ungt. S. **Englische Krätzsalbe.**

Alkaloid des Rhizoma Veratri:

Veratrinum.

Innerlich zu 0,0015—0,006 Grm. in Pillen (andre Formen wegen Brennens im Schlunde nicht anwendbar); äusserlich in alkoholischer Lösung oder Salbenform. Hypodermatische Anwendung von Eulenburg u. A. versucht, zu 0,001—0,0015 Grm.

721. ℞ **Veratrini** Grm. 0,06.
Extr. Hyoscyami
Pulv. Glycyrrhiz. āā Grm. 0,6.
M. f. pil. Nr. 10. Consperg. Lycopod.
S. *Alle Stunden (!) 1 Pille zu nehmen.*
Anwend. Gegen Nervenschmerzen, Rheumatismen. Turnbull.

722. ℞ **Veratrini** Grm. 0,1.
Morph. hydrochlor. Grm. 0,05.
solve in pauxill. Glycerini,
Ungt. emoll. Grm. 8,0.
M. f. ungt. S. *Auf der Wange einzureiben.*

Anwend. Bei Zahnschmerzen.

723. ℞ **Veratrini** Grm. 0,3—0,6.
Ungt. Glycerini Grm. 30,0.
M. S. *Einreibung (bei nicht wunder Haut).*

Anwend. Gegen Neuralgien, Rheumatismus, Gicht, Lähmungen, z. B. der Augenmuskeln, Wassersuchten, syphilitische Knochenschmerzen.
TURNBULL. MAGENDIE. ARLT u. A.

724. ℞ **Veratrini** Grm. 0,5.
Spirit. Grm. 50,0.
M. S. *Aeusserlich.*

Anwend. Zur Vertilgung der Favuspilze.
KÜCHENMEISTER.

Violae tricoloris herba

(s. **Herba Jaceae**; von **Viola tricolor L.**).

Innerlich in Abkochung und als Species.

725. ℞ **Herb. Violae tricolor.**
Stipit. Dulcam. āā Grm. 10,0.
Spec. pector. Grm. 20,0.
Conc. M. f. spec. S. *Abgekocht als Thee.*

Anwend. Gegen chronische Hautausschläge der Kinder.
SCHWARTZE.

726. ℞ **Herb. Violae tric.**
Fol. Jugland. āā Grm. 40,0.
„ **Sennae** Grm. 10,0.
Rad. Glycyrrhiz. Grm. 20,0.
M. f. spec. S. *Zum Thee.*

Anwend. Bei allerhand scrophulösen Affectionen.

Z.

Zincum aceticum.

Innerlich zu 0,03 — 0,2 Grm. in Lösung, als Brechmittel zu 0,3 — 1,0 Grm.; äusserlich 0,06 bis 1,0 Grm. zu Einspritzungen und Verbandwässern.

727. ℞ **Zinc. acet.** Grm. 4,0—6,0.
Mucil. Gummi arab. Grm. 30,0.
Aqu. destill. Grm. 250,0.
S. S. *Alle Stunden anfangs 1/2, später 1 Esslöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Bei Durchfällen und Delirium tremens.
Rademacher.

728. ℞ **Zinci acet.** Grm. 0,5—1,0.
Aqu. destill. Grm. 120,0—200,0.
S. S. *Zur Injection.*

Anwend. Bei chronischem Tripper. Henry.

Zincum chloratum
(s. Zincum muriaticum).

Innerlich selten zu 0,004 — 0,02 Grm. täglich einigemale in Lösung; äusserlich zu Verbandwasser und Einspritzungen 0,1 — 0,3 Grm. auf 30,0 Grm.; zu Salben 1 : 10 Fett oder Glycerinsalbe.

729. ℞ **Zinc. chlorat.** Grm. 0,06.
Aetheris Grm. 8,0.
S. S. *Täglich 2mal 4 — 6 Tropfen in Zuckerwasser zu nehmen.*

Anwend. Gegen Neurosen, besonders Krampfformen.
Hufeland.

Hancke giebt etwa die gleiche Gabe, allmählig steigend, gegen Epilepsie, Veitstanz, Gesichtsschmerz.

730. ℞ **Zinc. chlorat.** Grm. 10,0.
Pulv. rad. Altheae Grm. 10,0, s. 20,0, s. 30,0.
Aqu. destill. q. s. ut f. pasta.
S. *Aetzpaste, Nr. 1, 2 oder 3.*

731. ℞ **Zinc. chlorat.**
Liqu. Stibii chlorat. āā Grm. 10,0.
Pulv. rad. Altheae Grm. 15,0.
M. f. pasta. S. *Aetzpaste, Nr. 4.*

Anwend. Starkes Aetzmittel in 4 verschiedenen Intensitätsgraden bei Krebs, Teleangiektasien, zur Eröffnung scrophulöser und syphilitischer Drüsenanschwellungen. Die Paste bleibt 5—8 Tage liegen und darunter zeigt sich dann meist eine reine Geschwürsfläche. CANQUOIN.

Zincum lacticum.

Innerlich das beste aller Zinkpräparate, zu 0,06 bis 0,2 Grm. täglich in Lösung.

Anwend. Bei Veitstanz, Hysterie, leichter Epilepsie. WERBER.

Zincum oxydatum.

(Magisterium Zinci, Oxydum Zinci, Flores Zinci.)

Innerlich zu 0,06—0,4 Grm. täglich mehrmals in Pulver, Pillen, Trochiscen; äusserlich zu Augenpulvern und Augensalben.

Präparat: **Unguentum Zinci**, 1 : 9 Ungt. cereum.

732. ℞ **Zinci oxyd.** Grm. 0,1.
Magnes. carbon. Grm. 0,3.
Elaeosacch. Cajeputi Grm. 0,6.
M. f. pulv. D. tal. dos. Nr. 8.
S. *Alle 3 Stunden 1 Pulver zu nehmen.*

Anwend. Gegen Magenkrampf.

733. ℞ **Zinci oxyd. alb.** Grm. 0,06—0,3.
Extr. Hyoscyami Grm. 0,06.
Ol. Valerian. aeth. gtt. 1.
Rhizom. Valerian. Grm. 1,0—2,0.
M. f. pulv. Dent. tal. dos. Nr. 10.
S. *Täglich 3mal 1 Pulver zu nehmen.*

Pulvis antepilepticus Hufelandi.

Anwend. Vorzügliches Mittel gegen Epilepsie; in hartnäckigen Fällen Cuprum ammoniat. Grm. 0,03 zuzusetzen. HUFELAND.

734. ℞ **Zinci oxyd.** Grm. 0,4.
Extr. Hyoscyami Grm. 0,12.
Sacch. albi Grm. 3,6.
M. f. pulv. Div. in part. aequ. Nr. 6.
S. *Alle 2 Stunden 1 Pulver zu nehmen.*

Anwend. Gegen Chorea. v. HILDENBRAND.

735. ℞ **Zinci oxyd.** Grm. 0,5—1,0.
Ungt. emollient. Grm. 10,0.
M. f. ungt. S. *Zwischen die Lidspalte einzureiben.*

Anwend. Bei katarrhalischer Blepharitis.

Zincum sulphuricum.

(Vitriolum album s. **Zinci.)**

Innerlich zu 0,008—0,03, als Emeticum 0,3 bis 0,6 alle 5 Minuten wiederholt, in Pulver, Pillen, Lösung; äusserlich in verschiedenen Concentrationsgraden als Mund- und Verbandwasser, Einspritzung, Augenwasser; zu Salben 1 : 20—10 Ungt. Glyc.

736. ℞ **Zinci sulph.** Grm. 1,5—2,0.
Aqu. destill. Grm. 60,0.
S. S. *Alle 10 Minuten 1 Esslöffel voll zu nehmen, bis Brechen erfolgt.* BERENDS.

737. ℞ **Zinci sulph.** Grm. 0,12—0,3.
Aqu. destill. Grm. 150,0.

S. S. *Tägl. 4—6mal 1 Esslöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Gegen chronischen Magenkatarrh, Magengeschwür. OPPOLZER.

738. ℞ **Zinci sulph.** Grm. 5,0.
Aqu. destill. Grm. 300,0.

S. S. *Zu Einspritzungen.*

Anwend. Bei Tripper nach Ablauf der entzündlichen Periode; die Lösung muss allmählig verstärkt werden. LEIPZ. CHIRURG. POLIKLINIK.

739. ℞ **Zinci sulph.**
Alum. crud. āā Grm. 1,0.
Aqu. destill. Grm. 75,0.

S. S. *Zum Einspritzen und Verbinden.*

Aqua Batanea.

Anwend. Bei Uterinblutungen und blutenden Flächen.

Zincum valerianicum.

Innerlich zu 0,06—0,4 Grm. täglich mehrmals in Pulver und Pillen; äusserlich selten als Augenwasser, Grm. 0,1 : 50,0 Grm.

740. ℞ **Zinci valerian.** Grm. 1,5.
Extr. Hyoscyami
„ **Opii** āā Grm. 0,25.
„ **Centaur. min.** q. s. ut f. pil. Nr. 24.
Consp. S. *Am ersten Tage 3stündlich 2—3 Pillen, an den folgenden Tagen je 1 Pille zu nehmen.*

Anwend. Bei Neuralgien des 7. Nervenpaares. TOURNIÉ.

Auch gegen Epilepsie empfohlen.

Zingiberis rhizoma.

(Von **Zingiber officinale L.**)

Innerlich zu 0,3—1,3 Grm. täglich mehrmals in Pulver, Pillen, Latwergen, Morsellen, Trochiscen, Macerationen, im Aufguss 10,0—25,0 auf 150,0—200,0 Grm.; in Confection; äusserlich als Kaumittel, im Aufgusse zu Mund-, Gurgelwässern, Zahntincturen.

741. ℞ **Radic. Zingiber.**
Natr. carbon. acidul. āā Grm. 0,36.
Sacch. alb. Grm. 0,48.
M. f. pulv. Dent. tal. dos. Nr. 12.
S. *Täglich 2—3 Pulver zu nehmen.*
Anwend. Als erfrischendes, magenstärkendes Mittel.

742. ℞ **Pulv. radic. Zingiber.**
„ **cort. Aurant.**
Magnes. carbon.
Elaeosacch. Macid. āā Grm. 4,0.
M. f. pulv. Div. in 8 part. aeq.
S. *Täglich 2—3mal 1 Pulver zu nehmen.*
Anwend. Bei dyspeptischen, mit Magensäure und Verschleimung verbundenen Zufällen. Meyer.

Anhang.

Ueber Pharmacopoea elegans.

Mit der Vereinfachung der Arzneiverordnung in Bezug auf die Medicamente selbst ist auch mehr und mehr das Bestreben hervorgetreten, die alten massigen Getränke, Latwergen etc. zu beseitigen und an ihre Stelle elegante, leicht einzunehmende Arzneiformen zu setzen: Pastillen oder Trochiscen, Gelatinekapseln, Pillen mit gelatinösem Ueberzuge, der Geschmack und Geruch zugleich verdeckt.

Die Darstellung dieser eleganten Arzneiformen ist keineswegs schwer, allein im Einzelnen zu umständlich und zeitraubend, so dass der Arzt in der Regel davon absehen müsste, wenn nicht eine grosse Anzahl öfters gebrauchter Medicamente in solcher Form vorräthig gehalten würde. Die meisten grösseren Apotheken dürften bereits selbst bereitete Mittel derart führen, oder gehen gewiss gern darauf ein, solche darzustellen resp. als Verkaufsartikel zu führen. Für die Wahl und den Gehalt der Mittel werden die vom Apotheker Simon in Berlin seit Jahren eingeführten maassgebend sein und lassen wir ein Verzeichniss der Simon'schen Pharmacopoea elegans Berolinensis hier mit Angabe der Preise folgen.

	Gehalt in Grammen.	Dtzd.	Preis in Sgr.
Trochisci Acidi citrici . .	0,06	1	2
„ „ tannici . .	0,03	„	4
„ Aconitini . . .	0,001	„	6
„ Aluminis	0,015	„	2
„ antatrophici (Calcar. phosph. Grm. 0,18, Calcar. carbon. 0,12, Ferr. hydrog. red.)	0,03	„	6
„ antirhachitici (Rad. Rhei Grm. 0,06, Ferr. hydrog. red.)	0,03	„	6
„ Argenti nitrici . .	0,01	„	6
„ Atropini valerian. .	0,0005	„	6
„ Balsami de Tolu .	0,007	„	2
„ Bismuth. subnitr. .	0,06	„	4
„ „ carbon. .	0,3	„	9
„ Calcar. hypochloros.	0,06	„	4
„ „ phosphor. .	0,12—0,3	„	3 u. 4
„ Carbon. veget. . .	0,24	„	3
„ „ Belloci . .	0,03 u. 0,06	Schacht.	12
„ Chinini sulph. . .	0,03 u. 0,06	Dtzd.	4 u. 6
„ „ tannici . .	0,06	„	6
„ Cinchonini sulph. .	0,03 u. 0,06	„	2½ u. 4
„ Coccionellae . . .	0,02 u. 0,06	„	3
„ Coffeini citrici . .	0,03 u. 0,06	„	8 u. 15
„ contra tussim (Acid. benzoic. et Acid. tannic. āā.) . . .	0,007	„	6
„ Daturini	0,0005	„	12
„ Digitalini . . .	0,001	„	6
„ expectorantes (Extr. Hyoscyami et Stib. sulph. aur. āā.) . .	0,03	„	4
„ Extr. Anacahuit. .	0,12	„	2
„ „ Cannab. ind. .	0,06	„	8
„ „ Secal. cornut. aqu. . . .	0,06	„	6

	Gehalt in Grammen.	Dtzd.	Preis in Sgr.
Trochisci Ferri carbon. sacch.	0,03; 0,06; 0,12; 0,24	1	4—6
„ „ hydrici . .	0,06 u. 0,24	„	3 u. 6
„ „ hydrogen. red.	0,06 u. 0,12	„	4 u. 6
„ „ jodati sacchar.	0,12 u. 0,24	„	4 u. 6
„ „ lactici . . .	0,06	„	4
„ „ pyrophosphor. oxyd. . . .	0,12	„	5
„ „ pulverati . .	0,12	„	3
„ „ sulphurici .	0,06	„	3
„ Hydrarg. chlor. mit.	0,03	„	2
„ „ „ et Stib. sulph. .	0,18	„	3
„ „ jodat. flav. .	0,015	„	3
„ „ sulphur. nigr.	0,18	„	3
„ Ipecac. ex Infuso et e pulvere . . .	0,007	„	2
„ Kalii jodati . . .	0,24	„	6
„ Lactat. Magnes. et Natr. āā. . .	0,06	„	3
„ „ āā 0,06 et Pepsini . .	0,12	„	4
„ Lithii carbon. . .	0,06	„	6
„ Magnes. citric. . .	2,0	„	12
„ „ hydrico-carb.	0,18 u. 0,36	„	3
„ „ ustae . . .	1,0	„	6
„ Morphii acet. . .	0,004	„	4
„ Natri carbon. acid.	0,12 u. 0,3	„	2 u. 3
„ Opii	0,007	„	3
„ pectorales (Morph. acet. 0,01, Inf. rad. Ipecac. ex . . .	0,015	„	3
„ Rhei	0,018	„	3
„ Santonini (Pharm. Germ. = 0,03) .	0,06 u. 0,12	„	3 u. 5
„ Selters, Schachtel à 24 Stück . .	—	—	7½

	Gehalt in Grammen.	Schacht. à 36 St.	Preis in Sgr.
Trochisci seripari (1 Stück auf ¹/₄ Quart = 250,0 Grm. Milch) . . .	—	„	10
„ seripari ferruginosi	—	„	15
„ „ tamarindin. .	—	„	10
„ „ aluminat. . .	—	„	10
„ Stibii sulph. aur. (120,0 Grm. = 20 Sgr.)	0,015	Dtzd.	2
„ Stibii sulph. aur. et Morph. acet. 0,015 u.	0,004	„	4
„ Stibii sulph. aurant. 0,015 et Ipecac. .	0,007	„	3
„ Stibii sulph. nigr.	0,18	„	3
„ Sulph. depur. . .	0,18	„	3
„ „ praecip. . .	0,18	„	3
„ Tartari stibiat. . .	0,007; 0,06	„	3
„ vomitorii fortiores (Rad. Ipecac. Grm. 0,6, Tart. stibiat. .	0,03	„	6
„ vomitorii mitior. (Rad. Ipecac. 0,3, Tart. stibiat. . .	0,015	„	4
„ vomitor. ex Emetino color. Grm. 0,015, Tart. stibiat. . .	0,03	„	12
„ Zinci oxydati . .	0,03	„	3
„ Zingiberis . . .	0,12	„	3
Capsules.			
Capsulae Bals. Copaivae . .	—	„	4
„ „ „ et Extr. Cubeb. . .	—	„	6
„ Bals. Cop., Myrrhae et Ferr. pulv. . .	—	„	6
„ Bals. peruviani . .	—	„	9
„ Chloroformii . .	—	„	9

	Gehalt in Grammen.	Dtzd.	Preis in Sgr.
Capsulae Extr. Cinae aether. à	0,6	„	14
„ „ Cubebar. . .	—	„	10
„ „ Filicis . . .	—	„	14
„ Ol. Cubebar. aeth. .	—	„	9
„ „ Jecoris Aselli .	—	„	4
„ „ „ et Jodi .	0,002	„	4
„ „ Ricini	—	„	3
„ „ „ et Ol. Croton. gtt. $^1/_{16}$, $^1/_8$, $^1/_4$, $^1/_2$, 1	—	„	5
„ Pepsini	0,3	„	18
„ Picis liquidae . . .	—	„	3
Pillen mit Gelatineüberzug.			
Aloë lucida . . 1 Pille =	0,12 u. 0,18	30 St.	3
Asa foetida . . „	0,12 u. 0,18	„	3
Bismuth. valerian. . . .	0,06	„	10
Cubebae pulv.	0,3	„	5
Extr. Rhei comp.	0,12 u. 0,18	„	12 u. 15
„ „ simpl.	0,12 u. 0,18	„	12 u. 15
Ferr. carbon. sacch. Valetti (120,0 Grm. = 1$^1/_3$ Thlr.)	0,12	„	4
Ferr. jodat. sacch. . . .	0,06	„	5
Ferr. lactic.	0,06	„	3
Kreosot	0,01	„	5
Rad. Rhei pulv.	0,12 u. 0,18	„	5 u. 7½
Brausepulver.			
Englisches Brausepulver in Flaschen mit Maass . .	—	1 Fl.	20
Erfrischungs - Brausepulver, trocken zu nehmen . .	—	„	12
Ingwer-Brausepulver zu Erzeugung des Gingerbeer	—	„	7½ u. 16
Pfeffermünz - Brausepulver .	—	„	6
Rhabarber-Brausepulver . .	—	„	10
Schwefel-Brausepulver . .	—	„	6 u. 15

Reductions-Tabelle *).

1/16	Gran	=	Grm.	0,004.
1/12	„	=	„	0,005.
1/10	„	=	„	0,006.
1/8	„	=	„	0,008.
1/6	„	=	„	0,01.
1/4	„	=	„	0,015.
1/3	„	=	„	0,02.
1/2	„	=	„	0,03.
1	„	=	„	0,06.
2	„	=	„	0,12.
3	„	=	„	0,18.
4	„	=	„	0,24.
5	„	=	„	0,3.
6	„	=	„	0,36.
7	„	=	„	0,42.
8	„	=	„	0,48.
9	„	=	„	0,54.
10	„	=	„	0,6.
11	„	=	„	0,67.
12	„	=	„	0,73.
13	„	=	„	0,79.
14	„	=	„	0,85.
15	„	=	„	0,91.
16	„	=	„	0,97.
17	„	=	„	1,03.
18	„	=	„	1,09.
19	„	=	„	1,15.
20	„	=	„	1,21.

1 Drachme	=	Grm.	3,65, abgerundet	4,0.
1 Unze	=	„	29,23, abgerundet	30,0.
1 Medic. Pfund	=	„	350,78, abgerundet	350,0.

1 Tropfen von wässrigen Flüssigkeiten, fetten und ätherischen Oelen und Tincturen = 0,04 Grm.; von

*) Genauere Reductions-Tabellen geben Strumpf und Kohlmann; aus den in der Vorrede angeführten Gründen sehen wir davon ab und empfehlen zur raschen Gewöhnung an das neue Gewicht, die Reductions-Tabelle möglichst wenig zu benutzen.

Spiritus aethereus u. ätherischen Tincturen = 0,03 Grm., von Aether und Aether aceticus = 0,02 Grm. zu rechnen.

1 Messerspitze etwa = 1,0 Grm.

1 Theelöffel voll Flüssigkeit = 3,5—4,0 Grm.

1 Theelöffel voll Pulver = 2,0—6,0 Grm.

1 Esslöffel voll Flüssigkeit = 15,0—16,0 Grm.

1 Weinglas voll = 90,0 Grm.

1 Tasse voll = 90,0—120,0 Grm.

A.

B.

C.

D.

E.

F.

G.

J.

K.

L.

M.

N.

O.

P.

Q.

R.

S.

T.

U.

V.

W.

Z.

Berichtigung:

pag. 102, Formel 325 muss es heissen
Extr. Aloës aquos. Grm. 1,0—1,2.

Gedruckt bei **E. Polz** in Leipzig.